Princeton University Library
32101 063970550

RECAP

1010
.402s

Digitized by Google

1010
.402
1915

ANNEX LIB.

Library of

Princeton
University

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Gothaischer Hof Kalender

zum

Nutzen und Vergnügen

auf das Jahr

1815.

GOTHA,

bei C. W. Ettinger.

Printed in Germany

Digitized by Google

(RECAP)

Digitized by Google

Erklärung
der
Kupfer.

I.
Papst Pius VII.

II.
Ludwig XVIII., König von Frankreich.

III.
Wilhelm, Kurfürst von Hessen.

Wer sich auf seinen Reichthum verläßt, der wird untergehen, aber die Gerechten werden grünen wie ein Blatt. Spr. Salom.

Glorreich sind diese heiligen Worte wieder in Erfüllung gegangen und gläubig und dankend erheben alle Völker ihre Hände zum Himmel, der sie so wunderbar vom drohendsten Verderben errettete. Vor allen aber die, welche

Digitized by Google

sonst mit der Freyheit auch ihre alten, rechtmäßigen Herren beweinten und jetzt unter dem väterlichen Scepter der Angebeteten sich des schönsten Lohnes ihrer Treue und Anhänglichkeit erfreuen.

Doch ehe die helle Sonne der Freyheit segenreich wieder auf uns herabstrahlte, umhüllte drückende, stürmische Nacht die Erde. Die als feurige, leitende Sterne an der Spitze der Kämpfenden glänzten, erblicken wir hier wie sie der Zeit nach erschienen.

IV.

Herzog Wellington.

Groß und unsterblich ist der Spanier Ruhm. Sie waren die ersten, denen es glückte, der unbezwungenen Macht des Einen mit Erfolg entgegen zu treten; doch willig werden sie die Ehre des Sieges mit den edlen Britten und vorzüglich mit den brittischen Helden theilen, der ihnen und sich Unsterblichkeit errang.

V.

Fürst Kutusow-Smolenskoy.

Rußland war es bestimmt zum zweyten seine Anstrengungen mit glücklichem Erfolg gekrönt zu sehen. Wie viel aber auch dem Himmel, wie viel dem großmüthigen Kaiser und der edlen Aufopferung des Volkes gebührt, groß und unvergeßlich bleibt das Andenken des weisen, kräftigen Greises, der Kühnheit und Mäßigung so seltsam zu vereinigen wußte.

Digitized by Google

VI.

Graf von Wittgenstein.

Nicht galt es mehr bloße Abwehr. Die alten, ewigen Rechte der Freyheit und Unabhängigkeit der Staaten wieder zu gewinnen, hatten sich die glorreichen Beherrscher Rußlands und Preußens, so wie ihre Völker auf Tod und Leben verbunden. Allein überlegen an Macht trat ihnen der Feind noch ein Mal entgegen, und dem Grafen Wittgenstein ward das weniger glänzende, aber um so schwerere und rühmlichere Geschäft zu Theil, einen andringenden mächtigen Feind abzuwehren.

VII.

Fürst Blücher von Wahlstadt.

Wie das Preußische Heer schon in dieser Zeit unsterblichen Ruhm errang, so auch der große Führer desselben; allein auf den höchsten Gipfel des Glanzes traten erst beyde, als nach kurzer Waffenruhe neue Kräfte gesammelt waren und nun Sieg an Sieg sich reihete bis in Erfüllung ging was der verklärte Dichter sang:

— Einst geht hoch über Feindes Leichen
Der Stern des Friedens auf.
Dann pflanzen wir ein weißes Siegeszeichen
Am freyen Rheinstrom auf.

Körner.

VIII.

Fürst von Schwarzenberg.

Schwankend war noch das Schicksal der Welt. Nachdem der Vater seiner Völker, der angebetete Kaiser Franz,

Digitized by Google

noch ein Mal alles durch Milde versucht und einen schweren Kampf im eigenen Busen gekämpft hatte, legte er sein mächtiges Schwert entscheidend in die Schaale des Sieges. Sein Feldherr trat an die Spitze der verbündeten Heere, und rasch und strahlend eilte diesem der Sieg vorauf, bis die Hand des Friedens ihm mit ewig glänzenden Lorbeer das würdige Haupt umwand.

IX.

Rußisches Winterfuhrwerk.

Mit der Idee von Rußland verbindet sich in unsern Gegenden auch gleich die des Winters. Obgleich man hierbey nicht immer genau die Theile des großen Reiches unterscheidet, so ist es doch wahr, daß dieses für die meisten nicht unpassend sey. Diese Jahreszeit ist auf jeden Fall die, wo der Rusße in allen Verhältnissen dem südlicheren Fremden am charakteristischten und interessantesten erscheint. Kleidung, Vergnügungen, Fuhrwerke u. A. haben sie für diese Jahreszeit eigenthümlich und uns fremdartig. Hier nimmt uns hauptsächlich das letztere, das Fuhrwerk, in Anspruch.

Im Hintergrunde einige Bauerhütten, erblicken wir vor diesen verschiedene Arten des Winterfuhrwerks, vom ganz offenen, flachen bis zum ganz bedeckten Schlitten. Wir dürfen nicht erst die eigenthümliche Art des Baues derselben, des Gespanns u. s. w. erwähnen, unser Kupfer stellt es deutlich dar.

X.

Das Innere einer Rußischen Hütte während der Nacht.

Ein reisender tritt hier bey nächtlicher Weile in die Hütte rußischer Bauern. Einer der Hausbewohner leuch-

Digitized by Google

tet ihm mit einem Kienspane, ihrem gewöhnlichen Lichte. Zuerst fällt uns die Frau auf, neben ihr das Wochenkind in der Wiege, die durch die Schnellkraft der oben angebrachten Stange, hinauf und hinunter beweat werden kann; die dabey sitzende Alte besorgt dies Geschäft, mit der Spindel Flachs spinnend, der ältesten und einfachsten Art dieser Kunstfertigkeit. Nackt liegen neben der Mutter ein paar Kinder auf ein wenig Stroh. Da diese am Tage häufig ganz nackt im Schnee zu spielen gewöhnt sind, so können sie in der warmen, oder vielmehr oft glühendheißen Hütte, der Bedeckung wohl entbehren. Diese Abhärtung, nebst mancher andern, erzieht die oft bewunderten, unglaublich starken rußischen Naturen unmittelbar auf dem heißen Ofen, und auf einem Gerüst über demselben, suchen sie am liebsten ihre Schlafstätte, wie unser Kupfer einige theils schlafend, theils über den Eintritt des Fremden staunend, darstellt.

XI.

Rußischer Tanz.

Die rußischen Volkstänze sind meist Pantomimen. Sie ähneln, nach der Behauptung eines Reisenden, den Allemanden, im Ausdruck und der Lebhaftigkeit, obgleich im übrigen höchst verschieden. Die Allemanden, sagt er, athmen im Ganzen nur Lustigkeit und Vergnügen, und sind gewöhnlich von vielen Sprüngen begleitet. Die rußischen Tänze hingegen, bewegen sich auf der Erde hin, und drücken mehr die Begierde als den Genuß aus; sie sind viel anmuthiger und ausdrucksvoller.

Die gebräuchlichen Instrumente sind die Balalaika (eine Art Guitarre) und die Violine. Oft ist die letztere von einer anderen, roheren Form, als die Unsrigen und mit Saiten von Pferdehaaren überzogen, (wie unser Kupfer eine darstellt), aber auch die gewöhnlichen sind bekannt, (die wir hier von dem stehenden Tartaren spielen sehen.)

Auch die rußische Kleidung zeigt sich uns hier auf die mannigfaltigste Art.

Digitized by Google

XII.

Tobolsk.

Unter der Regierung Iwan Wasiliewitsch II. wurde der Anfang zur Unterwerfung Sibiriens gemacht. Ein Hauptmann der Donischen Cosaken, Namens Jermack, der an der Wolga und in den Gegenden des Kaspischen Meers Räubereyen trieb, wurde von einer Abtheilung rußischer Truppen verfolgt und zog sich nach Sibirien zurück. Er drang hier ein, an der Spitze eines Heers von 7000 Cosaken; erfocht mehrere Siege über die Sibirischen Tataren und ihren Chan Kutschum und bemächtigte sich ihrer Hauptstadt Sibir (im J. 1581). Jermack bot nun seine Eroberung dem Zaar an, um von ihm Verzeihung zu erhalten. Iwan bewilligte seine Bitte, und Sibirien wurde nun im Jahr 1583. von rußischen Truppen in Besitz genommen. Die gänzliche Unterwerfung dieses Landes erfolgte indeß erst unter der Regierung des Zaars Feodor Iwannowitsch, Sohn und Nachfolger Iwans, der im J. 1587 anfing Tobolsk, neben dem alten Sibir, am Einfluß des Tobol in den Irtisch, zu erbauen. Anfangs war Tobolsk Hauptstadt des ganzen Sibiriens, jetzt ist sie es vom Gouvernement dieses Namens, das man auf 85,000 Geogr. Q. Meil. und 500,000 Bewohner schätzt, und wo im Juni der Winter eigentlich erst aufhört, um im August wieder anzufangen. Die Stadt wird in die obere und untere eingetheilt; jene auf einem Hügel des östlichen Irtischufers, diese, die größere, am Fuße des Hügels. Die ganze Stadt hatte im Jahr 1783. — 2300, meist hölzerne, Häuser und 16,269 Einwohner. Die vom Fürsten Gagarin angelegten Festungswerke sind jetzt meist abgetragen. Ohngefähr ein Viertel der Einwohner sind Tataren, muhamedanischer Religion, die eigentlich außerhalb der Stadt wohnen müssen. Als Handelsort ist die Stadt noch besonders wichtig. Sie hat Verkehr mit den Bucharen und Kalmücken, großen Antheil an dem Chinesischen Handel und an dem der Aleutischen Inseln. Hier ist auch die Niederlage alles Sibirischen Pelzwerks, das nachher nach Moskau gebracht wird.

Digitized by Google

Digitized by Google

Zeitrechnung
auf das Jahr 1815.

Von Erschaffung der Welt, nach dem Kalvisius	5764.
nach dem Usserius	5819.
Von der Geburt Christi	1815.
Von der Regierung Herzogs August zu Sachsen-Gotha	12.

Festrechnung

auf das Jahr 1815.		auf das Schaltjahr 1816.
11.	Goldene Zahl	12.
4.	Sonnenzirkel	5.
XX.	Epacten	I.
3.	Römer Zinszahl	4.
A.	Sonntags-Buchstaben	F. G.

Be-

Digitized by Google

Bewegliche Feste.

1815.		1816.
22. Jan.	Septuagesimä	11. Februar
24. März	Charfreytag	12. April
26. März	Ostern	14. April
4. May	Himmelfahrt	23. May
14. May	Pfingsten	2. Jun.
3. Dec.	Advent	1. Dec.

Quatember.

1815.		1816.
15. Febr.	Reminiscere	6. März
17. May	Trinitatis	5. Jun.
20. Sept.	Crucis	18. Sept.
20. Decemb.	Luciä	18. Dec.

Die vier Jahrszeiten.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in den Widder, da sie das erstemal im Jahre Tag und Nacht gleich macht, ist den 20 März um 9 U. 3 M. Morgens.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in den Krebs, da sie den längsten Tag macht, ist den 22 Jun. um 9 Uhr 46 M. Morgens.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in die Waage, da sie das anderemal Tag und Nacht gleich macht, ist den 23 Sept. um 11 U. 1 M. Abends.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in den Steinbock, da sie den kürzesten Tag macht, ist den 22 Dec. um 4 U. 32 M. Abends.

Die

Die Sonne nebst den eilf Planeten und dem Monde.

♅ Uran			⚵ Vesta
♄ Saturn			♂ Mars
♃ Jupiter		☽ Mond	☉ Sonne
⚳ Ceres			♁ Erde
⚴ Pallas			♀ Venus
⚵ Juno			☿ Merkur

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Nördliche.		Südliche.	
♈	Widder	♎	Waage
♉	Stier	♏	Skorpion
♊	Zwillinge	♐	Schütz
♋	Krebs	♑	Steinbock
♌	Löwe	♒	Wassermann
♍	Jungfrau	♓	Fische

Finsterniſſe.

Es begeben ſich in dieſem Jahre fünf Finſterniſſe, nämlich drey an der Sonne und zwey totale am Monde, wovon aber in unſern Gegenden nur das Ende der einen Mondfinſterniß ſichtbar ſeyn wird.

Die erſte iſt eine Sonnenfinſterniß den 10. Januar Nachmittags, welche aber wegen der ſüdlichen Breite des Mondes in Europa nicht zu Geſicht kommt. Sie zeigt ſich nur im ſüdlichen, ſtillen atlantiſchen und indiſchen Ocean und auf der Südſpitze, von Africa und America. Der Anfang der Finſterniß geſchieht um

Digitized by Google

um 11 U. 38 Min. Morgens nach gothaer Zeit, wenn die Sonne im stillen Meere westlich von der südamericanischen Küste unterm 293° 2′ der Länge und 25° 20′ südlicher Breite aufgeht. Die Sonne geht ringförmig verfinstert auf, 12 U. 59 Min. Abends unterm 263° 32′ der Länge und 40° 9′ südlicher Breite im südlichen stillen Ocean. Die Sonne erscheint gerade im Meridian ringförmig verfinstert um 2 U. 26 Min. Abends unterm 351° 42′ der Länge und 63° 43′ südlicher Breite im südlichen atlantischen Ocean. Das Ende der ringförmigen Finsterniß erfolgt bey Sonnenuntergang unterm 75° 32′ der Länge und 35° 49′ südlicher Breite wenn Gotha 4 U. 0 Min. Abends zählt. Das Ende der ganzen Finsterniß ist um 5 U. 21 Min. bey Sonnenuntergang unterm 47° 17′ der Länge und 20° 50′ südlicher Breite in der Landschaft Manica in Südafrica. Die Dauer der ringförmigen Finsterniß beträgt sonach 3 St. 1 Min. die völlige Dauer aber 5 St. 43 Min.

Die zweyte ist eine totale Mondfinsterniß den 21. Junius Abends, welche fast in ganz Asien und dem südöstlichen Theile von Africa in ihrer ganzen Dauer zu Gesichte kömmt. In dem größten Theile von Europa und dem westlichsten und östlichsten Theile von Asien, so wie im westlichen Africa, geht der Mond inzwischen auf und unter. Der Anfang der Finsterniß ist um 5 U. 1 Min. Abends. Der Anfang der totalen Verfinsterung 6 U. 36 Min. Das Mittel um 6 U. 45 Min. Das Ende der totalen Verdunkelung um 6 U. 54 Min. alles unter unserm östlichen Horizonte. Der Mond geht etwa noch 3 Zoll verfinstert auf um 8 U. 9 Min.

Die dritte ist eine Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 6. zum 7. Julius. Sie ist nur im nordöstlichen Asien und in Nordamerica sichtbar, und wird in einigen dortigen Gegenden total erscheinen. Ihr Anfang geschieht um 10 U. 13 Min. Abends den 6., wenn die Sonne in China unterm 129° 2′ der Länge und 33° 54′ nördlicher Breite aufgeht. Die Sonne erscheint bey ihrem Aufgange total verfinstert unterm

84° 17″ der Länge und 57° 1′ nördlicher Breite, bey Tobolsk in Sibirien, um 11 U. 36 Min. Abends. Die Sonne zeigt sich im Meridian total verfinstert unterm 203° 47′ der Länge und 87° 44′ nördlicher Brrite im Eismeere, wenn Gotha 12 U. 18 Min. Morgens den 7. zählt. Das Ende der totalen Verfinsterung ereignet sich bey Sonnenuntergang im nordamericanischen Ocean zwischen Labrador und Grönland unterm 321° 17′ der Länge und 56° 24′ nördlicher Breite um 1 U. 4 Min. Morgens. Das Ende der Finsterniß erfolgt um 2 U. 27 Min. wenn die Sonne unter dem 277° 32′ der Länge und 33° 8′ nördlicher Breite, in der americanischen Landschaft Neumexico untergeht. Die Dauer der totalen Verdunkelung beträgt hiernach 1 St. 28 Min. Die der völligen Finsterniß aber 4 St. 14 Min.

Bey dem Neumonde in der Nacht zum 1. Dec. geht der Mondhalbschatten dem nördlichen Rande der Erde sehr nahe vorbey.

Die vierte ist eine bey uns unsichtbare totale Mondfinsterniß den 16. Dec. des Nachmittags, welche in den nördlichsten und östlichsten Gegenden von Europa, im östlichen und größten Theile von Asien, auf Neuholland, Neuseeland u. a. so wie im nordwestlichen America in ihrer ganzen Dauer zu Gesichte kömmt. Im östlichen Europa, im westlichen Asien und im nördlichen so wie im mittlern America geht der Mond inzwischen auf und unter. Der Anfang der Finsterniß begiebt sich um 11 U. 52 Min. Vormittags; der totalen um 12 U. 52 Min. Nachmittags; das Mittel um 1 U. 41 Min. Das Ende der totalen Verfinsterung um 2 U. 30 Min. und das Ende der ganzen Finsterniß um 3 U. 30 Min. kurz vor dem Aufgange des Mondes, welcher zu Gotha um 3 U. 59 Min. erfolgt. Der Mond bleibt total verfinstert 1 St. 38 Min. Die ganze Finsterniß aber dauert 3 St. 38 Min. Ihre Größe erstreckt sich auf 20 Zoll 24 Min. nördlich.

Die fünfte ist eine partiale Sonnenfinsterniß, den 30. Dec. des Abends, welche nur um den Südpol im

im südlichen stillen und indischen Ocean und auf der Südspitze von America zu Gesichte kömmt. Der Anfang der Finsterniß auf der Erde begiebt sich um 1 U. 39 Min. wenn die Sonne im stillen Ocean in der Gegend der Osterinsel unterm 260° 32′ der Länge und 28° 1′ südlicher Breite aufgeht. Die Sonne erscheint im Meridian, am Horizonte, etwa 8 Zoll versinstert, im Eismeere jenseits des Südpols, unterm 160° 47′ der Länge und 66° 47′ südlicher Breite um 3 Uhr 10 Min. zu Gotha. Das Ende der Finsterniß erfolgt bey Sonnenuntergang, unterm 60° 2′ der Länge und 31° 43′ südlicher Breite im indischen Ocean unterhalb Madagascar, wenn Gotha 4 U. 55 Min. zählt. Die Verweilung des Mondhalbschattens auf der Oberfläche der Erde beträgt 3 St. 16 Min.

Erscheinung der Planeten.

Uran.

Uran geht auf den 1. Jan. um 5 U. 21 M. Morgens, den 16. um 4 U. 20 M. Den 1. Febr. um 3 U. 17 M. den 16. um 2 U. 19 M. Den 1. März um 1 U. 31 M. den 16. um 12 U. 30 M. Den 1. April um 11 U. 33 M. Abends. den 16. um 10 U. 37 M. Den 1. May um 9 U. 38 M. den 16. um 8 U. 38 M. den 28. kommt er um 4 U. Morgens mit der Sonne in den Gegenschein, wo er die ganze Nacht sichtbar ist. Er geht unter den 1. Jun. um 3 U. 46 M. Morgens. den 16. um 2 U. 42 M Den 1. Jul. um 1 U. 39 M. den 16 um 12 U. 37 M. Den 1. Aug. um 11 U. 29 M. Abends. den 16. um 10 U. 32 M. Den 1. Sept. um 9 U. 33 M. den 16. um 8 U. 40 Min. Den 1. Oct. um 7 U. 48 M. den 16. um 6 U. 55 M. Den 1. Nov. um 5 U. 57 M. den 16. um 4 U. 59 M. den 30. kommt er um 6 U. Morgens in die Zusammenkunft mit der Sonne wo er unsichtbar ist. Er geht auf den 1. Dec. um 7 U. 51 M. Morgens. den 16. um 6 U. 50 M.

Sa-

Saturn.

Saturn geht unter den 1. Jan. um 5 U. 36 M. Ab. den 16. um 4 U. 41 M. den 23. kommt er um Mitternacht in die Zusammkunft mit der Sonne und wird unsichtbar, Er geht auf den 1. Febr. um 7 U. 16 M. Morg. den 16. um 6 U. 20 M. Den 1. März um 5 U. 33 M. den 16. um 4 U. 43 M. Den 1. April um 3 U. 48 M. den 16. um 2 U. 56 M. Den 1. May um 2 U. 2 M. den 16. um 1 U. 6 Min. Den 1. Jun. um 12 U. 1 M. den 16. um 10 U. 54 M. Abends. Den 1. Jul. um 9 U. 52 M. den 16. um 8 U. 50 M. Den 1. Aug. um 7 U. 43 M. den 2. kommt er um 7 U. Morgens mit der Sonne in Gegenschein und ist die ganze Nacht sichtbar, den 16. geht er unter um 3 U. 22 M. Morgens. Den 1. Sept. um 2 U. 16 M. den 16. um 1 U. 18 M. Den 1. Oct. um 12 U. 23 M. den 16 um 11 U. 24 M. Abends. Den 1. Nov. um 10 U. 25 M. den 16. um 9 U. 28 M. Den 1. Dec. um 8 U. 33 M. den 16. um 7 U. 35 M.

Jupiter.

Jupiter geht auf den 1. Jan. um 12 U. 5 M. Morgens. den 16. um 11 U. 0 M. Abends. Den 1. Febr. um 9 U. 52 M. den 16. um 8 U. 40 M. Den 1. März um 7 U. 55 M. den 16. um 6 U. 49 M. den 26. kommt er um 10 U. Abends mit der Sonne in Opposition und ist deshalb die ganze Nacht sichtbar. Er geht unter den 1. April um 5 U. 40 M. Morgens. den 16 um 4 U. 38 Min. Den 1. May um 3 U. 43 M. den 16. um 2 U. 44 M. Den 1. Jun. um 1 U. 39 M. den 16. um 12 U. 38 M. Den 1. Jul. um 11 U. 33 M. Abends. den 16 um 10 U. 34 M. Den 1. Aug. um 9 U. 33 M. den 16. um 8 U. 41 M. Den 1. Sept. um 7 U. 47 M. den 16. um 7 U. 0 M. Den 1. Oct. um 6 U. 10 M. den 14. kommt er um 8 U. Abends mit der Sonne zusammnn und wird deßhalb unsichtbar. den 16. geht er auf um 6 U. 27 M. Morgens. Den 1. Nov. um 5 U. 51 M. den 16. um 5 U. 10 M. Den 1. Dec. um 4 U. 23 M. den 16. um 3 U. 27 M.

Ceres.

Ceres geht unter den 1. Jan. um 6 U. 26. M. Morgens. den 16. um 5 U. 14 M. Den 1. Febr. um 4 U. 11 M. den 16. um 3 U. 18 M. Den 1. März um 2 U. 43 M. den 16. um 2 U. 6 M. Den 1. April um 1 U. 32 M. den 16. um 1 U. 3 M. Den 1. May um 12 U. 35 M. den 16. um 12 U. 8 M. Den 1. Jun. um 11 U. 21 M. Abends. den 16. um 10 U. 41 M. Den 1. Jul. um 10 U. 3 M. den 16. um 9 U. 17 M. Den 1. Aug. um 8 U. 32 M. Den 11. kommt sie um 1 U. Morgens in die Zusammenkunft mit der Sonne und geht auf den 16. um 4 U. 7 M. Morgens. Den 1. Sept. um 3 U. 52 M. den 16. um 3 U. 37 Min. Den 1. Oct. um 3 U. 22 M. den 16. um 3 U. 3 M. Den 1. Nov. um 2 U. 41 M. den 16. um 2 U. 16 M. Den 1 Dec. um 1 U. 44 M. den 16. um 1 U. 7 M.

Mars.

Mars geht auf den 1. Jan. um 4 U. 47 M. Morgens. den 16. um 4 U. 36 M. Den 1. Febr. um 4 U. 26 M. den 16. um 4 U. 13 M. Den 1, März um 4 U. 5 M. den 16. um 3 U. 49 M. Den 1. April um 3 U. 28 M. den 16. um 3 U. 3 M. Den 1. May um 2 U. 31 M. den 16. um 1 U. 54 M. Den 1. Jun. um 1 U. 13 M. den 16. um 12 U. 39 M. Den 1. Jul. um 11 U. 44 M. Abends. den 16. um 11 U. 0 M. Den 1. Aug. um 10 U. 12 M. den 16. um 9 U. 28 M. Den 1 Sept. um 8 U. 17 M. den 16. um 7 U. 45 M. Den 1. Oct. um 6 U. 42 M. den 16. um 5 U. 34 M. den 17. kommt er um 5 U. in den Gegenschein mit der Sonne und geht unter den 1. Nov. um 5 U. 23 M. Morgens. den 16. um 4 U. 15 M. Den 1. Dec. um 2 U. 59 M. den 16. um 2 U. 37 M.

Venus.

Venus ist zu Anfang des Jahres Abendstern und geht unter den 1 Jan. um 3 U. 56 M. Abends den 16. um 4 U. 28 M. Den 1. Febr. um 5 U. 13 M. den 16. um 6 U. 8 M. Den 1 März um 6 U. 46 M. den 16. um

um 7 U. 35 M. Den 1. April um 8 U. 31 M. den 16. um 9 U. 24 M. Den 1. May um 10 U. 10 M. den 16. um 10 U. 44 M. Den 1. Jun. um 10 U. 58 M. den 16. um 10 U. 47 M. Den 1. Jul. um 10 U. 23 M. den 16. um 9 U. 48 M. Den 1. Aug. um 9 U. 4 M. den 4. ist sie in ihrer größten östlichen Ausweichung von der Sonne welche dießmahl 46° beträgt. den 16. geht sie unter um 8 U. 13 M. Den 1. Sept. um 7 U. 26 M. den 16. um 6 U. 29 M. Den 1. Oct. um 5 U. 25 M. den 13. kommt sie um 10 U. Morgens in ihre untere Zusammenkunft mit der Sonne und wird hierauf Morgenstern. Sie geht auf den 16. um 6 U. 40 M. Morgens. Den 1. Nov. um 4 U. 50 M. den 16. um 3 U. 58 M. Den 1. Dec. um 3 U. 43 M. den 16. um 3 U. 50 M. den 26. befindet sie sich in ihrer größten westlichen Ausweichung von 47°.

Mercur.

Mercur erscheint zu Anfange des Jahres in der Morgendämmerung am östlichen Horizonte. Er geht auf den 1. Jan. um 6 U. 54 M. Morgens. den 16. um 7 U. 35 M. den 31. kommt er in seine obere Zusammenkunft mit der Sonne. Hierauf erscheint er Abends am westlichen Horizonte und geht unter dem 1 Febr. um 4 U. 24 M. Abends, den 16 um 6 U. 6 M. am 27. ist er am weitesten gegen Osten, auf 28° ausgewichen. Den 1. März geht er unter um 7 U. 8 M. Abends, den 15. kommt er um 10 U. Abends in seine untere Zusammenkunft mit der Sonne. Er geht auf den 1 April um 4 U. 59 M. Morgens, den 11. befindet er sich in seiner größten westlichen Ausweichung, von 27°. den 16. geht er auf um 4 U. 38 M. Den 1. May um 4 U. 18 M. den 16. um 4 U. 8 M. den 21. um Mitternacht kommt er oberhalb mit der Sonne zusammen. Er geht unter den 1. Jun. um 9 U. 15 M. Abends, den 16. um 9 U. 56 M. den 24. befindet er sich in seiner größten östlichen Ausweichung von 25°. Den 1. Jul. geht er unter um 9 U. 20 M. den 16. um 7 U. 55 M. den 22. befindet er sich um

9 U.

U. Morgens in seiner untern Zusammenkunft. Den . Aug. geht er auf um 3 U. 26 M. Morgens, den . ist er am weitesten gegen Westen, auf 19° ausgewichen, den 16. geht er auf um 3 U. 10 M. Morgens. Den 1. Sept. um 4 U. 53 M. den 4. kommt r um 6 U. in die obere Zusammenkunft und geht nter den 16. um 6 U. 35 M. Abends. Den 1. Oct. m 6 U. 12 M. den 16. um 5 U. 46 M. den 19. ist r am weitesten gegen Osten, auf 24° ausgewichen. Den 1. Nov. geht er unter um 5 U. 15 M. Abends. en 12. gelangt er um 3 U. Morgens abermahls in eine untere Conjunction, wo er, wiewohl für uns nsichtbar, vor der Sonnenscheibe vorüber geht, den 6. geht er auf um 6 U. 37 M. Morgens. Den 1. Dec. m 5 U. 58 M. den 16. um 6 U. 54 M.

Der Zodiakalschein.

Der Zodiacalschein kann am besten beobachtet werden wenn sich die Ekliptik unter einem nicht zu spitzigen und nicht zu stumpfen Winkel über den Horizont erhebt und zu dieser Zeit die Luft heiter und durch den Mondschein nicht erhellt ist. Dieses trift sich in den letzten Tagen des Februars und den ersten des Märzes, in den Abendstunden über dem westlichen und n der Mitte des Octobers über dem östlichen Horizont in den Frühstunden, wo indeß der Mondschein etwas ungünstig ist. Um die Zeit der Winter-Sonnenwende läßt sich diese Erscheinung Abends am westlichen und Morgens am östlichen Horizont, bey reiner Luft und Dunkelheit beobachten. Es ist dieser Schein ein blasses, der Milchstraße ähnliches Lichts, welches sich schief von dem Horizont wie eine Pyramide erhebt. Es ist wahrscheinlich, daß diese Helligkeit nichts anders ist, als der Dunstkreis der Sonne, der entweder von ihren Stralen erleuchtet wird, oder selbstleuchtend ist, dessen Materie durch das Umdrehen der Sonne um ihre Are verdickt, und dabey um ihren Aequator stärker abgestoßen wird, als um

die

die Pole, mithin linsenförmig ist. Dieser Schein begleitet die Sonne beständig, und folgt immer der Lage ihres Aequators. Der westliche Theil geht alle Tage mit der Sonne auf, so wie der östliche mit derselben untergeht; aber wir können das Zodiakallicht um deswillen nicht alle Tage sehen, weil es die meiste Zeit sich in der Abenddämmerung verliert, auch der Stand der Sonne und der Erde nicht immer vortheilhaft genug ist, um uns diese Erscheinung sehen zu lassen; denn es ist hierzu nothwendig, daß die Sonnenatmosphäre sich unsern Augen in einer senkrechten und nicht schiefen Lage darstelle. In den Ländern, die nahe bey dem Aequator sind, sieht man das Zodiakallicht das ganze Jahr hindurch Abends und Morgens; zuweilen ist es senkrecht auf dem Horizont. Die Größe und Ausdehnung desselben ist verschieden, in dem es sich zuweilen auf 100 Grad erstreckt, und zuweilen nicht über 45 Grad. Es liegt nicht ganz in der Fläche der Ekliptik, sondern macht mit derselben einen Winkel von 7. 1/2°. Der erste, der diesen Zodiakalschein genauer beobachtet hat, war Childräus, im Jahre 1659. Im Jahr 1683 hat ihn Cassini bekannt gemacht. Doppelmaier hat in der 27 Charte seines astronomischen Atlas die Gestalt dieses Lichtes zu bestimmten Zeiten, deutlich abgebildet.

Januarius
hat 31 Tage und der Mondenmonat 30.

	Verbesserter Jenner.	Gregor. Jenner.	Rußischer December.
Z	1 Neu = Jahr	Neu = Jahr	20 S. Ignatius
M	2 Abel Seth	Mocarius	21 Juliana
D	3 Enoch	Genovefa	22 Anastasia
M	4 Loth	Titus	23 10 Märt. in C.
D	5 Simeon	Simeon	24 Eugenia
D	6 Ersch. Chr.	Drey Kön.	25 Christfest
S	7 Isidorus	Raymund	26 Vers. M.
S	8 I. Epiph.	I. Epiph.	27 S. Stephan
M	9 Marcellin	Marcellin	28 12000 Märt.
D	10 Paul Eins.	Paul Eins.	29 14000 Unsch.
M	11 Hyginus	Hyginus	30 Anysia
D	12 Reinhold	Ernst	31 Melania
F	13 Hilarius	Hilarius	1 Beschn. C.
F	14 Felix	Felix	2 Sylvester
S	15 II. Epiph.	II. Epiph.	3 S. Malachias
M	16 Marcellus	Marcellus	4 Vers. 70 A.
D	17 Anton	Anton	5 Theopempt
M	18 Prisca	Prisca	6 Ersch. Chr.
D	19 Marius	Kanut	7 Vers. J. d. T.
D	20 Fab. Seb.	Fab. Seb.	8 Georg
F	21 Agnes	Agnes	9 Polyeuctus
S	22 Septuages.	Septuages.	10 S. Gregor
S	23 Emerentia	Verl. Mar.	11 Theodosius
M	24 Timotheus	Timoth.	12 Tatiana
D	25 Pauli Bek.	Pauli Bek.	13 Hermylus
M	26 Polykarp.	Polykarp.	14 55 Märt. in R.
D	27 Chrysosth.	Joh. Chrys.	15 Paul
D	28 Carl d. Gr.	Carl d. Gr.	16 Petr. K.
F	29 Sexages.	Sexages.	17 S. Anton
S	30 Adelgunde	Adelgunde	18 Athan. Cyr.
S	31 Virgilius	Petrus N.	19 Macarius

Januar

	Tags Anf.	T. Länge.	☉ schein.	Die ☉ tritt in
1	7 U. 15 m.	9 st. 30 m.	7 st. 46 m.	den ♒ den 20.
11	7 9	9 42	8 2	um 9 U. 3
21	7 0	10 12	8 26	M. Abends.
31	6 45	10 30	8 58	

Digitized by Google

Pius VII.

Pie VII.

Digitized by Google

Digitized by Google

Jenner. Die Tage nehmen zu Morgens um 36 Min. und Abends um 36 Min.

	Jüd. Kal. 5575. Thebet.		D m	D Wechsel.	Gleichung der Zeit.
1	19		22		+ 3′ 40″
2	20		23	Letzt. Viert.	+ 4 9
3	21		24	d. 2. um	+ 4 37
4	22		25	3 Uhr 33 Min.	+ 5 4
5	23		26	Abends.	+ 5 31
6	24		27		+ 5 58
7	25	Sabat	28	10. D in der	+ 6 25
8	26		29	Erdferne.	+ 6 51
9	27		30		+ 7 17
10	28		1	Neumond	+ 7 42
11	29		2	den 10. um	+ 9 6
12	1	Schebat	3	2 U. 39 Min.	+ 8 30
13	2		4	Abends.	+ 8 53
14	3	Sabat	5		+ 9 15
15	4		6	10. D Vor-	+ 9 37
16	5		7	mittag.	+ 9 59
17	6		8		+ 10 20
18	7		9	Erst. Viert.	+ 10 40
19	8		10	den 18. um	+ 10 58
20	9		11	4 U. 47 Min.	+ 11 16
21	10	Sabat	12	Morgens.	+ 11 33
22	11		13	Vollmond	+ 11 50
23	12		14	d. 24. um	+ 12 6
24	13		15	10 U. 30 Min.	+ 12 21
25	14		16	Morgens.	+ 12 36
26	15	Freudentag	17		+ 12 49
27	16		18	24. D in der	+ 13 2
28	17	Sabat	19	Erdnähe.	+ 13 14
29	18		20		+ 13 25
30	19		21	24. D Vor-	+ 13 35
31	20		22	mittag.	+ 13 45

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	8	55	9	0	58	17	7	24	25	15	14
4	6	27	12	1	54	20	9	49	28	10	57
7	2	59	15	5	10	23	13	33	31	7	30

Digitized by Google

Februarius
hat 28 Tage und der Mondenmonat 30.

		Verbesserter Februar.	Gregor. Februar.	Rußischer Jenner.
M	1	Brigitte	Ignatius	20 Euthymius
D	2	Mar. Rein.	Mar. Rein.	21 Maximus
F	3	Blasius	Blasius	22 Timotheus
S	4	Veronica	Andreas	23 Clemens
S	5	Estomihi	Estomihi	24 S. Xenia
M	6	Dorothea	Dorothea	25 Gregor. T.
D	7	Fastnacht	Fastnacht	26 Xenophon
M	8	Salomon	Ascherm.	27 Joh. Chrys.
D	9	Apollonia	Apollonia	28 Ephrem.
F	10	Scholastic.	Scholastic.	29 Ignatius
S	11	Euphrosina	Euphrosina	30 Hippolyt.
S	12	Invocavit	Invocavit	31 S. Cyr Joh.
M	13	Kastor	Severus	1 Tryphon
D	14	Valentin	Proclus	2 Mar. R.
M	15	Quatemb.	Quatemb.	3 Simeon
D	16	Juliana	Faust. Jov.	4 Isidor
F	17	Constantin	Juliana	5 Agatha
S	18	Concordia	Flavianus	6 Bukolus
S	19	Reminisc.	Reminis.	7 S. Parthen.
M	20	Eucharius	Elenther	8 Theodor
D	21	Eleonora	Felix	9 Nicephor.
M	22	Petr. Stlf.	Petr. Stlf.	10 Charal.
D	23	Serenus	Eberhard	11 Blasius
F	24	Matthias	Matthias	12 Meletius
S	25	Victorin	Victorin	13 Martin
S	26	Oculi	Oculi	14 S. Auxent.
M	27	Leander	Leander	15 Quesimus
D	28	Nestorius	Rougnus	16 Pamphil.

Februar.

	Tags Anf.	T. Länge.	☉ schein.	Die ☉ tritt
1	6 U. 43m.	10st. 34m.	9st. 2 m.	in die ♓
9	6 31	10 58	9 30	den 19. um
19	6 14	11 32	10 6	5 U. 58 M.
26	5 52	12 10	10 46	Morgens.

Digitized by Google

Ludwig XVIII.
Louis XVIII.

Digitized by Google

Digitized by Google

Hornung. Die Tage nehmen zu Morgens um 51 Min. und Abends um 51 Min.

	Jüd. Kal. Shebat.		☽ m	☽ Wechsel.	Gleichung der Zeit.	
1	21		23		+ 13′	54″
2	22		24	Letzt. Viert.	+ 14	2
3	23		25	d. 1. um	+ 14	9
4	24	Sabat	26	5 Uhr 43 Min.	+ 14	14
5	25		27	Morgens.	+ 14	20
6	26		28	6. ☽ Vor-	+ 14	25
7	27		29	mittag.	+ 14	29
8	28		30	7. ☽ in der	+ 14	32
9	29		1	Erdferne.	+ 14	35
10	30		2	Neumond	+ 14	36
11	1	Adar S.	3	d. 9. um	+ 14	37
12	2		4	10 Uhr 12 Min.	+ 14	37
13	3		5	Morgens.	+ 14	36
14	4		6		+ 14	34
15	5		7	Erst. Viert.	+ 14	32
16	6		8	den 17. um	+ 14	29
17	7		9	5 U. 28 Min.	+ 14	25
18	8	Sabat	10	Abends.	+ 14	20
19	9		11	20. ☽ Nach-	+ 14	15
20	10		12	mittag.	+ 14	9
21	11		13		+ 14	2
22	12		14	21. ☽ in der	+ 13	54
23	13		15	Erdnähe.	+ 13	46
24	14		16	Vollmond	+ 13	38
25	15	Sabat	17	den 23. um	+ 13	28
26	16		18	8 Uhr 58 Min.	+ 13	19
27	17		19	Abends.	+ 13	8
28	18		20		+ 12	57

Mondschein.

St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	7	10	8	0	0	16	8	0	23	14	6
3	4	39	11	2	9	18	9	8	26	9	52
6	1	38	13	4	24	21	12	25	28	7	14

Digitized by Google

Martius
hat 31 Tage und der Mondenmonat 29.

		Verbesserter Merz.	Gregor. Merz.	Rußischer Februar.	
M	1	Albinus	Albinus	17	Theodor
D	2	Simplicius	Franz v. B.	18	Leo P.
F	3	Kunigunde	Kunigunda	19	Archipp.
S	4	Adrian	Adrian	20	Leon v. C.
S	5	Lätare	Lätare	21	S. Timoth.
M	6	Friedelin	Cyrillus	22	Eugenia
D	7	Felicitas	Felicitas	23	Polikarp
M	8	Philemon	Jeh. v. D.	24	Vork. Chr.
D	9	Adelheid	Franzisca	25	Tarasius
F	10	Bußtag	40 Märt.	26	Porphyr.
S	11	Rosine	Katharina	27	Procop.
S	12	Judica	Judica	28	S. Basilius
M	13	Euphrasia	Euphrasia	1	Eudor.
D	14	Eutyches	Mathilde	2	Theod.
M	15	Christoph	Longinus	3	Eutrop.
D	16	Cyriacus	Heribert	4	Gerasimus
F	17	Gertraut	Patricius	5	Con. M.
S	18	Anshelm	Eduard	6	42 M. in A.
S	19	Palmsonnt.	Palmsonnt.	7	S. B. d. G.
M	20	Ruprecht	Nicetas	8	Theophil
D	21	Benedict	Benedict	9	40 Märt.
M	22	Casimir	Paulin	10	Quadratus
D	23	Gründon.	Gründonn.	11	Sophron.
F	24	Charfreyt.	Charfreyt.	12	Theoph.
S	25	Mar. Vk.	Mar. Verk.	13	Nicephor
S	26	Osterfest	Ostern	14	S. Benedict
M	27	Osterm.	Ostermonat	15	Agopius
D	28	Eustachius	Gontram	16	Sabinus M.
M	29	Malchus	Berthold	17	Alexius
D	30	Guido	Quirinus	18	Cyrillus
F	31	Obadias	Amos	19	Chrys. Dar.

Butterwoche. Anf. der großen Fasten bis Ostern. Merz.

	Tag-Anf.	T. Länge.	☉ schein.	Die ☉ tritt
1	5 U. 55 m.	12 st. 10 m.	10 st. 46 m.	in den ♈
12	5 34	12 52	11 28	den 21. um
22	5 13	13 34	12 8	12 U. 8 M.

Digitized by Google

Wilhelm, Kurfürst von Hessen.
Guillaume, Electeur de Hesse.

Digitized by Google

Digitized by Google

Merz. Die Tage nehmen zu, Morgens um 1 St. und Abends um 1 St.

	Jüd. Kal. Adar.	D m	D Wechsel.	Gleichung der Zeit.
1	19	21		+ 12′ 46″
2	20	22	(☾) Letzt. Viert.	+ 12 34
3	21	23	d. 2. um	+ 12 21
4	22 Sabat	24	10 Uhr 50 Min.	+ 12 9
5	23	25	Abends.	+ 11 55
6	24	26	5. ☊ Vor-	+ 11 41
7	25	27	mittag.	+ 11 27
8	26	28		+ 11 12
9	27	29	7. D in der	+ 10 58
10	28	30	Erdferne.	+ 10 42
11	29 Sabat	1		+ 10 27
12	30	2	(●) Neumond	+ 10 11
13	1 Veadar	3	d. 11. um	+ 9 54
14	2	4	4 U. 2 Min.	+ 9 38
15	3	5	Morgens.	+ 9 21
16	4	6		+ 9 3
17	5	7	(☽) Erst. Viert.	+ 8 46
18	6 Sabat	8	den 18. um	+ 8 28
19	7	9	2 Uhr 46 Min.	+ 8 10
20	8	10	Abends.	+ 7 52
21	9	11	19. ☊ Vor-	+ 7 34
22	10	12	mittag.	+ 7 16
23	11	13		+ 6 57
24	12	14	21. D in der	+ 6 39
25	13. Fast. Esth. S.	15	Erdnähe.	+ 6 20
26	14 Purim, Ham	16		+ 6 1
27	15 Sus. Purim.	17	(☽) Vollmond	+ 5 43
28	16	18	d. 25. um	+ 5 24
29	17	19	7 Uhr 22 Min.	+ 5 5
30	18	20	Abends.	+ 4 47
31	19	21		+ 4 28

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	6	35	9	0	11	17	6	10	25	11	20
4	3	45	12	1	28	20	9	28	28	7	20
7	1	13	15	5	0	23	11	27	31	4	55

Digitized by Google

Aprilis
hat 30 Tage und der Mondenmonat 29.

	Verbesserter Aprik.	Gregor. April.	Rußischer Merz.	
S	1 Theodor	Theodor	20 M. v. Saba	
S	2 Quasimod.	Quasimod.	21 S. Jac. Ev.	
M	3 Dorius	Generat.	22 Basilius	
D	4 Ambrosius	Herrmann	23 Nicon	
M	5 Hoseas	Vincent	24 Zacharias	
D	6 Irene	Schm. M.	25 Mar. Verk.	
S	7 Hegesippus	Albert	26 Vers. Gabr.	
S	8 Apollonia	Demetrius	27 Matrona	
M	9 Mis. Dom.	Mis. Dom.	28 S. Stephan	
D	10 Daniel	Ezechiel	29 Marcus	
M	11 Ezechiel	Leo	30 Johann	
D	12 Julius	Julius	31 Hypatius	
S	13 Patricius	Hermeneg.	1 Maria	April
S	14 Tiburtius	Tiburtius	2 Titus	
M	15 Olympia	Anastas.	3 Nicetas	
D	16 Jubilate	Jubilate	4 S. Joseph	
M	17 Rudolph	Rudolph	5 Theodulus	
D	18 Valerian	Apollon	6 Euthychius	
S	19 Hermogen.	Petr. E.	7 Georg	
S	20 Sulpitius	Agnes	8 Herodion	
M	21 Adolarius	Anshelm	9 Eupsych.	
D	22 Sotherus	Sotherus	10 Terent.	
S	23 Cantate	Cantate	11 S. Antipas	
S	24 Albrecht	Alexander	12 Basil. v. P.	
M	25 Marc. Ev.	Marc. Ev.	13 Artemon.	
D	26 Cletus	Cletus	14 Martin.	
M	27 Anastas.	Peregrin	15 Aristarch.	
D	28 Vitalis	Vitalis	16 Agapa	
S	29 Sibylla	Petrus M.	17 Simeon	
S	30 Rogate	Rogate	18 S. Ostern	

	Tags Anf.	T. Länge.	☉ schein.	Die ☉ tritt
1	4 U. 53 m.	14 st. 14 m.	12 st. 46 m.	in den ♉
10	4 35	14 50	13 20	den 21. um
20	4 15	15 30	13 58	12 U. 42 M.
30	3 55	16 10	14 34	Abends.

Herzog Wellington.
Duc Wellington.

Digitized by Google

Digitized by Google

April. Die Tage nehmen zu Morgens um 54 Min. und Abends um 54 Min.

	Jüd. Kal. Veadar.	D m	D Wechsel.	Gleichung der Zeit.
1	20 Sabat	22		+ 4 10
2	21	23	Letzt. Viert.	+ 3 52
3	22	24	d. 1. um	+ 3 33
4	23	25	5 U. 50 Min.	+ 3 15
5	24	26	Abends.	+ 2 57
6	25	27	1. ☌ Vor-	+ 2 40
7	26	28	mittag.	+ 2 22
8	27 Sabat	29	3. D in der	+ 2 5
9	28	1	Erdferne.	+ 1 48
10	29	2		+ 1 31
11	1 Nisan	3	Neumond	+ 1 15
12	2	4	d. 9. um	+ 0 58
13	3	5	7 Uhr 2 Min.	+ 0 42
14	4	6	Abends.	+ 0 27
15	5 Sabat	7	15. ☍ Nach-	+ 0 11
16	6	8	mittag.	— 0 4
17	7	9		— 0 19
18	8	10	Erst. Viert.	— 0 33
19	9	11	den 16. um	— 0 47
20	10	12	10 U. 4 Min.	— 1 1
21	11	13	Abends.	— 1 14
22	12 Sabat	14	17. D in der	— 1 27
23	13	15	Erdnähe.	— 1 39
24	14	16	Vollmond	— 1 51
25	15 Osterfest	17	d. 23. um	— 2 3
26	16 zw. Fest.	18	6 U. 0 Min.	— 2 14
27	17	19	Abends.	— 2 24
28	18	20	28. ☌ Nach-	— 2 34
29	19 Sabat	21	mittag.	— 2 43
30	20	22		— 2 52

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	3	55	9	0	0	17	7	34	25	9	28
4	1	37	12	4	21	20	9	12	28	4	45
7	0	17	15	5	40	23	10	9	30	3	20

Majus
hat 31 Tage und der Mondenmonat 30.

		Verbesserter May.	Gregor. May.	Rußischer April.
M	1	Phil. Jac.	Phil. Jac.	19 Joh. E.
D	2	Sigismund	Athanas.	20 Theodorus
M	3	† Erfind.	† Erfind.	21 Januar
D	4	Himmelf.	Himmelf.	22 Theodor
F	5	Gotthard	Gotthard	23 Georg
S	6	Joh. Pfort.	Joh. Pfort.	24 Sabas
S	7	Exaudi	Exaudi	25 S Marcus
M	8	Stanislaus	Ersch. Mich.	26 Basilius
D	9	Hiob	Gregor. N.	27 Simeon
M	10	Epimachus	Antonin	28 Jason
D	11	Mamert.	Mamert.	29 9 Märt.
F	12	Pancratius	Pancratius	30 Jac. Ap.
S	13	Servatius	Servatius	1 Jeremias
S	14	Pfingsten	Pfingsten	2 S. Athanas.
M	15	Pfingstm.	Pfingstm.	3 Timotheus.
D	16	Sara	Joh. Nep.	4 Pelagia
M	17	Quatember	Quatemb.	5 Irene
D	18	Liborius	Felix	6 Hiob
F	19	Potentiane	Ivo	7 Ersch. †
S	20	Athanas.	Sulpitius	8 Johann
S	21	Fest Trinit.	1 S. n. Pf.	9 S. Nikol. Ev.
M	22	Helena	Julia	10 Simon
D	23	Desiderius	Desiderius	11 Ernst Const.
M	24	Susanna	Adelbert	12 Epiphan.
D	25	Urban	Fronleichnf.	13 Glyceria
F	26	Beda	Phil. N.	14 Isidor.
S	27	Lucian	Eduard	15 Pachomius
S	28	1 Trinit.	2 S. n. Pf.	16 S. Theodor
M	29	Manitius	Maximin	17 Andron
D	30	Eduard	Ferdinand	18 Theodot.
M	31	Petronella	Petronella	19 Patricius

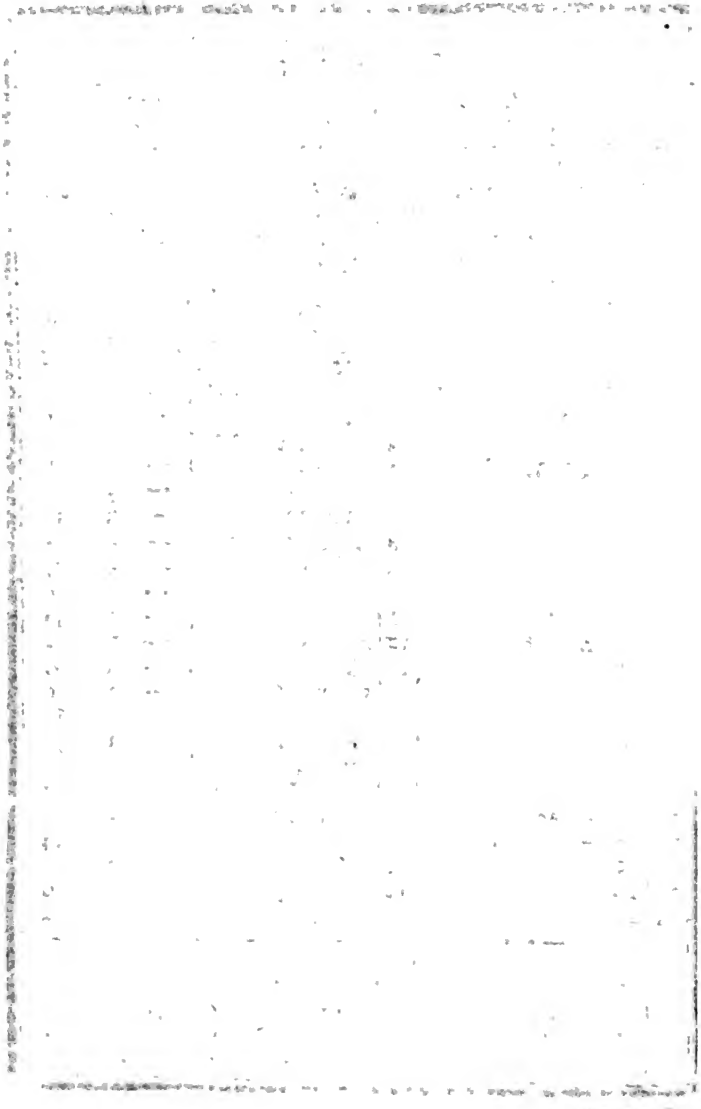
	Tags Anf.	T. Länge.	☉ schein.	Die ☉ tritt
1	3 U. 54 m.	16 St. 12 m.	14 St. 36 m.	in die ♊
11	3 33	16 54	15 10	den 22. um
21	3 17	17 26	15 36	1 U. 8 M.
31	3 2	17 56	16 0	Morgens.

Digitized by Google

Fürst Kutusow Smolenskoi.

Prince Koutousow Smolenskoi.

Digitized by Google



 Die Tage nehmen zu Morgens um 42 Min. und Abends um 42 Min.

	Jüd. Kal. Nisan.		☽ m	☽ Wechsel.	Gleichung der Zeit.		
1	21	sieb. Osterf.	23		—	3′	1″
2	22	Osterf. Ende	24	Letzt. Viert.	—	3	8
3	23		25	d. 1. um	—	3	15
4	24		26	1 U. 0 Min.	—	3	22
5	25		27	Abends.	—	3	28
6	26	Sabat	28	1. ☽ in der	—	3	34
7	27		29	Erdferne.	—	3	39
8	28		30	Neumond	—	3	43
9	29		1	d. 9. um	—	3	47
10	30		2	7 Uhr 3 Min.	—	4	0
11	1	Jjar	3	Morgens.	—	3	59
12	2		4	12. ☽ Nach-	—	3	59
13	3	Sabat	5	mittag.	—	3	58
14	4		6	15. ☽ in der	—	3	58
15	5		7	Erdnähe.	—	3	58
16	6		8	Erst. Viert.	—	3	58
17	7		9	den 16. um	—	3	57
18	8		10	3 Uhr 30 Min.	—	3	56
19	9		11	Morgens.	—	3	54
20	10	Sabat	12	Vollmond	—	3	52
21	11		13	d. 23. um	—	3	49
22	12		14	5 Uhr 36 Min.	—	3	46
2	13		15	Morgens.	—	3	42
24	14		16	25. ☽ Nach-	—	3	37
25	15		17	mittag.	—	3	32
26	16		18	28. ☽ in der	—	3	27
27	17	Sabat	19	Erdferne.	—	3	21
28	18	Schülerfest	20	Letzt. Viert.	—	3	14
29	19		21	d. 31. um	—	3	7
30	20		22	6 Uhr 48 Min.	—	3	0
31	21		23	Morgens.	—	2	52

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M
1	2	40	9	0	0	17	6	36	25	5	41
4	1	16	12	3	57	20	7	35	28	4	3
7	0	15	15	5	36	23	8	38	31	2	37

Digitized by Google

Junius
hat 30 Tage und der Mondenmonat 29.

		Verbeſſerter Junius.	Gregor. Junius.	Rußiſcher May.	
D	1	Nikodemus	Proklus	20 Thalaläus	
F	2	Ephraim	Eraſmus	21 Conſt. Hel.	
S	3	Eraſmus	Clotildis	22 Baſiliſc.	
S	4	2. Trinit.	3. S. n. Pf.	23 S. Michael	
M	5	Bonifacius	Bonifacius	24 Simeon	
D	6	Benignus	Norbert	25 Haupt Joh.	
M	7	Lucretia	Lucretia	26 Karpus	
D	8	Medardus	Medardus	27 Himmelf.	
F	9	Felician	Felician	28 Nicetas	
S	10	Wiegand	Margaretha	29 Theodoſ.	
S	11	3 Trinit.	4. S. n. Pf.	30 S. Iſaac	
M	12	Baſilides	Joh. F.	31 Hermas	
D	13	Tobias	Anton P.	1 Juſtinus	Junius
M	14	Eliſäus	Baſilius	2 Nicephor.	
D	15	Vitus	Vitus	3 Lucilian	
F	16	Juſtina	Franz K.	4 Met. P.	
S	17	Volkmar	Regner	5 Dorothea	
S	18	4. Trinit.	5. S. n. Pf.	6 S. Pfingſten	
M	19	Silverius	Julian	7 Theodot	
D	20	Silas	Novatius	8 Theodor	
M	21	Albanus	Aloyſius	9 Cyr Alex.	
D	22	Acacius	Acacius	10 Timoth.	
F	23	Baſilius	Baſilius	11 Barthol.	
S	24	Joh d. T.	Joh. d. T.	12 Onuphr.	
S	25	5. Trinit.	6. S. n. Pf.	13 S. Aquilina	Petri Fak.
M	26	Jeremius	Joh. Paul	14 Eliſa	
D	27	7 Schläfer	Ladislaus	15 Amos	
M	28	Leo	Leo	16 Tychon	
D	29	Pet. Paul	Petr. Paul	17 Emanuel	
F	30	Pauli Ged.	Pauli Ged.	18 Leontius	

	Tags Anf.	T. Länge.	☉ ſcheint.	Die ☉ tritt
1	3U. 1m.	17ſt. 58m.	16ſt. 2m.	in den ♋
0	2 52	18 16	16 16	den 22. um
0	2 48	18 24	16 20	9 U. 46 M.
0	2 57	18 18	16 16	Morgends.

Digitized by Google

Graf von Wittgenstein.
Comte de Wittgenstein.

Digitized by Google

Digitized by Google

Brachmonat. Die Tage nehmen zu bis den 21. Morgens um 9 Min. und Abends um 9 Min.

	Jüd. Kal. Jiar.		☽ im	☽ Wechsel.	Gleichung der Zeit.
1	22		24		— 2′ 43″
2	23		25	Neumond	— 2 34
3	24	Sabat	26	d. 7. um	— 2 25
4	25		27	4 U. 37 Min.	— 2 16
5	26		28	Abends.	— 2 5
6	27		29	8. ☽ Nach-	— 1 55
7	28		1	mittag.	— 1 44
8	29		2		— 1 33
9	1	Sivan	3	11. ☽ in der	— 1 22
10	2	Sabat	4	Erdnähe.	— 1 10
11	3		5		— 0 59
12	4		6	Erst. Viert.	— 0 47
13	5		7	den 14. um	— 0 35
14	6	Pfingsten	8	8 Uhr 33 M.	— 0 22
15	7	zw. Fest	9	Morgens.	— 0 10
16	8		10		+ 0 3
17	9	Sabat	11	Vollmond	+ 0 16
18	10		12	d. 21. um	+ 0 28
19	11		13	6 Uhr 41 Min.	+ 0 41
20	12		14	Abends.	+ 0 54
21	13		15	22. ☽ Vor-	+ 1 7
22	14		16	mittag.	+ 1 20
23	15		17	25. ☽ in der	+ 1 33
24	16	Sabat	18	Erdferne.	+ 1 45
25	17		19		+ 1 58
26	18		20	Letzt. Viert.	+ 2 11
27	19		21	d. 29. um	+ 2 23
28	20		22	10 U. 24 Min.	+ 2 36
29	21		23	Abends.	+ 2 48
30	22		24		+ 3 —

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	2	17	9	2	13	17	5	2	25	6	1
4	1	22	12	3	27	20	7	0	28	5	2
7	0	0	15	4	19	23	6	56	30	4	2

Digitized by Google

Julius
hat 31 Tage und der Mondenmonat 30.

Verbesserter Julius.	Gregor. Julius.	Rußischer Junius.	
1 Theobald	Theobald	19 Jud. Ap.	
2 6. Trt. M. H.	7. S. M. H.	20 S. Method.	
3 Ulrich	Elogius	21 Julian	
4 Cornelius	Ulrich	22 Eusebius	
5 Charlotte	Domitius	23 Agrippina	
6 Esaias	Esaias	24 Geb. J. d. T.	
7 Wilibald	Wilibald	24 Febronia	
8 Kilian	Kilian	26 David	
9 7. Trinit.	8. S. n. Pf.	27 S. Simson	
10 7 Brüder	7 Brüder	28 Cyr. Joh.	
11 Pius	Pius	29 Petr. Paul	
12 Heinrich	Herrmann	30 Verf. Ap.	
13 Margaretha	Margaretha	1 Kosm. D.	
14 Bonavent.	Bonavent.	2 Kl. Mar.	
15 Apost. Theil.	Ap. Theil.	3 Hyacinth	
16 8. Trinit.	9. S. n. Pf.	4 S. Andreas	
17 Alexius	Alexius	5 Athanes.	
18 Eugen	Friedrich	6 Sisoes	
19 Rufina	Arsene	7 Thomas	
20 Elias	Elias	8 Procop	
21 Praxedes	Daniel	9 Pancrat.	
22 Mar. Magd.	Mar. Magd.	10 45 M. v. N.	
23 9. Trinit.	10. S. n. Pf.	11 S. Euphemia	
24 Christina	Christina	12 Proklus	
25 Jak. Ap.	Jak. Ap.	13 Vers. Gabr.	
26 Anna	Anna	14 Aquila	
27 Martha	Camilla	15 Cyricus	
28 Pantaleon	Nazarius	16 Athenogen.	
29 Beatrix	Martha	17 Marine	
30 10. Trinit.	11. S. n. Pf.	18 S. Hyacinth	
31 Ignatius	Ignatius	19 Dius Markr.	

Tags Anf.	T. Länge.	☉ schein.	Die ☉ tritt
2 U. 51 m.	18 St. 18 m.	16 St. 16 m.	in den ♌
3 1	17 58	16 2	den 23. um
3 15	17 30	15 38	8 U. 37 M.
3 31	16 58	15 12	Abends.

Digitized by Google

Fürst C. v. Schwarzenberg,
Feldmarschall der K. K. Oestern. Armeen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Heumonat. Die Tage nehmen ab Morgens um 32 Min. und Abends um 32 Min.

	Jüd. Kal. Sivan.		☽ m	☽ Wechsel.	Gleichung der Zeit.
1	23	Sabat	25		+ 3′ 12
2	24		26		+ 3 24
3	25		27	6. ☽ Vormittag.	+ 3 36
4	26		28		+ 3 47
5	27		29		+ 3 58
6	28		30	Neumond	+ 4 8
7	29		1	d. 7. um	+ 4 19
8	30	Sabat	2	12 Uhr 30 Min.	+ 4 29
9	1	Tamuz	3	Morgens.	+ 4 38
10	2		4	10. ☽ in der	+ 4 47
11	3		5	Erdnähe.	+ 4 56
12	4		6		+ 5 4
13	5		7	Erst. Viert.	+ 5 12
14	6		8	den 13. um	+ 5 19
15	7	Sabat	9	2 U. 52 Min.	+ 5 26
16	8		10	Abends.	+ 5 32
17	9		11	19. ☽ Vormittag.	+ 5 38
18	10		12		+ 5 43
19	11		13		+ 5 48
20	12		14	Vollmond	+ 5 52
21	13		15	d. 21. um	+ 5 56
22	14	Sabat	16	9 Uhr 14 Min.	+ 5 59
23	15		17	Morgens.	+ 6 1
24	16		18		+ 6 3
25	17	S. C. Erob.	19	23. ☽ in der	+ 6 5
26	18		20	Erdferne.	+ 6 6
27	19		21	Letzt. Viert.	+ 6 6
28	20		22	d. 29. um	+ 6 6
29	21	Sabat	23	11 U. 44 Min.	+ 6 5
30	22		24	Morgens.	+ 6 3
31	23		25		+ 6 1

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	3	19	9	2	13	17	5	2	25	6	17
4	2	13	12	3	27	20	7	0	28	5	28
7	0	0	15	4	10	23	6	56	31	4	20

Digitized by Google

Augustus
hat 31 Tage und der Mondenmonat 29.

	Verbesserter August.	Gregor. August.	Rußischer Julius.
D	1 Petr. Kett.	Petri Kettf.	20 Elias P.
M	2 Gustav	Portiuncula	21 Sim. Joh.
D	3 August	Stephanus	22 Maria
F	4 Dominikus	Dominikus	23 Trophim.
S	5 Oswald	Mar. N.	24 Christine
S	6 11. Trinit.	12. S. n. Pf.	25 S. Anna
M	7 Afra	Cajetan	26 Hermolaus
D	8 Cyrillus	Romanus	27 Pantaleon
M	9 Roland	Roland	28 Prochor.
D	10 Lorenz	Lorenz	29 Kallinic.
F	11 Herrmann	Susanna	30 Silas
S	12 Clara	Clara	31 Eudocimus
S	13 12. Trinit.	13. S. n. Pf.	1 S. Wassw.
M	14 Eusebius	Eusebius	2 Stephan
D	15 Mar. Himmf.	Mar. Himlf.	3 Isaac
M	16 Rochus	Rochus	4 7 Märt.
D	17 Bertram	Liberat.	5 Eusign.
F	18 Agapetus	Agapetus	6 Verklär.
S	19 Sebald	Joachim	7 Dometius
S	20 13. Trinit.	14. S. n. Pf.	8 S. Emilian
M	21 Adolph	Privat	9 Matth. A.
D	22 Timotheus	Timotheus	10 Lorenz
M	23 Zachäus	Zachäus	11 Euplus
D	24 Barthol.	Barthol.	12 Photius
F	25 Ludwig	Ludwig	13 Maximus
S	26 Samuel	Samuel	14 Micha P.
S	27 14. Trinit.	15. S. n. Pf.	15 S. Mar. H.
M	28 Augustin	Augustin	16 H. Schw.
D	29 Joh. Enth.	Joh. Enth.	17 Myron
M	30 Benjamin	Rosa	18 Flor. u. Laur.
D	31 Paulinus	Raymund	19 Andr. St.

Fasten der Mutter Gottes August

	Tags Anf.		T. Länge.		☉ schein.		Die ☉ tritt
1	3U.	34m.	16st.	52m.	15st.	8m.	in die ♍
11	3	53	16	14	14	38	den 24. um
21	4	13	15	34	14	2	3 U. 4 M.
31	4	33	14	54	13	24	Abends.

Digitized by Google

Fürst Blücher von Wahlstatt,
Königl. Preuss. General Feldmarschall.

Digitized by Google

Digitized by Google

Augustmonat. Die Tage nehmen ab Morgens um 52 Min. und Abends um 52 Min.

	Jüd. Kal. Tanuz.		D im Wechsel.	Gleichung der Zeit.
	24	26		+ 5′ 59″
	25	27	2. ☽ Nach-	+ 5 55
	26	28	mittag.	+ 5 52
	27	26		+ 5 47
5	28 Sabat	1	● Neumond	+ 5 42
6	29	2	d. 5. um	+ 5 37
7	1 Ab	3	7 U. 40 Min.	+ 5 31
8	2	4	Morgens.	+ 5 24
9	3	5	☽ Erst. Viert.	+ 5 16
10	4	6	☽ den 11. um	+ 5 8
11	5	7	11 U. 55 Min.	+ 5 0
12	6 Sabat	8	Abends.	+ 4 51
13	7	9	15. ☽ Nach-	+ 4 41
14	8	10	mittag.	+ 4 30
15	9 F. T. Verbr.	11	19. D in der	+ 4 19
16	10	12	Erdferne.	+ 4 8
17	11	13		+ 3 56
18	12	14	○ Vollmond	+ 3 43
19	13 Sabat	15	d. 20. um	+ 3 30
20	14	16	12 U. 52 Min.	+ 3 17
21	15 Freudentag.	17	Morgens.	+ 3 3
22	16	18		+ 2 48
23	17	19	☾ Letzt. Viert.	+ 2 34
24	18	20	☾ d. 27. um	+ 2 18
25	19	21	11 Uhr 3 Min.	+ 2 3
26	20 Sabat	22	Abends.	+ 2 46
27	21	23	30 D in der	+ 1 30
28	22	24	Erdnähe.	+ 1 13
29	23	25	30. ☽ Vor-	+ 0 56
30	24	26	mittag.	+ 0 38
31	25	27		+ 0 20

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	4	26	9	2	28	17	6	31	25	7	49
4	1	51	12	3	38	20	9	45	28	6	29
7	1	42	15	4	50	23	8	21	31	4	57

Digitized by Google

September
hat 30 Tage und der Mondenmonat 29.

	Verbesserter September.	Gregor. September.	Rußischer August.	
F	1 Egydius	Egydius	20 Samuel	
S	2 Ernst.	Angelus	21 Thaddäus	
S	3 15. **Trinit.**	16. **S. n. Pf.**	22 **S. Agathonic.**	
M	4 Rosalia	Rosalia	23 Lupus	
D	5 Herkules	Victor.	24 Eutyches	
M	6 Magnus	Zacharias	25 Bartholom.	
D	7 Regina	Regina	26 Natalia	
F	8 Mar. Geb.	Mar. Geb.	27 Poemen	
S	9 Bruno	Corbinian	28 Moses	
S	10 16. **Trinit.**	17. **S. n. Pf.**	29 **S. Joh. Enth.**	
M	11 Protus	Protus	30 Alexander	
D	12 Syrus	Tobias	31 Gürt. Ab.	
M	13 Maternus	Maternus	1 Sim. St.	**September.**
D	14 † Erhöhung	† Erhöhung	2 Mamas	
F	15 Mariana	Nikomedes	3 Anthim.	
S	16 Euphemia	Cornelius	4 Babilas	
S	17 17. **Trinit.**	18. **S. n. Pf.**	5 **S. Zacharias.**	
M	18 Titus	Thomas	6 Wund. M.	
D	19 Sidonia	Januar	7 Sozon	
M	20 **Quatemb.**	**Quatember**	8 Mar. Geb.	
D	21 **Matth.**	**Matthäus**	9 Joachim A.	
F	22 **Mauritius**	Mauritius	10 Menodora	
S	23 Thecla	Thecla	11 Theodora	
S	24 18. **Trinit.**	19. S. n. Pf.	12 **S. Autonom.**	
M	25 Kleophas	Kleophas	13 Temp. Erh.	
D	26 Cyprian	Cyprian	14 † Erhöh.	
M	27 Kosm. Dam.	Kosm. Dam.	15 Nicetas	
D	28 Wenceśl.	Wenceslaus	16 Euphemia	
F	29 **Michael**	**Michael**	17 Sophie	
S	30 Hieronym.	Hieronym.	18 Eumenius	

	Tags Anf.	T. Länge.	☉ schein.	Die ☉ tritt
1	4 U. 35 m.	14 St. 50 m.	13 St. 20 m.	in die ♎
10	4 51	14 18	12 50	den 23. um
20	5 13	13 34	12 8	11 U. 41 M.
30	5 34	12 52	11 28	Abends.

Digitized by Google

L. Meyer sc. Jenæ

Russisches Winterfuhrwerk.
Voiture Russe pour l'hiver.

Digitized by Google

Digitized by Google

Herbstmonat. Die Tage nehmen ab Morgens um 56 Min. und Ab. um 56 Min.

	Jüd. Kal. Ab.	M	☽ Wechsel.	Gleichung der Zeit.
1	26	28		+ 0′ 2″
2	27 Sabat	29	Neumond	— 0 16
3	28	1	d. 3. um	— 0 35
4	29	2	3 Uhr 3 Min.	— 0 54
5	30	3	Abends.	— 1 13
6	1 Elul	4		— 1 33
7	2	5	Erst. Viert.	— 1 53
8	3	6	den 10. um	— 2 13
9	4 Sabat	7	12 U. 41 Min.	— 2 33
10	5	8	Abends.	— 2 54
11	6	9	11. ☽ Nach-	— 3 15
12	7	10	mittag.	— 3 35
13	8	11		— 3 56
14	9	12	16. ☽ in der	— 4 17
15	10	13	Erdferne.	— 4 38
16	11 Sabat	14		— 4 59
17	12	15	Vollmond	— 5 21
18	13	16	d. 18. um	— 5 42
19	14	17	4 Uhr 55 Min.	— 6 3
20	15	18	Abends.	— 6 24
21	16	19		— 6 45
22	17	20	Letzt. Viert.	— 7 6
23	18 Sabat	21	d. 26. um	— 7 27
24	19	22	8 U. 39 Min.	— 7 47
25	20	23	Morgens.	— 8 8
26	21	24	26. ☽ Vor-	— 8 28
27	22	25	mittag.	— 8 48
28	23	26	30. ☽ in der	— 9 8
29	24	27	Erdnähe.	— 9 28
30	25 Sabat	28		— 9 48

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	3	48	9	3	8	17	9	41	25	8	35
4	1	3	12	5	21	20	10	49	28	6	49
7	2	12	15	7	24	23	9	24	30	4	13

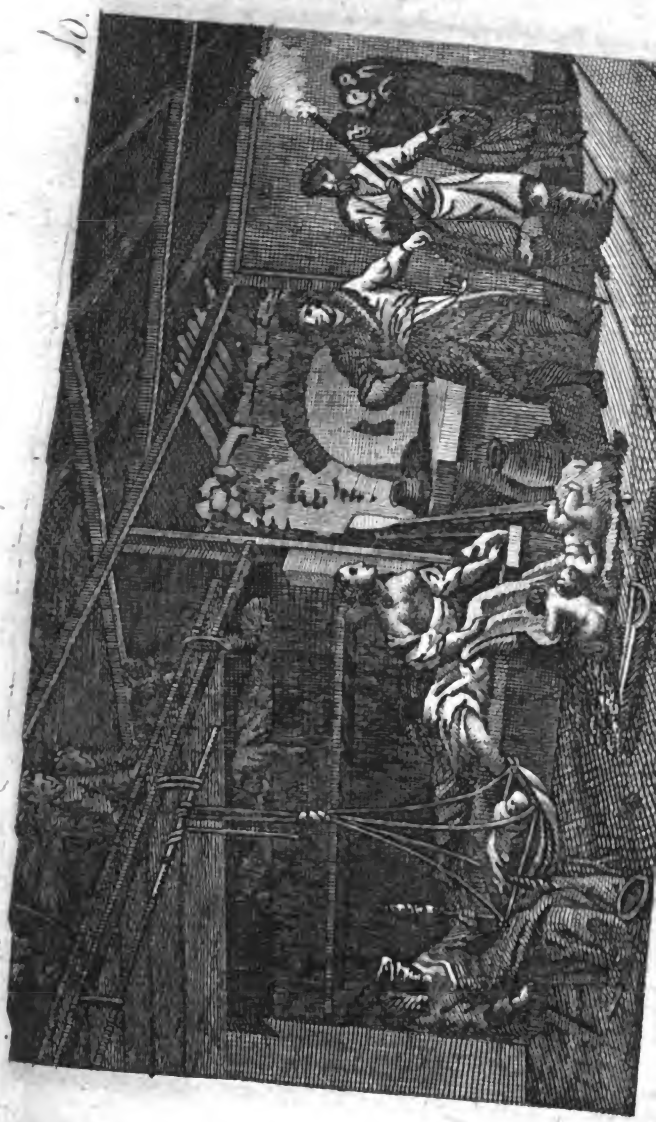
Digitized by Google

October
hat 31 Tage und der Mondenmonat 30.

	Verbesserter October.	Gregor. October.	Rußischer September.
S	1 19 Trinit.	20. S. n. Pf.	19 S. Trophim.
M	3 Leodegarius	Leodegarius	20 Eustathius
D	3 Jairus	Candidus	21 Quadrat
M	4 Franz	Franz S.	22 Phocas
D	5 Fides	Placidus	23 Empf. Joh.
F	6 Friederika	Bruno	24 Thecla
S	7 Abadias	Justina	25 Euphrosina
S	8 20. Trinit.	21. S. n. Pf.	26 S. Joh. Theol.
M	9 Dionys.	Dionys.	27 Callistrat
D	10 Friedemann	Franz B.	28 Chariton
M	11 Burkhard	Burkhard	29 Cyriacus
D	12 Maximil.	Maximil.	30 Gregorius
F	13 Eduard	Colomann	1 Max. Sch. October
S	14 Calixtus	Calixtus	2 Cyprian
S	15 21. Trinit.	22. S. n. Pf.	3 S. Dionys.
M	16 Gallus	Gallus	4 Hierothe
D	17 Florentin	Hedwig	5 Charitine
M	18 Luc. Ev.	Lucas Ev.	6 Thomas Ap.
D	19 Ferdinand	Petr. A.	7 Serg. Bach.
F	20 Wendelin	Felician	8 Pelagia
S	21 Ursula	Ursula	9 Jacob A.
S	22 22. Trinit.	23. S. n. Pf.	10 S. Eulamp.
M	23 Severin	Joh. C.	11 Philipp
D	24 Nathan	Fortuna	12 Probus
M	25 Crispinus	Crispin	13 Karpus
D	26 Amandus	Evarist	14 Nazarius
F	27 Sabina	Sabina	15 Lucianus
S	28 Sim. Jud.	Sim. Jud.	16 Longinus
S	29 23. Trinit.	24. S. n. Pf.	17 S. Hosea P.
M	30 Hartmann	Claudius	18 Luces
D	31 Ref. Fest	Wolfgang	19 Joel P.

	Tags Anf.	T. Länge.	☉ schein.	Die ☉ tritt
1	5 U. 34 m.	12 st. 52 m.	11 st. 28 m.	in den ♏
11	5 53	12 14	10 50	den 24. um
21	6 43	11 40	10 14	7 U. 46 M.
31	6 49	11 2	9 34	Morgens.

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

Weinmonat. Die Tage nehmen ab Morgens um 56 Min. und Ab. um 56 Min.

	Jüd. Kal. Elul.		☽ m	☽ Wechsel.	Gleichung der Zeit.
1	26		29		— 10′ 7″
2	27		1	Neumond	— 10 26
3	28		2	d. 2. um	— 10 44
4	29		3	11 U. 38 Min.	— 11 3
5	1	T. Nj. 5576	4	Abends.	— 11 21
6	2	zw. Neuj. F.	5		— 11 39
7	3	Fast. Ged. S.	6	8. ☽ Nach-	— 11 56
8	4		7	mittag.	— 12 13
9	5		8		— 12 29
10	6		9	Erst. Viert.	— 12 45
11	7		10	den 10. um	— 13 1
12	8		11	5 U. 24 Min.	— 13 16
13	9		12	Morgens.	— 13 31
14	10	V. F. l. N. S.	13	13. ☽ in der	— 13 45
15	11		14	Erdferne.	— 13 59
16	12		15		— 14 12
17	13		16	Vollmond	— 14 25
18	14		17	den 18. um	— 14 37
19	15	Erst. Lbh. F.	18	8 U. 48 Min.	— 14 48
20	16	zw. F.	19	Morgens.	— 14 59
21	17	Sabat	20		— 15 9
22	18		21	23. ☽ Vor-	— 15 19
23	19		22	mittag.	— 15 28
24	20		23		— 15 36
25	21	Palmenfest	24	Letzt. Viert.	— 15 43
26	22	Vers. Lbhf. E.	25	den 25. um	— 15 50
27	23	Gesetzfreude	26	4 U. 52 Min.	— 15 56
28	24	Sabat	27	Abends.	— 16 1
29	25		28	27. ☽ in der	— 16 5
30	26		29	Erdnähe.	— 16 9
31	27		30		— 16 12

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	2	47	9	4	14	17	12	1	25	8	32
4	1	14	12	6	36	20	12	22	28	5	58
7	2	43	15	9	59	23	10	35	31	1	51

Digitized by Google

November

hat 30 Tage und der Mondenmonat 29.

	Verbesserter November.	Gregor. November.	Rußischer October.
M	1 Allerheil.	Allerheil.	20 Artemius
D	2 Aller Seel.	Aller Seel.	21 Hilarion
M	3 Theophil.	Hubert	22 Abertius
D	4 Otto	Karl	23 Jacob
F	5 24. Trinit.	25. S. n. Pf.	24 S. Arethas
S	6 Erdmann	Leonhart	25 Marcian
S	7 Malachias	Engelbert	26. Demetrius
M	8 Gottfried	Gottfried	27 Nestor
D	9 Theodor	Theodor	28 Terentius
M	10 Mart. Luth.	Tryphon	29 Anastasia
D	11 Mart. B.	Martin	30 Zenobia
F	12 25. Trinit.	26. S. n. Pf.	31 S. Stachys
S	13 Briccius	Stanislaus	1 Cosm. D.
S	14 Levin	Jucundus	2 Acindinus
M	15 Leopold	Leopold	3 Acepsimus
D	16 Ottomar	Edmund	4 Johann
M	17 Hugo	Gregor. Th.	5 Galaction
D	18 Gelasius	Eugen	6 Paulus
F	19 26. Trinit.	27. S. n. Pf.	7 S. 33 Märt.
S	20 Edmund	Felix	8 Verj. Michl.
S	21 Mar. Opf.	Mar. Opf.	9 Onesiphor.
M	22 Cäcilia	Cäcilia	10 Erast
D	23 Clemens	Clemens	11 Menas
M	24 Chrysogen	Joh. †	12 Joh. A.
D	25 Katharina	Katharina	13 Joh. Chrys.
F	26 27. Trinit.	28. S. n. Pf.	14 S. Philipp
S	27 Günther	Virgilius	15 Gurias A.
S	28 Rufus	Sosthenes	16 Matthäus
M	29 Walther	Saturnin	17 Gregor. N.
D	30 Andreas	Andreas	18 Plato

Novemb. Phil. Fast.

	Tage Anf.	T. Länge.	Schein.	Die Tritt
1	6 U. 31 m.	10 St. 58 m.	9 St. 30 m.	in den X
10	6 43	10 34	9 2	den 23. um
20	6 58	10 4	8 28	4 U. 5 M.
30	7 19	9 42	8 4	Morgens

Digitized by Google

Russischer Tanz.

Digitized by Google

Digitized by Google

Wintermonat. Die Tage nehmen ab Morgens um 43 Min. und Ab. um 43 Min.

	Jüd. Kal. Tisri.		☽ m	☽ Wechsel.	Gleichung der Zeit.
1	28		1		— 16′ 14″
2	29		2	Neumond	— 16 15
3	30		3	d. 1. um	— 16 16
4	1 Marcheſv. S.		4	10 U. 17 Min.	— 16 15
5	2		5	Morgens.	— 16 14
6	3		6	4. ☽ Nach-	— 16 12
7	4		7	mittag.	— 16 9
8	5		8	Erſt. Viert.	— 16 6
9	6		9	den 9. um	— 16 1
10	7		10	1 U. 15 Min.	— 15 56
11	8 Sabat		11	Morgens.	— 15 50
12	9		12	10. ☽ in der	— 15 43
13	10		13	Erdferne.	— 15 35
14	11		14	Vollmond	— 15 27
15	12		15	d. 16. um	— 15 18
16	13		16	11 Uhr 50 Min.	— 15 7
17	14		17	Abends.	— 14 56
18	15 Sabat		18	19. ☽ Vor-	— 14 44
19	16		19	mittag.	— 14 32
20	17		20	Letzt. Viert.	— 14 18
21	18		21	d. 24. um	— 14 4
22	19		22	12 Uhr 17 Min.	— 13 49
23	20		23	Morgens.	— 13 32
24	21		24	24. ☽ in der	— 13 15
25	22 Sabat		25	Erdnähe.	— 12 57
26	23		26	Neumond	— 12 39
27	24		27	d. 30. um	— 12 20
28	25		28	11 U. 34 Min.	— 12 0
29	26		29	Abends.	— 11 39
30	27		1		— 11 18

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	0	0	9	7	5	17	16	5	25	7	35
4	2	9	12	9	23	20	12	34	28	3	38
7	4	51	15	13	0	23	8	51	30	0	0

Digitized by Google

December
hat 31 Tage und der Mondenmonat 30.

		Verbesserter December.	Gregor. December.	Rußischer November.
F	1	Longinus	Aloysius	19 Abdias
S	2	Candidus	Bibiena	20 Proclus
S	3	1 Advent	1 Advent	21 S. Mar. Opf.
M	4	Barbara	Barbara	22 Philemon
D	5	Abigail	Sabas	23 Amphiloch.
M	6	Nikolaus	Nikolaus	24 Katharina M.
D	7	Agathon	Ambros.	25 Clemens
F	8	Bußtag	Mar. Empf.	26 Alypius St.
S	9	Joachim	Leocadius	27 Jakob
S	10	2 Advent	2 Advent	28 S. Stephan
M	11	Damasius	Damasius	29 Paramon
D	12	Ottilia	Maxentius	30 Andreas
M	13	Lucia	Lucia	1 Nahum
D	14	Nicasius	Spiridion	2 Habac.
F	15	Ignatius	Irenäus	3 Zephan.
S	16	Albinus	Albinus	4 Barbara
S	17	3 Advent	3 Advent	5 S. Sabas
M	18	Lazarus	Gratianus	6 Nikolaus
D	19	Wunibald	Nemesius	7 Ambros.
M	20	Quatember	Quatember	8 Patapius
D	21	Thomas	Thomas	9 Mar. Empf.
F	22	Beata	Honorius	10 Menas
S	23	Dagobert	Victoria	11 Daniel St.
S	24	4 Advent	4 Advent	12 S. Spiridion
M	25	Christfest	Christfest	13 Eustratius
D	26	Stephan	Stephan	14 Thyrsus
M	27	Joh. Ev.	Joh. Ev.	15 Eleutherius
D	28	Unsch. Kindl.	Unsch. Kindl.	16 Haggai
F	29	Jonathan	Thomas C.	17 Daniel P.
S	30	David	David	18 Sebastian
S	31	S. n. Chrf.	S. n. Chrf.	19 S. Bonifac.

December

	Tags Anf.	T. Länge.	schein.	Die tritt
1	7 U. 11 m.	9 st. 38 m.	8 st. 0 m.	in den ♑
11	7 18	9 24	7 42	den 22. um
21	7 18	9 24	7 40	4 U. 32 M.
31	7 16	9 28	7 46	Abends.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Christmonat. Die Tage nehmen ab bis den 21. Morgens um 10 M. und Abends um 10 M.

	Jud. Kal. Marcheswan.	D m	D Wechsel.	Gleichung der Zeit.
1	28	2		— 10′ 55″
2	29 Sabat	3	2. ☽ Vor-	— 10 33
3	1 Cisleu	4	mittag.	— 10 9
4	2	5		— 9 46
5	3	6	6. ☽ in der	— 9 21
6	4	7	Erdferne.	— 8 56
7	5	8		— 8 30
8	6	9		— 8 4
9	7 Sabat	10	☽ Erst. Viert.	— 7 38
10	8	11	den 8 um	— 7 11
11	9	12	10 U. 32 Min.	— 6 43
12	10	13	Abends.	— 6 15
13	11	14		— 5 47
14	12	15		— 5 19
15	13	16	☽ Vollmond	— 4 50
16	14 Sabat	17	den 16 um	— 4 21
17	15	18	1 Uhr 40 Min.	— 3 52
18	16	19	Abends.	— 3 23
19	17	20		— 2 53
20	18	21	21. ☽ in der	— 2 23
21	19	22	Erdnähe.	— 1 53
22	20	23		— 1 23
23	21 Sabat	24	☽ Letzt. Viert.	— 0 53
24	22	25	d. 23. um	— 0 23
25	23	26	7 Uhr 51 Min.	+ 0 7
26	24	27	Morgens.	+ 0 37
27	25 Kirchweihe	28		+ 1 7
28	26	29	☽ Neumonde	+ 1 37
29	27	30	d. 30. um	+ 2 6
30	28 Sabat	1	3 Uhr 33 Min.	+ 2 36
31	29	2	Abends.	+ 3 5

Mondschein.

	St.	M.		St.	M.		St.	M.		St.	M.
1	0	37	9	7	35	17	15	20	25	6	15
4	3	6	12	11	1	20	11	37	28	2	25
7	6	25	15	14	41	23	6	53	31	0	48

Digitized by Google

Jenner. Die Sonne iſt in dem Zeichen des Steinbocks.

Tag	Ort des ☽	Aufg. des ☽	Untg. des ☽	Ort der ☉	Aufg der ☉	Untg der ☉
	☌ Z. ° ′	U. ′	U. ′	° Z. ′	U. ′	U. ′
1	♑ 2 41	11 11	11 40	10 ♑ 15	8 7	3 53
2	16 5	0 Morgens 0	12 Abends 0	11 16	8 6	3 54
3	29 8	12 Morgens 21	12 20	12 18	8 5	3 55
4	♏ 11 50	1 36	12 38	13 19	8 4	3 56
5	24 16	2 46	1 0	14 20	8 3	3 57
6	♐ 6 30	3 53	1 24	15 21	8 2	3 58
7	18 33	5 1	1 53	16 22	8 1	3 59
8	♑ 0 29	6 4	2 29	17 23	8 0	4 0
9	12 19	7 1	3 10	18 25	7 59	4 1
10	24 8	7 52	4 0	19 26	7 59	4 1
11	♒ 5 55	8 34	4 55	20 27	7 59	4 1
12	17 44	9 10	5 56	21 28	7 58	4 2
13	29 37	9 38	7 0	22 29	7 57	4 3
14	♓ 11 36	10 2	8 6	23 30	7 56	4 4
15	23 45	10 22	9 15	24 31	7 55	4 5
16	♈ 6 7	10 41	10 21	25 32	7 54	4 6
17	18 46	11 0	11 31	26 33	7 53	4 7
18	♉ 1 44	11 20	0 Morgens 0	27 34	7 51	4 9
19	15 6	11 40	12 Morgens 40	28 35	7 50	4 10
20	28 54	12 Abends 4	2 0	29 36	7 49	4 11
21	♊ 13 8	12 34	3 15	♒ 37	7 48	4 12
22	27 46	1 14	4 31	1 38	7 47	4 13
23	♋ 12 45	2 5	5 47	2 49	7 46	4 14
24	27 58	3 12	6 54	3 40	7 45	4 15
25	♌ 13 14	4 28	7 50	4 42	7 44	4 17
26	28 23	5 51	8 33	5 43	7 42	4 18
27	♍ 13 17	7 15	9 5	6 44	7 40	4 20
28	27 47	8 39	9 32	7 45	7 38	4 22
29	♎ 11 48	9 58	9 57	8 46	7 36	4 24
30	25 22	11 11	10 16	9 47	7 34	4 26
31	♏ 8 28	0 0	10 33	10 47	7 32	4 28

	☿	♂	♃	♄	♅	♆	♇
1	4 D 54 ♐	0 D 34 ♒	9 D 22 ♓	23 D 59 ♏	11 D 42 ♑	23 D 21 ♐
13	5 29	1 58	10 8	7 ♐ 8	26 48	11 ♑ 27
25	6 3	3 33	10 18	15 23	11 ♒ 53	0 ♒ 47

Digitized by Google

Hornung. Die Sonne ist in dem Zeichen des Wassermanns.

T. d. m.	Ort des ☽ Z.	°	′	Aufg. des ☽ U.	′	Untg. des ☽ U.	′	Ort der ☉ ° Z.	′	Aufg. der ☉ U.	′	Untg. der ☉ U.	′
1	♏	21	10	12 Morgens	18	10 Morg.	57	11 ♒	48	7	29	4	32
2	♐	3	32	1	39	11	22	12	49	7	28	4	33
3		15	38	2	45	11	49	13	50	7	26	4	35
4		27	34	3	48	12 Abends	23	14	51	7	24	4	37
5	♑	9	23	4	47	1	2	15	52	7	21	4	40
6		21	10	5	40	1	48	16	52	7	20	4	41
7	♒	2	57	6	27	2	41	17	53	7	18	4	43
8		14	47	7	4	3	41	18	54	7	16	4	45
9		26	41	7	35	4	46	19	55	7	15	4	46
10	♓	8	43	8	1	5	52	20	56	7	13	4	48
11		20	52	8	23	6	59	21	56	7	11	4	50
12	♈	3	10	8	42	8	8	22	57	7	9	4	52
13		15	41	9	0	9	17	23	57	7	8	4	53
14		28	25	9	21	10	28	24	58	7	6	4	55
15	♉	11	23	9	41	11	42	25	59	7	4	4	57
16		24	39	10	3	0 Morgens	0	26	59	7	3	4	58
17	♊	8	16	10	30	12	54	28	0	7	1	5	0
18		22	14	11	5	2	10	29	0	6	59	5	2
19	♋	6	34	11	50	3	24	0 ♓	0	6	57	5	4
20		21	13	12 Abends	48	4	33	1	1	6	56	5	5
21	♌	6	9	1	56	5	32	2	1	6	54	5	7
22		21	13	3	15	6	21	3	2	6	52	5	9
23	♍	6	18	4	41	6	58	4	2	6	50	5	11
24		21	14	6	6	7	30	5	2	6	47	5	14
25	♎	5	49	7	30	7	54	6	2	6	45	5	16
26		20	0	8	49	8	16	7	3	6	43	5	18
27	♏	3	42	10	8	8	35	8	3	6	41	5	20
28		10	55	11	23	8	58	9	3	6	39	5	22

	♅ D	♐	♄	♒	♃	♎	♂	♐	♀	♒	☿	♒
1	6	17	4 D	14	10 R	8	20 D	12	20 D	40	12 D	45
13	6	36	5	38	9	35	28	29	5 ♓	41	4 ♓	23
25	6	53	7	0	8	41	6 ♑	49	20	40	23	53

Digitized by Google

Merz. Die Sonne ist in dem Zeichen der Fische.

Tag im Monat	Ort des ☽ Z.	°	′	Aufg. des ☽ U.	′	Untg. des ☽ U.	′	Ort der ☉ ° Z.	′	Aufg der ☉ U.	′	Untg. der ☉ U.	′
1	♏	29	41	0	0	9	21	10 ♓	3	6	37	5	24
2	♐	12	5	12	33	9	37	11	3	6	35	5	26
3		24	12	1	41	10	22	12	3	6	33	5	28
4	♑	6	7	2	44	10	58	13	3	6	31	5	32
5		17	55	3	40	11	44	14	3	6	29	5	30
6		29	41	4	28	12	36	15	3	6	28	5	33
7	♒	11	29	5	10	1	35	16	3	6	26	5	35
8		23	23	5	42	2	39	17	3	6	23	5	38
9	♓	5	26	6	9	3	45	18	3	6	21	5	40
10		17	38	6	33	4	52	19	3	6	20	5	51
11	♈	0	3	6	53	6	3	20	3	6	18	5	43
12		12	38	7	14	7	13	21	3	6	16	5	45
13		25	25	7	28	8	23	22	3	6	14	5	47
14	♉	8	22	7	49	9	39	23	3	6	12	5	49
15		21	32	8	13	10	51	24	2	6	10	5	51
16	♊	4	55	8	38	0	0	25	2	6	8	5	53
17		18	30	9	9	12	5	26	2	6	6	5	55
18	♋	2	21	9	49	1	20	27	1	6	4	5	57
19		16	26	10	40	2	29	28	1	6	1	6	0
20	♌	0	46	11	44	3	30	29	0	5	59	6	2
21		15	18	12	56	4	21	0 ♈	0	5	57	6	4
22		29	59	2	18	5	1	0	59	5	56	6	5
23	♍	14	42	3	41	5	34	1	59	5	54	6	7
24		29	20	5	6	5	59	2	58	5	52	6	9
25	♎	13	46	6	27	6	23	3	57	5	50	6	11
26		27	50	7	48	6	45	4	57	5	47	6	14
27	♏	11	31	9	8	7	5	5	56	5	45	6	12
28		24	46	10	21	7	29	6	55	5	43	6	16
29	♐	6	36	11	35	7	54	7	54	5	41	6	20
30		20	3	0	0	8	24	8	54	5	39	6	28
31	♑	2	13	12	40	9	0	9	53	5	37	6	26

	♆		♐	♄		♒	♃		♎	♂		♑	♀		♓	☿		♓
1	6	D	53	7	D	24	8	R	18	9	D	37	25	D	38	27	D	53
13	6		55	8		37	6		57	18		1	10	♈	32	26		31
25	6	R	51	9		41	5		27	26		26	25		23	17		12

Digitized by Google

April. Die Sonne ist in dem Zeichen des Widders.

☽	Ort des ☽		Aufg. des ☽		Untg. des ☽		Ort der ☉		Aufg. der ☉		Untg. der ☉	
	♓	° ′	U.	′	U.	′	° ♈	′	U.	′	U.	′
1	♓	14 10	1	Morgens 40	9	Nachm. 45	10	♈ 52	5	37	6	24
2		25 59	2	34	10	34	11	51	5	35	6	26
3	♒	7 47	3	16	11	31	12	50	5	33	6	28
4		19 38	3	52	12	Abends 32	13	49	5	31	6	29
5	♓	1 36	4	19	1	39	14	48	5	29	6	32
6		13 46	4	45	2	46	15	47	5	27	6	34
7		26 10	5	6	3	57	16	46	5	25	6	36
8	♈	8 49	5	26	5	7	17	45	5	23	6	38
9		21 43	5	45	6	19	18	44	5	21	6	39
10	♉	4 50	6	3	7	33	19	43	5	20	6	40
11		18 10	6	25	8	50	20	42	5	18	6	43
12	♊	1 40	6	48	11	6	21	42	5	16	6	45
13		15 20	7	18	11	20	22	39	5	14	6	47
14		29 10	7	56	0	0	23	38	5	12	6	49
15	♋	13 5	8	43	12	Morgens 30	24	36	5	10	6	50
16		27 8	9	41	1	35	25	35	5	9	6	52
17	♌	11 18	0	50	2	28	26	34	5	7	6	54
18		25 32	12	Abends 7	3	11	27	32	5	5	6	56
19	♍	9 49	1	29	3	45	28	31	5	3	6	58
20		24 6	2	52	4	11	29	29	5	1	6	59
21	♎	8 18	4	12	4	33	0	♉ 28	4	59	7	2
22		22 18	5	31	4	53	1	26	4	57	7	4
23	♏	6 4	6	50	5	14	2	24	4	56	7	5
24		19 31	8	6	5	36	3	23	4	54	7	7
25	♐	2 37	9	22	6	0	4	21	4	52	7	9
26		15 23	10	32	6	29	5	19	4	50	7	11
27		27 49	11	36	7	2	6	18	4	49	7	12
28	♑	10 0	0	Mitt. 0	7	43	7	16	4	47	7	14
29		21 58	12	33	8	29	8	14	4	45	7	16
30	♒	3 50	1	21	9	25	9	12	4	43	7	18

	♃		♐		♄		♒		♃		♎		♂		♒		☿		♉		☿		♓	
1	6	R	44		10	D	16		4	R	22		1	D	22		3	D	57		16	R	54
13	6		28		11		4		2		55		9		47		18		37		25		7
25	6		9		11		45		1		50		18		12		3	♊	10		10	♈	14

Digitized by Google

May. Die Sonne ist in dem Zeichen des Stiers.

Tag	Ort des ☽ Z.	°	′	Aufg. des ☽ U.	′	Untg. des ☽ U.	′	Ort der ☉ ° Z.		′	Aufg. der ☉ U.	′	Untg. der ☉ U.	′
1	♒	15	38	2 Morgens	0	10 Morgens	23	10	♉	10	4	42	7	19
2		27	31	2	32	11	28	11		9	4	40	7	21
3	♓	9	33	2	58	12 Abends	34	12		7	4	38	7	23
4		21	47	3	19	1	43	13		5	4	36	7	25
5	♈	4	19	3	37	2	53	14		3	4	35	7	26
6		17	8	3	55	4	5	15		1	4	33	7	28
7	♉	0	15	4	14	5	19	15		59	4	31	7	30
8		13	42	4	34	6	36	16		57	4	29	7	32
9		27	25	4	58	7	53	17		55	4	28	7	33
10	♊	11	22	5	24	9	12	18		53	4	27	7	34
11		25	27	5	57	10	26	19		51	4	25	7	36
12	♋	9	33	6	41	11	35	20		49	4	23	7	38
13		23	52	7	36	0 Mittags	0	21		47	4	22	7	39
14	♌	8	5	8	43	1 Morgens	33	22		45	4	21	7	40
15		22	17	9	58	1	18	23		42	4	19	7	42
16	♍	6	25	11	18	1	52	24		40	4	17	7	43
17		20	27	12 Abends	39	2	20	25		38	4	16	7	44
18	♎	4	22	1	59	2	43	26		36	4	15	7	45
19		18	7	3	16	3	3	27		33	4	14	7	46
20	♏	1	41	4	33	3	22	28		31	4	13	7	47
21		15	1	5	49	3	44	29		29	4	12	7	48
22		28	7	7	5	4	5	0	♊	26	4	10	7	50
23	♐	10	56	8	18	4	29	1		24	4	9	7	51
24		23	29	9	42	5	0	2		21	4	8	7	52
25	♑	5	48	10	24	5	37	3		19	4	6	7	54
26		17	55	11	14	6	23	4		17	4	5	7	55
27		29	52	0 Nachts	0	7	13	5		14	4	4	7	56
28	♒	11	44	11	59	8	10	6		12	4	3	7	57
29		23	34	12 Mittags	33	9	14	7		9	4	2	7	58
30	♓	5	28	1	0	10	21	8		7	4	1	7	59
31		17	30	1	22	11	26	9		4	4	0	8	0

	☉			♄			♃			♂			♀			☿		
1	5	R	♐ 55	11	D	♒ 56	1	R	♎ 20	22	D	♒ 25	10	D	♊ 24	19	D	♈ 39
13	5		27	12		11	0		37	0		♓ 45	24		46	11		♉ 50
25	4		58	12		22	0		18	9		0	8		♋ 59	7		♊ 37

Digitized by Google

Junius. Die Sonne ist in dem Zeichen der Zwillinge.

T. d. m.	Ort des ☽ Z.	°	′	Aufg. des ☽ U.	′	Untg. des ☽ U.	′	Ort der ☉ Z.	°	′	Aufg. der ☉ U.	′	Untg. der ☉ U.	′
1	♓	29	45	1 Morgens	41	12 Abends	36	10 ♊	2		3	59	8	1
2	♈	12	18	2	0	1	46	10		59	3	58	8	2
3		25	11	2	17	2	56	11		56	3	57	8	3
4	♉	8	26	2	34	4	10	12		54	3	57	8	3
5		22	5	2	56	5	25	13		51	3	56	8	4
6	♊	6	5	3	20	6	45	14		49	3	55	8	5
7		20	23	3	52	8	2	15		46	3	54	8	6
8	♋	4	54	4	31	9	16	16		44	3	53	8	7
9		19	31	5	21	10	21	17		41	3	53	8	7
10	♌	4	9	6	26	11	10	18		38	3	52	8	8
11		18	43	7	40	11	51	9		36	3	52	8	8
12	♍	3	7	9	1	0 Morgens	0	20		33	3	51	8	9
13		17	19	10	22	12	25	21		30	3	51	8	9
14	♎	1	17	11	43	12	48	22		28	3	51	8	9
15		14	58	1 Abends	1	1	6	23		25	3	51	8	9
16		28	25	2	17	1	26	24		22	3	51	8	9
17	♏	11	37	3	32	1	45	25		19	3	51	8	9
18		24	35	4	46	2	6	26		17	3	50	8	10
19	♐	7	18	5	59	2	29	27		14	3	50	8	10
20		19	48	7	6	2	58	28		11	3	50	8	10
21	♑	2	7	8	9	3	30	29 ♋		8	3	50	8	10
22		14	16	9	4	4	12	0		5	3	50	8	10
23		26	16	9	50	5	0	1		3	3	50	8	10
24	♒	8	9	10	27	5	55	2		0	3	50	8	10
25		20	0	10	56	6	56	2		57	3	51	8	9
26	♓	1	51	11	20	8	2	3		54	3	51	8	9
27		13	45	11	40	9	9	4		51	3	51	8	9
28		25	47	0 M.	0	10	17	5		49	3	51	8	9
29	♈	8	0	12	0	11 Ab.	23	6		46	3	52	8	8
30		20	31	12	17	12	30	7		43	3	52	8	8

	♅		♐	♄		♒	♃		♎	♂		♓	♀		♋	☿		♊
1	4	R	40	12	R	15	0	D	19	13	D	44	17	D	10	22	D	43
13	4		12	11		57	0		43	21		41	1	♌	6	13	♋	35
52	3		45	11		29	1		29	29		23	14		42	28		22

Digitized by Google

Julius. Die Sonne ist in dem Zeichen des Krebses.

Tag im Monat	Ort des ☽		Aufg. des ☽		Untg. des ☽		Ort der ☉		Aufg. der ☉		Untg. der ☉	
	♉	° ′	U.	′	U.	′	° ♋	′	U.	′	U.	′
1	♉	3 21	12	35 Morgens	1	42 Abends	8 ♋	40	3	53	8	7
2		16 35	12	54	2	56	9	38	3	54	8	6
3	♊	0 16	1	15	4	13	10	35	3	54	8	6
4		14 21	1	42	5	3	11	32	3	55	8	5
5		28 50	2	16	6	47	12	29	3	55	8	5
6	♋	13 38	3	3	7	58	13	25	3	56	8	4
7		28 37	4	1	8	57	14	24	3	57	8	3
8	♌	13 38	5	11	9	4	15	21	3	58	8	2
9		28 34	6	32	10	15	16	18	3	58	8	2
10	♍	13 17	7	58	10	42	17	15	3	59	8	1
11		27 41	9	23	11	4	18	13	4	0	8	0
12	♎	11 43	10	44	11	26	19	10	4	1	7	59
13		25 22	12	2 Abends	11	46	20	7	4	2	7	58
14	♏	8 40	1	18	0	0 Morgens	21	4	4	3	7	57
15		21 38	2	30	12	5	22	2	4	5	7	55
16	♐	4 18	3	44	12	28	22	59	4	6	7	54
17		16 44	4	53	12	55	23	56	4	7	7	53
18		28 59	5	5	1	26	24	53	4	9	7	51
19	♑	11 4	6	54	2	4	25	50	4	10	7	50
20		23 3	7	43	2	49	26	48	4	11	7	49
21	♒	4 57	8	21	3	44	27	45	4	12	7	48
22		16 48	8	55	4	43	28	42	4	13	7	47
23		28 38	9	20	5	47	29	40	4	14	7	46
24	♓	10 29	9	42	6	53	0 ♌	37	4	16	7	44
25		22 25	10	1	8	0	1	34	4	17	7	43
26	♈	4 28	10	17	9	8	2	31	4	18	7	42
27		16 42	10	35	10	16	3	29	4	19	7	41
28		29 11	10	53	11	24	4	26	4	20	7	40
29	♉	11 57	11	12	12	35	5	24	4	21	7	39
30		25 5	11	36	1	49	6	21	4	23	7	37
31	♊	8 39	12	5	3	5	7	18	4	24	7	36

	♃		♐	♄		♒	☿		♑	♂		♈	♀		♌	☿		♍
1	3	R	34	11	R	8	2	D	0	3	D	5	21	D	23	2	D	35
13	3		15	10		23	3		20	10		8	4	♍	30	4	R	12
25	3		0	9		34	4		56	16		32	17		1	26	♎	53

Digitized by Google

Augustus. Die Sonne ist in dem Zeichen des Löwen.

Tag	Ort des ☽	Aufg. des ☽	Untg. des ☽	Ort der ☉	Aufg. der ☉	Untg. der ☉
	☌ ☍ □ △ ✶					
	☊ ☋					
	☿ ♀ ♂ ♃ ♄ ♅ ♆					
	☾ ☽					
	☉					
	♈ ♉ ♊ ♋ ♌ ♍ ♎ ♏ ♐ ♑ ♒ ♓					

September. Die Sonne ist in dem Zeichen der Jungfrau.

d. m.	Ort des ☽ Z. ° ′	Aufg. des ☽ U. ′	Untg. des ☽ U. ′	Ort der ☉ ° Z. ′	Aufg. der ☉ U. ′	Untg. der ☉ U. ′
1	♌ 15 23	1 Morgens	6 Abends 10	8 ♍ 6	5 20	6 39
2	♍ 0 35	2 58	6 43	9 4	5 22	6 37
3	15 50	4 25	7 12	10 2	5 24	6 35
4	♎ 0 56	5 56	7 36	11 0	5 26	6 33
5	15 43	7 23	7 57	11 59	5 28	6 31
6	♏ 0 4	8 45	8 19	12 57	5 29	6 30
7	13 54	10 7	8 40	13 55	5 31	6 28
8	27 17	11 26	9 4	14 53	5 33	6 26
9	♐ 10 12	12 41	9 33	15 52	5 34	6 25
10	22 43	1 Abends 50	10 9	16 50	5 35	6 24
11	♑ 4 57	2 54	10 51	17 48	5 37	6 22
12	16 58	3 49	11 41	18 47	5 39	6 20
13	28 51	4 34	0 Morgens 0	19 45	6 40	6 19
14	♒ 10 40	5 12	12 36	20 44	5 42	6 17
15	22 30	5 42	1 39	21 42	5 44	6 15
16	♓ 4 22	6 6	2 41	22 41	5 46	6 13
17	16 19	6 27	3 52	23 39	5 48	6 11
18	28 24	6 43	5 1	24 38	5 50	6 9
19	♈ 10 36	7 0	6 9	25 37	5 52	6 7
20	22 55	7 16	7 17	26 35	6 54	6 5
21	♉ 5 24	7 31	8 29	27 34	6 56	6 3
22	18 5	7 53	9 40	28 33	5 58	6 1
23	♊ 0 57	8 19	10 53	29 31	5 1	5 58
24	14 3	8 51	12 6	0 ♎ 30	6 3	5 56
25	27 26	9 31	1 Abends 18	1 29	6 4	5 55
26	♋ 11 9	10 22	2 24	2 28	6 6	5 53
27	25 11	11 26	3 23	3 27	6 8	5 51
28	♌ 9 34	0 Mittags 0	4 3	4 26	6 10	5 49
29	24 15	12 39	4 52	5 25	6 12	5 47
30	♍ 9 10	2 3	5 23	6 24	6 14	5 45

	♃		♄		♅		♆		♀		♇	
1	3 D	♐ 4	6 R	♒ 53	11 D	♓ 34	29 D	♈ 56	19 D	♎ 47	4 D	♍ 58
13	3	20	6	18	13	59	0	♉ 49	25	25	5	♎ 27
25	3	41	5	49	16	30	29 R	35	26	45	17	1

Digitized by Google

October. Die Sonne ist in dem Zeichen der Waage.

Tag im Monat	Ort des ☽ Z.	°	′	Aufg. des ☽ U.	′	Untg. des ☽ U.	′	Ort der ☉ ° Z.	′	Aufg. der ☉ U.	′	Untg. der ☉ U.	′
1	♍	24	9	Morgens 3	31	Abends 5	45	♎ 7	23	6	17	5	42
2	♎	9	5	5	10	6	6	8	22	6	18	5	41
3		23	47	6	24	6	29	9	21	6	20	5	39
4	♏	8	7	7	48	6	51	10	21	6	22	5	37
5		22	0	9	8	7	15	11	20	6	24	5	35
6	♐	5	26	10	28	7	41	12	19	6	26	5	33
7		18	24	11	43	8	14	13	18	6	28	5	31
8	♑	0	59	Abends 12	53	8	53	14	18	6	30	5	29
9		13	15	1	52	9	41	15	17	6	32	5	27
10		25	17	2	41	10	37	16	16	6	33	5	26
11	♒	7	11	3	20	11	38	17	16	6	35	5	24
12		19	1	3	56	Morgens 0	0	18	15	6	37	5	22
13	♓	0	52	4	18	12	41	19	14	6	38	5	21
14		12	48	4	39	1	49	20	14	6	40	5	19
15		24	51	4	58	2	56	21	13	6	42	5	17
16	♈	7	5	5	15	4	4	22	13	6	44	5	15
17		19	29	5	30	5	14	23	13	6	46	5	13
18	♉	2	6	5	46	6	26	24	12	6	48	5	11
19		14	52	6	8	7	37	25	12	6	50	5	9
20		27	59	6	31	8	51	26	12	6	51	5	8
21	♊	10	59	7	0	10	5	27	11	6	53	5	6
22		24	19	7	37	11	19	28	11	6	55	5	4
23	♋	7	51	8	25	Abends 12	29	29	11	6	58	5	1
24		21	37	9	22	1	29	♏ 0	11	7	0	4	59
25	♌	5	34	10	32	2	21	1	11	7	2	4	57
26		19	45	11	50	3	4	2	10	7	4	4	55
27	♍	4	7	Morgens 0	0	3	34	3	10	7	6	4	53
28		18	37	1	12	3	57	4	10	7	8	4	51
29	♎	3	11	2	36	4	19	5	10	7	10	4	49
30		17	42	3	59	4	39	6	10	7	12	4	47
31	♏	2	3	5	23	4	56	7	11	7	13	4	46

	♃		♐	♄		♒	♅		♑	♂		♈	♀		♎	☿		♎
1	3	D	57	5	D	46	17	D	47	28	R	17	25	R	20	26	D	5
13	4		29	5		43	20		23	24		39	19		5	12	♏	25
25	5		5	5		51	22		59	20		52	12		47	24		49

Digitized by Google

November. Die Sonne ist in dem Zeichen des Scorpions.

Tag im Monat	Ort des ☽		Aufg. des ☽		Untg. des ☽		Ort der ☉		Aufg. der ☉		Untg. der ☉	
	Z.	° ′	U.	′	U.	′	° Z.	′	U.	′	U.	′
1	♏	16 8	6	46	5	19	8 ♏	11	7	15	4	44
2		29 52	8	7	5	44	9	11	7	17	4	42
3	♐	13 14	9	25	6	13	10	11	7	18	4	41
4		26 13	10	39	6	48	11	11	7	20	4	39
5	♑	8 49	11	43	7	33	12	11	7	24	4	37
6		21 8	11	38	8	26	13	12	7	23	4	36
7	♒	3 13	1	23	9	25	14	12	7	25	4	34
8		15 8	1	57	10	29	15	12	7	26	4	33
9		27 0	2	24	11	36	16	13	7	28	4	31
10	♓	8 52	2	46	0	0	17	13	7	29	4	30
11		20 50	3	6	12	41	18	13	7	31	4	28
12	♈	2 58	3	22	1	50	19	14	7	32	4	27
13		15 18	3	37	2	59	20	14	7	34	4	25
14		27 54	3	55	4	8	21	15	7	36	4	23
15	♉	10 45	4	13	5	21	22	15	7	38	4	21
16		23 51	4	34	6	34	23	16	7	40	4	19
17	♊	7 12	4	59	7	49	24	16	7	42	4	17
18		20 47	5	33	9	4	25	17	7	43	4	16
19	♋	4 32	6	18	10	16	26	17	7	44	4	15
20		18 26	7	13	11	23	27	18	7	46	4	13
21	♌	2 27	8	20	12	17	28	19	7	47	4	12
22		16 33	9	36	1	0	29	19	7	48	4	11
23	♍	0 43	10	59	1	32	0 ♐	20	7	49	4	10
24		14 54	0	0	1	59	1	21	7	50	4	9
25		29 5	12	18	2	19	2	22	7	52	4	7
26	♎	13 13	1	39	2	39	3	22	7	53	4	6
27		27 14	2	59	2	57	4	23	7	54	4	5
29	♏	11 6	4	19	3	17	5	24	7	56	4	4
29		24 45	5	39	3	39	6	25	7	57	4	3
30	♐	8 10	6	58	4	4	7	26	7	58	4	2

	☉		♐	♄		♒	♃		♓	♂		♈	♀		♎	☿		♑
1	5	D	29	6	D	6	24	D	31	19	R	7	11	D	14	27	R	59
13	6		11	6		39	28		2	17		29	13		8	17		4
25	6		54	7		22	29		28	17		46	19		21	12		51

Digitized by Google

December. Die Sonne ist in dem Zeichen des Schützen.

Tag	Ort des ☽ Z.	°	′	Aufg. des ☽ U.	′	Unta. des ☽ U.	′	Ort der ☉ ° Z.	′	Aufg. der ☉ U.	′	Unta. der ☉ U.	′
1	♐	21	17	8 Morgens	12	4 Abends	37	8 ♐	27	8	0	4	0
2	♑	4	6	9	22	5	17	9	28	8	1	3	59
3		16	39	10	21	6	7	10	29	8	2	3	58
4		28	57	11	12	7	3	11	30	8	3	3	57
5	♒	11	2	11	51	7	5	12	30	8	4	3	56
6		22	59	12	21	9	11	13	31	8	5	3	55
7	♓	4	51	12	45	10	19	14	32	8	6	3	54
8		16	44	1 Abends	4	11	27	15	33	8	7	3	53
9		28	41	1	20	0 Morgens	0	16	34	8	8	3	52
10	♈	10	48	1	36	12	34	17	35	8	9	3	51
11		23	11	1	52	1	41	18	37	8	10	3	50
12	♉	5	50	2	7	2	51	19	38	8	10	3	50
13		18	48	2	26	4	2	20	39	8	10	3	50
14	♊	2	9	2	50	5	16	21	40	8	10	3	50
15		15	50	3	20	6	31	22	41	8	10	3	50
16		29	50	3	59	7	46	23	42	8	10	3	50
17	♋	14	4	4	50	8	58	24	43	8	10	3	50
18		28	28	5	56	9	59	25	44	8	10	3	50
19	♌	12	56	7	12	9	48	26	45	8	10	3	50
20		27	25	8	33	11	25	27	46	8	10	3	50
21	♍	11	48	9	55	11	53	28	47	8	10	3	50
22		26	2	11	17	12 Abends	15	29	48	8	10	3	50
23	♎	10	6	0 Morgens	0	12	35	0 ♑	50	8	10	3	50
24		23	56	12	34	12	53	1	51	8	10	3	50
25	♏	7	35	1	54	1	10	2	52	8	10	3	50
26		21	0	3	12	1	31	3	53	8	9	3	51
27	♐	4	12	4	29	1	54	4	54	8	9	3	51
28		17	11	5	43	2	23	5	56	8	9	3	51
29		29	57	6	54	3	0	6	57	8	8	3	52
30	♑	12	30	7	57	3	46	7	58	8	8	3	52
31		24	53	8	50	4	40	8	59	8	8	3	52

	☉			♄			♃			♂			♀			☿		
1	7	D	♐ 17	7	D	♒ 52	0	D	♏ 39	18	D	♑ 33	23	D	♎ 54	18	D	♏ 27
13	8		0	8		55	2		52	21		19	4	♏	14	4	♐	47
25	8		43	10		7	4		53	25		17	16		1	22		55

Digitized by Google

Geburtstage des Herzogl. Sachsen-Gothaischen Hauses.

Julius. 11. 1771.	Caroline Amalie, reg. Herzogin zu Sachsen-Gotha.
Sept. 11. 1751.	Marie Charlotte Amalie, verw. Herzogin von Sachsen-Gotha.
Nov. 23. 1772.	August, regierender Herzog zu Sachsen-Gotha.
28. 1774.	Friederich, Prinz von Sachsen-Gotha, Bruder des regierenden Herzogs.
Decemb. 21. 1800.	Dorothee Luise Pauline Charlotte Friederike Auguste, Tochter des regier. Herzogs von Sachsen-Gotha.

Ge-

Genealogie
der jetzt lebenden Souveraine, ihrer Häuser, auch anderer fürstlichen und hohen Personen in Europa.

Sachsen.
Ernestinische Linie.

Sachsen Gotha.
(Lutherischer Religion.)

Herzog August, g. 23. Nov. 1772. succ. seinem Herrn Vater Herzog Ernst II. den 20. April 1804. verm. zum zweytenmale 24 April 1802. mit
Herzogin Karoline Amalie, Tochter des Kurfürsten Wilhelm von Hessen, geb. 11 Jul. 1771.
Tochter erster Ehe von Pr. Luise Charlotte, Herzogs Friedrich Franz zu Mecklenburg-Schwerin Tochter.
H. Dorothee Luise Pauline Charlotte Friederike Auguste, geb. 21 Dec 1800.

Bruder.

Herz. Friedrich, geb. 28 Nov. 1774.

Mutter.

H. Marie Charlotte Amalie Erneſtine Wilhelmine Henriette Philippine, H. Anton Ulrich zu S. Meinungen Tochter, geb. 11 Sept. 1751. W. von Herz. Ernſt II. den 20 April 1804.

Sachſen-Coburg-Meinungen. (luth.)

Herzog Bernhard Erich Freund, g. 17 Dec. 1800. ſucc. ſeinem Vater H. Georg 24. Dec. 1803 unter Vormundſchaft ſeiner Mutter.

Geſchwiſter.

1. Amalie Adelheid Luiſe Thereſie Karoline, geb. 13. Auguſt 1792.

2. H. Ida, geb. 25. Jun. 1794.

Mutter.

Herzogin Luiſe Eleonore, Chr. Albrechts Fürſt zu Hohenlohe-Langenburg Tochter, Wittwe von Herzog Georg 24. Dec. 1803. Vormünderin und Regentin.

Vaters Schweſter.

Herzogin Marie Charlotte Amalie Erneſtine Wilhelmine Henriette Philippine, g. 11. Sept. 1751. verwittw. Herzogin von Sachſen-Gotha.

Sachſen-Hildburghauſen. (luth.)

Herzog Friedrich, g. 29. April 1763. ſucc. ſeinem Vater Herzog Ernſt Friedrich Karl, 22. Sept. 1780. verm. 3. Sept. 1785. mit
Charlotte Georgine Luiſe Friederike, Herzogs Karl Ludwigs von Mecklenburg-Strelitz Tochter.

Kin-

Kinder.

1. H. Catharine Charlotte Georgine, geb. 17. Jun. 1787. s. Würtemberg.
2. Erbpr. Joseph. Georg Friedrich, g. 27. Aug. 1789.
3. H. Thereſe Charlotte Luiſe Friederike Amalie, g. 8. Jul. 1792. Kronprinzeſſin von Bayern.
4. H. Charlotte Luiſe Friederike Amalie Alexandrine, g. 28. Jan. 1794. Erbprinzeſſin von Naſſau-Weilburg.
5. H. Georg Karl Friedrich, g. 24. Jul. 1796.
6. H. Friedrich Wilhelm Karl Joſeph, g. 4. Oct. 1801.
7. H. Eduard Wilhelm Chriſtian, g. 3. Jul. 1804.

Sachſen-Coburg-Saalfeld (luth.)

Herzog Ernſt, g. 2. Jan. 1784 ſucc. ſeinem Vater, Herzog Franz, 9. Dec. 1806.

Geſchwiſter.

1. H. Sophie Friederike Karoline Luiſe, g. 19. Auguſt 1778. verm. 22. Febr. 1804. mit Emanuel Graf von Mensdorf Kaiſ. Oeſterr. Oberſt.
2. H. Antoinette Erneſtine Amalie, g. 28. Aug. 1779. ſ. Würtemberg.
3. H. Juliane Henriette Ulrike, jetzt Anna Feodorowna, g. 23. Sept. 1781. ſ. Rußland.
4. H. Ferdinand Georg Auguſt, geb. 28. März 1785
5. H. Marie Luiſe Victorie, g. 17. Aug. 1786. Wittwe von dem Fürſten Emich Karl zu Leiningen.
6. H. Leopold Georg Chriſtian Friedrich, geb. 16. Dec. 1790.

Mutter.

H. Auguſte Karoline Sophie, Tochter Heinrichs XXIV. Graf von Reuß zu Ebersdorf, Wittwe von H. Franz 9. Dec. 1806.

Vaters Schweſter.

H. Karoline Ulrike Amalie, g. 19. Oct. 1753. Decaniſſin zu Gandersheim.

Groß-

Großvaters Bruder.

Herzog Friedrich Josias, g. 26. Dec. 1737. Kais. Oesterr. und vormals Reichsfeldmarschall.

Sachsen-Weimar und Eisenach (luth.)

H. Karl August, g. 3. Sept. 1757. succ. seinem Vater, Herzog Ernst August Constantin 28. Mai 1758. tritt nach erhaltener Venia aetatis die Regierung an, 3. Sept. 1775. verm. 3. Oct. 1775. mit
H. Luise, Landgrafs Ludwigs IX. von Hessen-Darmstadt Tochter.

Kinder.

1. Erbprinz Karl Friedrich, geb. 2. Febr. 1783. verm. 3. Aug. 1804. mit
Großfürstin Marie Paulowna, Kaiser Pauls I. von Rußland Tochter.

Töchter.

1. Herzogin Marie Luise Alexandrine, geb. 3. Febr. 1808.
2. H. Marie Luise Auguste Catharine, g. 30. Sept. 1811.

2. H. Karoline Luise, geb. 18. Jul. 1786. Erbprinzessin von Mecklenburg-Schwerin.
3. H. Karl Bernhard, g. 30. Mai 1792.

Sachsen

Albertinische Linie (cathol.)

König Friedrich August, geb. 23. Dec. 1750. succ. 17. Dec. 1763. seinem Vater Kurf. Friedrich Christian, nahm die Königswürde an den 11. Dec. 1806. verm. 29. Jan. 1769 mit
Königin Marie Amalie Auguste, Pr. Friedrich zu Pfalz-Zweybrücken Tochter.

Tochter.

H. Marie Auguste, geb. 21. Jun. 1782.

Ge-

Geschwister.

1. H. Anton, g. 27. Dec. 1755. verm. zum zweytenmal 18. Oct. 1787. mit
Pr. Marie Thereſie, Kaiſers Leopold II. Tochter.
2. H. Marie Amalie, g. 26. Sept. 1757. Wittwe Herzogs Karl von Zweybrücken, ſ. Bayern.
3. H. Maximilian, g. 13. April 1759. W. 1. März 1804. von Karoline Marie Thereſe, H. Ferdinand von Parma Tochter.

Kinder.

1. H. Marie Amalie Friederike Auguſte, geb. 10. Aug. 1794.
2. H. Marie Ferdinande Amalie, g. 27. April 1796.
3. H. Friedrich Auguſt, g. 18. Mai 1797.
4. H. Clemens Maria Joſeph, geb. 1. Mai 1798.
5. H. Marie Anna Karoline, g. 15. Nov. 1799.
6. H. Johann Nepomucenus Marie, g. 12. Dec. 1801.
7. H. H. Marie Joſephe, g. 6. Dec. 1803.
4. H. Marie Anne, g. 27. Febr. 1761.

Vaters Geſchwiſter.

1. H. Marie Eliſabeth, g. 9. Febr. 1736 St. C. O. D.
2. H. Albert, Herzog zu Sachſen-Teſchen, Kaiſ. Oeſtr. Feldmarſchall, geb. 11. Jul. 1738. W. 24. Jul. 1798. von Erzh. Marie Chriſtine, Kaiſer Franz I. T.
3. H. Marie Kunigunde, g. 10. Nov. 1740. Fürſtin Aebtiſſin zu Eſſen und Thorn.

An-

Digitized by Google

Anhalt-Dessau. (reform.)

Herzog Leopold Friedrich Franz, g. 10. Aug. 1740. succ. seinem Vater 16. Dec. 1751. nimmt den Herzoglichen Titel an den 18. April 1807. W. 21. Dec. 1811. von Luise Henriette Wilhelmine, Markgraf Heinrichs v. Brandenburg-Schwedt, Prinz in Preußen Tochter.

Wittwe des Sohnes, Erbprinzen Friedrich.

Pr. Christiane Amalie, Landgrafs Friedrich Ludwig Wilhelm Christian zu Hessen-Homburg T. W. 25. Mai 1814.

Dessen Kinder.

1. Pr. Amalie Auguste, g. 18. Aug. 1793.
2. Erbpr. Leopold Friedrich, g. 1. Oct. 1794.
3. Pr. Georg Bernhard, geb. 21. Febr. 1796.
4. Pr. Luise Friederike, geb. 1. März 1798.
5. Pr. Friedrich August, g. 23. Sept. 1799.
6. Pr. Wilhelm Woldemar, g. 29. Mai 1807.

Anhalt-Bernburg. (reform.)

Herzog Alexius Friedrich Christian, geb. 12. Jun. 1767. succ. seinem Vater Fürst Friedrich Albert 9. April 1796. wird von dem Kaiser Franz II. in den Herzogenstand erhoben im März 1806. verm. 29. Nov. 1794. mit Marie Friederike, Tochter des Kurfürsten Wilhelm von Hessen.

Kin-

Digitized by Google

Kinder.

1. Pr. Wilhelmine Luise, g. 30. Oct. 1799.
2. Erbprinz Alexander Karl, g. 2. März 1805.

Schwester.

Pr. Pauline Christine Wilhelmine, geb. 23. Febr. 1769. Fürstin von Lippe-Detmold.

Vaters Schwestern.

1. Pr. Friederike Auguste Sophie, g. 28. August 1744. Fürstin von Anhalt-Zerbst.
2. Pr. Christine Elisabeth Albertine, geb. 14. Nov. 1746. s. Schwarzb. Sondershausen.

Anhalt-Bernburg-Schaumburg. (reform.)

Wittwe des Fürsten Karl Friedrich.

Amalie Charlotte Luise Wilhelmine, Fürst Karl v. Nassau-Weilburg T. W. 22. April 1811.

Töchter desselben Fürsten.

1. Pr. Hermine, geb. 2. Dec. 1797. Eigenthümerin der Grafschaft Holzappel und der Herrschaft Schaumburg, welche ihr der nunmehr auch verstorbene Fürst Fried. Ludwig Adolf, dem sie nach ihres Vaters Tode angefallen waren, abgetreten hat.
2. Pr. Adelheid, g. 23. Febr. 1800.
3. Pr. Emma, g. 20 Mai. 1802.
4. Pr. Ida, g. 10. März 1804.

Mutter desselben.

F. Amalie Eleonore, F. Fried. Wilh. v. Solms-Braunfels T. W. von F. Karl Ludwig 20. Aug. 1806.

Des Vaters-Bruders Pr. Franz Adolphs und Marie Josephe Gräfin von Haslingen Tochter.

Pr. Victorie Amalie Ernestine, g. 11. Febr. 1772. verm. Gräfin von Wimpfen.

Wit-

Witwe von Fürst Victor Amadeus, Vaters Bruder des letzten Fürsten.

Pr. Magdalene, Fürst Friedr. Wilhelm von Solms-Braunfels Tochter, Witwe 2. Mai 1790.

Anhalt-Köthen. (reform.)

Herzog Ludwig, g. 20. Sept. 1802. succ. seinem Oheim H. August Christ. Friedr. 5. Mai 1812. unter Vormundschaft des Herzogs von Dessau.

Vaters-Bruders Witwe

Karoline Friederike, Herzogs Friedr. August von Nassau-Usingen Tochter, Witwe des regier. Herzogs August Christ. Friedrich 5. Mai 1812.

Groß-Vaters Bruders, Fürst Friedrich Erdmanns von Anhalt-Pleß und Luise Ferdinande Graf Heinrich Ernsts von Stollberg Wernigerode Tochter hinterlassene Kinder oder die Seitenlinie:

Anhalt-Pleß.

1 Pr. Friederich Ferdinand, Inhaber der Standesherrschaft Pleß in Oberschlesien, Königlich Preußischer General-Major, g. 25. Jun. 1769. Wittwer 24. Nov. 1803. von Marie Dorothee Henriette Luise, Herzogs Friederich von Holstein-Beck Tochter.

2. Pr. Anne Emilie, geb. 20. Mai 1770. verm. 20. Mai 1791. an Johann Heinrich VI. Grafen von Hochberg zu Fürstenstein.

3. Pr. Heinrich, g. 30. Jul. 1778. Königlich Preußischer Oberst.

4. Pr. Ludwig, g. 10. Aug. 1783.

Anhalt-Zerbst. (reform.)

Witwe des letzten Fürsten Friederich August.

Prinzessin Friederike Auguste Sophie, Fürst Victor Frie-

Digitized by Google

Friedrich zu Anhalt-Bernburg Tochter zweyter Ehe, Witwe 3. März 1793.

Anspach, s. Preußen.

Baden (luth.)

Großherzog Karl Ludwig Friedrich, g. 8. Jun. 1786. succ. seinem Großvater Großh. Karl Friedrich 10. Jun. 1811. verm. 8. April 1806. mit
Stephanie Luise Adriane Napoleone, g. 28. Aug. 1789. Kais. Prinzessin von Frankreich, adoptirt vom Kaiser Napoleon 4. März 1806.

Töchter.

1. Prinzessin Luise Amalie Stephanie, geb. 5. Jun. 1811.
2. Prinzessin N. N., g. 21. Oct. 1813.

Schwestern.

1. Markgr. Cath. Amal. Christiane Luise,
2. M. Fried. Wilh. Karoline Königin von Bayern.

} Zwillinge, g. 13. Jul. 1776.

3. M. Luise Marie Auguste, jetzt Elisabeth Alexiewna, g. 24. Jan. 1779., Kaiserin von Rußland.
4. M. Friederike Dorothee Wilhelmine, geb. 12. März 1781. verm. 31. Oct. 1797. mit Gustav IV. Adolph König von Schweden.
5. M. Wilhelmine Luise, g. 10. Sept. 1788. Erbgroßherzogin von Hessen-Darmstadt.

Mutter.

Markgräfin Amalie Friederike, Landgr. Ludwig IX. zu Hessen-Darmstadt T. W. 16. Dec. 1801. von dem Erbprinzen Karl Ludwig.

Vaters Brüder.

1. Markgr. Friedrich, g 29. Aug. 1756. verm. 10. Dec. 1791. mit

Pr. Christiane Luise, H. Friedrich Augusts von Nassau-Usingen T.
3. Markgr. Ludw. Wilh. August, g. 9. Febr. 1763.

Witwe des Großvaters, Großherzogs Karl Friedrich.

Luise Karoline, Gräfin von Hochberg, geborne Gener: von Geyersberg, g. 26. Mai 1768. W. 10. Jun. 1811.

Dessen Kinder zweyter Ehe, welche den gräflich Hochbergischen Titel führen.

1. Gr. Leopold Friedrich, g. 29. Aug. 1790.
2. Gr. Wilhelm Ludwig August, g. 8. April 1792.
3. Gr. Amalie Christine Karoline, g. 26. Jan. 1795. s. Oettingen Wallerstein.
4. Gr. Maxim. Friedr. Johann Ernst, g. 9. Dec. 1796.

Bayern (cath.)

König Maximilian Joseph, g. 27. Mai 1756. succ. seinem Bruder H. Karl II. von Zweybrücken 1. April 1795., dem Kurfürsten Karl Theodor 16. Febr. 1799. nimmt die Königl. Würde an 26. Dec. 1805. verm. zum zweytenmal 9. März 1797. mit
Königin Friederike Wilhelmine Karoline, des Erbprinz. Karl Ludw. von Baden T.

Kinder:

a) erster Ehe von Pr. Max. Wilh. Aug. Pr. Georgs zu Hessen-Darmstadt T.

1. Kronprinz, Karl Ludwig August, g. 25. Aug. 1786. verm. 12. Oct. 1810. mit
Pr. Therese Charlotte Luise Fried. Amalie Herz. Friedrich von Sachsen-Hildburghausen T.

Kinder:

1. Pr. Maximilian Joseph, g. 28. Nov. 1811.
2. Prinzessin Mathilde Karol. Frieder. Wilh. Charlotte g. 30. Aug. 1813.

2. Pr.

Digitized by Google

2. Pr. Auguste Amalie, g. 21. Jun. 1788. verm. 13. Jan. 1806. mit dem Prinzen Eugen, vormals Vicekönig von Italien.
3. Pr. Charlotte Auguste, g. 8. Febr. 1792. Kronprinzessin von Würtemberg.
4. Erzherz. Karl Theodor Maximilian, g. 7. Jul. 1795.

b) Zweyter Ehe.

5. Pr. Elisab. Luise } Zwillinge, geb. 12. November
6. Pr Amalia Aug. } 1801.
7. Pr. Fried. Sophie Dorothee } Zwill., g. 27. Jan.
8. Pr. Marie Anne Leopoldine, } 1805.
9. Pr. Ludovike Wilhelmine, g. 30. Aug. 1808.
10. Pr. Maximiliane Josephine Karol. Elis. g. 21. Jul. 1810.

Schwestern.

1. Pr. Marie Amalie Aug., g. 10. Mai 1752. Königin von Sachsen.
2. Pr. Marie Anne, g. 18. Jul. 1753. s. unten Herzogl. Linie Nr. 1.

Bruders H. Karl II. von Zweybrücken Witwe.

H. Amalie, Kurf. Christian zu Sachsen T. W. 1. April 1795.

Vaters Schwester.

Pr. Christiane, g. 16. Nov. 1725. s. Waldeck.

Herzogliche Linien.

1. Die ehemalige Pfalz-Zweybrücken-Birkenfeldische.

Herz. Wilhelm in Bayern, Kön. Bayer. Gen. der Inf. g. 10. Nov. 1752. verm. 30. Jan. 1780. mit Marie Anne, Pfalzgraf Friedrichs von Zweybrücken Tochter.

Kin-

Kinder.

1. Pr. Marie Elis. Amal. Franz. g. 5. Mai 1784. verm. 9. März 1808. mit dem Fürsten Alexander von Wagram, vormals Fürsten von Neuchatel.
2. Pr. Pius August, Kön. Bayer. Gen. Lieut. g. 1. Aug. 1786. verm. 26. Mai 1807. mit Amalie Luise Julie, Prinz Ludwigs von Arenberg T.

Sohn.

Pr. Maximilian Joseph, g. 4. Dec. 1808.

Schwester.

Pr. Luise Christine, g. 17. Aug. 1748. W. 26. April 1802. v. Heinrich XXX. Graf Reuß zu Gera.

2. Linie, sonst Pfalz-Neuburg zu Sulzbach, ehemaliges Kurhaus.

Witwe des Kurfürsten Karl Theodor.

Marie Leopoldine, Erzh. Ferdinand von Oesterreich Tochter. W. 16. Febr. 1799.

Bayreuth, s. Preußen.

Bernburg, s. Anhalt.

Brandenburg, s. Preußen.

Braunschweig, Lüneburg, s. Großbrittanien.

Braunschweig-Wolfenbüttel.

H. Wilhelm Friedrich, g. 9. Oct. 1770. succ. seinem Vater H. Karl Wilhelm Ferdinand 10. Nov. 1806. W. v. Marie Elis. Wilhelm. Tochter des Erbpr. Karl Ludwig von Baden 21. April 1808.

Kinder.

1. H. Karl Friedr. Aug. Wilhelm, g. 30. Oct. 1804.

2. H.

Digitized by Google

2. H. Karl Maxim. Frieder. Wilhelm, g. 25. April 1806.

Geschwister.

1. H. Karoline Amalie Elisabeth, g. 27. Mai 1768. Gemahlin des Prinzen von Wallis.
2. H. August, g. 17. Jun. 1769.

Witwe des Bruders, Erbprinzen Karl Georg August.

Herzogin Friederike Luise Wilhelmine, Tochter des Erbstatthalters Pr. Wilhelm V. von Nassau-Oranien. Witwe den . . . 1806.

Vaters Geschwister.

1. H. Sophie Karoline Marie, g. 8. Oct. 1737. verw. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth.
2. Elisabeth Ulrike, g. 8. Nov. 1746. war mit König Frieder. Wilhelm II. von Preußen vermählt 14. Jul. 1765. residirt seit 1769. geschieden zu Stettin.

Witwe des Herzogs Friedrich von Braunschw. Bevern.

Karoline, gebohrne Prinzeß von Nassau-Saarbrücken. W. 27. April 1809.

Coburg, s. Sachsen-Coburg.

Condé, s. Frankreich

Dänemark. (luth.)

König Friedrich VI. g. 28. Jan. 1768. zum Mitregenten seines Vaters Königs Christian VII. erklärt 14. April 1784. succ. demselben 13. März 1808. verm. 31. Jul. 1790. mit

Kön. Marie Sophie Friederike, Pr. Karl von Hessen-Cassel Tochter, g. 28. Oct. 1767.

Töchter.

1. Pr. Karoline, g. 28. Oct. 1793.
2. Pr. Wilhelmine Marie, g. 17. Jan. 1808.

Schwe-

Digitized by Google

Schwester.

Pr. Luiſe Auguſte, g. 7. Jul. 1771. ſ. Holſtein-Sonderburg-Auguſtenburg.

Vaters Halb-Schweſtern, Töchter Königs Friederich V. und der Königin Luiſe, gebornen Prinzeſſin von Großbritannien.

1. Pr. Wilhelmine Karoline, geb. 10. Jul. 1747. Kurfürſtin von Heſſen.
2. Pr. Luiſe, g. 30. Jan. 1750. verm. an den Landgrafen Karl von Heſſen.

Kinder des am 7. December 1805. verſtorbenen Vaters-Halbbruders, Erbprinzen Friedrich und der Prinzeſſin Sophie Friederike von Mecklenburg-Schwerin.

1. Prinz Chriſtian Friederich, g. 18. Sept. 1786. wurde 19. Mai 1814. zum König von Norwegen ausgerufen, verm. 11. Jun. 1806. mit

Pr. Charlotte Friederike, Herzogs Friederich Franz von Mecklenburg-Schwerin Tochter.

Sohn.

Pr. Chriſtian Friederich Karl, g. 6. Oct. 1808.
2. Pr. Juliane Sophie, g. 18. Febr. 1788. ſ. Heſſen-Philippsthal-Barchfeld.
3. Pr. Luiſe Charlotte, g. 30. Oct. 1789. Gemahlin des Pr. Wilhelm von Heſſen-Caſſel.
4. Pr. Friederich Ferdinand, Kön. Dän. Gen. Maj. g. 22. Nov. 1792.

Darmſtadt, ſ. Heſſen-Darmſtadt.

Deſſau, ſ. Anhalt-Deſſau.

Detmold, ſ. Lippe-Detmold.

Ebersdorf, ſ. Reuß, jüng. Lin.

Elba (cath.)

Kaiſer Napoleon, g. 15. Aug. 1769. Beherrſcher von Elba

Digitized by Google

11. April 1814. verm. zum zweyten Mal durch Procurat. 11. März und in Person 1. April 1810. mit
Kaiserin Marie Luise, Erzherzogin von Oestreich; Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, geb. 12. Dec. 1791.

Sohn.

Napoleon Franz Karl Joseph, H. von Parma, Piac. und Guast., g. 20. März 1811.

England, s. Großbritannien.

Frankreich (cathol.)

König Ludwig XVIII., g. 17. Nov. 1755. W. den . . . von Marie Louise, Kön. Victor Amad. III. von Sardinien T.

Bruder.

Pr. Karl Philipp, Monsieur, g. 9. Oct. 1757. W. v. Marie Thereſie, Kön. Vict. Amadeus III. von Savoyen Tochter 2. Jun. 1805.

Dessen Kinder.

1. Pr. Ludwig Anton, Herz. von Angouleme, geb. 6. Aug. 1175. verm. 10 Jun. 1799. mit
Marie Thereſie, Tochter Königs Ludwig XVI.
2. Pr. Karl Ferdinand, Herz. von Berry, geb. 24. Jan. 1778.

Bruders Königs Ludwig XVI. Tochter.

Pr. Marie Thereſie, g. 19. Dec. 1778. Gemahlin des Herz. von Angouleme.

Nebenlinien des Bourboniſchen Hauſes.

1. Orleans.

Herzog Ludwig Philipp, g. 6. Oct. 1773. verm. 1809. mit
Marie

Marie Christine Thereſe, Tochter Königs Ferdinand IV. von Sicilien.

Schweſter.

Pr. Eugenie, g. 23. Aug. 1770. ſ. Sicilien.

Mutter.

Pr. Louiſe, Tochter des Herzogs von Penthievre, g. 13. März 1753. Witwe v. Herz. Philipp 6. Nov. 1793.

Vaters Schweſter.

Louiſe Marie, g. 9. Jul. 1750. ſeit 1780. geſchiedene Gemahlin des Herzogs von Bourbon Conde.

2. Condé

Pr. Ludwig Joſeph, g. 9. Aug. 1736. verm. zum zweytenmal an Catharine Brignole, ehemals vermählte Fürſtin von Monaco, im Oct. 1798.

Kinder erſter Ehe von Charlotte, Herzog Karls von Rohan Soubiſe Tochter.

1. Ludwig Heinrich, Herz. von Bourbon, g. 13. April 1756. war verm. mit Louiſe Marie Herzogin von Orleans, geſchieden ſeit 1780.
2. Louiſe Adelheid, g. 5. Oct. 1758. Aebtiſſin von Remiremont.

Gotha, ſ. zu Anfang.

Gottorp, ſ. Holſtein.

Greiz, ſ. Reuß.

Großbritannien. (engl. Kirche.)

König Georg III. g. 4. Jun. 1738. ſucc. ſeinem Großvater König Georg II. 25. Oct. 1760. verm. 8. Sept. 1761. mit

Königin Sophie Charlotte, Herzogs Karl Ludwig Friederich zu Mecklenburg-Strelitz Tochter.

Kin-

Digitized by Google

Kinder.

1. Pr. Georg Friederich August, g. 12. Aug. 1762. Pr. von Wallis und H. von Cornwall und Rorsay, Graf von Cheſter, zum Regenten von Großbritannien erklärt 10. Jan. 1811. verm. 8. April 1795 mit

Pr. Karoline Amalie Eliſabeth, Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand von Braunſchweig-Wolfenbüttel Tochter.

Tochter.

Pr. Karoline Charlotte Auguſte, g. 7. Jan. 1796.

2. Pr. Friedrich, g. 16. Aug. 1763 Herzog von York und Albanien, ſonſt Fürſtbiſchoff von Osnabrück, verm. 29. Sept. 1791 mit

Pr. Friederike, Königs Friederich Wilhelm II. von Preußen Tochter erſter Ehe.

3. Pr. Wilhelm Heinrich, g. 21. Aug. 1765 Herzog von Clarence und St. Andrews, Graf von Mounſter.
4. Pr. Charlotte Auguſte Mathilde, g. 29. Sept. 1766. Königin von Würtemberg.
5. Pr. Eduard, g. 2. Nov. 1767. Herzog von Kent und Strathern, Graf von Dublin.
6. Pr. Auguſte Sophie, g. 8. Nov. 1768.
7. Pr. Eliſabeth, g. 22. Mai 1770.
8. Pr. Ernſt Auguſt, g. 5. Jun. 1771 Herzog von Cumberland und Theviotdale, Graf von Armagh.
9. Pr. Auguſt Friederich, g. 27. Jan. 1773. Herzog von Suſſex, Graf von Inverneß und Baron von Arklow.
10. Pr. Adolph Friederich, g. 24. Jan. 1774. Herzog von Cambridge, Gr. von Tipperary und Baron von Culloden.
11. Pr. Marie, g. 25. April 1776.
12. Pr. Sophie, g. 3. Nov. 1777.

Bruders, des am 25. Auguſt 1805. verſtorbenen Herzogs Wilhelm Heinrich von Glocester Kinder.

1. Sophie Mathilde, g. 29. Mai 1773.
2. Wilhelm Friederich, Herzog von Glocester und Edinburg, Graf von Connaught, g. 15. Jan. 1776.

Herzogs Heinrich Friederich von Cumberland Witwe.

Anne, Tochter von Simon Lutrell Graf von Carhampton, g. 23. Mai 1750. Witwe 18. Sept. 1790.

Hessen-Cassel. (reform.)

Kurfürst Wilhelm, g. 3. Jan. 1743. succ. seinem Vater, Landgraf Friedrich II. 31. Oct. 1785. erhielt die Kurwürde durch den Reichsschluß v. 27. April 1803. verm. 1. Sept. 1764. mit
Kurfürstin Wilhelmine Karoline, Königs Friederich V. von Dänemark T.

Kinder.

1. Pr. Marie Friederike, g. 14. Sept. 1768. Herzogin von Anh. Bernburg
2. Pr. Karoline Amalie, g. 11. Jul. 1771. Herzogin von Sachsen-Gotha.
3. Kurpr. Wilhelm, geb. 28. Jul. 1777. verm. 13. Febr. 1797. mit
Friederike Christiane Auguste, Königs Friederich Wilhelm II. von Preußen T.

Kinder.

1. Pr. Karoline Fried. Wilhelm. g. 29. Jul. 1799.
2. Pr. Friedrich Wilhelm, g. 30. Aug. 1802.
3. Pr. Marie Fried. Wilh. Christ. g. 6. Sept. 1804.

Brüder.

1. Landgr. Karl. Kön. Dän. Feldmarschall und Statthalter der Herzogthümer Schleswig und Holstein, g. 19. Dec. 1744. verm. 30. Aug. 1766. mit
Pr. Louise, Kön. Friederich V. von Dänemark T.

Kinder.

1. Pr. Marie Sophie Fried. g. 28. Oct. 1767. s. Dänemark.
2. Pr. Friedrich, g. 24. Mai 1771.
3. Pr. Juliane Louise Amalie, g. 19. Jan. 1773.

4.

Digitized by Google

4. Pr. Christian, g. 16. Aug. 1774.
5. Pr. Louise Karoline, g. 28. Sept. 1789. s. Holstein Beck.

2. Landgr. Friederich, g. 11. Sept. 1747. verm. 2. Dec. 1786 mit
Pr. Karoline Polyxene, Fürst Karl Wilhelms von Nassau-Usingen Tochter.

Kinder.

1. Pr. Wilhelm, geb. 24. Dec. 1787. verm. 10. Nov. 1810 mit
Pr. Luise Charlotte, T. des Erbprinzen Friederich von Dänemark.
2. Pr. Friedr. Wilhelm, g. 25. April 1790.
3. Pr. Georg Karl, g. 14. Jan. 1793.
4. Pr. Karoline Marie Fried., g. 9. April 1794.
5. Pr. Wilhelmine Fried., g. 21. Jan. 1796.
6. Pr. Auguste Wilh. Louise, g. 25. Jul. 1797.

Hessen-Philippsthal (reform.).

Landgraf Ludwig, g. 8. Oct. 1766 W. seit 1807 von Marie Franziske Gräfin Berghe von Trips.

Tochter.

1. Pr. Marie Karoline, g. 13. Jan. 1793 verm. 19. Dec. 1810. mit Ferdinand Graf de la Ville sur Illon.

Bruder.

Pr. Ernst Constantin, g. 6. Aug. 1771. verm. zum zweytenmal den 17. Febr. 1812. mit
Pr. Karoline Wilhelmine, seines verstorbenen Bruders des Prinzen Karl Tochter.

Söhne erster Ehe von Christiane Luise, Tochter des Fürsten Friedrich Karl von Schwarzburg-Rudolstadt, gestorben 25. December 1808.

1. Pr. Ferdinand, g. 15. Oct. 1799.
2. Pr. Karl, g. 22. Mai 1803.
3. Pr. Franz August, g. 26. Jan. 1805.

Kind

Kind zweyter Ehe.

4. Prinzessin . . . . . g. 28. Dec. 1812.

Des Bruders Prinz Karls und Prinzessin Victorie von Anhalt Bernburg-Schaumburg jetzt vermählten Gräfin von Wimpfen Tochter.

Pr. Karoline Wilhelmine Ulrike Eleonore, g. 10. Febr. 1793. verm. mit dem Prinzen Ernst Constantin aus diesem Hause.

Kinder des verstorbenen Prinzen Adolph zu Barchfeld und der Herzogin Luise Christiane zu Sachsen-Meinungen.

1. Pr. Karl August Philipp Ludwig, g. 27. Jun. 1784.
2. Pr. Friedr. Wilhelm Karl Ludwig, g. 10. Aug. 1786. Kön. Dän. Gener. M. verm. 22. August 1812. mit Pr. Juliane Sophie, des Erbprinzen Friederich von Dänemark T.
3. Pr. Ernst Friederich Wilh. Karl Ferdinand, g. 28. Jun. 1789.

Hessen-Rotenburg. (cath.)

Landgraf Victor Amadeus, g. 2. Sept. 1779. verm. in zweyter Ehe 10. Sept. 1812. mit

Pr. Elisabeth Eleonore Charlotte, des F. Karl Ludwig zu Hohenlohe-Langenburg Tochter.

Schwester.

Pr. Leopoldine Clotilde, g. 12. Sept. 1787. s. Hohenlohe-Bartenstein.

Mutter.

Pr. Leopoldine Adelgunde F. Franz-Jos. von Liechtenstein Tochter. Witwe den 23. März 1812. von Landgraf Karl Emanuel.

Ba-

Vaters Geschwister.

1. Pr. Karl Constantin, g. 10. Jan. 1752.
2. Pr. Marie Antonie Friederike Josephe, g. 31. Mai 1753. Canonissin zu Thorn.
3. Pr. Wilhelmine, Pröbstin zu Essen, g. 16. Febr. 1755.

Hessen-Darmstadt (luth.)

Großherzog Ludwig, g. 14. Jun. 1753 succ. seinem Vater Landgraf Ludwig IX. 6. April 1790. nimmt den Großherzogl. Titel an 12. Jul. 1806. verm. 19. Febr. 1777. mit
Pr. Luise Karoline Henriette, Pr. Georg Wilhelms aus diesem Hause T.

Kinder.

1. Erbprinz Ludwig, g. 26. Dec. 1777. verm. 19. Jun. 1804. mit
Wilhelmine Luise, des Erbpr. Karl Ludwig zu Baden Tochter.

Söhne.

1. Pr. Ludwig, g. 9. Jun. 1806.
2. Pr. Karl Wilh. Ludwig, g. 13. April 1809.

2. P. Ludwig Georg Friedrich Karl Ernst, g. 31. Aug. 1780. verm. 29. Jan. 1804. mit
Karoline Ottilie Gräfin von Nidda, geb. von Törrök de Zeudrö, g. 23. April 1786.

Tochter.

Luise Charlotte Georgine Wilhelmine, Gräfin von Nidda, g. 21. Nov. 1804.

3. Pr. Friedrich August Karl Anton, g. 14. Mai 1788.
4. Pr. Emil Maximilian Leopold August Karl, g. 3. Sept. 1790.

Geschwister.

1. Pr. Karoline, g. 2. März 1746. Gemahlin des Landgrafen von Hessen-Homburg.

Digitized by Google

2. Pr. Amalie Friederike, g. 30. Jul. 1754. Witwe des Erbprinzen von Baden.
3. Pr. Luise, g. 30. Jan. 1757. Herzogin von Sachsen-Weimar.
4. Pr. Christian Ludwig, g. 25. Nov. 1763.

Vaters Bruders Pr. Georg Wilhelms Witwe.

Pr. Marie Luise Albertine, Graf Christian Karl Reinhard zu Leiningen-Heidesheim T. g. 16. März 1729. W. 21. Jun. 1782.

Dessen Kinder.

1. Pr. Ludwig Georg Karl, g. 27. März 1749.
2. Pr. Georg Karl, g. 14. Jun. 1754.
3. Pr. Luise Karoline Henriette, Gemahlin des Großherzogs, s. oben, g. 15. Febr. 1761.

2. Jüngere Linie zu Homburg. (reform.)

Landgraf Friedrich Ludwig Wilhelm Christian, g. 30. Jan. 1748. succ. seinem Vater, Landgraf Friedrich Karl Wilhelm, 7. Febr. 1751. verm. 27. Sept. 1768. mit
Pr. Karoline, Landgraf Ludwigs IX. von Hessen-Darmstadt Tochter.

Kinder.

1. Erbpr. Friedrich Joseph Ludwig, g. 30. Jul. 1769.
2. Pr. Ludwig Wilhelm, g. 29. Aug. 1770. verm. 2. Aug. 1804. mit
Pr. Auguste Amalie, H. Friedrich Augusts von Nassau-Usingen T.
3. Pr. Karoline Luise, g. 26. Aug. 1771. verwittwete Fürstin von Schwarzburg-Rudolstadt.
4. Pr. Luise Ulrike, g. 26. Oct. 1772. s. Schwarzburg-Rudolstadt.
5. Pr. Christiane Amalie, g. 29. Jun. 1774. Witwe des Erbprinzen von Anhalt-Dessau.
6. Pr. Auguste Friederike, g. 28. Nov. 1776.

7. Pr.

Digitized by Google

7. Pr. Philipp August Friedrich, g. 11. März 1779.
8. Pr. Gustav Adolph Friedrich, g. 17. Februar 1781.
9. Pr. Ferd. Heinrich Friedrich, g. 26. April 1783.
10. Pr. Amalie Marianne, g. 14. Oct. 1785. s. Preußen.

Hildburghausen, s. Sachsen H.

Hohenzollern-Hechingen. (cath.)

Fürst Friedrich Hermann, g. 22. Jul. 1776. succ. seinem Vater F. Herm. Friedr. Otto 2. Nov. 1810. verm. 26. April 1800 mit
Pr. Luise Pauline, Herz. Peters v. Curland und Sagan Tochter, g 19. Februar 1782.

Sohn.

Erbpr. Friedrich Wilhelm Hermann, g. 16. Febr. 1801.

Halb-Schwestern.

a) Tochter des F. Herm. Friedr. Otto, aus erster Ehe von Luise Juliane Constantie Gräfin von Merode Westerloo.

1. Gräfin Luise Juliane Constantie, g. 1. Nov. 1774.

b) Dessen Töchter dritter Ehe.

2. Prinz. Marie Antonie Philippine, g. 8. Februar 1781. verm. 12 Jul. 1803. an Friedrich Ludwig Truchseß Erbgraf von Waldburg-Capustigal.
3. P. Maximiliane Antoinette, g. 3. Nov. 1787. s. Waldburg, Linie von Zeil-Wurzach.
4. Pr. Josephine, g. 14. Mai 1790. verm. 31. Aug. 1811. mit Ladislaus Gr. v. Festetits von Tolna.

Mutter dieser Letzteren.

Pr. Marie Antonie Monike, Tochter von Franz Ernst Graf von Zeil Wurzach, und Witwe von Joseph Ant. Graf von Oettingen-Baldern, W. zum zweytenmal von F. Hermann Friedr. Otto den 2. Nov. 1810.

Wa-

Vaters Geschwister.

1. Prinz Franz Xaver, K. K. Oesterr. Feldzeugm. g. 21. Mai 1757. verm. 22. Jan. 1787. mit Marie Therese, Gräfin von Wildenstein.

Kinder.

1. Prinz Friederich Anton, g. 3. Nov. 1790.
2. Pr. Friderike Julie, g. 21. März 1792.
3. Pr. Friedrich Adalbert, g. 18. März 1793.
4. Pr. Friederike Josephine, g. 7. Jul. 1795
2. Pr. Felicite Therese, g. 18. Dec. 1763. verm. an den Grafen de Hoen Neufchateau.

Großvaters-Geschwister.

1. Gräfin Marie Anne, g. 7. Aug. 1721. Stiftsdame zu Buchau.
2. Gr. Meinrad, Domh. zu Cölln und Constanz, g. 20. Jun. 1730.

Witwe des Großvaters-Bruders, Grafen Friedrich Anton.

Ernestine Josephe, Grafen Felix von Sobeck und Kornitz Tochter, g. 21. Jan. 1752. W. 26. Februar 1812.

Dessen Kinder.

1. Graf Joseph Wilhelm, Fürstbischoff von Ermeland, g. 20. Mai 1776.
2. Gr. Hermann, g. 2. Jul. 1777. verm. 29. Jul. 1805. mit Karoline, geb. Freyin von Weiher.

Kind.

Karoline, g. 29. Jun. 1808.
3. Gr. Johann Karl, g. 16. März 1782.

Hohenzollern-Sigmaringen. (cath.)

Fürst Adam Aloysius Meinrad Franz, g. 20. Jun. 1762. succ. seinem Vater, Fürst Karl Friedrich, 26. Dec. 1785. verm. 12. Aug. 1782. mit

Pr.

Digitized by Google

Pr. Amalie Zephyrine, Fürst Philipp Josephs von Salm-Kyrburg Tochter.

Sohn.

Erbpr. Karl Anton, Königl. Neapolitan. General, geb. 20 Febr. 1785. verm. 4 Febr. 1808 mit
Pr. Antoinette, Nichte des Königs von Neapel, g. 1793.

Kinder.

1 Pr. Annunciate Karoline Joachime Antoinette Amalie, g. 6 Jun. 1810
2 Pr. Karl Anton Joachim Zephyrin Friederich Meinrad, g. 7 Sept. 1811.

Schwester.

Pr. Marie Crescentie Anne Johanne Franziske, g. 24 Jul. 1766 Stiftsdame zu Buchau.

Holland, s. Niederlande.

Holstein-Sonderburg-Augustenburg. (luth.)

H. Christian Karl Fried. August, g. 19 Jul. 1798 succ. seinem Vater den 14 Jun. 1814.

Mutter.

Pr. Louise, Königs Christian VII. von Dänemark T. Witwe von Herzog Friederich Christian 14 Jun. 1814.

Geschwister.

1 Pr. Karoline Amalie, g. 28 Jun. 1796.
2 Pr. Friederich Emil August, g. 23 Aug. 1800.

Vaters Geschwister.

1 Pr. Luise Christiane Karoline, g. 17 Februar 1764.
2 Pr. Friederich Karl Emil, g. 8 März 1767 Kön. Dän. Gen. Lieut. verm. 1801 mit
Sophie Eleonore Tochter des Baron von Scheel Kön. Dän. Staatsministers, g. 26. Dec. 1778.

Digitized by Google

Kinder.

1 Friederich August Emil, g. 3 Februar 1802.
2 Charlotte Luise Dorothee Jos., g. 24 Jan. 1803.
3 Pauline Victorie Anne Wilh., g. 9 Februar 1804.
4 Georg Erich, g. 14 März 1805.
5 Heinrich Karl Woldemar, g. 13 Oct. 1810.
6 Prinzessin, g. 9 Jan. 1813.

Großvaters Schwester.

Pr. Charlotte Amalie, g. 24 Jan. 1736.

Holstein-Beck. (luth.)

Herzog Friederich Karl Ludwig, g. 20. Aug. 1757. verm. 9 März 1780 mit
Friederike Amalie, Graf Leopolds von Schlieben Tochter, g. 28 Februar 1757.

Kinder.

1 Pr. Elisabeth Charlotte Friederike Sophie, g. 13 Dec. 1780. W. 25 Februar 1808 v. Gottl. Freyherrn von Richthofen.
2 Pr. Wilhelm Paul Leopold, g 5 Jan. 1785 verm. 28 Jan. 1810 mit
Pr. Luise Karoline, Landgr. Karls von Hessen T. g. 28 Sept. 1789.

Töchter.

1 Pr. Luise Marie Friederike, g. 23 Oct. 1810.
2 Pr. Friederike Karoline Julie, g. 9 Oct. 1811.

Holstein-Glücksburg. (luth.)

Des letzten Herzogs Friederich Heinrich Wilhelm Schwester.

Pr. Juliane Wilhelmine, g. 30 April 1754 verm. 17 Jul. 1776 an Graf Geldrik Ludwig Wilhelm von Bentheim-Steinfurth.

Hol-

Holstein-Gottorp-Oldenburg. (luth.)

Die ältere Linie, das Kaiserl. Russische Haus, s. Rußland, den ersten Ast der jüngern Linie, das Königl. Schwedische Haus, s. Schweden.

Zweyter und dritter Ast der jüngern Linie, sonst die Bischöfliche genannt.

Herzog Peter Friederich Wilhelm, g. 3 Jan. 1754. succ. seinem Vater Herzog Friederich August 6 Jul. 1785 unter Administration seines Vetters, Herzogs Peter Friederich Ludwig.

Schwester.

Pr. Hedwig Elsabeth Charlotte, g. 22 März 1759 Königin von Schweden.

Des verstorbenen Vaters-Bruders Prinz Georg Ludwigs, mit Sophie Charlotte, Prinzessin von Holstein-Beck erzeugter Sohn.

Herzog Peter Friederich Ludwig, g. 17 Jan. 1755 Fürst zu Lübeck, wird 6 Jul. 1785 zum Administrator des Herzogthums Oldenburg erklärt. Witwer 24. Nov. 1785 von Friederike Elisabeth Amalie, Herzog Friederichs von Würtemberg-Stuttgart zweyten Tochter.

Sohn.

Pr. Paul Friederich August, g. 13 Jul. 1783.

Witwe des zweyten Sohns Pr. Peter Friederich Georg, gestorben 27 Dec. 1812.

Katharine Paulowna, Kaiser Pauls von Rußland T.

Dessen Sohn.

Pr. Peter Georg Paul Alexander, g. 30 Aug. 1810.

Isenburg-Birstein. (cath.)

Fürst Karl Friedrich Ludwig Moritz, geb. 29 Jun. 1766 succ.

succ. seinem Vater 3 Februar 1803 verm. 16 Septemb. 1795 mit
Charlotte Auguste Wilhelmine, des Grafen Franz von Erbach-Erbach T. g. 5 Jun. 1777.

Kinder.

1 Pr. Victorie Charlotte Luise, g. 10 Jun. 1796.
2 Erpr. Wolfgang Ernst, g. 25 Jul. 1798.
3 Pr. Friedrich Karl Victor, g. 22. Jan. 1801.
4 Pr. Alexander Victor, g. 14 Sept. 1802.

Geschwister.

1 Pr. Wolfgang Ernst, g. 7 Oct. 1774.
2 Pr. Victor, g. 10 Sept. 1776.

Stiefmutter.

Fürstin Ernestine Esperance Victorie, Fürst Heinrich XI. Reuß zu Greiz Tochter, Witwe von Fürst Wolfgang Ernst II. 3 Februar 1803.

Großvaters-Bruders Fürst Friedrich Ernsts Tochter.

Elisabeth, g. 24 Jan. 1753 Witwe 1 August 1772 von Georg August Graf zu Solms-Laubach.

Witwe des Großvaters-Bruders, Graf Friedrich Wilhelms.

Karoline Franziske Dorothee, geb. Gräfin von Parkstein, W. 22 Oct. 1804.

Dessen Kinder.

1 Gr. Karl Theodor Friedrich, g. 12 Aug. 1778.
2 Gr. Ernst Ludwig Casimir, g. 25 Jan. 1786.

Leyen. (cath.)

Fürst Philipp Franz, geb. 1 Aug. 1766. W. 4 Jul. 1810 von Sophie Therese, des Grafen Damian Hugo Erwin von Schönborn Wiesentheid Tochter.

Kin-

Kinder.

1 Pr. Amalie Theodore Marie Antoinette Charlotte, g. 2 Sept. 1789. verm. im August 1810 an den Grafen Tascher de la Pagerie.
2 Pr. Erwin Karl Damian Eugen, g. 3 April 1798.

Schwestern.

1 Charlotte, g. 4 April 1768 verm. 1799 an Emmerich Gr. von Stadion.
2 Sophie, g. 23 Jul. 1769 verm. 1789 an Franz Gr. von Schönborn Hensenstamm.

Liechtenstein. (cath.)

Fürst Johann Joseph, g. 26. Jan. 1760 K. Oesterr. Gen. F. M. succ. seinem Bruder Fürst Aloys Joseph 24 März 1805. verm. 12 April 1792 mit
Josephine Sophie, Landgrafs Joachim Egon zu Fürstenberg = Weitra Tochter.

Kinder.

1 Pr. Aloys, g. 26 Mai 1796.
2 Pr. Sophie, g. 7 Sept. 1798.
3 Pr. Marie, g. 11 Jan. 1800.
4 Pr. Franz d. P. Joseph, g. 25 Febr. 1802.
5 Pr. Karl, g. 14 Jun. 1803.
6 Henriette, g. 1 April 1806.
7 Friederich, g. 21 Sept. 1807.

Geschwister.

1 Pr. Marie Leopoldine Adelgunde, g. 30 Jan. 1754 s. Hessen = Rothenburg.
2 Pr. Marie Antonie, g. 14 März 1756 Stiftsdame zu Essen, Pröbstin zu Rellinghausen.
3 Marie Josephe Hermengilde, g. 13 April 1768 s. Esterhazy.

Bruders Witwe.

Pr. Karoline, g. Gräfin von Manderscheid = Blankenhayn, g. 13 Nov. 1768 Witwe von Fürst Aloys Joseph 24 März 1805.

Vaters Geschwister.

1 Pr. Marie Thereſie, g. 15 Oct. 1738 W. 22 Mai 1775 von Graf Emanuel Philipp von Waldſtein = Dux.
2 Pr. Marie Franciska Xaverie, g. 27 Nov. 1739 ſ. Ligne.
3 Pr. Marie Chriſtine, g. 2 Sept. 1741 verm. 13 Mai 1761 an Graf Franz Ferdinand von Kinsky.

Vaters Bruders Prinz Karl Borrom. Josephs Witwe.

Pr. Marie Eleonore, Fürſt Johann Aloyſ. von Oettingen-Spielberg Tochter, W. 22 Februar 1789.

Deſſen Kinder.

1 Pr. Marie Joſephe Eleonore, g. 6 Dec. 1763 verm. 29 Jan. 1782 mit Graf Johann Nepomuk Ernſt von Harrach.
2 Pr. Joſeph Wenzel, g. 21 Aug. 1767 K. K. Oeſterr. Oberſter.
3 Pr. Moritz Joſeph, g. 21 Jul. 1775 K. K. Oeſterr. Feldm. Lieut. verm. 13 April 1806 mit Leopoldine F. Nicolaus von Eſterhazy T.
4 Pr. Aloyſius Gonzaga Joſeph, geb. 1 April 1780 K. K. Oeſterr. Gen. Maj.

Deſſen Sohns, Karl Johann Nepomuks Witwe

Pr. Marie Anne Joſephe, Graf Franz Anton von Khevenhüller Tochter, Witwe 24 Dec. 1795

Deſſen Sohn.

Pr. Karl Borromäus, g. 23 Oct. 1790.

Urgroßvaters Bruders Enkels Fürſt Johann Karl mit Marie Joſephe, Gräfin von Harrach erzeugte Tochter.

Pr. Marie Antonie, g. 13 Jun. 1749 ſ. Paar.

Lippe = Detmold. (reform.)

Fürſt Paul Alexander Leopold, g. 6 Oct. 1796 ſucc. ſeinem

nem Vater 4 April 1802 unter mütterlicher Vormundschaft.

Bruder.

Pr. Friederich Albrecht August, g. 8 Dec. 1797.

Mutter.

F. Pauline Christine Wilhelmine, Fürst Friedrich Albrechts zu Anhalt-Bernburg Tochter, Wittwe von Fürst Friedrich Wilhelm Leopold 4 April 1802.

Stief-Groß-Mutter.

Gräfin Christiane Charlotte Friederike, Fürst Friedrich Wilhelms von Solms-Braunfels Tochter, Witwe von Graf Simon August 1 Mai 1782.

Lippe-Schaumburg. (reform.)

Fürst Georg Wilhelm, g. 20 Dec. 1784 succ. seinem Vater 13 Februar 1787 unter Vormundschaft, übernimmt die Regierung nebst der Fürstlichen Würde 18 April 1807.

Schwester.

1 Pr. Wilhelmine, g. 18 Mai 1783.
2 Pr. Karoline, g. 29 Oct. 1786.

Lothringen. (cath.)

die noch vorhandene Linie Elboeuf Harcourt-Armagnac.

Herzog Karl Eugen, Fürst von Lambese, Graf von Brionne, g. 25 Sept. 1751 kais. Oesterr. Gen. der Cav. verm. 20 Mai 1803 mit
Pr. Anna, geb. Gräfin von Cettne, verwitw. Gräfin Potocka, g. 14 Februar 1764.

Bruder.

Pr. Joseph, Fürst von Vaudemont, g. 23 Jun. 1759

K.

Kaiserl. Oesterr. Feldmarsch. Lieut. verm. 30 Decemb. 1778 mit

Pr. Louise, geb. Prinzess. von Montmorency-Logny, g. 31 Mai 1763.

Des Vaters hinterlassene dritte Gemahlin.

Louise, geb. Prinzess. von Rohan-Montauban, geb. 5. März 1734 W. von F. Ludwig 28 Jan. 1761.

Mecklenburg-Schwerin. (luth.)

Herzog Friedrich Franz, g. 10 Dec. 1756 succ. seines Vaters Bruder, H. Friedrich 24 April 1785; W. 1 Jan. 1808. von Pr. Luise, Pr. Johann Augusts von Sachsen-Gotha Tochter.

Kinder.

1 Erbprinz Friederich Ludwig, g. 13. Jun. 1778. verm. zum 2tenmal 1 Jul. 1810 mit

Pr. Karoline, H. Karl Augusts v. Sachsen-Weimar T.

Kinder erster Ehe von der Großfürstin Helena Paulowna, Kaisers Paul I. Tochter.

1 Herzog Paul Friedrich, g. 15 Sept. 1800.
2 H. Marie Luise Friederike Alexandrine Elisabeth Charlotte, g. 31 März 1803.

Kinder zweyter Ehe.

3 H. Albert, g. 11 Februar 1812.
4 H. Helene, g. 24 Jan. 1814.
2 H. Gustav Wilhelm, g. 31 Jan. 1781
3 H Karl August Christian, g. 2 Jul. 1782.
4 H. Charlotte Friederike, g. 4 Dec. 1774 s. Dänemark.
5 H. Adolph Friedrich, g. 18 Dec. 1785.

Mecklenburg-Strelitz. (luth.)

Herz. Karl Ludwig Friedrich, geb. 10 Oct. 1741 succ. seinem Bruder, Herzog Adolph Friedrich IV. am 2 Jun. 1794 W. zum zweytenmal den 12 Dec. 1785 von sei-

Digitized by Google

seiner ersten Gemahlin Schwester Pr. Charlotte Wilhelmine Christine, Landgr. Georg Wilhelms von Hessen-Darmstadt Tochter.

Kinder erster Ehe von Pr. Friederike Karoline Pr. Georg Wilhelms von Hessen-Darmstadt Tochter.

1 Herz. Charlotte Georgine Friederike Luise, g. 17 Nov. 1769 Herzogin von Sachsen-Hildburghausen.
2 H. Therese Mathilde Amalie, g. 5 April 1773, s. Thurn und Taxis.
3 H. Friederike Karoline Sophie, g. 2 März 1778, s. Solms-Braunfels.
4 Erbprinz Georg Friedrich Karl Joseph, g. 12 Aug. 1779.

Sohn zweyter Ehe.

5 Herzog Karl Friedrich August, g. 30 Nov. 1785 Kön. Preuß. Gen. Maj.

Schwester.

Herz. Sophie Charlotte, g. 19 Mai 1744, Königin von Großbrittannien.

Meinungen, s. Sachsen-Coburg M.

Modena. (cath.)

Pr. Marie Beatrix, Tochter des letzten Herzogs Hercules III. Rainald, g. 7 April 1750. Witwe seit 24 Dec. 1806 von dem Erzherzog Ferdinand von Oesterreich-(Modena-Breisgau).

Nassau-Usingen. (luth.)

Herzog Friedrich August, g. 23 April 1738, succ. seinem Bruder Fürst Karl Wilhelm 17 Mai 1803 nimmt die Herzogliche Würde an 12 Jul. 1806 verm. 23 April 1775 mit
Pr. Luise, Fürst Karl Augusts Friedrichs von Waldeck Tochter.

Digitized by Google

Kinder.

1 Pr. Christiane Luise, g. 17 Aug. 1776, s. Baden.
2 Pr. Karoline Friederike, g. 30. Aug. 1777, s. Anhalt-Köthen.
3 Pr. Auguste Amalie, g. 30 Oct. 1778, s. Hessen-Homburg.
4 Pr. Friederike Victorie, g. 21 Februar 1784.

Des Bruders, Fürsten Karl Wilhelm und der Prinzessin Karoline Felicite geb. Gräfin von Leiningen Heidesheim Tochter.

1 Pr. Karoline Polyxene, g. 4 Apr. 1762 Gemahlin des Landgrafen Friedrich zu Hessen-Cassel.
2 Pr. Luise Henriette Karoline, g. 14 Jun. 1763.

Nassau-Saarbrück. (luth.)

Witwe des letzten Fürsten Heinrich Ludwig Karl Albert.

F. Marie Franciske Maximiliane, Fürstin von St. Maurice Montbarrey, g. 2 Nov. 1761. W. 27 April 1797.

Dessen Vaters Schwestern.

1 Pr. Anne Karoline, g. 31 Dec. 1751. Witwe von Pr. Friedrich Karl von Braunschweig-Bevern.
2 Pr. Wilhelmine Henriette, g. 2 Oct. 1752. W. 7 Sept. 1790 von Louis. Armand Marq. de Soyecourt.

Nassau-Weilburg. (reform.)

Fürst Friederich Wilhelm, g. 25 Oct. 1768, succ. seinem Vater dem Fürst Karl 28 Nov. 1788 tritt nach erhaltener Venia aetatis 26 Februar 1789 die Regierung an, verm. 31 Jul. 1788 mit der

Burggräfin Luise Isabelle von Kirchberg, Gräfin von Sann-Hachenburg, g. 29 April 1772, welche am 11 April 1799 nach dem Tode ihres Großoheims, des letzten Burggrafen von Kirchberg, in die Grafschaft Sann-Hachenburg succedirte.

Kin-

Digitized by Google

Kinder.

1 Erbpr. Georg Wilhelm August Heinrich, g. 14 Jun. 1792 verm. 24 Jun. 1813 mit
H. Charlotte Luise Friederike Amalie, des Herz. Friederich zu Sachsen-Hildburghausen Tochter.

Kind.

Pr. Auguste Luise Frieder. Maxim. Wilhelmine, g. 13 April 1814.
2 Pr. Henriette Alexandrine Friederike Wilhelmine, g. 30 Oct. 1797.
3 Pr. Friederich Wilhelm, g. 15 Dec. 1799.

Geschwister.

1 Pr. Wilhelmine Luise, g. 28 Sept. 1765 Fürstin von Reuß-Greiz.
2 Pr. Karoline Luise Friederike, g. 14 Febr. 1770, s. Wied-Runkel.
3 Pr. Amalie Charlotte Luise Wilhelmine, g. 6 Aug. 1776, s. Anhalt-Bernburg-Schaumburg.
4 Pr. Henriette, g. 22 April 1780, s. Würtemberg

Nassau-Oranien, s. vereinigte Niederlande.

Neapel. (cath.)

König Joachim Napoleon, g. 25 März 1771 zum Großherzog von Cleve und Berg ernannt 15 März 1806. Tritt das Großherzogthum an Kaiser Napoleon ab, und erhält das Königreich Neapel, dessen Krone der König Joseph, als er den Spanischen Thron bestieg, niedergelegt hatte, am 15 Jul. 1808 verm. 20 Jan. 1808 mit
Marie Annunciate Karoline, Schwester des Kaisers Napoleon, g. 25 März 1782.

Kinder.

1 Kronpr. Napoleon Achill, g. 21 Jan. 1801.
2 Pr. Lätitia Josephine, g. 25 April 1802.

3 Pr.

Digitized by Google

3 Pr. Napoleon Lucian Karl, Prinz von Ponte Corvo, g. 16 Mai 1803.
4 Pr. Luise Juliane Karoline, g. 22 März 1805.

Niederlande, vereinigte. (reform.)

F. Wilhelm Friederich, Souverainer Fürst der vereinigten Niederlande, g. 24 August 1772 verm. 1 Oct. 1791 mit
F. Friederike Wilhelmine Luise, Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen T.

Kinder.

1 Erbprinz Wilhelm Georg Friedrich, geb. 6 Decemb. 1792.
2 Pr. Wilhelm Friedrich Karl, g. 28 Febr. 1797.

Schwester.

Pr. Friederike Luise Wilhelmine, g. 26 März 1770. V. von Karl Georg August, Erbprinz von Braunschweig.

Mutter.

Fürstin Friederike Sophie Wilhelmine, des Kronpr. August von Preußen T. W. von F. Wilhelm V. Erbstatthalter der vereinigten Niederlande.

Oesterreich. (cath.)

Kaiser Franz, König von Ungarn und Böhmen, geb. 12 Febr. 1768, succ. seinem Vater Kaiser Leopold II. in allen Erbreichen, 1 März 1792, gekrönt zum König von Ungarn 6 Jun. erwählt zum röm. Kaiser 7 Jul. und gekrönt 14 Jul. und zum König von Böhmen 5 Aug. 1792 erklärt sich 11 Aug. 1804 zum erblichen Kaiser von Oesterreich, legt die römisch-kaiserl. Reichsregierung nieder 6 Aug. 1806 verm. zum drittenmal 6 Jan. 1808 mit
Kaiserin Marie Luise Beatrix, Tochter seines Oheims des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich.

Kin-

Digitized by Google

Kinder zweyter Ehe von Marie Thereſie, Tochter des Königs Ferdinand IV. von Sicilien, geſtorben 13 April 1807.

1 Erzherz. Marie Ludovike, g. 12 Dec. 1791 verm. 2 April 1810 mit dem Kaiſer Napoleon.
2 Kronpr. Ferdinand Karl, g. 19 April 1793.
3 Erzh. Leopoldine Karoline Joſephe, g. 22 Jan. 1797.
4 Erzh. Marie Clementine Franziske Joſephe, g. 1 März 1798.
5 Erzh. Karoline Ferdinande Joſephe Demetria, geb. 8 April 1801.
6 Erzh. Franz Karl Joſeph, g. 7. Dec. 1802.
7 Erzh. Marie Anne Franziske, g. 8 Jun. 1804.

Geſchwiſter.

1 Erzh. Marie Thereſe Joſephe Charlotte, g. 14 Jan. 1767, Gemahlin des Prinzen Anton von Sachſen.
2 Ferdinand, Großherzog von Toſcana, g. 6 Mai 1769. Witwer 19 Sept. 1802 von Infantin Luiſe Amalie Thereſe, zweyten Tochter Ferdinands IV. Kön. von Sicilien, ſ. Toſcana.
3 Erzh. Karl, g. 5 Sept. 1771 reſignirt als Hoch- und Teutſchmeiſter den 30 Junius 1804. General-Feldmarſchall und Gouverneur und General-Capitän von Böhmen.
4 Erzh. Joſeph, g. 9 März 1776 Palatinus von Ungarn und Gen. Feld. M. Witwer 16 März 1801 von Alexandrine Paulowna, Kaiſer Paul I. von Rußland T.
5 Erzh. Anton, g. 31 Aug. 1779. Meiſter des teutſchen Ordens in den öſterr. Erblanden.
6 Erzh. Johann, g. 20 Jan. 1782, Gen. der Cavallerie. Gen. Dir. des Genie- und Fortific. Weſens.
7 Erzh. Rainer, Gen. Feldzeugm. g. 30 Sept. 1783.
8 Erzh. Ludwig, g. 13 Dec. 1784 Feldm. Lieut.
9 Erzh. Rudolph, g. 8 Jan. 1783 Oberſt.

Vaters Schweſter.

Erzh. Marie Karoline, g. 13 Aug. 1752, Gemahlin des Königs Ferdinand IV von Sicilien.

Witwe

Witwe des Vaters-Bruders, Erzherzogs Ferdinand.

Marie Beatrix von Este, g. 7 April 1750 Herzogs Herkules Rainald von Modena Tochter, Witwe 24 Dec. 1806.

Dessen Kinder.

1 Erzh. Marie Thereſe, g. 1 Nov. 1773, ſ. Sardinien.
2. Erzh. Marie Leopoldine, g. 10 Dec. 1776. Witwe des Kurfürſten Karl Theodor von Pfalzbayern.
3 Erzh. Franz Joſeph, g. 6 Oct. 1779 General der Cavallerie, verm. 20 Jun. 1812 mit
Pr. Marie Beatrix Victorie Joſephe, T. des Königs Victor Emanuel von Sardinien.
4 Erzh Ferdinand, g. 25 April 1781, General der Cavallerie.
5. Erzh. Maximilian, g. 14 Jul. 1782 F. M. L.
6 Erzh. Marie Luiſe Beatrix, g. 14 Dec. 1787 verm. an Kaiſer Franz, ſ. oben.

Oldenburg, ſ. Holſtein.
Oranien, ſ. Niederlande.
Orleans, ſ. Frankreich.

Pabſt und Cardinäle.

Pabſt Pius VII. vorher Gregorio Barnaba Chiaramonti, geb. 14 Aug. 1742, Cardinal 14 Febr. 1785 zum Pabſt erwählt 14 März 1800.

Cardinäle.

1. Cardinal-Biſchöfe.

1 Alexander Mattei, g. 20 Februar 1744 Biſchof von Porto, Decan. des heil. Colleg. erw. 12 Dec. 1779.

2 Joſ.

Digitized by Google

2 Joſ. Doria Pamfili, g. 11 Nov. 1731, Biſchof von Fraſcati, erw. 14 Febr. 1785.
3 Ant. Dugnani, Biſchof von Albano, g. 8 Jun. 1748 erw. 21 Febr. 1794.

2. Cardinal-Prieſter.

1 Franz Caraffa Trajetto, geb. 29 April 1722 erw. 19 April 1773.
2 Joh. Siegfr. Maury, g. 26 Jun. 1746 Erzbiſchof von Paris. } erw. 21
3 Franz Maria Pignatelli, geb. 19 Febr. 1744 } Febr. 1794.
4 Jul. della Somaglia, g. 9 Jul. 1744 erw. 1 Jun. 1795.
5 Diego Innico Carracciolo, geb. 16 Jul. 1759 erwählt 11 Aug. 1800.
6 Ludwig v. Bourbon, geb. 22 Mai 1777 Erzbiſchof von Toledo, erw. 20 Oct. 1800.
7 Mich. di Pietro, geb. 18 Jan. 1747
8 Karl Crivelli, g. 31 Mai 1736.
9 Joſ. Firrao, g. 20 Jul. 1736 Erzb. von Virra.
10 Ferd. Maria Saluzzo, g. 21 Nov. 1744 Erzb. von Carthagena.
11 Ludwig Ruffo Scilla, g. 25 Aug. 1750 Erzb. von Neapel.
12 Barth. Pacca, g. 16 Dec. 1756.
13 Caſ. Brancadoro, g. 18 Aug. 1755. Biſch. von Orvieto. } erwählt 25 Febr. 1801.
14 Joh. Phil. Gallerati Scotti, geb. 25 Febr. 1745.
15 Ant. Felix Zondadari, g. 14 Jan. 1740 Erzb. von Siena.
16 Lorenz Litta, g. 13 Febr. 1754.
17 Jul. Gabrielli, g. 20 Jul. 1748.
18 Fr. Karl Franz Caſelli, g. 20 Oct. 1740.
19 Joſ. Spina, g. 11 März 1756 Erzb. von Genua.

Digitized by Google

20 Steph. Hub. Cambaceres, geb. 11 Sept. 1756 Erzb. von Rouen. } erw. 25 Febr. 1801.
21 Jos. Fesch, g. 3 Jan. 1763.
22 Ant. Despuigh Dameto, geb. 13 März 1745. } erw. 11 Jul. 1803.
23 Peter Franz Galeffi, g. 27 Oct. 1770.
24 Carl Oppizoni, Erzb. von Bologna, g. 16 Apr. 1769 erw. 26 März 1804.

3. Cardinal-Diaconen.

1 Ant. Mar. Doria Pamfili, geb. 28 März 1749 erw. 14 Febr. 1785.
2 Romuald Braschi Onesti, g. 19 Jul. 1753. erw. 18 Dec. 1786.
3 Fabric. Ruffo, g. 16 Sept. 1744 erw. 26 Sept. 1791.
4 Herc. Consalvi, geb. 8 Jun. 1757 erw. 11 August 1800.
5 Jos. Albani, geb. 14 Sept. 1750. } erw. 25 Febr. 1801.
6 Alphons Hub. de Latier de Bayane, g. 30 Oct. 1739.
7 Joh. Castiglioni, geb. 31 Jan. 1742 erw. 16 Mai 1803.

Parma, Piacenza und Guastalla (cath.)

1) Nachgelassene Familie des letzten Herzogs Ferdinand Infanten von Spanien.

Witwe seines Sohnes des Erbprinzen und nachherigen Königs v. Etrurien Ludwig.

Marie Luise, Tochter des Königs Karl IV. von Spanien. W. 27 Mai 1803.

Des-

Dessen Kinder.

1 Karl Ludwig, g. 23 Dec. 1799.
2 Marie Luise Charlotte, g. 1 Oct. 1802.

Dessen Geschwister.

1 Mar. Antonie Josephe, g. 28 Nov. 1774. St. Kr. O. D.
2 Charlotte, g. 7 Febr. 1777. St. Kr. O. D.

Schwester des Herzogs Ferdinand.

Luise Marie Therese g. 9 Dec. 1751 Gemahlin des Königs Karl IV. von Spanien.

2. Jetzt regierendes Haus. (cath.)

Marie Luise, gebohrne Erzherzogin von Oesterreich, vermählte Kaiserin von Frankreich, zur Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, erklärt 1814.

Sohn.

Napoleon Franz Karl Joseph, g. 20 März 1811.

Pfalz-Neuburg und Pfalz-Zweybrücken, s. Bayern.

Philippsthal, s. Hessen.

Portugal.

Königin Marie, g. 17 Dec. 1734 succ. ihrem Vater 24 Febr. 177 im Königreich Portugal, zur Königin proclamirt 13 Mai 1777. Witwe 25 Mai 1786 von ihrem Oheim, König Peter III. geht nach Brasilien mit der ganzen Königl. Familie 29 Nov. 1807.

Sohn.

Kronpr. Johann Maria Joseph Ludwig, Regent, geb. 13 Mai 1767 übernimmt die Regierung von seiner Mutter 10 Jul. 1799 verm. 9 Jan. 1790 mit
Inf. Charlotte Joachime, Königs Karl IV. von Spanien Tochter.

Digitized by Google

Kinder.

1 Pr. Marie Thereſe, Prinzeſſin von Beira, geb. 29 April 1793 verm. an Peter Kar, Sohn des Infanten Gabriel von Spanien.
2 Pr. Iſabelle Marie Franziske, c. 19 Mai 1797.
3 Pr. Peter von Alcantara Anton Joſ., Pr. von Beira und Connetable von Braſilien, g. 12 Oct. 1798.
4 Pr. Marie Franziske, g. 22 April 1800.
5 Pr. Iſabelle Marie, g. 4 Jul. 1801.
6 Pr. Michael, g. 26 Oct. 1802.
7 Pr. Marie Anne Johanne Joſephe, g. 25 Jul. 1805.
8 Prinzeſſin N. N. g. 23 Dec. 1806.

Schweſtern.

1. Pr. Marie Anne Franziske, g. 7. Oct. 1736.
2 Pr. Marie Franziske Benedikte, geb. 26 Jul. 1746. Witwe 11 Sept. 1788 von dem Pr. v. Braſilien Joſeph Franz Xaver.

Preußen. (reform.)

König Friederich Wilhelm III. g. 3 Aug. 1770, ſucc. ſeinem Vater König Friederich Wilhelm II. 16 Nov. 1797 Witwer 19 Jul. 1810 von Luiſe Auguſte Wilhelmine Amalie, Herzogs Karl Ludwig Friederich von Mecklenburg-Strelitz T.

Kinder.

1 Kronprinz Friederich Wilhelm, g. 15 Oct. 1795.
2 Pr. Wilhelm, g. 22 März 1797.
3 Pr. Friederike Luiſe Charlotte Wilhelmine, g. 13 Jul. 1798.
4 Pr. Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene, g. 23 Febr. 1803.
5 Pr. Friedrich Karl Alexander, g. 29. Jun. 1801.
6 Pr. Luiſe Auguſte Wilhelmine Amalie, g. 1 Febr. 1808.
7 Pr. Friederich Heinrich Albert, g. 4 Oct. 1809.

Vollbürtige Geſchwiſter.

1 Pr. Friederike Luiſe Wilhelmine, geb. 18 Nov. 1774 Gemahlin des ſouverainen Fürſten von den Niederlanden.

2 Pr.

Digitized by Google

2 Pr. Friederike Christiane Auguste, geb. 1 Mai 1780 Gemahlin des Kurprinzen von Hessen.
3 Pr. Heinrich, geb. 30 Dec. 1781 Coadjutor des Johanniter-Meisterthums seit dem Julius 1800 Königl. Preuß. Gen. Lieut.
4 Pr. Wilhelm, g. 3 Jul. 1783 Kön. Pr. Gen. Lieut. verm. 12 Jan. 1804 mit
Pr. Marianne, Landgr. Ludwig Wilhelms von Hessen-Homburg Tochter.

Sohn.

Pr. Heinrich Wilhelm Adalbert, g. 29 Oct. 1811.

Bruders Prinz Friederich Ludwig Karl und Prinzessin Friederike Karoline Sophie von Mecklenburg-Strelitz nachher vermählten Fürstin von Solms-Braunfels Kinder.

1 Pr. Friedrich Wilhelm Ludwig, g. 30 Oct. 1794.
2 Pr. Friederike Luise Wilhelmine Amalie, g. 30 Sept. 1796.

Halbschwester, Königs Friedrich Wilhelm II. Tochter erster Ehe von Pr. Elisabeth Christ. Ulrike, Herzogs Karl von Braunschweig-Wolfenbüttel Tochter.

Pr. Friederike Charlotte Ulrike Catharine, geb. 7 Mai 1767 verm. an den Herzog v. York, s. Großbritannien.

Vaters Schwester.

Pr. Friederike Sophie Wilhelmine, geb. 7 Aug. 1751 Witwe des Fürsten Erbstatthalters der Niederlande.

Witwe des Großvaters Bruders des Prinzen Ferdinand, gestorben 3 Mai 1813.

Pr. Anne Elisabeth Luise, Markgrafs Friederich Wilhelm zu Brandenburg-Schwedt Tochter.

Dessen Kinder.

1 Pr. Friederike Dorothee Luise Philippine, g. 24 Mai 1770, verm. 17 März 1796 mit Pr. Anton Heinrich von Radzivil.

2 Pr.

Digitized by Google

2 Pr Wilhelm August, geb. 19 Sept. 1779 Kön. Pr. Gen.

Eltervaters Halbbruders Sohns, Markgr. Friederich Wilhelms von Brandenburg-Schwedt mit Pr. Sophie Dorothee Königs Friederich Wilhelm I. in Preußen Tochter, erzeugte Tochter.

Pr. Anne Elisabeth Luise, g. 22 April 1738 Witwe des Pr. Aug. Ferdinand, s. oben.

Erste Seiten-Linie.

Brandenburg-Bayreuth. (luth.)

Markgraf Friedrichs Witwe.

Markgräfin Sophie Karoline Marie, Herzogs Karl von Braunschweig-Wolfenbüttel Tochter. Witwe 16 Febr. 1763.

Zweite Seiten-Linie.

Brandenburg-Ansbach und Bayreuth. (luth.)

Wirwe des letzten Markgrafen Karl Alexander.

Elisabeth, geb. von Berkeley, Witwe des Lord Craven, g. im Dec. 1750. Witwe von dem Markgrafen Karl Alexander 5 Jan. 1806.

Reuß ält. Linie zu Greiz. (luth.)

F. Heinrich XIII. g. 16 Febr. 1747 succ. seinem Vater 28 Jun. 1800 verm. 9 Jan. 1786 mit
Prinzessin Wilhelmine Luise, Fürst Karls zu Nassau-Weilburg Tochter.

Söhne

Digitized by Google

Söhne.

1 Erbpr. Heinrich XIX. g. 1 März 1790.
2 Pr. Heinrich XX. 29 Jun. 1794.

Geschwister.

1 Pr. Friederike Marie Johanne, g. 9 Jul. 1748, s. Hohenlohe-Kirchberg.
2 Pr. Heinrich XV. g. 22 Febr. 1751 K. K. Oesterr. Gen. Feldzeugm.
3 Pr. Isabelle Auguste, g. 7 Aug. 1752. W. von Georg Wilhelm, Burggraf von Kirchberg, 7 Febr. 1777.
4 Pr. Erneſtine Esperance Victorie, g. 20 Jun. 1756, s. Isenburg-Birstein.

Reuß jüngere Linie. (luth.)

A) Zu Schleiz.

F. Heinrich XLII. g. 27 Febr. 1752 succ. seinem Vater Graf Heinrich XII. 25 Jun. 1784 verm. 10 Jun. 1779 mit
Pr. Henriette, F. Christian Friedrich Karl zu Hohenlohe-Kirchberg Tochter.

Kinder.

1 Pr. Christine Philippine Luise, g. 9 Sept. 1781.
2 Erbpr. Heinrich LXII. g. 31 Mai 1785.
3 Pr. Heinrich LXVII. g. 20 Oct. 1785.

Stiefmutter.

Christ. Ferdin. Gr. Wilh. Moritz zu Isenburg-Philippseich Tochter, g. 24 Aug. 1740. Witwe 25 Jun. 1784 von Gr. Heinrich XII.

Schleiz-Köstritz.

F. Heinrich XLIII. g. 12 April 1752 succ. seinem Vater Heinrich VI. am 17 Mai 1783 verm. 1 Jun. 1781 mit Luise Christ. Gr. Heinrich XXIV. zu Ebersdorf Tochter.

Kin-

Digitized by Google

Kinder.

1 Pr. Karoline Julie Friederike Auguste, g. 23 April 1782.
2 Pr. Heinrich LXVI. g. 31 Mai 1787.
3 Pr. Franziske, g. 7 Dec. 1788, s. Reuß-Lobenstein.

B) Zu Lobenstein.

F. Heinrich LIV. g. 8 Oct. 1767 succ. seinem Vetter F. Heinrich XXXV. durch Renunciation seines Onkels Graf Heinrich XXI. 31 März 1805 verm. zum zweytenmal 31 Mai 1811 mit
Pr. Franziske, F. Heinrich XLIII. von Reuß-Köstritz T.

C) Zu Ebersdorf.

F. Heinrich LI. g. 16 Mai 1761. succ. seinem Vater Gr. Heinrich XXIV. 1 Jun. 1781 verm. 16 Aug. 1791 mit
Luise Henriette, Gr. Gotth. Adolphs von Hoym Tochter, g. 30 März 1772.

Kinder.

1 Pr. Kar. Aug. Luise, g. 27 Sept. 1792.
2 Erbpr. Heinrich LXXII. g. 27 März 1797.
3 Pr. Sophie Adelaide Henriette, g. 28 Mai 1800.

Geschwister.

1 Auguste Karoline Sophie, g. 19 Jan. 1757. Witwe des Herzogs Franz von Sachsen-Coburg.
2 Luise Christiane, g. 2 Jun. 1759, s. Schleiz-Köstritz.

Rußland. (griech.)

Kaiser Alexander Paulowitsch, g. 23 Dec. 1777 succ. seinem Vater Kaiser Paul 24 März 1801, verm. 9 Oct. 1793 mit
Kaiserin Elisabeth Alexiewna, vordem Luise Marie Auguste, des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden Tochter.

Ge-

Digitized by Google

Geschwister.

1 Großfürst Constantin Cäsarowitsch, g. 8 Mai 1779. verm. 26 Febr. 1796 mit
Anna Feodorowna, vorher Juliane Henriette Ulrike Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg-Saalfeld Tochter.
2 Großf. Marie Paulowna, geb. 16 Febr. 1786 Erbprinzessin von Sachsen-Weimar.
3 Großf. Catharine Paulowna, g. 21 Mai 1788, s. Holstein-Oldenburg.
4 Großf. Anna Paulowna, g. 18 Jan. 1795.
5 Großfürst Nicolaus Paulowitsch, g. 2 Jul. 1796.
6 Großfürst Michael Paulowitsch, g. 8 Febr. 1798.

Mutter.

Kaiserin Marie Feodorowna, zuvor Sophie Dorothee Auguste, Herzogs Friederich Eugen von Würtemberg Tochter. W. von Kaiser Paul 24 März 1801.

Saarbrücken, s. Nassau.

Sachsen, s. zu Anfang.

Sardinien. (cath.)

König Victor Emanuel, geb. 24 Jul. 1759, succ. durch Cession seines Bruders des 1811 verstorbenen Königs Karl Emanuel IV. 4 Jun. 1802 verm. 21 Apr. 1789 mit
Marie Thereſie, Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich Tochter.

Töchter.

1 Marie Beatrix Victorie Josephe, g. 6 Dec. 1792, s. Oesterreich.
2 Pr. Marie Thereſie Ferdinande, } geb. 19 Sept.
3 Pr. Marie Anne Karoline Pia, } 1803.

Geschwister.

1 Pr. Marie Anne Karoline, g. 17 Dec. 1757. Witwe des Onkels des Königs, Herzogs von Chablais, gestorben 10 Jan. 1808.

2 Pr

2 Pr. Karl Felix Joseph, g. 16 April 1765 verm. 6 Apr. 1807 mit
Pr. Marie Christine Thereſie, Tochter des Königs Ferdinand IV. von Sicilien, g. 17 Jan. 1776.

Savoyen-Carignan. (cath.)

Witwe des Prinzen Karl Emanuel Ferdinand.

Pr. Marie Christine, T. Herzogs Karl von Sachſen und Curland, g. 7 Dec. 1779. W. 16 Aug. 1800.

Deſſen Kinder.

1 Karl Emanuel Albert, g. 2 Oct. 1798.
2 Marie Eliſabeth Franziske, g. 13 April 1800.

Deſſen Vaters Geſchwiſter.

1 Leopoldine Marie, g. 21 Dec. 1743, verm. 6 Mai 1767 an den F. Andreas v. Doria Pamfili.
2 Gabriele Marie, g. 17 März 1749, ſ. Lobkowitz.
3 Catharine Luiſe Franziske, g. 4 April 1762 verm. im Dec. 1780 an Philipp Colonna, Fürſt von Palliano.

Schwarzburg-Sondershauſen. (luth.)

Fürſt Günther Friedrich Karl, g. 5 Dec. 1760 ſucc. ſeinem Vater Fürſt Chriſtian Günther 14 Oct. 1794 verm. 23 Jun. 1799 mit
Pr. Wilhelmine Friederike Karoline, Fürſt Friedrich Karls zu Schwarzburg-Rudolſtadt Tochter.

Kinder.

1 Pr. Emilie Friederike Karoline, g. 23 April 1800.
2 Erbpr. Günther Friedrich Karl, g. 24 Sept. 1801.

Geſchwiſter.

1 Pr. Günther Albert Auguſt, g. 6. Sept. 1767.
2 Pr. Karoline Auguſte Albertine, g. 19 Febr. 1769 Decaniſſin zu Herforden.

Digitized by Google

3 Pr. Albertine Wilhelmine Amalie, g. 5 April 1771, s. Würtemberg.
4 Pr. Johann Karl Günther, g. 24 Jun. 1772, verm. 5 Jul. 1811 mit
Pr. Güntherine Fried. Charlotte Albertine F. Friedrich Karl Alberts aus diesem Hause Tochter.

Kind.

Prinzessin Charlotte Wilhelmine, g. 12 März 1813.

Vaters Bruders Prinz Augusts Witwe.

Pr. Christine Elisabeth Albertine, Fürst Victor Friedrichs von Anhalt-Bernburg Tochter zweyter Ehe, Witwe 10 Febr. 1806.

Dessen Tochter.

Pr. Albertine Charlotte Auguste, g. 1 Febr. 1768, s. Waldeck.

Dessen Sohns Pr. Christian Karl Alberts und Prinzessin Friederike Charlotte Albertine aus diesem Hause hinterlasene Tochter.

Pr. Güntherine Friederike Charlotte Albertine, geb. 24 Jan. 1791. Gemahlin des Prinzen Johann Karl aus diesem Hause.

Schwarzburg-Rudolstadt. (luth.)

Fürst Friedrich Günther, g. 6 Nov. 1793, succ. seinem Vater Ludwig Friedrich 28 April 1807 unter Vormundschaft seiner Mutter.

Geschwister.

1. Pr. Thekla, g. 23 Febr. 1795.
2 Pr. Albert, g. 30 April 1798.
3 Pr. Bernhard, g. 23 Jun. 1801.

Mutter.

Pr. Karoline Luise, Landgrafs Friedrich Ludwig zu Hessen-

sen-Homburg Tochter, Wittwe von Fürst Ludwig Friederich den 28 April 1807, Vormünderin und Regentin.

Vaters Geschwister.

1 Pr. Karl Günther, g. 23 Aug. 1771, verm. 19 Jun. 1793 mit
Pr. Luise Ulrike, Landgr. Friedrich Ludwigs zu Hessen-Homburg Tochter.

Kinder.

1 Pr. Franz Friederich Adolph, g. 27 Sept. 1801.
2 Pr. Karoline, g. 4 April 1804.
3 Pr. Marie Wilhelm Friederich, g. 31 Mai 1806.
4 Pr. Marie, g. 6 April 1809.
2 Pr. Wilhelmine Friederike Karoline, g. 21 Jun. 1774, s. Schwarzburg-Sondershausen.

Schweden. (luth.)

König Karl XIII. geb. 7 Oct. 1748, übernimmt die Regierung den 3 Jun. 1809, verm. 7 Jul. 1774 mit
Pr. Hedwig Elisabeth Charlotte Herzogs Friederich August zu Holstein-Oldenburg Bischofs zu Lübeck Tochter.

Thronfolger.

Kronprinz Johann Karl, g. 26 Jan. 1764, erwählt zum Thronfolger 21 Aug. 1810, verm. 16 Aug. 1798 mit
Bernhardine Eugenie Marie, geb. Clary, g. 8 Nov. 1781.

Sohn.

Pr. Johann Franz Oscar, g. 4 Jul. 1799, Herzog von Südermanland.

Schwester.

Pr. Sophie Albertine, g. 8 Oct. 1753 Fürstin Aebtissin von Quedlinburg.

Sohn Königs Gustav III.

Gustav IV. Adolf, geb. 1 Nov. 1778 König von Schweden

Digitized by Google

den v. 29 März 1792 bis 6 Jun. 1809, wo er die Krone niederlegte. Verm. 31 Oct. 1797 mit
Friederike Dorothee Wilhelmine, Tochter des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden.

Kinder.

1 Pr. Gustav, g. 9 Nov. 1799.
2 Pr. Sophie Wilhelmine, g. 21 Mai 1801.
3 Pr. Amalie Marie Charlotte, g. 22 Febr. 1805.
4 Pr. Cecilie, g. 22 Jun. 1807.

Sicilien. (cath.)

König Ferdinand IV. g. 12 Jan. 1751, succ. seinem Vater nach dessen Erhebung auf den span. Thron 5 Oct. 1759, verm. 12 Mai 1768 mit
K. Karoline, Tochter Kaisers Franz I.

Kinder.

1 Erbpr. Franz Jan. Joseph, g. 19 Aug. 1777, verm. zum zweytenmal 16 Oct. 1802 mit
Isabelle Königs Karl IV. v. Spanien Tochter.

Kinder.

Erster Ehe von Marie Clementine, Tochter Kaisers Leopold II.

1 Pr. Karoline, g. 5 Nov. 1798.

Zweyter Ehe.

2 Pr. Luise, g. 24 Oct. 1804.
3 Prinzessin N. N. g. 27 Apr. 1806.
4 Prinz N. N. g. . . März 1810.
2 Pr. Christine, g. 17 Jan. 1779, Gemahlin des Herzogs von Orleans.
3 Pr. Amalie, g. 26 April 1782.
4 Pr. Leopold, g. 2 Jul. 1790 verm. 1809 mit
Pr. Eugenie, Tochter des Herzogs Philipp von Orleans.

Spanien. (cath.)

König Ferdinand VII. g. 14 Oct. 1784 erhält die Regie-

Digitized by Google

gierung durch Resignation seines Vaters 19 März 1808. W. 21 Mai 1806 von Marie Antoinette, Tochter des Königs Ferdinand IV. von Sicilien.

Geschwister.

1 Inf. Charlotte Joachime, g. 25 April 1775, Gemahlin des Prinzen Regenten von Portugal.
2 Inf. Luise, g. 6 Jul. 1782, Witwe des Königs von Etrurien, vorm. Erbpr. von Parma, s. Parma.
3 Inf. Karl Isidor, g. 29 März 1788.
4 Inf. Isabelle, g. 6 Jul. 1789, Gemahlin des Kronprinzen von Sicilien.
5 Inf. Franz de Paula, g. 10 März 1794.

Eltern.

König Karl IV. g. 12 Nov. 1748, resignirt 19 März 1808, verm. 4 Sept. 1765 mit
Königin Luise, Tochter des Herzogs Philipp von Parma.

Vaters-Geschwister.

1 Ferdinand IV. König von Sicilien, s. Sicilien.
2 Inf. Anton Pascal, g. 31 Dec. 1755. Wittwer 27 Jul. 1798 von seines Bruders des Königs Karl IV. Tochter Marie Amalie.

Sohn des Vaters Bruders, des Infanten Gabriel und der Infantin Marie von Portugal.

Inf. Peter, g. 18 Jan. 1786, verm. im Mai 1810 mit Inf. Therese, Tochter des Prinzen Regenten von Portugal.

Toscana.

Großherzog Ferdinand, Erzh. von Oesterreich, g. 6 Mai 1769, succ. seinem Vater Leopold 2 Jul. 1790, trat Toscana ab und erhielt dafür das durch den Reichsschluß vom 27 April 1803 secularisirte Erzbisthum Salzburg mit der Kurwürde; wird, nach dessen durch den Preßburger Frieden den 26 Dec. 1805 geschehenen Ab-

Abtretung an Oesterreich zum Kurfürst von Würzburg erklärt, nimmt, nach seinem Beytritt zum Rheinischen Bunde, den Titel eines Großherzogs 25 Sept. 1806 an, und erhält Toscana wieder durch den Frieden von Paris den 30 Mai 1814. W 29 Sept. 1802 von Infantin Luise Amalie Theresie, Tochter Ferdinand IV. Königs von Sicilien.

Kinder.

1 Erbpr. Leopold, g. 3 Oct. 1797.
2 Erzh. Marie Luise, g. 30 Aug. 1798.
3 Erzh. Theresie, g. 21 März 1801.

Geschwister u. s. w. s. Oesterreich.

Türkey. (mahom.)

K. Mahmud II. g. 20 Jul. 1785, Neffe des Kaisers Selim III. auf den Thron erhoben 28 Jul. 1808.

Sohn.

Pr. Osman, g. 10 Aug. 1813.

Waldeck. (luth.)

Fürst Georg Friederich Heinrich, geb. 20 Sept 1789, succ. seinem Vater Fürst Georg den 9 Sept. 1813.

Geschwister.

1 Pr. Friederich Ludwig Hubert, g. 3 Nov. 1790.
2 Pr. Johann Ludwig, g. 24 Sept. 1794.
3 Pr. Ida, g. 26 Sept. 1796.
4 Pr. Wolrad Georg Karl, g. 23 April 1798.
5. Pr. Mathilde, g. 10 April 1801.
6. Pr. Karl, g. 12 April 1803.

Mutter.

Fürstin Albertine Charlotte Auguste, Fürst Augusts zu Schwarzburg-Sondershausen Tochter. W. von Fürst Georg den 9 Sept. 1813.

Vaters Schwester.

Pr. Luise, g. 29 Jan. 1751, Herzogin von Nassau-Usingen.

Großmutter.

Pr. Christine, Tochter von Christian III. Pfalzgraf von Zweybrücken-Birkenfeld, W. von Fürst Karl August Friederich den 29 Aug. 1763.

Weimar, s. Sachsen-Weimar.

Würtemberg. (luth.)

König Friederich, g. 6 Nov. 1754, succ. seinem Vater Herzog Friedrich Eugen 23 Dec. 1797, erhielt die Kurwürde 27 April 1803, nahm zufolge des Preßburger Friedens vom 26 Dec. 1805 die Königswürde an, verm. zum zweytenmale 18 Mai 1797 mit
Königin Charlotte Auguste Mathilde, Königs Georg III von Grobritannien T.

Kinder erster Ehe von Auguste Karoline, Herz. Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel Tochter.

1 Kronpr. Friedrich Wilhelm Karl, g. 27 Sept. 1781, verm. 8 Jun. 1808 mit
Pr. Charlotte Auguste, Königs Max. Joseph von Bayern Tochter.
2 H. Friederike Catharine Sophie Dorothee, g. 21 Febr. 1783.
3 Heinrich Paul Karl Friedrich August, g. 19 Jan. 1785, verm. 28 Sept 1805 mit
H. Cathar. Charlotte Georgine, H. Friedrichs zu Sachsen Hildburgh. T.

Kinder.

1 H. Friederike Charlotte Marie, g. 9 Jan. 1807.
2 H. Friedrich Karl August, g. 21 Febr. 1808.
3 H. Pauline Friederike Marie, g. 25 Februar 1810.
4 H. Friedrich August Eberhard, g. 24 Jan. 1813.

Ge-

Geschwister.

1 H. Friedrich Ludwig Alexander, g. 30 Aug. 1756, Königl. Würtemb. Feldmarschall, verm. zum zweytenmal 28 Jan. 1797 mit
Henriette, Fürst Karls von Nassau-Weilburg T.

Sohn erster Ehe von Marie Czartoriska, Tochter des Fürsten Adam Czartorisky.

1 H. Adam Karl Wilhelm Stanislaus Eugen, g. 16 Jan. 1792, Kön. Würtemb. Generallieut.

Kinder zweyter Ehe.

2 H. Marie Dorothee Karoline Wilh. g. 1 Nov. 1797.
3 H. Therese Amalie Wilh. Phil. g. 28 Jun. 1799.
4 H. Pauline Luise Therese, g. 11. Sept. 1800.
5 H. Elisabeth Georgette Mar. Alexandrine Constanze, g. 27 Febr. 1802.
6 H. Alexander Ludwig Paul Constantin, g. 9 Sept. 1804.

2. H. Eugen Friedrich Heinrich, g. 21 Nov. 1758. Kais. Russ. Gen. Lieut. verm. 21 Jan 1787 mit
Herzogin Luise, g. P. von Stollberg-Gedern, H. August Friedrich Karls zu Sachsen-Meinungen Witwe.

Kinder.

1 H. Friedrich Eugen Karl Paul Ludwig, geb. 8 Jan. 1788.
2 H. Friederike Sophie Dorothee Marie Luise, geb. 4 Jun. 1789, s. Hohenlohe-Ingelfingen.
3 Friedrich Paul Wilhelm, g. 27 Jun. 1797.

3 H. Sophie Dorothee Auguste Luise, jetzt Marie Feodorowna, geb. 25 Oct. 1759, verwitw. Kaiserin von Rußland.

4 Wilhelm Friedrich Philipp, g. 27 Dec. 1761, Kön. Würtemb. Feldmarschall und Kriegsminister, verm. 23 Aug. 1800 mit
Fried. Franziske Wilhelmine, Burggräfin Rhodis von Tundersfeld, g. 18 Jan. 1777.

Söhne.

1 Graf Christian Friedrich Alexander, g. 5 Nov. 1801.

Digitized by Google

2 Gr. Friedr. Wilhelm Alexander Ferdinand, g. 6 Jul. 1810.

5. H. Ferdinand Friedrich August, Kais. Oestr. Feldmarschall und Command. von Wien, g. 22 Oct. 1763, verm. 18 März 1795 mit

Pr. Albertine Wilhelmine Amalie, F. Christian Günthers von Schwarzb. Sondershausen Tochter, separirt.

6 H. Alexander Wilhelm Karl, g. 24 Nov. 1771, Kais. Russ. General der Cavallerie, Gouverneur von Liefl. Esth. und Curland, verm. 17 Nov. 1798 mit

Pr. Antoinette Ernestine Amalie, Herzogs Franz von Sachsen-Coburg-Saalfeld T.

Kinder.

1 H. Antonie Friederike Auguste Marie Anne, geb. 17 Sept. 1799.

2 H. Ernst, geb. im Dec. 1804.

3 H. Fried. Wilhelm Alex. g. 29 April 1810.

7 H. Heinrich Friedrich Karl, geb. 3 Jul. 1772, Königl. Würtemb. Generallieut.

Vaters-Bruders Herzogs Karl Eugen Witwe.

H. Franziske, Reichsgräfin von Hohenheim, g. 10 Jan. 1748. W. 24 Oct. 1793.

Vaters Bruders, Herzogs Ludwig Eugen Tochter.

1 H. Wilhelmine Friederike, g. 3 Jul. 1764. W. 6 Oct. 1802 von Fürst Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein.

2 H. Henriette Charlotte Friederike, g. 11 März 1767. s. Hohenlohe Waldenburg-Bartenstein-Jagstberg.

Genealogie
mehrerer anderen in Deutschland, Frankreich, Italien u. s. w. begüterten fürstlichen Häuser.

Aremberg.
(cath. in den Niederlanden.)

Herzog Prosper Ludwig, geb. 28 April 1785, succ. im Sept. 1803 durch Cession seines Vaters, verm. 1 Febr. 1808 mit
Stephanie, geb. Prinzessin Tacher de Lapagerie.

Geschwister.

1 Philemon Paul Marie, g. 10 Jan. 1788.
2 Peter d'Alcantara Karl, g. 2 Oct. 1790.
3 Philipp Joseph, g. 3 Oct. 1794.

Eltern.

H Ludwig Engelbert, g. 3 August 1750, trat im Sept. 1803 die Regierung an seinen Sohn ab. W. . . Aug. 1812 von Pauline Luise Antoinette Candide, Ludwig Leopold Graf von Lauragais Herz. von Brancas T.

Va-

Digitized by Google

Vaters Geschwister.

1 Pr. Marie Franziske Leopoldine, geb. 31 Jul. 1751. Witwe von Joseph Nicolaus Gr. von Windischgrätz, 24 Jan. 1802.
2 Pr. Marie Flore, g. 25 Jun. 1752, verm. an den Herzog Wilhelm von Ursel 18 April 1771.
3 Pr. August Marie Raimond, g. 30 Aug. 1753. W. 12 Oct. 1810 von Marie Franziske Ursule des Marq. von Cernay T.

Sohn.

Ernst Engelbert, g. 25 Mai 1777, verm. 1800 mit Therese, Gr. Joseph Nicol. von Windischgrätz Tochter, g. 4 Mai 1774.
4 Marie Luise Franziske, geb. 29 Jun. 1764, s. Stahremberg.

Tochter des Vaters-Bruders Prinzen Ludwig Marie und Anne Adelheid Marquise *de Nesle*.

Amalie Luise, g. 10 April 1789, s. Bayern, erste Herzogliche Linie.

Dessen Tochter zweyter Ehe von Elisabeth Fürstin Schakowsky.

Catharine, g. 1 Dec. 1792.

Großmutter.

Luise Margarethe, Gr. Ludwig Engelbert von der Mark T. g. 10 Jul. 1730. W. von Herz. Karl 17 Aug. 1778.

Auersberg.

(cath. Oesterreich in Crain.)

Fürst Wilhelm, geb. 9 April 1749, succ. seinem Vater 2 Oct. 1800, verm. 10 Febr. 1776 mit Leopoldine Franziske, Gr. Vincenz von Waldstein Tochter, g. 8 Aug. 1761.

Kin-

Digitized by Google

Kinder.

1 Pr. Marie Josephe, g. 15 Jan. 1777.
2 Pr. Sophie Regine, g. 7 Sept. 1780, verm. 6 Oct. 1802 an Joseph Gr. von Chotek, Kaiserl. Oester. Kämmerer.
3 Pr. Marie Thereſie, g. 17 Aug. 1783.
4 Erbpr. Karl, g. 1786, Kais. Oester. Rittmeister.
5 Pr. Vincenz, g. 8 Jun. 1790.

Witwe des Sohns, Erbpr. Wilhelm.

Adelaide, Gr. Jos. Nicol. von Windischgrätz Tochter, W. 8 Oc. 1805.

Geschwister.

1 Pr. Marie Franziske, geb. 30 Jun. 1745, verm. zum zweytenmal an Georg Graf von Scheltown 17 Mai 1789.
2 Pr. Karl, g. 21 Oct. 1750, K. G. F. M. L. hat als Erbe des ausgestorbenen Hauses Trautson, den Namen Auersberg-Trautson angenommen, verm. 2 Oct. 1776 mit Marie Josephe, F. Joseph von Lobkowitz T.
3 Pr. Aloyse, g. 26 Nov. 1762, s. Oettingen-Spielberg.
4 Pr. Vincentius, g. 31 Aug. 1763, K. Oesterr. Kämmerer, verm. 22 Mai 1805 mit
Luise Gr. Christ. Phil. v. Clam Gallas Tochter, geb. 8 Oct. 1774.

Kinder.

1 Mathilde, g. 2 Jun. 1806.
2 Luise, g. 18 Nov. 1807.

Vaters Halbgeschwister.

1 Marie Antoinette, g. 30 Sept. 1739. W. von Gundacker Thomas, Graf von Wurmbrand, 10 Mai 1791.
2 Marie Anne, g. 26 April 1743, verm. an Graf Joseph Wenceslaus von Würben 23 Nov. 1760.
3 Joh. Bapt. g. 28 Febr. 1745, Domherr zu Passau und Ollmütz.
4 Aloys, g. 20 März 1747, K. Oesterr. Kämmerer.

Wit-

Digitized by Google

Witwe des Vaters-Halbbruders, F. Franz Xaver.

Isabelle, Gr. Joh. Adolph von Kaunitz T. und Gr. von Lazansky Wittwe, W. vom zweyten Gemahl, 8 Jan. 1808.

Dessen Sohn.

Franz Adolph, g. 9 Febr. 1804.

Barbian und Belgiojoso.
(cath. in Italien.)

Fürst Reinald Albert Herkules Karl Marquis von Este, geb. 1 Mai 1760, succ. seinem Vater Fürst Alberic XII. 27 August 1813. W. 1 Sept. 1797 von Elisabeth Cajetane Gräfin von Albiate Melevio.

Kinder.

1 Pr. Marie Beatrix, g. 24 April 1794.
2 Pr. Marie Luise Johanne, g. 3 Sept. 1795.
3 Pr. Marie Karoline, g. 17 Febr. 1797.

Geschwister.

1 Barbara Marie Ignatie Therese, geb. 10 Febr. 1759, verm. 8 Jan. 1775 mit Anton Marquis Litta de Gambolo, Grand von Spanien erster Klasse.
2 Herkules Karl Philibert, Gr. von Cotignola, g. 24 Mai 1771.

Witwe von Ludwig Franz Alberic, Grafen von Lugo.

Gräfin Amalie Canziani, g. 18 Jan. 1784, W. 13 Oct. 1805.

Dessen Kinder.

1 Gr. Emil, g. 14 März 1800.
2 Gr. Ludwig Alidose, g. 8 März 1801.
3 Gr. Alberic Anton Karl, g. 15 Jun. 1804.

Ba-

Digitized by Google

Bathyani Strätmann.
(cath. in Oesterreich.)

F. Philipp, g. 19 Nov. 1781, succ. seinem Vater 15 Jul. 1806.

Bruder.

Gr. Johann Baptist, g. 6 April 1784.

Mutter.

F. Elisabeth, Graf Joh. Karl von Pergen T. g. 26 Nov. 1755. W. v. F. Ludwig 15 Jul. 1806.

Witwe des Großvaters Bruders Grafen Theodor.

Philippine, Gr. Franz von Esterhazy T. g. 8 Jan. 1734. W. 13 Jun. 1812.

Dessen Kinder.

1 Gr. Eleonore, g. 6 Sept. 1760, verm. 28 April 1783 mit Mich. Franz Gr. von Althann.
2 Gr. Anton, g. 14 Dec. 1762, verm. 8 Sept. 1794 mit Marie Anne, Gräfin von Festetics.

Kind.

Gräfin Therese Philippine, g. 5 Nov. 1797.

Clary.
(cath. Oesterreich in Böhmen.)

Fürst Johann Nepomuc, Inhaber der Standesherrschaft Töplitz in Böhmen, und K. Oesterr. Kämmerer, geb. 17 Dec. 1753, verm. 31 Jan. 1775 mit
Marie Christine Leopoldine, F. Karls von Ligne Tochter.

Kinder.

1 Gr. Karl, K. Oesterr. Kämmerer, g. 12 Dec. 1777, verm. 26 Oct. 1802 mit Aloysie Gräfin von Chotek, g. 21 Jun. 1777.

2. Gr.

Digitized by Google

2 Gr. Franz Moritz, K. Oester. Rittmeister, g. 21 Sept. 1782.

Geschwister.

1 Gr. Marie Sidonie, g. Nov. 1748, verm. 27 Mai 1772 an Johann Rudolph Graf von Chotek, g. 17 Mai 1749.
2 Gr. Marie Christiane, g. 19 Jan. 1755. W. 1803 von Johann Philipp Gr. Honos.

Colloredo.

(cath. Oesterreich in Böhmen.)

F. Rudolph Joseph, K. Oesterr. Kämmerer, g. 16 Apr. 1772, succ. seinem Vater dem F. Franz Gundacker 27 Oct. 1807, verm. 28 Mai 1794 mit
Philippine Karoline, Gr. Jos. Anton von Oettingen-Katzenstein-Baldern T. g. 18 Mai 1776.

Geschwister.

1 Pr. Marie Henriette, g. 3 Sept. 1773, verm. 24 Febr. 1794 an Emmerich Jos. Philipp Gr. von Elz.
2 Pr. Hieronymus, g. 30 Mai 1775, K. Oesterr. Kämmerer und Gen. Maj. verm. 2 Febr. 1801 mit Wilhelmine Gr. Georg von Waldstein und Wartenberg T.

Kinder.

1 Pr. Franz v. Paula, g. 15 Nov 1802.
2 Pr. Wilhelmine, g 20 Jul. 1805.
3 Pr. Ferdinand, g. 30 Jul. 1777, verm. 4 Nov. 1801 mit Auguste, gebohrne Reichsfreyin von Groschlag.

Witwe des Fürsten Franz Gundacker.

Pr. Marie Josephine, des Grafen Franz Anton von Schrattenbach T. g. 6 Jun. 1750, W. 27 Oct. 1807.

Vaters Geschwister.

1 Gr. Joseph Marie, K. Oesterr. Gen. Feldm. geb. 11 Sept. 1735.
2 Gr. Wenzeslaus, g. 8 Oct. 1738.

3 Gr.

Digitized by Google

3 Gr. Marie Thereſe, g. 18 Jul. 1744. W. 25 Jul. 1801 von Gr. Eugen Erwin von Schönborn-Heuſenſtamm.
4 Gr. Karoline, g. 14 Febr. 1752, ſ. Trautmannsdorf.

Croy.

(cath. in den Niederlanden.)

Erſte Linie, Croy-Dülmen.

Herzog Auguſt Philipp, geb. 3 Nov. 1765, ſucc. ſeinem Vater 6 Dec. 1803. W. 10 Jul. 1806 von Anna Victurniane, T. Herzogs Johann Bapt. von Mortemart, g. 7 Mai 1773.

Kinder.

1 Erbpr. Alfred, g. 22 Dec. 1789.
2 Pr. Ferdinand, g. 31 Oct. 1791.
3 Pr. Philipp, g. 26 Nov. 1801.
4 Pr. Stephanie, g. 5 Jul. 1805.

Bruder.

1. Pr. Emanuel, g. 7 Jul. 1768, verm. 9 April 1788 mit Adelaide Ludov. Herz. Joſephs von Croy-Havre Tochter.

Tochter.

Pr. Ludovike Conſtanze, g. 9 Aug. 1789.
2 Pr. Karl, g. 30 Jul. 1771, Kön. Bayer. Gen. Maj.
3 Pr. Guſtav, Domh. zu Wien, g. 12 Sept. 1773.
4 Pr. Amadeus, K. Oeſterr. Rittm. g. 7 Mai 1777.

Mutter.

F. Auguſte Friederike Wilhelmine, Fürſt Phil. Joſ. v. Salm-Salm T. W. v. Fürſt Annas Emanuel 15 Dec. 1803.

Vaters Schweſter.

Pr. Adelheid, g. im Sept. 1744, ſ. unten Croy-Havre.

Zweite

Zweite Linie Croy-Havre.

Herz. Joseph, g. 12 Oct. 1744, verm. 22 Febr. 1762 mit Adelheid, H. Emanuel von Croy-Dülmen T.

Kinder.

1 Pr. Adelaide, g. 10 Jul. 1768, ſ. oben Croy-Dülmen.
2 Pr. Amalie, g. 13 April 1774, verm. 23 Jan. 1790 mit Ludw. Marquis von Conflanz.
3 Pr. Amate Pauline, g. 25 Sept. 1776.
4 Pr. Ernſt, g. 20 März 1780.

Schweſter.

Pr. Ludovike, g. 24 Jan. 1749. W. 1787 von N. N. de Sourches, Marquis de Tourzel.

Czartoriſky.

(cath. in Polen.)

Erſte Linie Sanguszko.

F. Adam Caſimir, g. 1 Dec. 1731, ſucc. ſeinem Vater 4 April 1782, verm 19 Nov. 1761 mit Iſabelle Gräfin von Flemming, g. 31 März 1746.

Kinder.

1 Marianne, g. 15 März 1768, war ſeit 28 Oct. 1787 verm. mit Ludwig Prinz von Würtemberg. Geſchieden 1792.
2 Adam, g. 14 Jan. 1770.
3 Conſtantin Adam Alexander, g. 28 Oct. 1773. W. ſeit 1808 von Angelika, F. Michael von Radziwil T.
4 Sophie, g. 15 Sept. 1778. Wittwe von Stanislaus G. Zamoiſky.

Schweſter.

Iſabelle Helene Anne, g. 21 Mai 1736. W. von Stanislaus F. Lubomirſky, 12 Aug. 1783.

Zweite

Zweite Linie.

F. Joseph Clemens, g. 21 Nov. 1739, verm. 5 Nov. 1775 mit Dorothee Barbara des F. Anton Jablonowsky T. g. 7 Febr. 1760.

Kinder.

1 Marianne Antoinette, g. 31 Dec. 1777, verm. mit N. N. Gr. Potozki.
2 Clementine, g. 30 Dec. 1780, verm. 26 Jun. 1793 mit Eustach, Fürst Sanguszko.
3 Thereſie, g. 13 Jul. 1785.
4 Joſephine, g. 14 Jun. 1788.
5 Cöleſtine, g. 27 Aug. 1790.

Bruder.

Caſimir, g. 1740.

Dietrichſtein.

(cath. Oeſterreich in Böhmen und Mähren.)

F. Franz Joſeph, g. 28 April 1767, ſucc. ſeinem Vater Johann Karl 25 Mai 1808, verm. 10 Jul. 1797 mit Alexandrine Gräfin Schuwalow, g. 19 Dec. 1775.

Sohn.

Gr. Joſeph, g. 10 April 1798.

Geſchwiſter.

1 Gr. Marie Thereſie, g. 11 Aug. 1768, verm. zum zweytenmal mit einem Grafen von Meerveld.
2 Gr. Johann Karl, K. Oeſterr. Kämmerer, g. 31 März 1772.
3 Gr. Moritz Johann Karl, K. Oeſterr. Kämmerer, g. 19 Febr. 1775, verm. 21 Sept. 1800 mit Thereſie Gräfin von Gilleis.

Sohn.

Gr. Moritz Johann, g. 5 Jul. 1801.

Vaters Bruder.

Gr. Fr. de Paula Karl, K. Oesterr. wirkl. geh. R. g. 13 Dec. 1731. W. 11 Oct. 1782 von Charlotte, Freyin von Reischach.

Kinder.

1 Gr. Marie Thereſie Joſephe, geb. 24 Jul. 1771 verm. 2 Jul. 1794 an Ernſt Chriſtoph Graf von Harrach.
2 Gr. Franz Xaver Joſeph, g. 9 Jul. 1774.

Eſterhazy.

(cath. Oesterreich in Ungarn.)

F. Nicolaus, K. Oesterr. Gen. F. W., g. 12 Dec. 1765, verm. 11 Sept. 1783 mit
Marie Joſephine Hermengild, des F. Joſeph Franz von Liechtenſtein Tochter.

Kinder.

1. Pr. Paul Anton, g. 11 März 1786, verm. 18 Jun. 1812 mit
Pr. Marie Thereſe, Fürſten Karl Alexander von Thurn und Taxis T.
2 Pr. Marie Leopoldine, geb. 31 Jan. 1788, ſ. Liechtenſtein.
3 Pr. Nicolaus Karl, g. 6 April 1799.

Schweſtern.

1 Marie Thereſie, g. 7 Febr. 1764, verm. an Franz Gr. Eſaky von Kereszſegg.
2 Pr. Leopoldine, g. 15 Nov. 1776, ſ. Graſſalcowics von Gyarak.

Vaters Geſchwiſter.

1 Pr. Marie Anne, g. 27 Febr. 1739, ſ. Graſſalcowics.
2 Pr. Nicolaus, K. Oeſterr. Kämmerer, g. 10 Auguſt 1741, verm. 5 Aug. 1777 mit Anne Franziske, Gräfin von Weiſſenwolf, g. 1747.

Fug-

Digitized by Google

Fugger-Babenhausen.

(cath. in Bayern.)

Fürst Anselm Marie, g. 1 Jul. 1766, succ. seinem Vater 7 Jul. 1793, in Reichsfürstenstand erhoben 1 Aug. 1803, verm. 15 Oct. 1793 mit Antonie, Eberh. Ernsts zu Waldburg-Truchseß von Zeil-Wurzach T.

Kinder.

1 Gr. Marie Walpurge, g. 1 Sept. 1796.
2 Gr. Marie Josephe, g. 19 Jun. 1798.
3 Gr. Anton Anselm Victorin, g. 13 Jan. 1800.
4 Gr. Joseph Anselm, g. 3 April 1804.
5 Gr. Jacob Anselm, g. 28 Aug. 1805.
6 Gr. Maxim. Anselm, g. 3 Sept. 1807.

Geschwister.

1. Gr. Marie Euphemie, g. 29 Nov. 1762. W. von Anton Joseph Fugger Gr. zu Kirchberg 8 Febr. 1790.
2 Gr. Marie Josephe, g. 2 Aug. 1770, s. Truchseß-Waldburg-Wolfegg.
3 Gr. Marie Walpurge, g. 27 Oct. 1771. W. von Leopold Truchseß Gr. zu Zeil im Jun. 1800.
4 Gr. Franz Joseph, g. 14 Nov. 1772.
5 Gr. Johann Nepomuk, g. 23 Jul. 1774.

Fürstenberg.

(cath. in Würtemberg, Baden und Oesterreich.)

Erste vormals regierende Linie, in Schwaben.

Witwe des letzten Fürsten Karl Joachim.

F. Karoline Sophie, Landgraf Joachim Egon zu Fürstenberg-Weitra T. Witwe 17 Mai 1804.

Zweite

Zweite Fürstliche Linie, in Schwaben.

F. Karl Egon, g. 28 Oct. 1796, succ. 17 Mai 1804 dem letzten Fürsten der ältern Linie Karl Joachim, unter Vormundschaft des Landgrafen Joachim Egon von der dritten Linie.

Schwester.

Pr. Marie Leopoldine, g. 4 Sept. 1791, s. Hohenlohe-Schillingsfürst.

Mutter.

F. Elisabeth, F. Alex. Ferd. von Thurn und Taxis T. M. B. von dem am 25 März 1799 im Treffen bey Stockach gebliebenen F. Karl.

Vaters Bruders Fürst Phil. Max. Jos. Tochter.

Pr. Leopoldine, geb. 10 April 1781, s. Hessen-Rothenburg.

Dritte, Landgräfliche Linie, in Oesterreich.

Landgraf Joachim Egon, g. 22 Dec. 1749 verm. 18 Aug. 1772 mit Sophie Therese Gr. Phil. Karl von Oettingen-Wallerstein T.

Kinder.

1 Gr. Friedr. Karl Joh. Nepom. Egon, K. Oesterr. Kämmerer, g. 26 Jan. 1774, verm. 25 Mai 1801 mit Therese, F. Johann zu Schwarzenberg T.

Kinder.

1 Gr. Joachim, g. 21 März 1802.
2 Gr. Sophie, g. 28 Aug. 1804.
3 Gr. Joseph Ernst Egon, g. 22 Febr. 1808.

2 Gr.

Digitized by Google

2 Gr. Josephe, g. 20 Jun. 1776, s. Liechtenstein.
3 Gr. Karoline Sophie, g. 20 Aug. 1777, s. oben erste Linie.
4 Gr. Marie Eleonore Sophie, g. 7 Febr. 1779.
5 Gr. Marie Elis. Philippine, geb. 12 Jul. 1784, s. Trautmannsdorf.

Bruder.

Gr. Friederich Joseph, g. 24 April 1751, verm. zum drittenmal 12 Mai 1788 mit Josephe Gräfin von Zierotin, g. 12 Febr. 1771.

Kinder erster Ehe mit Josephe Thekla Gräfin von Schallenberg.

1 Gr. Jos. Friederich Franz, g. 4 Sept. 1777, K. Oesterr. Kämmerer.
2 Gr. Constantie Leopoldine, g. 7 April 1780, verm. 1800 mit Franz Cajet. Gr. von Chorinsky.
3 Gr. Friederike Ladislava, g. 27 Jul. 1781.

Kinder dritter Ehe.

4 Gr. Ludwig, g. 17 Sept. 1790.
5 Gr. Marie Philippine, g. 15 Jan. 1792.
6 Gr. Friederich Michael, g. 29 Dec. 1793.
7 Gr. Johanne Karoline, g. 3 Nov. 1795.

Grassalcowics von Gyarak.

(cath. Oesterreich in Ungarn.)

Fr. Anton, g. 11 Sept. 1771, verm. 25 Jul. 1793 mit Leopoldine, T. Paul Anton von Esterhazy T.

Schwestern.

1 Gr. Anna, g. 30 März 1760, verm. 15 Jun. 1775 an Gr. Mich. von Viesay, K. Oesterr. Kämmerer.
2 Gr. Ottilie, g. 18 April 1764, verm. 15 Oct. 1779 an Gr. Anton Fokgacs, K. Oesterr. Kämmerer.
3 Gr. Elisabeth, g. 6 Sept. 1767. W. von Gr. Franz von Esterhazy 19 Aug. 1803.

Mut-

Digitized by Google

Mutter.

F. Marie Anne, Fürst Nicol. von Esterhazy T. Wittwe 5 Jun. 1794 von F. Anton.

Vaters Schwestern.

1 Gr. Clara, g. 18 Aug. 1735, verm. 1755 an Gr. Gabriel von Esterhazy.
2 Gr. Anne Marie, g. 17 Sept. 1736, verm. 1754 an Gr. Jos. von Haller.

Hercolani. (cath. in Italien.)

F. Philipp, g. 11 Aug. 1736, verm. 4 April 1774 mit Corona Marquise von Cavriani, g. 2 Sept. 1751.

Kinder.

1 Gr. Astorgius Heinrich, g. 11 Jan. 1779. W. 10 Febr. 1806 v. Marie, geb. Marquise Malvezzi.

Kinder.

1 Alfonso, g. 28 Jun. 1799.
2 Cäsar, g. 9 Febr. 1802.
3 Josephe, g. 19 Sept. 1803.

2 Gr. Lucretia, g. 23 Febr. 1781, verm. 19 Jun. 1801 mit dem Marchese Antaldo de Antaldi.
3 Gr. Isotte Agnes, g. 22 März 1785, verm. 17 Nov. 1805 mit dem Fürsten Raniero Simonetti.

Hohenlohe.

Neuensteinische Linie.

Hohenlohe = Langenburg.

(luth. in Würtemberg.)

F. Karl Ludwig, geb. 10 Sept. 1762, verm. 30 Jan. 1789 mit Amalie Henriette Charlotte, Graf Johann Christians zu Solms-Baruth Tochter, g. 30 Jan. 1768.

Kin-

Kinder.

1 Pr. Elisabeth Eleonore Charlotte, g. 21 Nov. 1790, s. Hessen-Rotenburg.
2 Pr. Friederike Karoline Constanze, g. 23 Febr. 1792.
3 Pr. Friederike Christiane Emilie, g. 27 Jan. 1793.
4 Erbprinz Ernst Christian Karl, g. 7 Mai 1794.
5 Pr. Luise Charlotte Johanne, g. 22 Aug. 1795.
6 Pr. Johanne Henriette Philippine, g. 8 Nov. 1804.
7 Pr. Marie Agnes Henriette, g. 5 Dec. 1802.
8 Pr. Gustav Heinrich, g. 9 Oct. 1806.
9 Pr. Helene, g. 22 Nov. 1807.
10 Pr. Joh. Heinrich Friederich, g. 18 Aug. 1810.

Schwester.

Luise Eleonore, g. 11 Aug. 1763, Herzogin Regentin von Sachsen-Meinungen.

Vaters-Bruders Graf Friederich Ernsts Witwe.

Magdalene Adriane, Bar. Onno-Zwier von Haren T. g. 23 Apr. 1746. W. 24 Oct. 1794.

Dessen Kinder.

1 Pr. Ludwig Christian August, Kön. Würtemb. Obr. g. 23 Jun. 1774.
2 Pr. Karl Gustav Wilhelm, K. Oesterr. Oberst, geb. 29 Aug. 1777.
3 Pr. Philippine Henriette, g. 30 Mai 1779.
4 Pr. Karl Philipp Ernst, Kais. Oesterr. Hauptmann, g. 19 Sept. 1781.
5 Pr. Wilhelm Christiane Henriette, g. 21 Jun. 1787.
6 Pr. Eleonore Magdalene Friederike, g. 4 April 1792.

Hohenlohe-Ingelfingen, jetzt Oehringen.

(luth. in Würtemberg.)

F. Friederich Ludwig, Kön. Preuß. Gen. der Infanterie, g. 31 Jan. 1746. W. seit 1810 von Amalie Luise Anne, Gr.

Digitized by Google

Gr. von Hoym, hat den 20 Aug. 1806 seine deutschen Besitzungen an seinen ältesten Prinzen abgetreten.

Kinder.

1. Erbpr. Friederich August Karl, Königl. Würtemb. Hauptmann, g. 27 Nov. 1784, verm. 28 Sept. 1811 mit

Pr. Frieder. Sophie Doroth. Mar. Luise, Herzogs Eugen Friedr. Heinr. von Würtemberg T.

Kinder.

1 Pr. Friederich Ludwig Eugen Karl, g. 12 Aug. 1812.
2 Pr. Friederike Alexandrine Marie Math. Cath. Charl. Eugenie Luise, g. 3 Jul. 1814.

2 Pr. Adelheid Charlotte Wilhelmine, g. 20 Jan. 1787, s. Hohenlohe-Kirchberg.

3 Pr. Luise Sophie Amalie, g. 20 Nov. 1788, verm. 26 Jun. 1810 an Albrecht Aug. Ludwig Grafen von Erbach Fürstenau.

4 Pr. Auguste Charlotte Friederike Sophie Amalie, g. 16 Nov. 1793.

5 Pr. Adolph Karl Friederich Ludwig, g. 29 Jan. 1797.

6 Pr. Alexander Ludwig Karl Heinrich, g. 3 Jul. 1798.

Geschwister.

1 Friederich Karl Wilhelm, K. Oesterr. General-Feldmarschall-Lieut. g. 16 Febr. 1752

2 Sophie Christiane Luise, g. 10 Oct. 1762.

Bruders Prinz Georgs mit Julie Polyxene geb. Freyin von Blücher erzeugter Sohn.

August Eduard Friederich Ludwig, g. 23 Jan. 1801.

Hohenlohe-Kirchberg.
(luth. in Würtemberg.)

F. Christian Friederich Karl, g. 19 Oct. 1729, Senior des Hohenloh. Hauses, Erbmarschall des Königreichs Würtemberg, verm. zum zweytenmal 9 Sept. 1778 mit

Phi-

Philippine Sophie Erneſtine, Graf Wilhelm Moritz zu Isenburg Philippseich T. g. 1 Nov. 1744.

Tochter erſter Ehe, von Luiſe Charlotte F. Ludwigs zu Hohenlohe-Langenburg T.

1 Pr. Karoline Henriette, g. 1 Jun. 1761, ſ. Reuß zu Schleiz.

Kinder zweyter Ehe.

2 Pr. Wilhelmine Sophie Friederike Ferdinande, geb. 7 Nov. 1750.

3 Pr. Auguſte Eleonore, geb. 24 Mai 1782, verm. 11 Aug. 1807 an Friederich Reinhard Gr. von Rechteren-Limburg.

4 Pr. Luiſe, g. 16 Sept. 1784.

5 Erbpr. Georg Ludwig Moritz, g. 16 Sept. 1786, Kön. Würtemb. Major, verm. 9 Jul. 1812 mit Adelheid, T. Friederich Ludwig zu Hohenlohe-Ingelfingen T.

Witwe des Halbbruders Pr. Friederich Wilhelm.

Pr. Friederike Marie Johanne, T. Heinrich XI. Reuß zu Greiz älteſte T. W. 10 Aug. 1796.

Witwe des Halbbruders Pr. Friederich Karl Ludwig.

Pr. Chriſtiane Luiſe, geb. Gr. zu Solms-Laubach, geb. 7 Aug. 1754. W. 12 Sept. 1791.

Deſſen Sohn erſter Ehe von Friederike Charlotte Wilhelmine Gr. von Löwenſtein-Werthheim.

1 Karl Friederich Ludwig Heinrich, g. 2 Nov. 1780, Kön. Würtemb. Oberſt.

Kinder zweyter Ehe.

2 Chriſtian Ludwig Friederich, g. 22 Dec. 1788, Kön. Würtemb. Oberſtlieut.

3 Sophie Amalie Karoline, g. 27 Jan. 1790.

Wal-

Waldenburgische Linie.

Hohenlohe-Bartenstein.
(cath. in Würtemberg.)

F. Ludwig Aloysius Joachim, Kais. Oesterr. F. M. L. g. 13 Aug. 1765 tritt am 5 Febr. 1798 die ihm von seinem den 14 Jun. 1799 verstorbenen Vater übergebene Regierung an, überläßt seine Besitzungen wieder an seinen ältesten Prinzen im Nov. 1806, vermählt zum zweytenmal 19 Jan. 1790 mit der Reichs-Gräfin Marie Crescentie zu Salm-Reiferscheid, g. 29 Aug. 1768.

Sohn erster Ehe von Franziske Wilhelmine Auguste, Gr. von Manderscheid-Blankenhayn.

Pr. Karl August Theodor, g. 9 Jun. 1788, Inhaber der ihm von seinem Herrn Vater im Nov. 1806 abgetretenen deutschen Standesherrschaften, verm. 6 Sept. 1811 mit

Pr. Leopoldine Clotilde, Landgr. Karl Emanuels von Hessen-Rheinfels-Rotenburg T.

Tochter zweyter Ehe.

Pr. Auguste Charlotte, g. 16 Nov. 1793.

Geschwister.

1 Pr. Sophie Karoline Josephe, g. 13 Dec. 1758.
2 Pr. Marie Leopoldine Henriette, g. 15 Jul. 1761, s. Löwenstein-Werthheim.
3 Pr. Karl Joseph Ernst Justin, seit 1802 Haupt der Nebenlinie zu Jagstberg, Kön. Würtemb. Gen. Lieut. g. 12 Dec. 1766 verm. 3 Jul. 1796 mit
Henriette Charlotte Friederike, H. Ludwig Eugens von Würtemberg T.

Kinder.

1 Pr. Marie Anne, g. 20 Mai 1798.
2 Pr. Ludw. Albr. Constantin, g. 5 Jun. 1802.
3 Pr. Sophie Wilhelmine, g. 6 Oct. 1803.

4 Pr.

Digitized by Google

4 Pr. Franziska Xaverie Walpurge, g. 29 Aug. 1807.
5 Pr. Charlotte Sophie Mathilde, g. 2 Sept. 1808.
4 Pr. Franziske Luise Henriette, geb. 7 Dec. 1770, s. Salm-Krautheim.

Vaters-Brüder.

1 Pr. Joseph Christian Franz Karl Ignaz, geb. 6 Nov. 1740, F. Bischof zu Breslau seit 1795.
2 Pr. Christian Ernst Franz Xaver, g. 11 Dec. 1742, sonst Domprobst zu Cölln.

Hohenlohe-Schillingsfürst.

(cath. in Bayern.)

F. Karl Albrecht, General des Kön. von Würtemberg, g. 28 Febr. 1776, succ. seinem Vater F. Karl Albrecht. Christian 14 Jun. 1796, verm. zum zweytenmal . . . mit Leopoldine, Tochter des F. Karl von Fürstenberg.

Tochter erster Ehe von Marie Elis. Aug. Prinzessin von Isenburg.

Pr. Karoline Friederike, g. 1799.

Sohn zweyter Ehe.

Pr. Friederich Karl Joseph, g. 5 Mai 1814.

Geschwister.

1 Pr. Marie Josephe, g. 9 April 1775, verm. 21 Nov. 1783 an Max. Joseph Graf von Holnstein.
2 Pr. Marie Therese, g. 26 Jan. 1779, verm. 15 Oct. 1800 an Moritz Graf von Fries.
3 Pr. Eleonore Henriette, g. 21 Jan. 1786.
4 Pr. Franz Joseph, geb. 26 Nov. 1787, Kön. Bayer. Major und seit 1807 Besitzer der Herrschaft Schillingsfürst.
5 Pr. Marie Gabriele, g. 2 April 1791.
6 Pr. Leopold Alexander, g. 17 Aug. 1794.

Mut-

Mutter.

Pr. Judith, geb. Freyin von Rewitzky, g. 8 Sept. 1753. W. von F. Karl Albrecht Christ. 14 Jun. 1796.

Vaters Geschwister.

1 Pr. Marie Anne Thereſie, geb. 23 April 1741.
2 Pr. Karl Philipp Franz, Maltheſer-Ordens-Großkreuz, g. 17 Oct. 1743.
3 Pr. Franz Karl Joſeph, Domdechant zu Ellwangen, g. 27 Nov. 1745.

Jablonowsky.

(cath. in Polen.)

F. Anton Barnabas, g. 27 Jan. 1732, ſucc. 1754, verm. zum zweytenmal 13 Nov. 1766 mit Thecla von Czlapic.

Kinder erſter Ehe, von Anne Prinzeſſin Sanguſko.

1 Dorothee Barbara, g. 7 Jan. 1760, ſ. Czartoriſky.
2 Stanislaus, geb. 15 Febr. 1762, verm. 1792 mit N. N. Tochter des Wojwoden Waleſky von Stradien.

Tochter.

Antoinette, g. 1793.
3 Thecla, geb. 15 Febr. 1765, verm. mit dem Gr. Georg Porocki.

Kinder zweyter Ehe.

4 Thereſie, g. 31 Jan. 1778.
5 Maximilian, g. 29 Jan. 1785, verm. 6 Mai 1811 mit Thereſe Prinzeſſin Lubomirska.

Vaters-Bruders Pr. Caietans Witwe.

Marie Anne, Gräfin Sapieha, g. 1728. W. 6 März 1764.

Vaters-Bruders Pr. Demetrius Witwe.

Joſephe Gräfin Mycielska, g. 18 April 1732. W. ſeit Mai 1788.

Deſ-

Dessen Kinder.

1 Stanislaus, g. 27 Sept. 1750.
2 Joseph, g. 15 Dec. 1755.
3 Matthias, g. 16 Jun. 1757, verm. im Oct. 1784 mit Marie Anne Gräfin Szeptyky, g. 12 Mai 1769.

Sohn.

Ludwig, g. 26 Aug. 1786.
4 Karl, g. 3 Jan. 1768.

Großvaters Bruders Gr. Jos. Alexanders Sohns Pr. Alexander Johanns Tochter.

Theophile, g. 1742. W. von F. Jos. Sapieha.

Kaunitz.

(cath. Oesterreich in Mähren.

F. Dominikus Andreas, Kais. Oesterr. Kämmerer, geb. 30 März 1740. W. von Bernhardine, Graf Franz Josephs von Plettenberg-Wittem T. 22 Dec. 1779.

Kinder.

1 Gr. Marie Antonie, g. 6 Aug. 1765.
2 Gr. Alonsius, g. 10 Jun. 1774, verm. 29 Jun. 1798 mit Franziske Xaverie Gr. Guidobäld Ungnad von Werssenwolf Tochter, g. 3 Dec. 1773.

Töchter.

1 Gr. Karoline Leopoldine, g. 27 Mai 1801.
2 Gr. Leopoldine, g. 18 Febr. 1803.
3 Gr. Ferdinandine, g. 20 April 1805.

Bruder.

Gr. Franz Wenzel, g. 2 Jul. 1742, Kais. Oesterr. General-Feld-Zeugmeister.

Tochter des Fürsten Ernst Christoph.

Marie Eleonore, g 1 Oct. 1775, s. Metternich-Winneburg.

Khevenhüller-Metsch.

(cath. Oesterreich in Kärnthen.)

F. Karl Marie Franz, g. 26 Nov. 1756, succ. seinem Vater 15 Jun. 1801, verm. 1805 mit Thereſie Gräfin von Morzin, g. 1774.

Geſchwiſter.

1 Gr. Marie Chriſtine, g. 23 Dec. 1760, verm. 26 Febr. 1786 an Anton Marcheſe Erba-Odeſchalchi.
2 Gr. Franz Joſeph, K. Oeſterr. Gen. Major, g. 7 April 1762. W. zum zweytenmale von Marie Joſephe Gräfin von Abensberg und Traun 5 März 1799.

Sohn.

Gr. Franz, g. im Jan. 1799.
3 Gr. Marie Karoline Ferdinande, geb. 23 Sept. 1763. verm. an Joſeph Marcheſe Soreſina Vidoni 1783.
4 Gr. Leopoldine, g. 22 Aug. 1767, verm. an Franz Prinz von Ruspoli 19 April 1781.

Stiefmutter.

F. Marie Joſephine, Gr. Vinzenz von Straſſoldo T. Witwe den 15 Jun. 1801 von Fürſt Siegmund Friederich.

Vaters Bruder.

1 Gr. Johann Emanuel, g. 23 April 1751, verm. 1773 an Marie Joſephe, Gräfin von Mezzabarba, g. 1757.

Kinder.

1 Gr. Marie Charlotte, g. 10 Mai 1774.
2 Gr. Marie Leopoldine, g. 6 Jun. 1776, verm. 1794. an den Marcheſe Adda.
3 Gr. Marie, g. 11 März 1778 verm. im Jun. 1800 an N. N. Marquis von Visconti.

Digitized by Google

Vaters Bruders Joh. Jos. und Marie Josephe geb. Gräfin von Schrattenbach, jetziger Fürstin von Colloredo Kinder.

1 Gr. Joseph, g. 19 Nov. 1776, Kais. Oesterr. Kämmerer.
2 Gr. Vincentius, g. 7 Aug. 1780.
3 Gr. Franz Seraphicus Anton, g. 3 Oct. 1783. Maltheser-Ritter.

Vaters Bruders Johann Franz Anton und Marie Therese Gr. Adam von Rothal T. Kinder.

1 Gr. Johann Joseph, g. 8 April 1765, verm. 13 Mai 1792 mit Marie Josephe, Raimunds Gr. von Saurau Tochter.
2 Gr. Marie Karoline, g. 14 März 1767, s. Rosenberg.
3 Gr. Marie Anne Josephe, g. 19 Nov. 1770, s. Liechtenstein.
4 Gr. Marie Franziske, g. 4 Oct. 1772.
5 Gr. Marie Elisabeth, g. 17 Oct. 1776.

Kinsky.

(cath. in Böhmen.)

F. Rudolph, g. 1802, succ. seinem Vater den 2 Nov. 1812.

Bruder.

Gr. Hermann, g. 1803.

Mutter.

Charlotte, gebohrne Reichsfreyin von Kerpen. W. von F. Ferdinand 2 Nov. 1812.

Vaters Geschwister.

1 Gr. Marie Sidonie, g. 11 Febr. 1779, s. Lobkowitz.
2 Gr. Marie Rose, g. 23 Mai 1780, verm. 8 Jun. 1801 an

an Franz Anton, Grafen von Kollowrat-Liebsteinsky, g. 31 Jan. 1778.
3 Gr. Franz de Paula Joseph, g. 22 März 1784.

Großmutter.

Gr. Marie Rose, Gr. Ferdinand von Harrach T. geb. 25 Nov. 1758. W. von Fürst Joseph 11 Aug. 1798.

Großvaters Schwester.

Pr. Marie Anne, g. 26 Nov. 1754, verm. 27 April 1778 mit Gr. Rudolph Ferdinand von Salaburg.

Urgroßvaters Bruders, Grafen Johann Joseph und Thereſie Fürſtin von Auersberg Tochter.

Pr. Marie Franziske, geb. 11 April 1760. Wittwe von Octavian Gr. von Sinzendorf, zum zweytenmal verheirathet 7 Jan. 1800 an Karl Gr. von Harrach-Rorau.

Lamberg.

(cath. in Oeſterreich.)

F. Karl Eugen, g. 1 April 1764, ſucc. dem F. Johann Friederich Joſ. dem letzten von der ältern Linie, 15 Dec. 1797, verm. 19 Sept. 1802 mit Pr. Friederike Sophie Antoinette, F. Kraft Ernſt von Oettingen Wallerſtein Tochter.

Tochter.

Gr. Wilhelmine Friederike, g. 29 Jun. 1803.

Schweſter.

Gr. Marie Joſephe, g. 11 Jun. 1766. W. 18 Mai 1802 von Franz Xaver Freyh. von Hoffmühlen, Kön. Bayer. Kämmerer.

Mutter.

Gr. Joſephe, Freyh. Franz von Dachsberg T. g. 18 Nov. 1746. Wittwe 23 Jan. 1792 von Graf Max. Joſeph.

Wa-

Digitized by Google

Vaters Bruder.

Gr. Leopold, kg. 10 Mai 1732, K. Oesterr. Kämmerer, W. 27 April 1787 von Walpurge, Gräfin von Monte la Bate.

Leiningen.

(luth. in Baden und Hessen.)

F. Karl Friedrich Wilhelm Emich, g. 12 Sept. 1804.

Schwester.

Pr. Anne Feodore Auguste Charlotte Wilhelmine, g. 7 Dec. 1807.

Mutter.

Pr. Marie Luise Victorie, Tochter des Herzogs Franz von Sachsen-Coburg-Saalfeld. W. von Fürst Emich Karl 4 Jul. 1814.

Vaters Schwester.

Pr. Karoline Sophie Wilhelmine, g. 4 April 1757. W. 12 Febr. 1801 von Friederich Magnus Gr. zu Solms-Wildenfels.

Ligne.

(cathol. Oesterreich.)

F. Karl Joseph, g. 23 Mai 1735, K. Oesterr. General F. M. und Chef eines Infanterie-Regiments, verm. 6 August 1755 mit Marie Franziske Xaverie, F. Emanuel von Liechtenstein Tochter.

Kinder.

1 Pr. Marie Christine Claudine Leopoldine Philippine, g. 27 Mai 1757, s. Clary.

2 Pr. Ludwig Lamoral, g. 7 Mai 1766, verm. 27 April 1803 mit Luise, g. Gräfin von Durás, g. 1785.

Sohn.

Pr. Eugen Lamoral, g. 28 Jan. 1804.

3 Pr. Euphemie Christ. Philippine Therese, g. 18 Jul 1773, verm. 11 Sept. 1798 an Johann Bapt. Gabriel Gr. Palfy von Erdödy.
4 Pr. Flore, g. 18 Nov. 1775.

Tochter des Sohns, Pr. Karl Joseph und der Prinz. Helene Masalska, letziger Gräfin Potock.

Pr. Sidonie Franziske Charlotte, g. 8 Dec. 1786.

Lobkowitz.

(cath. Oesterreich in Böhmen.)

Erste Linie.

F. Franz Joseph Maximilian, Herzog von Raudnitz, g. 7 Dec. 1772, verm 2 Aug. 1792 mit Pr. Marie Karoline Therese Walpurge, des Fürsten Johann zu Schwarzenberg Tochter.

Kinder.

1 Pr. Marie Gabriele, g. 22 Jul. 1793.
2 Pr. Marie Eleonore, g. 23 Oct. 1795.
3 Erbpr. Ferdinand, g. 13 April 1797.
4 Pr. Johann Karl, g. 14 Jan. 1799.
5 Pr. Marie Thereste, g. 23 Sept. 1800.
6 Pr. Joseph Franz, g. 17 Febr. 1803.
7 Pr. Ludwig Johann, g. 30 Nov. 1807.

Mutter.

Pr. Gabriele Marie, F. Ludwig Victor von Sav. Carignan T. g. 11 Jan. 1784. W. von Ferdinand Philipp Joseph.

Zweite Linie.

F. Anton Isidor, g. 16 Dec. 1773, verm. 6 Jun. 1796 mit Marie Sidonie Eulalie, F. Joseph von Kinsky T.

Kin-

Kinder.

1 Pr. August Longin, g. 17 März 1797.
2 Pr. Marie Ludomille Rose, g. 15 März 1798.
3 Pr. Joseph August, g. 19 April 1799.
4 Pr. Franz Georg, g. 24 April 1800.
5 Pr. Ferdinand Bonaventura, g. 16 Aug. 1801.
6 Pr. Marie Anne Franziske, g. 4 Oct. 1802.
7 Pr. Helene, g. 10 Febr. 1805.

Schwestern.

1 Pr. Marie Thereſie, g. 21 Oct. 1767.
2 Pr. Marie Eleonore, g. 22 April 1770, ſ. Thurn und Taxis.

Töchter des Vaters Bruders, F. Joſeph Marie und der Fürſtin Marie Joſephe, geb. Gräfin von Harrach.

1 Pr. Marie Eleonore, g. 16 Sept. 1753, Saleſianerin zu Wien.
2 Pr. Marie Joſephe, g. 8 Aug. 1756, ſ. Auersberg.

Löwenſtein-Werthheim.

(cath. in Baden, Heſſen und Frankfurt.)

F. Karl Ludwig Joſ. Conſtantin, g. 18 Jul. 1783, ſucc. ſeinem Vater F. Dominikus Conſtantin 18 April 1814, verm. 29 Sept. 1799 mit Sophie Gr. Joſ. Nic. zu Windiſchgrätz T. g. 20 Jun. 1784.

Kinder.

1 Pr. Conſtantin Joſeph, g. 28 Sept. 1802.
2 Pr. Leopoldine, g. 28 Dec. 1804.
3 Pr. Adelheid, g. 19 Dec. 1806.
4 Prinz . . . . . g. 19 Aug. 1813.

Geſchwiſter.

1 Pr. Chriſtiane Henriette Polyxene, g. 16 Mai 1781, ſ. Waldburg-Zeil.

Digitized by Google

2 Pr. Constantin Ludwig Karl Franz, g. 26 März 1786.
3 Pr. Wilhelm, g. 31 März 1795.
4 Pr. Maxim. Franz, g. 3 April 1810.

Halbschwester
deren Mutter, zweyte Gemahlin des F. Dominikus Constantin.

Marie Crescentie, Grafen Franz von Königseck Rothenfels T. g. 30 Jan. 1786.

Looz und Corswaren.

(cath. in Frankreich, Lippe-Departement.)

Herz. Arnold, g. 14 Sept. 1770, succ. seinem Vater 20 März 1803.

Geschwister.

1 Pr. Clementine, g. 29 Jun. 1764, verm. 1789 an Florent. Gr. von Lannoy Clervaux.
2 Pr. Charlotte, g. 14 Sept. 1766.
3 Pr. Theresie, g. 14 Mai 1768.
4 Pr. Marie, g. 24 Sept. 1774.
4 Pr. Amor, g. 16 Jun. 1784.

Stiefmutter.

H. Rosalie, Gr. Siegmund von Hyland T. g. 3 Aug. 1739. W. von Herzog Wilhelm Joseph 20 März 1803.

Metternich-Winneburg.

(cath. in Würtemberg.)

F. Franz Georg Karl, g. 9 März 1746, in Reichsfürstenstand erhoben im Jun. 1803, verm. 9 Jan. 1771 mit Marie Beatrix, Gr. Friederich von Kageneck T. geb. 8 Dec. 1755.

Kinder.

1 Gr. Marie Kunigunde Pauline, g. 29 Nov. 1771.

2 Gr.

Digitized by Google

2. Gr. Clemens Wenceslaus Lothar, g. 15 Mai 1773, verm. 27 Sept. 1795 mit Marie Eleonore, T. Ernst von Kaunitz Rietberg T.

Kinder.

1 Gr. Marie Leopoldine, g. 17 Jan. 1797.
2 Gr. Franz Karl Victor, g. 15 Jan. 1803.
3 Gr. Joseph, g. 14 Nov. 1774.

Oettingen = Spielberg.
(cath. in Bayern.)

G. Joh. Aloys III. g. 9 Mai 1788, succ. seinem Vater Joh. Aloys II. 28 Jun. 1797.

Bruder.

Pr. Karl Friederich Anton, g. 29 März 1790, Königl. Bayer. Rittmeister.

Mutter.

F. Marie Aloysie, F. Karl Jos. Anton von Auersberg T. W. von F. Joh. Aloys II. 8 Jun. 1797.

Vaters Geschwister.

1 Pr. Johanne Josephe, g. 7 Febr. 1757, Coadjutorin des adelichen Damenstiftes zu Steckingen.
2 Pr. Friederich Anton, g. 6 März 1759, Domherr zu Augsburg.
3 Pr. Marie Thereſie, g. 17 Nov. 1763, verm. 23 Sept. 1784 mit Franz Joseph, Gr von Wilzeck.
4 Pr. Marie Crescentie Josephe Norgere, g. 30 Jan. 1765, verm. 11 Jan. 1795 an Joseph Graf von Setiern.
5 Pr. Marie Walpurge Josephe, g. 29 August 1766, verm. 1788 mit dem Fürsten von Brezenheim.

Großvaters = Bruders Fürst Johann Aloys Tochter.

Pr. Marie Eleonore Gabriele Walpurge, g. 7 Jul. 1745, s. Liechtenstein.

Det=

Oettingen = Wallerstein.
(cath. in Bayern.)

F. Ludwig Karl Kraft, g. 31 Jan. 1791, succ. seinem Vater 6 Oc. 1801, verm. . . . . 1812 mit Amalie Christine Karoline, Gräfin von Hochberg, Tochter zweyter Ehe des Großherzogs Karl Friederich v. Baden.

Geschwister.

1 Pr. Friederich Kraft Franz, g. 16 Oct. 1793.
2 Pr. Franz Ludwig Crato Wilhelm, g. 20 Febr. 1795, Chur = Badenscher Hauptmann.
3 Pr. Karl Anselm, g. 6 Mai 1796, Kön. Bayerscher Hauptmann.
4 Pr. Sophie Dorothe Eleonore, g. 27 Aug. 1797.
5 Pr. Marie Thereſie, g. 13 Aug. 1799.
6 Pr. Charlotte, g. 13 Febr. 1802.
7 Pr. Marie Erneſtine, g. 5 Jul. 1803.

Mutter.

F. Wilhelmine Friederike, H. Ludwig Eugens von Wirtemberg T. W. von F. Kraft Ernſt 6 Oct. 1802.

Halbschwester, F. Kraft Ernſt und Pr. Marie Thereſie von Thurn und Taxis Tochter.

Pr. Friederike Sophie Antonette, g. 3 März 1776, ſ. Lamberg.

Vaters Geschwister.

1 Pr. Sophie Thereſie, g. 9 Dec. 1751, ſ. Fürſtenberg, dritte Linie.
2 Gr. Friederich Karl, g. 10 Febr. 1756, Domherr zu Cöln und Augsburg.
3 Gr. Philipp Joſeph Notger, g. 8 Febr. 1759.

Paar.
(cath. in Oeſterreich.)

F. Karl, g. 15 Jun. 1773, succ. seinem Vater im Nov. 1812.

Ge=

Digitized by Google

Geschwister.

1 Gr. Marie Antonie, g. 5 Dec. 1768, s. Salm-Reifferscheid.
2 Gr. Thereſie, g. 12 Jul 1778, verm. 8 Nov. 1803 an den Grafen Mercy d'Argenteau.
3 Gr. Johann Baptiſt, g. 13 April 1780, K. K. Oeſterr. Lieut.
4 Gr. Ludwig, g. 2 Sept. 1783, K. K. Oeſterr. Lieutenant.
5 Gr. Nicolaus Franz, g. 1 Oct. 1785.

Mutter.

Marie Antonie, F. Joh. Karl von Liechtenſtein Tochter. W. von F. Wenzel im Nov. 1812.

Vaters Schweſter.

Marie Thereſie, g. 3 Mai 1746. W. 12 April 1803 von Johann Joſeph, Gr. von Bonquoi.

Palm.

(cath. Oeſterreich in Böhmen.)

F. Karl Joſeph, g. 24 Aug. 1749, in den Reichsfürſtenſtand erhoben 14 Jul. 1783. W. 19 Mai 1802 von Marie Joſephe, Reichsfreyin zu Gumpenberg-Pöttmeß.

Kinder.

1 Gr. Karl Franz, g. 28 Jun. 1773, K. Oeſterr. Kämmerer, W. 21 Aug. 1806 von Marie Franziske, Freyin von Soltgnac, g. 4 Auguſt 1784.

Tochter.

Marie Karoline Franziske, g. 7 Nov. 1804.
2 Gr. Joſeph Karl Aloyſius, K. K. Kämmerer, g. 13 Sept. 1777.

Schweſter.

Marie Joſephe, St. C. O. D. geb. 21 Auguſt 1754, verm.

Digitized by Google

verm. 12 April 1771, Georg Gr. von Banffy, K. K. Kämmerer und Gouverneur von Siebenbürgen.

Portia.

(cath. in Italien.)

F. Franz Seraphicus, g. 20 März 1753, succ. seinem Bruder Joseph 6 Nov. 1785, verm. zum zweitenmal mit N. N. Gräfin von Sauer.

Töchter erster Ehe von Barbara Reichsgräfin von Jöchlingen.

1 Gr. Beate Barbe Ignatie Cäcilie, g. 22 Dec. 1783.
2 Gr. Clementine, g. 1785.
3 Gr. Seraphine, geb. 1786, verm. 30 Jan. 1804 mit Nicol. Gr. von Lerni.
4 Gr. Patientia, g. 1792.

Schwester.

Gr. Dorothee, g. 1760.

Bruders Pr. Joseph Friedrichs Witwe.

F. Anne, gebohrne Gräfin Concina, W. 1797.

Vaters Bruders Prinz Alphons Gabriels Witwe.

F. Marie Beatrix, Baroneſſe von Rechbach, g. 12 Oct. 1732. W. 12 Jun. 1776.

Dessen Tochter.

Gr. Marie Franziske Alphonse Gabriele, g. 16 April 1765. W. 6 Nov. 1785 von ihrem Oheim Jos. Franz Xaver, verm. zum zweitenmal 1788 an Franz Jos. Gr. von Aichelburg.

Radzivil.

(cath. in Polen.)

1. Linie zu Nieswicz und Olyka.

F. Dominicus, g. im Sept. 1786, succ. 22 Nov. 1790.

Wa-

Vaters Schwestern.

1 Pr. Theophila Constantie, g. 3 Sept. 1738. W. 1789 von Gr. Ignaz Morawsky.
2 Pr. Catharine, g. 10 Jan. 1740. W. 16 Jun. 1786 von Gr. Stanislaus Rzewusky.
3 Pr. Veronika, g. 12 Oct. 1754, verm. mit dem Gr. Czapsky.
4 Pr. Victorie Marie, g. 8 Aug. 1760, verm. mit dem Gr. Plater.
5 Pr. Josephine, g. 9 Sept. 1762, verm. zum zweitenmit N. N. Grabowsky.

2. Linie zu Klezk.

F. Joseph . . . verm. . . . .

Sohn.

Pr. Anton, g. . . . .

Brüder.

1 Pr. Michael, g. 24 Sept. 1744, verm. im April 1771 mit Helena Przezdziecka, g. 6 Jan. 1753.

Kinder.

1 Pr. Ludwig Nicolaus, g. 14 August 1772, Maltheser-Ord. Command.
2 Pr. Anton Heinrich, g. 10 Jul. 1775, verm. 17 März 1796 mit Luise, Pr. Ferdinand von Preußen T.

Kinder.

1 Pr. Wilhelm, g. 19 März 1797.
2 Pr. Ferdinand, g. 13 August 1798.
3 Pr. Luise, g. 28 Oct. 1803.
4 Pr. Ludwig, g. 3 Jan. 1809.
5 Pr. Friederich Wilhelm Ferd. Aug. Heinr. Anton Wladislav, 10 Jul. 1811.
6 Prinzessin . . . . g. 29 Jan. 1813.

3 Pr. Michael Geron, g. 24 Sept. 1778, Maltheser-Ordens Command.
4. Pr. Andreas, g. 14 Febr. 1780, Malth. Ord. Com.
2 Pr. Dominicus, g. 23 Jul. 174 .
3 Pr. Jacob, g. 14 August 1748.

Rosenberg.

(cath. Oesterreich in Kärnthen.)

F. Franz Seraphicus, g. 18 Oct. 1762, succ. seinem Vetter F. Wolfgang Franz Xaver 14 Nov. 1796, verm. 27 Dec. 1786 mit Marie Karolin, Graf Franz Anton von Khevenhüller-Metsch T.

Kinder.

1 Gr. Vincenz, g. 5 Oct. 1787.
2 Gr. Ferdinand, g. 7 Sept. 1790.
3 Gr. Franz Xaver, g. 3 Nov. 1794.
4 Gr Marie Theresie, g. 25 Sept. 1798.
5 Gr. Friederich, g. 3 Jun. 1801.
6 Gr. Joseph, g. 11 Sept. 1803.

Geschwister.

1 Gr. Marie Dominike, g. 12 Jul. 1763. W. von Gr. N. N. von Koller.
2 Gr. Leopold, K. K. Oesterr. Kämmerer, geb. 4 Mai 1764.
3 Gr. Vincenz, g. 20 Aug. 1765.
4 Gr. Marie Cäcilie, geb. 30 Sept. 1766, verm. 21 Jul. 1786 an Hieronymus Gr. von Lodron.
5 Gr. Marie Seraphine, g. 3 Jul. 1769.

Mutter.

Juliane, geb. Gräfin von Stubenberg, g. 26 Jun. 1738. W. 3 Jul. 1794 von Graf Vincenz Ferrarius.

Bruder des letzten Fürsten Wolfgang Franz Xaver von der ältern Linie.

Gr. Wolfgang Philipp, g. 4 Jun. 1734, Deutsch-Ordens Commenthur.

Salm-Salm. (cath.)

Fürst Constantin Alexander, g. 22 Nov. 1762, succ. seinem Onkel Fürst Ludwig Karl Otto 29 Jul. 1778. W.

Jun.

zum zweitenmal von Marie, Gr. Christians von Sternberg T. 16 Jun. 1806.

Sohn erster Ehe von Victorie Felicite, Prinzessin von Löwenstein-Wertheim.

1 Erbpr. Wilhelm Florentin Ludwig Karl, g. 17 März 1786, verm. 21 Jul. 1810 mit Flaminia, geb. Freyin von Rossi.

Kinder zweyter Ehe.

2 Pr. Georg Leopold Maximilian Christoph, g. 11 April 1793.
3 Pr. Eleonore, g. 6 Dec. 1794.
4 Pr. Johanne, g. 5 Aug. 1796.
5 Pr. Auguste, g. 29 Jan. 1798.
6 Pr. Sophie, g. 1 Nov. 1799.
7 Pr. Franz Friederich Philipp, g. 5 Jul. 1801.

Brüder.

1 Pr. Georg Adam Franz, g. 11 Mai 1766.
2 Pr. Wilhelm Florentin Friederich, g. 28 Sept. 1769.
3 Pr. Ludwig Otto Oswald, g. 12 Jul. 1772.

Vaters Geschwister.

1 Pr. Marie Franziske Josephine, g. 28 Oct. 1731, s. Starhemberg.
2 Pr. Marie Anne, g. 17 Febr. 1740. Wittwe 10 Jul. 1790 von Peter d'Alcantara, Herzog von Infantado und Lerma.
3 Pr. Franz Joseph Johann Andreas, g. 30 Nov. 1743.

Vaters Bruders Fürsten Karl Alexanders Wittwe.

Pr. Marie Johanne, geb. Freyin Leers zu Leersbach, g. 10 April 1753. Wittwe 1 Febr. 1796.

Dessen Sohn.

Pr. Franz Ludwig, g. 1 Aug. 1773.

Salm-

Salm-Kyrburg. (cath.)

Fürst Friederich IV. g. 14 Dec. 1789, succ. seinem Vater Friederich Johann Otto 25 Jul. 1794.

Vaters Geschwister.

1 Pr. Auguste Friederike Wilhelmine, g. 13 Sept. 1747, s. Croy-Dülmen.
2 Pr. Amalie Zephyrine, g. 6 März 1760, s. Hohenzollern-Sigmaringen.

Witwe des Vaters Bruders Pr. Moritz Gustav Adolph.

Christiane Marie Luise, Gräfin von Wartemberg, geb. 5 Aug. 1758. W. seit 17 Febr. 1813.

Salm-Reiferscheid.

(cath. in Würtemberg und Baden.)

1. Aeltere Linie: Krautheim.

F. Franz Wilhelm, g. 27 April 1772, in Fürstenstand erhoben 1803, verm. 15 Nov. 1796 mit Franziske, Fürst Ludwig Karl zu Hohenlohe-Bartenstein T.

Kinder.

1 Erbpr. Constantin, g. 4 Aug. 1798, Kön. Würtemberg. Oberst.
2 Eleonore, g. 13 Jul. 1799.
3 Luise, g. 13 Jun. 1802.

Geschwister.

1 Crescentie, g. 29 Aug. 1768, s. Hohenlohe-Bartenstein.
2 Auguste, g. 20 Sept. 1769.
3 Franziske, g. 14 April 1773.
4 Clemens, g. 15 Febr. 1776.
5 Franz Joseph, g. 28 März 1778.
6 Marie Charlotte, g. 6 April 1779.
7 Antonie, g. 18 Jul. 1780.

Digitized by Google

2. Jüngere Linie.

F. Karl Joseph, g. 3 April 1750, in Reichsfürstenstand erhoben vom Kaiser Leopold II. 9 Oct. 1790, verm. zum zweitenmale 1 Mai 1792 mit Marie Antonie, F. Wenzel zu Paar T.

Sohn erster Ehe von Pauline, Pr. Karl Joseph Anton von Auersberg Tochter.

Franz Hugo, g. 1 April 1776, verm. 6 Sept. 1802 mit Gräfin Macaffry von Kennmore, g. 21 März 1775.

Kinder.

1 Hugo, g. 17 Sept. 1803.
2 Robert, g. 19 Dec. 1804.

Geschwister.

1 Gr. Franz Xaver, g. 1 Febr. 1749, Fürst-Bischoff zu Gurk.
2 Gr. Marie Thereſie, g. 28 Aug. 1757. W. von Friederich Gr. von Kageneg.

Mutter.

Gr. Raphaele, Gr. Karl Ludwig von Roggendorf T. g. 26 Mai 1726. W. 5 April 1769 von Graf Anton.

Sayn-Witgenstein-Berleburg.
(reform. in Nassau.)

F. Friederich Albr. Ludwig Ferdinand, g. 12 Mai 1777, succ. seinem Vater 4 Oct. 1800.

Geschwister.

1 Franz August Wilhelm, K. Russ. Rittmeister, g. 11 Aug. 1773.
2 Hedow. Georg Ludwig, geb. 17 Sept. 1780, K. K. Oesterr. Maj.
3 Karl Ludwig Alexander, g. 7 Nov. 1781.
4 Karoline Friederike Jac. Luise, g. 1 Febr. 1785.

5 Jo-

5 Johann Ludwig Karl, Kön. Dän. Hauptmann, geb. 29 Jun. 1786.
6 August Ludwig, Hess. Darmst. Lieut. g. 6 März 1788.
7 Christ. Friederich Maximilian, g. 22 April 1789, K. Dän. Hauptmann.

Mutter.

F. Charlotte Friederike Franziske, Gr. Christian Johann von Leiningen-Westerburg Grünstadt T. geb. 19 Aug. 1759. W. 4 Oct. 1809 von F. Christian Heinrich.

Vaters Geschwister.

1 Luise Wilhelmine, g. 13 Mai 1747, s. Neuwied.
2 Sophie Amalie, g. 10 Jul. 1748.

Sayn-Wittgenstein zu Wittgenstein. (luth. in Nassau.)

F. Friederich Karl, g. 23 Febr. 1766, in Reichsfürstenstand erhoben 1804. W. 26 Jul. 1803 von Friederike Pr. Augusts von Schwarzburg-Sondershausen T.

Kinder.

1 Erbpr. Friederich Wilhelm, g. 29 Jun. 1797.
2 Alexander Karl, g. 16 Aug. 1801.
3 Emma Hedwig, g. 11 Dec. 1802.
4 Agnes, g. 27 Jul. 1804.
5 Prinz N. N. g. 10 April 1806.

Geschwister.

1 Hedwig, g. 26 März 1762.
2 Karoline, g. 13 Sept. 1764, verm. 29 März 1785 an Karl Gr. von Isenburg-Meerholz.
3 Friederike, g. 26 März 1767, verm. 1791 an Emil Gr. von Bentheim Tecklenburg-Rheda.
4 Sophie Karoline, g. 1 Sept. 1769.
5 Wilhelm, g. 9 Oct. 1770.
6 Wilhelmine, geb. 2 Sept. 1773, verm. 16 März 1797 mit Friederich Gr. von Bentheim-Tecklenburg.

Digitized by Google

7 Franz, g. 20 Sept. 1779, verm. 15 April 1804 mit Dorothee Gräfin von Rohde, g. 21 Mai 1784.

Kinder.

1 Gräfin Elise Sophie Karoline Christ. g. 14 März 1804.
2 Graf N. N. g. im Nov. 1808.
3 Gr. Ludwig Karl, g. im März 1810.
4 Gr. Karoline Albertine, g. 23 Nov. 1811.

8 Adolph, g. 8 März 1783.

Schönburg-Waldenburg.
(luth. im Königreich Sachsen.)

F. Otto Victor, g. 1 März 1785, succ. seinem Vater 29 Jan. 1800.

Geschwister.

1 Victorie Albertine, g. 9 Aug. 1782.
2 Juliane Ernestine, g. 26 Sept. 1783.
3 Friederich Alfred, g. 24 April 1786.
4 Heinrich Eduard, g. 11 Oct. 1787.
5 Marie Clementine, g. 9 März 1789.
6 Otto Hermann, g. 18 März 1791.

Mutter.

F. Henriette Eleonore Elisabeth, Heinrichs XXXIII. Gr. Reuß von Plauen zu Köstritz T. g. 28 März 1755. W. von F. Otto Karl Friederich, g. 29 Jul. 1800.

Schwarzenberg.
(cath. in Bayern.)

F. Joseph Johann, g. 27 Jun. 1769, succ. seinem Vater 5 Nov. 1789. W. 1 Jul. 1810 von Pauline Charlotte, Herzog Ludwig Engelbert von Aremberg Tochter.

Kinder.

1 Pr. Marie Eleonore Philippine Luise, geb. 21 Sept. 1796.

2 Pr.

2 Pr. Marie Pauline Thereſie Eleonore, g. 20 März 1798.
3 Erbpr. Johann Adolph Joſ. Auguſt Friederich, geb. 22 Mai 1799.
4 Pr. Felix Ludwig Johann Friederich, g. 2 Oct. 1800.
5 Pr. Aloyſe Eleonore Marie, g. 8 März 1803.
6 Pr. Mathilde Thereſie Eleonore, g. 1 April 1804.
7 Pr. Marie Karoline, g. 15 Jan. 1806.
8 Pr. Marie Anne, g. 2 Sept. 1807.

Geſchwiſter.

1 Pr. Karl Philipp, K. K. Oeſterr. Feldmarſchall, geb. 11 April 1771, verm. 28 Jun. 1799 mit Marie Anne, Gr. Otto Franz von Hohenfeld T. und Fürſt Paul Anton von Eſterhaſi W. g. 20 Mai 1767.

Söhne.

1 Pr. Friederich Karl, g. 30 Sept. 1799.
2 Pr. Eduard Leopold, g. 18 Nov. 1803.
2 Pr. Ernſt Joſeph Johann Nepom. Domherr zu Salzburg, g. 29 Mai 1773.
3 Pr. Marie Charlotte Thereſie Regine, g. 7 Sept. 1775. ſ. Lobkowitz.
4 Pr. Marie Thereſie, g. 14 Oct. 1780, ſ. Fürſtenberg, Subſidial-Linie.
5 Pr. Eleonore Sophie, g. 11 Jul. 1783.

Sforza. (cath. in Italien.)

Herz. Franz Philipp Joſeph, g. 20 Jul. 1773, ſucc. ſeinem Vater 19 März 1776.

Mutter.

H. Marie Anne, geb. Prinzeſſin von Genzano, g. 4 März 1744. W. von H. Cajetan 19 März 1776.

Vaters Geſchwiſter.

1 Pr. Sixtus, Herz. von Ceſarini, g. 15 Jan. 1730, verm. mit Hyazinthe Torres, g. 24 Aug. 1748.

Toch-

Tochter.

Pr. Anne, g. 1773.
2 Pr. Isabelle, geb. 18 Jun. 1731.
3 Pr. Camille, g. 11 Febr. 1733.
4 Pr. Marie Victorie, g. 12 Nov. 1734. W. seit 1805 von Ludw. Buoncampagni, F. v. von Piombino.

Vaters Bruders F. Philipps Wirwe.

Pr. Anne Marie Barberini, Jul. Cäsars Colonna F. von Palestrina T. g. 3 Febr. 1736. W. 6 Dec. 1764.

Sinzendorf.

(cath. in Oesterreich und Bayern.)

F. Prosper, g. 23 Februar 1751, in Fürstenstand erhoben 1803.

Geschwister.

1 Gr. Rosine, g. 6 Jul. 1754, verm. 20 Oct. 1777 mit Alex. Gr. von Serbelloni.
2 Gr. Wenzel, K. K. Oesterr. Kämmerer, geb. 2 Aug. 1755.
3 Gr. Rudolf, K. K. Oesterr. Gen. Maj. geb. 8 April 1757.
4 Gr. Marie Anne, W. v. Franz Xav. Gr. v. Thurn u. Valsassina 8 Jun. 1790. } g. 9 Jul. 1758.
5 Gr. Friederich, K. K. Oesterr. Kämm. }
6 Gr. Joh. Karl, g. 22 Oct. 1789, Deutsch-Ordens Comthur.
7 Gr. Franz, g. 7 Dec. 1762.

Tochter des Oheims Pr. Friedr. Ludwig.

Walpurge, g. 6 Mai 1763.

Solms-Braunfels.

(reform. in Hessen.)

F. Wilhelm Christian Karl, Kön. Pr. Ger. Maj. geb. 9 Jun. 1759, verm. 6 Oct. 1792 mit Franziske Auguste, reg.

reg. Rheingraf Karl Ludwig zu Grumbach T. g. 7 Jul. 1771.

Kinder.

1 Wilhelmine Karolie Marie Friederike, geb. 20 Sept. 1793, verm. 17 Oct. 1811 an Alexis Erbgraf von Bentheim Steinfurt.
2 Sophie Auguste, g. 4 Febr. 1796.
3 Erbpr. Friederich Wilhelm Ferdinand, g. 14 Dec. 1797.
4 Karl Wilhelm Bernhard, g. 9 April 1800.

Geschwister.

1 Wilhelm Heinrich Kasimir, g. 30 April 1763.
2 Luise Karoline Sophie, g. 7 Jul. 1766.
3 Karl August Wilhelm, g. 9 Oct. 1768, Königl. Bayer. Obrist.
4 Ludwig Wilhelm Christian, geb. 26 Oct. 1771, Kurf. Hessischer General-Major.

Bruders Witwe.

Pr. Friederike Karoline Sophie, H. Karl Ludwig zu Mecklenburg-Strelitz Tochter und Prinz Ludwig Karl von Preußen Witwe zum zweitenmal von dem Prinzen Friederich Wilhelm, 13 April 1814.

Dessen Kinder.

1 Friederich Wilhelm Heinrich Kasimir Georg Karl, g. 30 Dec. 1801.
2 Tochter . . . g. 26 Jul. 1804.

Vaters-Brüder, welche die Grafschaften Greifenstein und Hungen in Gemeinschaft mit dem Fürsten Wilhelm Christian Karl besitzen.

1 F. Wilhelm Christoph, g. 10 Jun. 1732.
2 F. Ludwig Rudolf Wilhelm Friedrich, g. 3 Sept. 1735.

Vaters Schwestern.

1 Amalie Eleonore, g. 22 Nov. 1734, s. Anhalt-Bernburg-Schaumburg.

2 Magdalene Sophie, g. 4 Jun. 1742, s. Anhalt-Bernburg-Schaumburg.
3 Christiane Charlotte Friederike, g. 31 Aug. 1744. W. von Simon August Gr. von der Lippe-Detmold 1 Mai 1781.

Solms-Lich- oder Hohensolms.
(reform. in Hessen.)

F. Karl, g. 1 Aug. 1803, succ. 10 Jun. 1807 seinem Vater, Fürst Karl Ludwig August, unter Vormundschaft seiner Mutter.

Brüder.

1 Ludwig, g. 24 Jan. 1805.
2 Ferdinand, g. 28 Jul. 1806.
3 August (posth.) g. 16 Nov. 1807.

Mutter.

Fürstin Henriette Sophie, T. des Grafen Ludwig Wilhelm von Bentheim-Beentheim, g. 10 Jan. 1777. W. von Fürst Karl Ludwig August 10 Jun. 1807, Vormünderin des Fürsten Karl.

Vaters Geschwister.

1 Friederich Alexander, g. 18 Jun. 1763, K. Pr. Gen. Major.
2 Marie Karoline, g. 6 Jan. 1767.

Starhemberg.
(cath. in Oesterreich.)

F. Ludwig Joseph Marie, geb. 12 März 1762, verm. 21 Sept. 1781 mit Marie Luise Franziske Herz. Karls von Aremberg. T.

Kinder.

1 Gr. Ernestine, g. 8 Oct. 1783.
2 Gr. Georg Adam, g. 1 Aug. 1785.

3 Gr.

3 Gr. Franziske Anne, g. 1 Jan. 1787, verm. 25 Jul. 1803 mit Stephan Gr. von Zichy.
4 Gr. Leopoldine, g. 29 Dec. 1794.
5 Gr. Georg, g. 26 Jan. 1801.

Mutter.

Marie Franziske Josephe, F. Leopold von Salm-Salm T. W. von F. Georg Adam, 19 April 1807.

Stollberg-Gedern.
(luther.)

Schwester des letzten, den 5 Jan. 1804 verstorbenen Fürsten Karl Heinrich.

F. Luise, g. 13 Oct. 1764, s. Würtemberg.

Witwe F. Gustav Adolphs, Vaters-Bruders.

F. Elisabeth Philippine Claudine, Maxim. Emanuels F. von Hornes T. g. 16 Mai 1733. W. 5 Dec. 1757.

Dessen Kinder.

1 Luise Maximiliane Karoline Emanuele, geb. 21 Sept. 1752. W. 31 Jan. 1788, von Jacob Eduard Pr. Stuart, Prätendent von Großbritannien.
2 Karoline Auguste, g. 10 Febr. 1755, verm. zum zweitenmal 1793 an Domin. Fürst von Castelfranco.
3 Franziske Claudia, g. 27 Jul. 1756, verm. 6 Nov. 1774 an Nicolaus Gr. von Arberg und Valengin.
4 Therese Gustave, g. 27 Aug. 1757.

Sulkowsky.
(cathol. in Polen)

F. Franz von Paula, Herzog von Biltez, geb. 29 Jan. 1733, succ. seinem Bruder 21 Sept. 1786, verm. zum zweitenmal 3 April 1774 mit Judith Marie von Bazardi Mombelli, g. 11 Sept. 1756.

Kin-

Kinder.

1 Julie Franziske, g. 5 März 1776.
2 Joh. Nepomuc Franz, g. 3 Jun. 1777.

Schwestern.

1 Jeannette, geb. 23 Jan. 1736. W. von Fürst Peter Sapieha 24 Jan. 1771.
2 Thereſie, g. 17 Jan. 1746. W. von Gr. Joſ. Wielopolsky 1774.

Bruders, Pr. Alexanders Witwe.

Eleonore, Gräfin von Lettner, geb. 1731. W. 21 Sept. 1786.

Bruders, Pr. Antons Witwe.

Karoline, Gr. Leopold von Bubna T. g. 18 Nov. 1759. W. 16 Jan. 1796.

Deſſen Sohn.

Anton, dritter Ordinat von Ridzin in Großpolen, geb. 1786, verm. 14 Jan. 1808 mit Eva Gr. Ricka.

Thurn und Taxis.

(kath. in Bayern und Würtemberg.)

F. Karl Alexander, K. K. wirkl. Geheimer-Rath, geb. 22 Febr. 1770, ſucc. ſeinem Vater F. Karl Anſelm 13 Nov. 1805, verm. 25 Mai 1787 mit Pr. Thereſie Mathilde Amalie, Herzog Karls von Mecklenburg-Strelitz T.

Kinder.

1 Pr. Marie Thereſie, g. 6 Jul. 1794, ſ. Eſterhazy.
2 Pr. Marie Sophie Dorothee, g. 4 März 1800.
3 Pr. Maximilian Karl, g. 2 Nov. 1802.
4 Pr. Friederich Wilhelm, g. 29 Jan. 1805.

Vaters Halbgeſchwiſter.

1. Pr. Marie Thereſie, geb. 28 Febr. 1755, verm. 10 Aug. 1780 mit Ferdin. Anton Chriſtian Gr. von Ahlefeld.

2 Pr. Elisabeth, g. 30 Nov. 1767. s. Fürstenberg.
3 Pr. Maximilian Joseph, K. Oesterr. Kämmerer und Gen. Maj. g. 28 Mai 1769, verm. 6 Jun. 1791 mit Pr. Marie Eleonore, F. August Anton zu Lobkowitz T.

Kinder.

1 Karl Anselm, g. 18 Jan. 1792.
2 August, g. 22 April 1794.
3 Joseph, g 3 Mai 1796.
4 Theodor, g. 17 Jul. 1797, Königl. Bayer. Obrist.
5 Friederich Hannibal, g. 3 Sept. 1799.
6 Wilhelm, g. 11 Nov. 1801.

Trautmannsdorf.
(cath. in Oesterreich und Böhmen.)

F. Ferdinand, g. 12 Jan. 1749, in Reichsfürstenstand erhoben 1804, verm. mit Karoline, F. Rudolph von Colloredo T. 18 Mai 1772.

Kinder.

1 Marie Anne, g. 23 Sept. 1774.
2 Marie Gabriele, g. 10 Febr. 1776, verm. mit Graf Franz Ayton Desfours 1 Aug. 1799.
3 Johann Nepom. g. 18 März 1780, verm. mit Elisabeth Landgraf Joachim Egon von Fürstenberg-Weitra T. 15 Febr. 1801.
4 Theresie, g. 27 Dec. 1784.
5 Joseph, g. 9 Febr. 1788, Maltheſ. Ritter.

Schwestern.

1 Gr. Marie Florentine, g. 5 Febr. 1738.
2 Gr. Marie Renate, geb. 1 Febr. 1741. W. seit 1805 von Franz Graf Kinsky.
3 Gr. Marie Antoinette, g. 31 Mai 1746.

Mutter.

Gr. Marie Anna, Ferdinand Graf von Herberstein T. Witwe von Gr. Franz, 18 Jun. 1785.

Wald-

Waldburg.
(cath. in Würtemberg.)

1. Linie von Wolfegg-Waldsee.

T. Joseph Anton, g. 20 Febr. 1766, in Reichsfürstenstand erhoben nebst den jedesmahligen Erstgebohrnen der beyden folgenden Linien 21 Mai 1803, verm. 10 Jan. 1791, mit Josephe, Graf Anselm von Fugger-Babenhausen T.

Kinder.

1 Walpurge, g. 6 Dec. 1791.
2 Karoline, g. 30 Dec. 1792.
3 Marie Anne, g. 9 Nov. 1799.
4 Marie Thereſie, g. 9 Mai 1802.
5 Wilhelmine Joſephe Walpurge, g. 21 Aug. 1804.
6 Julie, g. 14 Oct. 1805.

Geſchwiſter.

1 Thereſie, g. 26 April 1756, verm. zum zweitenmal an Chriſtian von Uz, K. K. Oeſterr. Oberſtl.
2 Marie Walpurge, g. 30 Jan. 1759, verm. mit N. N. Gr. von Foucauld.
3 Joſephe, g. 11 Jul. 1762, verm. zum zweytenmale an den Gr. Firmas, Ruſſ. Kaiſ. Oberſten, 4 Februar 1799.
4 Marie Sidonie, geb. 4 Sept. 1763, Stiftsdame zu Süſtern, Thorn u. ſ. w.
5 Creſcentie, g. 29 März 1767.

2. Linie von Zeil und Trauchburg.

F. Maximilian Wunibald, geb. 20 Aug. 1750, verm. zum zweytenmale 18 Febr. 1798 mit Marie Anne, des Grafen Ferdinand von Wolfegg-Wolfegg T.

Kinder erſter Ehe von Marie Johanne, Freyin von Hornſtein.

1 Franz, geb. 16 Oct. 1778, verm. 25 Jul. 1805 mit Hen-

5 Johann Ludwig Karl, Kön. Dän. Hauptmann, geb. 29 Jun. 1786.
6 August Ludwig, Hess. Darmst. Lieut. g. 6 März 1788.
7 Christ. Friederich Maximilian, g. 22 April 1789, K. Dän. Hauptmann.

Mutter.

F. Charlotte Friederike Franziske, Gr. Christian Johann von Leiningen-Westerburg Grünstadt T. geb. 19 Aug. 1759. W. 4 Oct. 1800 von F. Christian Heinrich.

Vaters Geschwister.

1 Luise Wilhelmine, g. 13 Mai 1747, s. Neuwied.
2 Sophie Amalie, g. 10 Jul. 1748.

Sayn-Wittgenstein zu Wittgenstein. (luth. in Nassau.)

F. Friederich Karl, g. 23 Febr. 1766, in Reichsfürstenstand erhoben 1804. W. 26 Jul. 1803 von Friederike Pr. Augusts von Schwarzburg-Sondershausen T.

Kinder.

1 Erbpr. Friederich Wilhelm, g. 29 Jun. 1797.
2 Alexander Karl, g. 16 Aug. 1801.
3 Emma Hedwig, g. 11 Dec. 1802.
4 Agnes, g. 27 Jul. 1804.
5 Prinz N. N. g. 10 April 1806.

Geschwister.

1 Hedwig, g. 26 März 1762.
2 Karoline, g. 13 Sept. 1764, verm. 29 März 1785 an Karl Gr. von Ysenburg-Meerholz.
3 Friederike, g. 26 März 1767, verm. 1791 an Emil Gr. von Bentheim Tecklenburg-Rheda.
4 Sophie Karoline, g. 1 Sept. 1769.
5 Wilhelm, g. 9 Oct. 1770.
6 Wilhelmine, geb. 2 Sept. 1773, verm. 16 März 1797 mit Friederich Gr. von Bentheim-Tecklenburg.

7 Franz, g. 20 Sept. 1779, verm. 15 April 1804 mit Dorothee Gräfin von Rohde, g. 21 Mai 1784.

Kinder.

1 Gräfin Elise Sophie Karoline Christ. g. 14 März 1804.
2 Graf N. N. g. im Nov. 1808.
3 Gr. Ludwig Karl, g. im März 1810.
4 Gr. Karoline Albertine, g. 23 Nov. 1811.

8 Adolph, g. 8 März 1783.

Schönburg-Waldenburg.

(luth. im Königreich Sachsen.)

F. Otto Victor, g. 1 März 1785, succ. seinem Vater 29 Jan. 1800.

Geschwister.

1 Victorie Albertine, g. 9 Aug. 1782.
2 Juliane Ernestine, g. 26 Sept. 1783.
3 Friederich Alfred, g. 24 April 1786.
4 Heinrich Eduard, g. 11 Oct. 1787.
5 Marie Clementine, g. 9 März 1789.
6 Otto Hermann, g. 18 März 1791.

Mutter.

F. Henriette Eleonore Elisabeth, Heinrichs XXXIII. Gr. Reuß von Plauen zu Köstritz T. g. 28 März 1755. W. von F. Otto Karl Friederich, g. 29 Jul. 1800.

Schwarzenberg.

(cath. in Bayern.)

F. Joseph Johann, g. 27 Jun. 1769, succ. seinem Vater 5 Nov. 1789. W. 1 Jul. 1810 von Pauline Charlotte, Herzog Ludwig Engelbert von Aremberg Tochter.

Kinder.

1 Pr. Marie Eleonore Philippine Luise, geb. 21. Sept. 1796.

2 Pr.

2 Pr. Marie Pauline Thereſie Eleonore, g. 20 März 1798.
3 Erbpr. Johann Adolph Joſ. Auguſt Friederich, geb. 22 Mai 1799.
4 Pr. Felix Ludwig Johann Friederich, g. 2 Oct. 1800.
5 Pr. Aloyſe Eleonore Marie, g. 8 März 1803.
6 Pr. Mathilde Thereſie Eleonore, g. 1 April 1804.
7 Pr. Marie Karoline, g. 15 Jan. 1806.
8 Pr. Marie Anne, g. 2 Sept. 1807.

Geſchwiſter.

1 Pr. Karl Philipp, K. K. Oeſterr. Feldmarſchall, geb. 11 April 1771, verm. 28 Jun. 1799 mit Marie Anne, Gr. Otto Franz von Hohenfeld T. und Fürſt Paul Anton von Eſterhaſi W. g. 20 Mai 1767.

Söhne.

1 Pr. Friederich Karl, g. 30 Sept. 1799.
2 Pr. Eduard Leopold, g. 18 Nov. 1803.
2 Pr. Ernſt Joſeph Johann Nepom. Domherr zu Salzburg, g. 29 Mai 1773.
3 Pr. Marie Charlotte Thereſie Regine, g. 7 Sept. 1775, ſ. Lowkowitz.
4 Pr. Marie Thereſie, g. 14 Oct. 1780, ſ. Fürſtenberg, Subſidial-Linie.
5 Pr. Eleonore Sophie, g. 11 Jul. 1783.

Sforza. (cath. in Italien.)

Herz. Franz Philipp Joſeph, g. 20 Jul. 1773, ſucc. ſeinem Vater 19 März 1776.

Mutter.

H. Marie Anne, geb. Prinzeſſin von Genzano, g. 4 März 1744. W. von H. Cajetan 19 März 1776.

Vaters Geſchwiſter.

1 Pr. Sixtus, Herz. von Ceſarini, g. 15 Jan. 1730, verm. mit Hyazinthe Torres, g. 24 Aug. 1748.

Toch-

Digitized by Google

Tochter.

Pr. Anne, g. 1773.
2 Pr. Isabelle, geb. 18 Jun. 1731.
3 Pr. Camille, g. 11 Febr. 1733.
4 Pr. Marie Victorie, g. 12 Nov. 1734. W. seit 1805 von Ludw. Buoncampagni, F. v. von Piombino.

Vaters Bruders F. Philipps Witwe.

Pr. Anne Marie Barberini, Jul. Cäsars Colonna F. von Palestrina T. g. 3 Febr. 1736. W. 6 Dec. 1764.

Sinzendorf.

(cath. in Oesterreich und Bayern.)

F. Prosper, g. 23 Februar 1751, in Fürstenstand erhoben 1803.

Geschwister.

1 Gr. Rosine, g. 6 Jul. 1754, verm. 20 Oct. 1777 mit Alex. Gr. von Serbelloni.
2 Gr. Wenzel, K. K. Oesterr. Kämmerer, geb. 2 Aug. 1755.
3 Gr. Rudolf, K. K. Oesterr. Gen. Maj. geb. 8 April 1757.
4 Gr. Marie Anne, W. v. Franz Xav. Gr. v. Thurn u. Valsassina 8 Jun. 1790. } g. 9 Jul. 1758.
5 Gr. Friederich, K. K. Oesterr. Kämm. }
6 Gr. Joh. Karl, g. 22 Oct. 1789, Deutsch-Ordens Comthur.
7 Gr. Franz, g. 7 Dec. 1762.

Tochter des Oheims Pr. Friedr. Ludwig.

Walpurge, g. 6 Mai 1763.

Solms-Braunfels.

(reform. in Hessen.)

F. Wilhelm Christian Karl, Kön. Pr. Gen. Maj. geb. 9 Jan. 1759, verm. 6 Oct. 1792 mit Franziska Auguste, reg.

Digitized by Google

reg. Rheingraf Karl Ludwig zu Grumbach T. g. 7 Jul. 1771.

Kinder.

1 Wilhelmine Karolie Marie Friederike, geb. 20 Sept. 1793, verm. 17 Oct. 1811 an Alexis Erbgraf von Bentheim Steinfurt.
2 Sophie Auguste, g. 4 Febr. 1796.
3 Erbpr. Friederich Wilhelm Ferdinand, g. 14 Dec. 1797.
4 Karl Wilhelm Bernhard, g. 9 April 1800.

Geschwister.

1 Wilhelm Heinrich Kasimir, g. 30 April 1763.
2 Luise Karoline Sophie, g. 7 Jul. 1766.
3 Karl August Wilhelm, g. 9 Oct. 1768, Kön. Bayer. Obrist.
4 Ludwig Wilhelm Christian, geb. 26 Oct. 1771, Kurf. Hessischer General-Major.

Bruders Witwe.

Pr. Friederike Karoline Sophie, H. Karl Ludwig zu Mecklenburg-Strelitz Tochter und Prinz Ludwig Karl von Preußen Witwe zum zweitenmal von dem Prinzen Friederich Wilhelm, 13 April 1814.

Dessen Kinder.

1 Friederich Wilhelm Heinrich Kasimir Georg Karl, g. 30 Dec. 1801.
2 Tochter . . . g. 26 Jul. 1804.

Vaters-Brüder, welche die Grafschaften Greifenstein und Hungen in Gemeinschaft mit dem Fürsten Wilhelm Christian Karl besitzen.

1 F. Wilhelm Christoph, g. 10 Jun. 1732.
2 F. Ludwig Rudolf Wilhelm Friederich, g. 3 Sept. 1735.

Vaters Schwestern.

1 Amalie Eleonore, g. 22 Nov. 1734, s. Anhalt-Bernburg-Schaumburg.

2 Magdalene Sophie, g. 4 Jun. 1742, s. Anhalt-Bernburg-Schaumburg.
3 Christiane Charlotte Friederike, g. 31 Aug. 1744. W. von Simon August Gr. von der Lippe-Detmold 1 Mar. 1781.

Solms-Lich- oder Hohensolms.
(reform. in Hessen.)

F. Karl, g. 1 Aug. 1803, succ. 10 Jun. 1807 seinem Vater, Fürst Karl Ludwig August, unter Vormundschaft seiner Mutter.

Brüder.

1 Ludwig, g. 24 Jan. 1805.
2 Ferdinand, g. 28 Jul. 1806.
3 August (posth.) g. 16 Nov. 1807.

Mutter.

Fürstin Henriette Sophie, T. des Grafen Ludwig Wilhelm von Bentheim-Bentheim, g. 10 Jan. 1777. W. von Fürst Karl Ludwig August 10 Jun. 1807, Vormünderin des Fürsten Karl.

Vaters Geschwister.

1 Friederich Alexander, g. 18 Jun. 1763, K. Pr. Gen. Major.
2 Marie Karoline, g. 6 Jan. 1767.

Starhemberg.
(cath. in Oesterreich.)

F. Ludwig Joseph Marie, geb. 12 März 1762, verm. 21 Sept. 1781 mit Marie Luise Franziske Herz. Karls von Aremberg. T.

Kinder.

1 Gr. Ernestine, g. 8 Oct. 1783.
2 Gr. Georg Adam, g. 1 Aug. 1785.

3 Gr.

3 Gr. Franziske Anne, g. 1 Jan. 1787, verm. 25 Jul. 1803 mit Stephan Gr. von Zichy.
4 Gr. Leopoldine, g. 29 Dec. 1794.
5 Gr. Georg, g. 26 Jan. 1801.

Mutter.

Marie Franziske Josephe, F. Leopold von Salm-Salm T. W. von F. Georg Adam, 19 April 1807.

Stollberg-Gedern.

(luther.)

Schwester des letzten, den 5 Jan. 1804 verstorbenen Fürsten Karl Heinrich.

F. Luise, g. 13 Oct. 1764, s. Würtemberg.

Witwe F. Gustav Adolphs, Vaters-Bruders.

F. Elisabeth Philippine Claudine, Maxim. Emanuels F. von Hornes T. g. 16 Mai 1733. W. 5 Dec. 1757.

Dessen Kinder.

1 Luise Maximiliane Karoline Emannele, geb. 21 Sept. 1752. W. 31 Jan. 1788, von Jacob Eduard Pr. Stuart, Prätendent von Großbritannien.
2 Karoline Auguste, g. 10 Febr. 1755, verm. zum zweitenmal 1793 an Domin. Fürst von Castelfranco.
3 Franziske Claudia, g. 27 Jun. 1756, verm. 6 Nov. 1774 an Nicolaus Gr. von Arberg und Valengin.
4 Thereſe Gustave, g. 27 Aug. 1757.

Sulkowsky.

(cathol. in Polen)

F. Franz von Paula, Herzog von Bilicz, geb. 29 Jan. 1733, succ. seinem Bruder 21 Sept. 1786, verm. zum zweitenmal 3 April 1774 mit Judith Marie von Bazardi Mombelli, g. 11 Sept. 1756.

Kin-

Kinder.

1 Julie Franziske, g. 5 März 1776.
2 Joh. Nepomuc Franz, g. 3 Jun. 1777.

Schwestern.

1 Jeannette, geb. 23 Jan. 1736. W. von Fürst Peter Sapieha 24 Jan. 1771.
2 Thereſie, g. 17 Jan. 1746. W. von Gr. Joſ. Wielopolsky 1774.

Bruders, Pr. Alexanders Witwe.

Eleonore, Gräfin von Cettner, geb. 1731. W. 21 Sept. 1786.

Bruders, Pr. Antons Witwe.

Karoline, Gr. Leopold von Bubna T. g. 18 Nov. 1759. W. 16 Jan. 1796.

Deſſen Sohn.

Anton, dritter Ordinat von Ridzin in Groſspolen, geb. 1786, verm. 14 Jan. 1808 mit Eva Gr. Ricka.

Thurn und Taxis.

(kath. in Bayern und Würtemberg.)

Fr. Karl Alexander, K. K. wirkl. Geheimer-Rath, geb. 22 Febr. 1770, ſuec. ſeinem Vater F. Karl Anſelm 13 Nov. 1805, verm. 25 Mai 1789 mit Pr. Thereſie Mathilde Amalie, Herzog Karls von Mecklenburg-Strelitz T.

Kinder.

1 Pr. Marie Thereſie, g. 6 Jul. 1794, s. Eſterhazy.
2 Pr. Marie Sophie Dorothee, g. 4 März 1800.
3 Pr. Maximilian Karl, g. 2 Nov. 1802.
4 Pr. Friederich Wilhelm, g. 29 Jan. 1805.

Vaters Halbgeſchwiſter.

1. Pr. Marie Thereſie, geb. 28 Febr. 1755, verm. 10 Aug. 1780 mit Ferdin. Anton Chriſtian Gr. von Ahlefeld.

2 Pr. Elisabeth, g. 30 Nov. 1767. s. Fürstenberg.
3 Pr. Maximilian Joseph, K. Oesterr. Kämmerer und Gen. Maj. g. 28 Mai 1769, verm. 6 Jun. 1791 mit Pr. Marie Eleonore, F. August Anton zu Lobkowitz T.

Kinder.

1 Karl Anselm, g. 18 Jan. 1792.
2 August, g. 22 April 1794.
3 Joseph, g 3 Mai 1796.
4 Theodor, g. 17 Jul. 1797, Königl. Bayer. Obrist.
5 Friederich Hannibal, g. 3 Sept. 1799.
6 Wilhelm, g. 11 Nov. 1801.

Trautmannsdorf.
(cath. in Oesterreich und Böhmen.)

F. Ferdinand, g. 12 Jan. 1749, in Reichsfürstenstand erhoben 1804, verm. mit Karoline, F. Rudolph von Colloredo T. 18 Mai 1772.

Kinder.

1 Marie Anne, g. 23 Sept. 1774.
2 Marie Gabriele, g. 10 Febr. 1776, verm. mit Graf Franz Ayton Desfours 1 Aug. 1799.
3 Johann Nepom. g. 18 März 1780, verm. mit Elisabeth Landgraf Joachim Egon von Fürstenberg-Weitra T. 15 Febr. 1801.
4 Theresie, g. 27 Dec. 1784.
5 Joseph, g. 9 Febr. 1788, Malthes. Ritter.

Schwestern.

1 Gr. Marie Florentine, g. 5 Febr. 1738.
2 Gr. Marie Renate, geb. 1 Febr. 1741. W. seit 1805 von Franz Graf Kinsky.
3 Gr. Marie Antoinette, g. 31 Mai 1746.

Mutter.

Gr. Marie Anna, Ferdinand Graf von Herberstein T. Witwe von Gr. Franz, 18 Jun. 1785.

Wald=

Waldburg.
(cath. in Würtemberg.)

1. Linie von Wolfegg-Waldsee.

T. Joseph Anton, g. 20 Febr. 1765, in Reichsfürstenstand erhoben nebst den jedesmahligen Erstgebohrnen der beyden folgenden Linien 21 Mai 1803, verm. 10 Jan. 1791, mit Josephe, Graf Anselm von Fugger-Babenhausen T.

Kinder.

1 Walpurge, g. 6 Dec. 1791.
2 Karoline, g. 30 Dec. 1792.
3 Marie Anne, g. 9 Nov. 1799.
4 Marie Thereſie, g. 9 Mai 1802.
5 Wilhelmine Josephe Walpurge, g. 21 Aug. 1804.
6 Julie, g. 14 Oct. 1805.

Geſchwiſter.

1 Thereſie, g. 26 April 1756, verm. zum zweitenmal an Christian von Uz, K. K. Oeſterr. Oberſtl.
2 Marie Walpurge, g. 30 Jan. 1759, verm. mit N. N. Gr. von Foucauld.
3 Josephe, g. 11 Jul. 1762, verm. zum zweytenmale an den Gr. Firmas, Ruſſ. Kaiſ. Oberſten, 4 Februar 1799.
4 Marie Sidonie, geb. 4 Sept. 1763, Stiftsdame zu Süſtern, Thorn u. ſ. w.
5 Creſcentie, g. 29 März 1767.

2. Linie von Zeil und Trauchburg.

F. Maximilian Wunibald, geb. 20 Aug. 1750, verm. zum zweytenmale 18 Febr. 1798 mit Marie Anne, des Grafen Ferdinand von Wolfegg-Wolfegg T.

Kinder erſter Ehe von Marie Johanne, Freyin von Hornſtein.

1 Franz, geb. 16 Oct. 1778, verm. 25 Jul. 1805 mit Hen-

Henriette Polyxene, F. Domin. Const. von Löwenstein-Wertheim T.

Söhne.

1 Constantin Max, g. 8 Jun. 1807.
2 Karl Max, g. 22 Jun. 1808.
2 Marie Thereſie, g. 9 Febr. 1780, verm. an Franz Freyherrn von Bodmann, 10 Febr. 1800.
3 Joſephe, g. 16 Sept. 1786, Stiftsdame zu Buchau.

Kinder zweyter Ehe.

4 Otto, g. 8 Nov. 1798.
5 Maximilian, g. 8 Oct. 1799.
6 Johanne, g. 6 Aug. 1801.
7 Wilhelm, g. 22 Dec. 1802.

Geſchwiſter.

1 Clemens, g. 18 Aug. 1753, verm. 29 Sept. 1779 mit Marie Walpurgis, Gräfin von Harrach.
2 Sigmund, Fürſtbiſchoff von Chiemſee, g. 8 Aug. 1754.
3 Ferdinand, Domherr zu Augsburg, g. 4 Nov. 1766.

3. Linie Zeil = Wurzach.

F. Leopold Marie Karl Eberhard, g. 11 Mai 1795, succ. ſeinem Großvater 23 Sept. 1807 unter mütterlicher Vormundſchaft.

Geſchwiſter.

1 Marie Walpurge, g. 13 Sept. 1794.
2 Maximilian, g. 1 Nov. 1796.
3 Karl, g. 3 Sept. 1799.
4 Anne, g. 26 Aug. 1800.

Mutter.

Walpurge, Graf Anſelm Joſeph von Fugger = Babenhauſen Tochter. Witwe von Erbgraf Leopold, den 17 Jun. 1810.

Vaters Geſchwiſter.

1 Thereſie, g. 9 Dec. 1770, Aebtiſſin zu Vreden.

Digitized by Google

2 Karl, g. 15 Jan. 1772, K. Würtemb. Oberst.
3 Antonie, g. 8 März 1774, s. Fugger-Babenhausen.
4 Maximiliane, geb. 30 August 1776, verm. an Franz Grafen Schenk von Castell.
5 Eberhard, g. 14 Jun. 1778, verm. 25 Febr. 1811 mit Maximiliane Antonette, T. Hermanns von Hohenzollern-Hechingen T.
6 Cunigunde, geb. 1 Nov. 1781, Stiftsdame zu Buchau.
7 Marie Johanne, g. 30 Dec. 1782.
8 Marie Walpurge, geb. 15 Aug. 1785.

Großvaters Geschwister.

1 Franz, g. 29 Dec. 1733.
2 Auguste, geb. 11 Sept. 1743. W. 17 Aug. 1775 von Joh. Franz Gr. von Salm-Reiferscheid-Dyk.
3 Thomas, g. 1 Sept. 1747.
4 Joseph, g. 19 Nov. 1748.
5 Antonie, g. 6 Jun. 1753, s. Hohenzollern-Hechingen

Wied-Runkel.

(reform. in Nassau.)

F. Karl Ludwig, g. 29 Sept. 1763, verm. 4 Sept. 1787 mit Karoline Luise, des Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg Tochter.

Bruder.

Friederich Ludwig, geb. 29 Jan. 1770, K. K. Oesterr Obrist.

Wied-Neuwied.

(reform. in Nassau.)

F. Johann Aug. Karl, g. 26 Mai 1779, succ. seinem Vater durch dessen Cession 20 Sept. 1802.

Geschwister.

1 Luise Philippine Charlotte, geb. 11 März 1773.

2 Ma-

2 Maximilian Alexander Philipp, g. 23 Sept. 1782, K. Preuß. Hauptm.
3 Karl Emil Friederich Heinrich, g. 20 Aug. 1785.

Mutter.

Marie Luise Wilhelmine Ferdinande, Gr. von Wittgenstein-Berleburg Tochter, W. von Fürst Friederich Karl 1 März 1809.

Windisch-Grätz.

(cath. Oesterreich, Steyermark und Ungarn.)

Fürst Alfred, g. 11 Mai 1787, in Reichsfürstenstand erhoben 24 Mai 1804.

Geschwister.

1 Thereſie, g. 4 März 1774, s. Aremberg.
2 Sophie, g. 20 Jun. 1784, s. Löwenstein-Wertheim.
3 Eulalie, g. 28 März 1786.
4 Adelheid, g. 4 Dec. 1788.
5 Weiland, g. 23 Mai 1790.

Mutter.

Leopoldine Franziske, Herzog Karls von Aremberg T. W. 24 Jan. 1802 von Gr. Joseph Niklas.

Verzeichniß
der
Gesandten und Residenten der vornehmsten Mächte, in den Haupt- und Residenzstädten, nach alphabetischer Ordnung der Städte. *)

Erklärung der Abkürzungen.

Ag. Agent. — a. G. außerordentlicher Gesandter. — Amb. Ambassadeur. — bev. M. bevollmächtigter Minister. — G. T. Geschäftsträger. — Res. Resident.

Algier.

Frankreich, Hr. Dübois Thainville, G. T. und Generalconsul.

Großbritannien, Hr. Henry Macdonnel, G. T. und Generalconsul.

Ver-

*) Nur mangelhaft konnte dieses Mal noch gegenwärtiges Verzeichniß ausfallen; allein wir hoffen es in Zukunft vollständiger liefern zu können, sobald die neue Ordnung der Dinge erst ganz festgesetzt ist, und uns erst mehr Nachrichten zukommen.

Digitized by Google

Berlin.

Bayern, Bar. v. Hertling, a. G.
Dänemark, Bar. v. Eyben, a. G.
Frankreich, Graf v. Caraman, a. G.
Großbritannien, General Jackson, a. G.
Hessen-Darmstadt, Bar. v. Leykam, a. G.
Mecklenburg-Schwerin, Bar. v. Lützow, bev. Min.
Schweden, Bar. v. Taube, a. G.
Spanien, Ritter Pizarro, a. G.
Würtemberg, Hr. v. Kaufmann, bev. Min.

Cassel.

Preußen, Hr. v. Hänlein, a. G.

Constantinopel.

Dänemark, Freyh. Hübsch von Großthal, G. T.
Frankreich, Marq. de Riviere, a. G.
Großbritannien, H. Liston, a. G.
Oestreich, H. v. Stürmer, Internuntius.
Schweden, Ritter v. Palin, G. T.

Darmstadt.

Bayern, Hr. v. Zurwesten, bev. Min.
Nassau, Bar. v. Bock, bev. Min.
Oestreich, Bar. v. Hügel, a. G.

Haag.

Frankreich, Hr. de la Tour du Pin, a. G.
Großbrittannien, Lord Clancarty, a. G.

Han-

Hannover.

Frankreich, Hr. v. Latour-Maubourg, G. T.

Hanseſtädte.

Frankreich, Hr. v. Bourienne.

Italieniſche Höfe.

Verein. Niederlande, Hr. v. Reinhold, a. G.

Karlsruhe.

Bayern, Gr. v. Freyen-Seibelsdorf, a. G.
Frankreich, Hr. v. Montbezun, G. T.
Oeſtreich, Freyh. Grafenegg. v. Wolffurt, G. T.
Preußen, Hr. Geh. Staatsrath Küſter, a. G.
Würtemberg, Ritter von Harmenſen, a. G.

Kopenhagen.

Amerik. verein. Staaten, Hr. Forbes, G. T.
Frankreich, Marq. v. Bonnac, a. G.
Großbritannien, Hr. Forſter, a. G.
Oeſtreich, Gr. Lützow, a. G.
Preußen, Gr. v. Dohna, a. G.

London.

Bayern, Hr. v. Pfeffel, a. G.
Heſſen-Caſſel, Baron v. Dörnberg, bev. Min.
Dänemark, Hr. Burke, a. G.
Frankreich, Marq. de la Chatre, Amb.
Oeſtreich, Fürſt Stahremberg, Amb.
Portugal, Chev. de Souza Cottinho, a. G.
Preußen, Hr. v. Jacobi-Klöſt, a. G.

Rom,

Rom, Card. Gomsalvi, Nunc.
Rußland, Gr. v. Lieven, c. G.
Sardinien, Gr. St. Martin d'Aglie, a. G.
Sicilien, Pr. Castelcicala, a. G.
Würtemberg, Gr. Beroldingen, a. G.

Madrid.

Frankreich, Hr. And. v. Montmorency, Amb.
Großbritannien, Marq. Wellesley, a. G.
Preußen, Freyh. v. Werthern, a. G.
Rußland, Hr. v. Tatischef, a. G.

München.

Baden, Gr. v. Degenfeld-Schomberg, a. G.
Frankreich, Hr. Jul. v. Polignac, bev. Min.
Großbritannien, Hr. Rose, a. G.
Hessen-Darmstadt, Hr. v. Harnier, a. G.
Neapel, Gr. Carracciolo di Melissano, a. G.
Oestreich, Freyh. von Wessenberg, a. G.
Preußen, Hr. Staatsrath Küster, a. G.
Würtemberg, Bar. v. Stengel, a. G.

Neapel.

Großbritannien, General Wilson, a. G.
Oestreich, Gr. v. Mier, a. G.
Rußland, Generl. Bar. v. Tilly, a. G.

Palermo.

Großbritannien, Hr. Acourt, a. C.

Paris.

Amerik. verein. Staaten, Hr. Crawford, bev. Min.
Dänemark, Bar. v. Walterstorf, c. G.
Großbritannien, Herzog Wellington, Amb.
Hannover, Freyh. v. Ompteda, a. G.

Oest-

Digitized by Google

Oestreich, Gr. v. Bombelles, G. T.
Portugal, Marquis de Marialva, bev. Min.
Preußen, Gr. v. Golz, bev Min.
Rußland, Gr. Pozzo di Borgo, Amb.
Sardinien, Marq. Alfieri di Sostegno, a. G.
Schweden, Gr. Stedingk, bev. Min.
Spanien, Gr. v. Peralada, Amb.
Verein. Niederlande, Gen. v. Fagel, bev. Min.
Würtemberg, Gr. Zeppelin, a. G.

Petersburg.

Frankreich, Gr. Noailles, Amb.
Großbrittannien, Lord Catheart, a. G.
Sardinien, Gr. v. Maistre, a. G.
Schweden, Gr. v. Löwenhjelm, bev. Min.
Sicilien, Duca di Serra-Capriola, a. G.

Rom.

Frankreich, Hr. Courtois de Pressigny, Amb.
Oestreich, Fürst Esterhazy, Amb.
Spanien, Don Vargas y Laguna, Amb.

Sächsische Höfe.

Preußen, Bar. von Metting, bev. Min.

Schweizerische Eidgenossenschaft.

Frankreich, Gr. v. Tallenrand, a. G.
Großbrittannien, Hr. Straffort-Canning. Esq. bev. Min.
Neapel, Ritter Simonetti, G. T.
Oestrezch, Hr v. Schraut, bev. Min.
Rußland, Gr. Capo d'Istria, a. G.
Verein. Niederl. Hl. Streckeisen, bev. Min.

Stockholm.

Frankreich, Hr. Chateaubriand, a. G.
Oestreich, Hr. v. Neipperg, a. G.

Preu-

Preußen, Bar. v. Tarrach, a. G.
Rußland, Bar. v. Suchtelen, a. G.

Stuttgard.

Baden, Freyh. v. Hainau, a. G.
Bayern, Freyh. v. Berger, a. G.
Frankreich, Hr. v. Trogoff, bev. Min.
Großbritannien, Hr. Brook Taylor, a. G.
Oestreich, Bar. Binder von Kriegelstein, a. G.
Preußen, Hr. Geh. Staatsrath Küster, a. G.
Verein. Nieder., Hr. v. Rinkel, bev. Min.

Turin.

Frankreich, Gr. v. Osmond, a. G.
Oestreich, Gr. v. Bubna, a. G.

Washington.

Dänemark, Hr. Petersen, G. T.
Rußland, Hr. v. Daschkow, bev. Min.
Verein Niederlande, Hr. J. D. Changuion, a. G.

Wien.

Frankreich, Gr. Alex. v. Noailles, Amb.
Großbritannien, Lord Stewart, a. G.
Neapel, Fürst Cariati, a. G.
Portugal, Hr. Saldanha da Gama Gr. v. Palmela, a. G.
Preußen, Bar. v. Humboldt, a. G.
Sardinien, Gr. v. Garnier, G. T.
Schweden, der Command. Ruffo, a. G.
Spanien, Ritter los Rios, Amb.
Türken, Esseid Ibrahim Chuldi Effendi, a. G.

Digitized by Google

Einiges über Riesengeschöpfe der Vorzeit.

Die erzeugende Kraft der Natur, so wunderbar sie auch immer noch auf der Oberfläche der Erde in der Erzeugung aller Geschöpfe und der ewigen Erneuerung der Pflanzenwelt erscheint, ist doch, einem alten Glauben zufolge, in dem Fortgange der Jahrhunderte wesentlich vermindert worden. Die Menschen der Vorwelt, wo die Götter noch auf Erden wandelten, selbst Nachkommen der Götter, wurden ihren Stammvätern an Kraft und Größe änlich gedacht. Die Thierwelt aber wird mit der menschlichen in Verhältniß gestanden haben; wie z. B. die Rosse, welche den Streitwagen jenes Orestes zogen, dessen Gebeine sieben Ellen (cubitos) maßen *), wenigstens noch einmal so groß seyn mußten, als die unsrigen. So mährchenhaft dieses scheint — und allerdings möchten

*) Herodot. l. 68.

wir die Dichtungen der Einbildungskraft nicht als Wahrheit in Schutz nehmen — so haben doch zahlreiche Entdeckungen, welche die Wißbegierde oder der Zufall gemacht hat, und noch täglich macht, den Glauben an das Daseyn einer größern und mächtigeren Natur unwiderleglich bestätigt. Schon ist ein ganzes Reich verlohner Geschöpfe aus den Tiefen der Erde aufgegraben, und in diesem mehrere riesenmäßige Arten, welche die größten der noch vorhandenen Thierwelt hinter sich zurücklassen, und eben so sehr durch ihr Maas, als durch ihre Beschaffenheit und Menge die Einbildungskraft und den Scharfsinn reizen. Mit dem Wachsthum der Wissenschaft hat sich auch der Eifer der Nachforschung vermehrt, so wie hinwiederum der Zufall der Wissenschaft zu Hülfe kömmt; daher binnen wenigen Jahrzehnten die Museen einen reichern Zuwachs dieser Art erhalten haben, als vorher in mehrern Jahrhunderten. Als Athanas Kircher in der ersten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts in einer Höhle bey Palermo eine Masse von Thierzähnen von verschiedener Art und Größe fand, genug, um, wie er sagt, hundert Wagen damit zu befrachten, hielt er das alles für ein Spiel der Natur, und diese unfruchtbare Meinung, welche die weitere Untersuchung an der Wurzel abschnitt, blieb, wahrscheinlich ihrer Bequemlichkeit wegen, nicht ohne Beyfall: und als am Ende desselben Jahrhunderts (1695) bey Tonna im Herzogthum Gotha mächtige Gebeine von ungewöhnlicher

licher Gestalt ausgegraben wurden, hielt sie die Unwissenheit für ein mineralisches Gewächs, das sie mit dem Nahmen des fossilen Einhorns belegte. Doch unterlag schon damals diese Meinung der bessern Einsicht. Im Anfange des achtzehnten Jahrhunderts wurden in dem nördlichen America, am Ohio Fluß, zum erstenmal jene ungeheuere Gebeine ausgegraben, welche in der Folge unter dem Nahmen der Mammouth-Knochen so berühmt geworden sind; aber es gab damals noch keine Cuviers und Blumenbach; die vergleichende Naturgeschichte lag noch in der Wiege; und da man sogleich an Riesenmenschen der Vorwelt dachte, so blieb auch diese Entdeckung ohne Frucht. Unterdessen verbreitete sich der Name des Mammouth (oder Mammut; ein Nahme, der an den Behemot der Bibel erinnert, wie er denn auch überhaupt für große, unbekannte Thiere gebraucht zu werden pflegt), durch die Mammutzähne, welche in Sibirien unter der Erde gefunden, und als ein vorzüglicheres Elfenbein von Kunsthändlern gesucht wurden, daher sie von den meisten für Elephantenzähne, von Linnäus aber fälschlich für Zähne des Wallrosses gehalten wurden. In dem ersten Jahre des neunzehnten Jahrhunderts gab endlich die Entdeckung einer großen Masse von Riesenknochen in einem Sumpfe von Newyork einem eifrigen Sammler zu Philadelphia, Mr. Peale, Veranlassung, einige Scelette des unbekannten Thieres zusammen zu setzen, das nun jetzt vorzugsweise den Nahmen

men des Mammouth erhielt. Eines dieser Scelette, eine Knochenmasse von wenigstens tausend Pfund, kam 1802 nach London, wo es in Pall-mall gezeigt wurde. Seine Höhe beträgt über den Schultern eilf Fuß, eben so viel die Länge der Stoßzähne; seine Länge in gerader Linie über zwanzig, nach der Krümmung des Rückens gemessen ein und dreyßig Fuß. Man denke dieses ungeheuere Gerippe mit Fleisch, Haut und Haaren bedeckt, und es wird nicht unglaublich, daß es im Ganzen den Elephanten um fünf bis sechsmal übertroffen habe, und einer der furchtbarsten Einwohner der Vorwelt gewesen sey; um desto furchtbarer, da ihm, aller Wahrscheinlichkeit nach, die Natur nicht blos die vegetabilische Welt zur Nahrung bestimmt hatte. Auch scheinen sich von der Verheerung, die es verursachte, Spuren in den Sagen der Wilden zu finden; wie denn ein Greis der Irokesen dem Oberst Morgan erzählte, daß, als sich die rothen Menschen sehr vermehrt hätten, sie in thörigte Ausschweifungen und mancherley Frevel gerathen; daher Gott die großen Büffel geschaffen habe, deren Knochen man am Ohio fände. Diesen Thieren habe er geboten, Krieg gegen die Menschen zu führen, und sie würden ganz ausgerottet worden seyn, wenn sich nicht einige bekehrt, und dem großen Geiste Besserung gelobt hätten, wenn er diesen wüthenden Ungeheuern Schranken setzte. Diese Bedingung sey erfüllt, und das ganze Geschlecht dieser Büffel ausgerottet worden, bis auf Ein Paar, das Gott

zum

zum künftigen Gebrauch in einer Höhle verborgen halte. — Von einem ähnlichen Riesen der Vorwelt, dessen Geschlecht von der Erde verschwunden scheint, und den man mit dem Nahmen des Elephas primigenius bezeichnet, ob er gleich von dem Elephanten nicht nur an Größe, sondern auch durch die Bildung seiner spiralförmig gewundenen Zähne und durch lange Mähnen verschieden ist *), haben sich zahlreiche Ueberbleibsel in den nördlichsten Gegenden von Sibirien, an den Küsten des Eismeers, ja, wie man erzählt, vollständige, mit Haut und Behaarung in dem Eise erhaltene Körper gefunden; und schon befinden sich drey Scelette desselben in dem Museum der Naturgeschichte zu Petersburg. Wir erwähnen hier noch die beyden Verwandten des Faulthiers und Ameisenbärs, das Megatherion, dessen Reste in den entferntesten Punkten des südlichen Amerika zerstreut gefunden werden, und von welchem sich einige Scelette zu Madrid befinden, die seine Größe der des Rhinoceros gleich stellen **); und den in Virginien gefundenen Magalonix, ein Thier von der nämlichen Art, von etwas kleinerem Wuchse, aber doch von der Größe eines ausgewachsenen Stieres.

Diese

*) Jedes der Stoß Zähne dieses Thieres ist anderthalb Klaftern lang. Sie wiegen zusammen 1400 Pfund. Der Kopf allein 660 Pfund.

**) Es ist 12 Fuß lang und 6 Fuß hoch.

Digitized by Google

Diese Geschöpfe einer ältern Zeit, welche mit ihr untergegangen zu seyn scheinen, und zu denen wir auch jene Vögel rechnen müssen, deren ungeheuere Schwungfedern auf einigen neu entdeckten Inseln des Eismeers gefunden worden sind, erinnern an einige räthselhafte Thiere, von denen die Alten erzählen, und die entweder ganz verschwunden sind, oder doch nicht mehr in derselben Größe gefunden werden. Plinius führt Balänen des indischen Oceans von 960 Fuß; andre von 600 Fuß Länge und 360 Fuß Breite an; und obgleich Pontoppidan an der Richtigkeit dieser Angaben zweifelt, so bemerkt er doch, daß die Größe dieses Cetaceen, ohne Zweifel durch die häufigen Nachstellungen der Menschen immer mehr abnehme. Noch größere Zweifel hat aber Aelians *) Nachricht von einem Seeungeheuer erregt, dem er den Nahmen der Meer-Scolopendra beylegt, weil es mit einer Menge Ruderartiger Füße schwimmt, und deshalb sowohl, als seiner Größe wegen, mit einer Triremis verglichen wird **). Es sey eines der größten Cetaceen, und könne, wenn es an das Ufer geworfen werde,

*) Aelian. Hist. Anim. XIII, 12.

**) Diese Beschreibung erinnert an die Microps, deren siebzehn im Jahr 1723 auf einmal durch einen heftigen Sturm bey Cuxhaven an das Land getrieben wurden, und von denen einige 24 Mètres lang waren, so daß sie neben den Schifferlacken wie Schaluppen aussahen. La Cépède Histoire naturelle des Cétacées. p. 23. 4. f.

Digitized by Google

werde, nicht ohne Schrecken angeschaut werden. Es trage beym Schwimmen den Kopf über dem Wasser, und zeige in den Nasenlöchern lange Haare; der Schwanz sey breit, wie ein Krebsschwanz. Diese, freylich sehr unvollständige Beschreibung ist in ältere naturhistorische Werke übergegangen. Rondelet (de Piscib. L. XVI. 15.) begleitet sie mit einer Figur, die ihm von Leuten mitgetheilt worden, die in dem indischen Ocean ein Thier gesehen haben wollten, das mit Aelians Beschreibung genau zusammen träfe. Was diese Leute gesehen haben, ist ungewiß; aber so viel ist gewiß, daß die Zeichnung bey Rondelet mit Aelians Schilderung wenig zusammen stimmt. Indeß hat Geßner (de Cetis p. 172.) diese Abbildung ohne weitere Erinnerung aufgenommen; Aldrovandi aber (de Cetis L. I. 9. p. 721.) verwirft Rondelets Vorstellung und giebt eine andre, von welcher er aber keineswegs darthut, daß sie richtiger und mit der alten Beschreibung übereinstimmender sey. Ihm folgt Jonston (de Piscib. et Cetis p. 221.), welcher irrig behauptet, daß Aelian der einzige Gewährsmann für das Daseyn dieses Thieres sey; während Bomare (Diction. d'Hist. naturelle. *Scolopendre.*) an Rondelet hält, und diesem zum Theil fälschlich dasjenige beylegt, was er aus dem Griechen genommen hatte. Uebrigens darf man nicht zweifeln, daß beyde Abbildungen entweder auf gutes Glück gemacht, oder ein ganz anderes Thier vorstellen, als die älianische Meeraffel; ja man könnte glauben,

daß

daß die ganze Sache eine Fabel sey, welche der, das Wunderbare über Gebührliebende Aelian ohne Kritik aus unsichern Quellen aufgegriffen, und als einen Stoff der Schönrednerey ausgeführt habe. Indeß behauptet er doch hier ausdrücklich, der Sache so weit als möglich selbst nachgeforscht zu haben, und beruft sich auf Leute, die mit den Erscheinungen des Meeres genau bekannt wären. Wer möchte solche Versicherungen gerade zu Lügen nennen, zumal wenn die Sache selbst keine innere Unwahrscheinlichkeit enthält. Nun kommen ihm aber noch überdieß zwey andere Zeugnisse zu statten, welche nicht nur das Daseyn der Meerassel, sondern auch die Versicherung Aelians von ihrer wunderbaren Größe bestätigen. Der eine ist Antipater aus Sidon, ein Zeitgenosse des Sylla; der andre Theodoridas, welcher in einer etwas früheren Zeit gelebt zu haben scheint, beyde als Dichter und Verfasser zierlicher Epigrammen berühmt. Es ist bekannt, daß das religiöse Alterthum merkwürdige Erscheinungen der Natur den Göttern zu weihen, und in die Tempel derselben mit Inschriften begleitet, aufzuhängen pflegte, daher auch die alten Tempel als die ältesten Museen der Naturgeschichte zu betrachten sind. Auf eine solche Veranlassung ist ein Epigramm des Antipater gedichtet *), welches von einem Fischer erzählt, der an dem Ufer des Meeres das abgerissene

*) Anal. Vet. Poet. T. II. p. 19. Nr. XIV.

rissene Stück einer Meeraffel, von den Klippen zerrissen, aber dennoch zweymal vier Orgyien (also gegen 48 Fuß rheinländisches Maas) lang fand, und dieses in dem Tempel der Ino und des Palämon ruht, um, wie er sagt, den Göttern des Meeres ein Wunder dieses Elementes darzubringen. Auch der zweyte der genannten Dichter *) erwähnt die Meeraffel bey einer gleichen Veranlassung, indem er sie ein tausendfüßiges, furchtbares Seethier nennt. — Diese zusammenstimmende Zeugnisse setzen das Daseyn eines solchen Seethiers außer Zweifel. An eine willkührliche Erdichtung ist hier, ohne auffallende Ungereimtheit nicht zu denken.

Auch Meer-Polypen, und wie sie jetzt nicht mehr gefunden werden, geschieht bey den Alten Erwähnung. So erzählt Plinius **) dem Trebius Niger, einem Begleiter des Lucullus, nach, von einem Thiere dieser Art, welches zu Carteja in Spanien durch einen unterirdischen Canal in das Magazin eines Kaufmanns eindrang, hier große irdene Hafen mit eingesalzenen Fischen zerdrückte und den Inhalt verzehrte, und als es, nach öfterer Wiederholung dieses Raubes, entdeckt und mit Hunden verfolgt ward, sich auf einen Baum rettete, und sich lange vertheidigte, indem es die Hunde nach-

 drück-

*) Anal. Veter. Poëtar. T. II. p. 41. Nro. 2

**) Hist. Nat. L. IX. S. 48.

drücklich mit seinen Armen schlug *). Sein Kopf ward dem Lucullus gebracht. Er hatte die Größe eines Fasses, und hielt funfzehn Amphoren (die amphora hatte die Größe eines römischen Kubikfußes); seine Arme waren knotig, wie eine Keule, und gegen 30 Fuß lang. Die Ueberbleibsel, die man aufhob, wogen 700 Pfund. Plinius setzt hinzu, daß auch Sepien von gleicher Größe an das Ufer von Hispanien ausgeworfen würden. Wie viel man auch hier als Uebertreibung abrechnen mag, so wird immer die Größe dieses Thieres diejenige weit übertroffen haben, welche man gegenwärtig kennt. Meer-Polypen, deren Arme bis zu sechs Fuß gewachsen waren, kennt auch Aristoteles **), dem man wenigstens keine Vorliebe für das Wunderbare aufbürden wird. Nächst der ungeheuern Größe fällt in der Erzählung des Plinius auch das Besteigen des Baumes auf. Bey den Alten waltete hierüber kein Zweifel ob ***). Aristoteles sagt ausdrücklich, daß der Meer-Polyp auf das Land gehe, aber nur auf rauhen Boden ****); und Klearchos, daß er am Ufer die Früchte der Oel- und Feigenbäume abfresse

*) Eine ähnliche Geschichte erzählt Aelian Hist. Anim. L. XIII. 6. wo er sagt, daß der Meerpolyp zu der Größe eines cetus heranwachse.

**) Histor. Anim. L. IV. 1.

***) S. Aelian. H. A. I. 5. T. IX. 45. Oppian. I. 505. IV. 267 — 307.

****) Hist. An. IX. 37.

kresse *). Auch kennt man ja den kletternden Barsch, der sehr geschickt auf Bäume zu steigen weiß, und den Samboina, welcher bey Amboina gefangen wird, und mit den vier untern Floßen sehr geschickt auf dem Sande läuft.

Die Jahreszeiten.

Es ist eine alte Bemerkung, daß in den Werken der Natur, bey einer noch so großen Mannigfaltigkeit, eine große Gleichförmigkeit und Aehnlichkeit statt findet. Dieses gilt nicht weniger von ihrem ganzen Verhalten, als von ihrer Gestalt. Das Große ist in dem Kleinen, und das Kleine in dem Großen dargestellt, zwar immer anders modifizirt, aber sichtbar das eine dem andern ähnlich. Alle lebendigen Geschöpfe entstehen, wachsen und vergehen. Die kleinsten Körper auf der Erde und die größten am Himmel, werden durch dieselben Gesetze zusammen gehalten und bestimmt; jeder Körper macht daher für sich eine ganze Welt aus, und jeder Weltkörper ist wiederum ein Glied eines Weltensystems, so wie dieses ein Glied des Universums. Die Erde gleicht in ihrer Gestalt den Gestirnen, und so wie der Mond sich um sie herum

*) Athen. VII. p. 317.

herum bewegt, bewegt sie sich mit ihm um die Sonne, die Sonne mit ihren Planeten wieder um einen andern Himmelskörper, und dieser mit dem zahllosen Heere der ihn umgebenden Sterne wieder um einen andern Punkt des Weltalls.

Der Lauf der Sonne am Himmel, bestimmt die Zeiten auf der Erde; und zwischen den verschiedenen Zeiten finden wir dieselbe Aehnlichkeit, wie zwischen den verschiedenen Dingen selbst: der Tag gleicht dem Jahre, das Jahr dem Leben der Menschen, und das Leben der Menschen dem Leben aller andern Dinge.

Wenn mit dem Erwachen des Tages, die Sonne freundlich zu uns zurück kehrt; vor ihrer Nähe schon die Schatten der Nacht verfliegen; der Wald, die Fluren, die Lüfte von den Stimmen lebendiger Wesen wieder hallen; die Blume ihren Kelch dem Sonnenlicht wieder öffnet; der Mensch zu neuer Thätigkeit hervorgeht, und überall die Ruhe und Stille der Nacht durch reges Streben verdrängt wird; so gleicht dieses erneuete Leben der Natur der neuen Schöpfung, die der Frühling hervorruft; und milde, wie die Strahlen der Sonne im Frühlinge, sind die Strahlen der Morgensonne. Mit Recht nennen wir daher den Morgen den Frühling des Tages.

Zu Mittag erreicht die Sonne ihre größte Höhe über dem Horizont, und neigt sich wieder den Fluthen des Oceans zu, aus denen sie am Morgen empor gestie-

gen

gen war. Ihre Strahlen haben dann ihren größten Glanz; sie blenden das Auge mehr als sie es ergötzen; die Schatten ziehen sich auf ihre kleinste Größe zusammen, und die Wärme steigt zu ihrer größten Höhe hinauf. So beginnt der Sommer, wenn die Sonne ihre größte Abweichung vom Aequator erlangt hat, und sich wieder gegen ihn zurück wendet. Das Erdreich lechzet dann unter ihren sengenden Strahlen, und der Wandrer, von der Hitze gedrückt, sucht den Schatten, der durch seine Kürze sich ihm entzieht.

Der Abend ist wieder dem Morgen ähnlich: wie beym Hervorgehen, so beym Scheiden der Sonne sind ihre Strahlen sanft und erquickend; die Fluren kleiden sich in ein zauberisches Licht, das unsern Augen wohlthut; die Schatten verlängern sich und der Purpur der Abendröthe strahlt auf mannichfaltige Weise von den Bergen, Seen und Wolken zurück. Die Heerden kehren gesättigt von den Feldern nach Hause, und der Mensch kann nach vollbrachter Arbeit sich der Früchte des Tages erfreuen. Auch die Sonne hat ihr Tagewerk vollendet und senkt sich unter den Horizont, sich weiter von uns entfernend — aber nur um einem andern Erdtheil aufzugehen und ihm einen neuen Tag heraufzuführen; indem sie den einen Theil der Erde der Ruhe übergiebt, weckt sie den andern zu neuem Leben. So ist der Herbst beschaffen: er läßt uns nicht mehr die schwüle Hitze des Sommers fühlen, sondern erfreut uns durch

eine

eine mildere Wärme. Die Bäume prangen mit reifen Früchten, die Traube röthet sich und das Laub ist mit den mannigfaltigsten Farben geschmückt, die bey dem sanftern Lichte der Sonne das Auge wunderbar ergötzen. Die Schatten werden länger, und die Sonne entweicht über den Aequator hin, indem sie sich von uns entfernt; — aber sie nähert sich einem andern Theile der Erde, und bringt in diesem den Frühling zurück. Auch wenn die Kühle des Abends uns an die Nähe der Nacht erinnert, erinnert die Kühle des Herbstes uns an die Nähe des Winters.

Die Nacht ist durch ihre Dunkelheit die traurigste Zeit des Tages. Sie entzieht unserm Auge die Schönheiten der Natur und umkleidet alles mit einem einförmigen Schwarz, der Farbe der Trauer. Das Grün des Waldes, der Schmelz der Wiesen sind verschwunden; Bäume und Blumen sind ihres Schmuckes wie beraubt; der Hain und die Fluren verstummen; das Leben scheint aus der Schöpfung entwichen. Aber sie ist die Zeit der Ruhe, sie bietet dem Müden Erholung dar, und giebt der erschöpften Natur neue Kräfte; sie erstickt nicht den Keim des Lebens, sondern facht ihn von neuem an, daß aus ihrem Schooß die Natur gleichsam verjüngt wieder hervorgehe. So auch der Winter: unter allen Jahreszeiten ist er die unangenehmste. Die Sonne, die sich in ihm immer nur auf kurze Zeit blicken läßt, scheint ihre wärmende und belebende Kraft verloren zu haben; die

Na-

Natur erstarrt: das Laub der Bäume, die Blätter der Blumen fallen ab; die Blumen selbst vergehen; kahl steht der Wald und leer die Flur, ihres bunten Kleides beraubt, und einförmig mit einem weißen Mantel, wie mit einem Leichentuche, bedeckt. Entflohen sind zugleich die Sänger des Waldes, kein bunter Schmetterling flattert umher, keine emsige Biene umschwirrt uns. Die Natur scheint erstorben. Aber nicht wirklich ist das Leben in ihr erloschen; sie schlummert nur; sie ruhet von ihrer Arbeit und bereitet sich zu neuer Wirksamkeit vor. Unter der weißen Decke entwickelt sich, unsichtbar unsern Augen, eine neue Schöpfung, die nach kurzer Zeit mit jugendlicher Kraft aus dem Schooße der Erde hervordringt.

So sind Tage und Jahre einander ähnlich. Das Jahr ist nur die Wiederholung des Tages, vergrößert oder erweitert dargestellt; ja es geht auf unsrer Erde selbst in einen einzigen langen Tag über *).

Auch das Leben der Menschen hat seine Tages- und Jahreszeiten. Schon oft hat man die Kindheit und Jugend dem Morgen oder dem Frühling, das männliche Alter dem Mittag oder dem Sommer, das spätere Alter dem Abend oder dem Herbst, und die Nacht und den Winter dem Tode verglichen. Aber die Aehnlichkeit ist

nicht

*) Unter den Polen, wo die eine Hälfte des Jahres Tag, und die andere Hälfte Nacht ist.

nicht zufällig, sondern wesentlich, und die Vergleichung daher in einem höhern Sinne wahr. Denn alles in der Natur ist Leben, und das Leben ein immer fortgehender Prozeß des Schaffens und Wirkens, die in den verschiedenen Körpern zwar verschiedentlich modifizirt, aber im Ganzen immer derselbe ist. Das Leben der Natur an einem Tage, ist ihrem Leben in einem Jahre, ihrem Leben in der Dauer eines Menschenalters, und ihrem Leben in der Dauer eines jeden Körpers ähnlich. Ein jeder Körper hat seinen Frühling, seinen Sommer, seinen Herbst und seinen Winter.

Auch die Sonne, die uns die Jahreszeiten herbeyführt, ist von ihrem Wechsel nicht frey; aber wer mag die Dauer derselben bey ihr bestimmen? Was der alte caledonische Barde in dichterischer Begeisterung sang, ist auch in physischer Bedeutung wahr:

„Die du dort oben rollest, rund wie der Schild „meiner Väter, woher deine Strahlen, o Sonne, dein „immer dauernd Licht? Du kommst hervor in deiner „blendenden Schönheit, die Sterne verbergen sich am „Himmel, der Mond sinkt, kalt und bleich, in die west„liche Woge. Aber du schreitest allein fort, wer kann „der Begleiter deines Laufes seyn! Die Eichen der „Berge fallen, die Berge selbst vergehen mit den Jah„ren, der Ocean fällt und wächst, der Mond am Him„mel verliert sich, aber du bleibst immer dieselbe, dich „erfreuend in dem Glanze deines Laufs. Wenn Unge-

witter

„witter die Erde verdunkeln, wenn Donner rollen und „Blitze fliegen, blickst du in deiner Schönheit aus den „Wolken herab und lachest des Sturms. — — Aber „du bist vielleicht, gleich mir, nur für eine „Weile geschaffen, und deine Jahre werden „ein Ende haben. Dann wirst du in den „Wolken schlafen, unbekümmert um die „Stimme des Morgens. So freue dich denn, „o Sonne, in der Kraft deiner Jugend! das „Alter ist düster und unfreundlich.“ — —

Eine Reihe interessanter Beobachtungen von Herschel über Nebelflecken am Himmel läßt uns deutliche Spuren von Sonnen, die ihrer Bildung entgegen gehen oder in Auflösung begriffen sind, erkennen. Aber so wie der Winter den ewigen Kreislauf der Jahreszeiten schließt und beginnt, so bringt jede Auflösung und Zerstörung wieder neue Verbindungen und eine neue Schöpfung hervor. Auch unsre eigene Auflösung — der Tod — führt uns einem neuen Leben zu — und so dient die ganze Natur unsrem Glauben zur Stütze.

Doch von dieser Seite wird die Betrachtung für einen Kalender zu ernsthaft. Besser wird hier eine andere Frage sich schicken: ob die Vergleichung der Jahres- und Tageszeiten mit dem Leben der Menschen und Körper nur im Allgemeinen statt finde, oder auch — bis auf einen gewissen Punkt — im Einzelnen haltbar ist. Der April hat im ganzen Jahr durch seine Veränderlichkeit, durch

seine abwechselnden Stürme und Sonnenblicke, durch seine Milde und Rauhigkeit einen ausgezeichneten Charakter: es ist der Kampf der schönsten Jahreszeit mit der rauhesten; das Schwanken und Brausen des jugendlichen Lebens. Hat auch der Tag, hat das Leben der Menschen, hat das Leben der Welt seinen April?

Die Dauer des einzelnen Tages ist freylich zu kurz, als daß ein kleiner Abschnitt, wie der April, sich hinlänglich darin auszeichnete; auch muß man ihn nicht an jedem Tage deutlich ausgedrückt erwarten. Giebt es doch auch Jahre, in denen der April seine gewöhnliche Natur verläugnet, und milde und lieblich als ein wahrer Vorbote des Mais vorübergeht. Indessen ist es leicht wahrzunehmen, daß die Witterung eines Tages sich nicht selten einige Zeit nach Sonnenaufgang ändert. Oft wenn die Sonne heiter aufgegangen ist, bedeckt sich nach einiger Zeit der Himmel mit Wolken, es wird stürmisch und regnicht, bisweilen für den ganzen Tag, bisweilen aber auch nur für eine kurze Zeit und gegen Mittag gewinnt die Sonne wieder die Oberhand. Oder nach einem trüben Morgen entsteht ein heiterer Tag. Diese Aenderungen der Witterung ereignen sich in den Frühstunden vergleichungsweise mehr als zu andern Zeiten am Tage, und so mag man diesen Zeitpunkt wohl dem April vergleichen.

Was aber in dem kurzen Zeitraume eines Tages nicht immer deutlich ausgedrückt erscheint, ist in der Dauer eines

eines Menschenlebens besser zu erkennen. Welcher Mensch hat nicht seinen April zu überstehen! Mit dem jugendlichen Alter tritt der Frühling des Lebens ein, aber kaum fängt der Jüngling oder das Mädchen an, sich zu fühlen, so erheben sich die Stürme der Leidenschaft in der Brust und treiben sie unruhig hin und her; frohe und bittre Stunden, heitre und trübe Tage wechseln mit einander; ungewiß, welchen Weg sie wählen sollen, schwanken sie von einer Seite zur andern, bis die Sonne der Vernunft sich hoch genug erhebt, daß sie die Wolken zerstreut, die Stürme besänftigt und den May des Lebens ruhiger und heiterer heraufführt.

Und sollte sich in dem Leben ganzer Nationen nicht eben so eine Periode finden, in der sie hin und her getrieben, bald vorwärts, bald rückwärts gehen, ihre aufgeregten Kräfte im Kampfe gegen einander mit abwechselndem Glücke üben, und die Zeit ihrer eigentlichen Blüthe vorbereiten? Wenigstens haben die neuesten Zeiten eine große Aehnlichkeit mit den Stürmen des Aprils gezeigt; möge ein schöner May aus ihnen hervorgehen!

K.

Ueber Denkmäler in Indien.

Von mehreren Seiten ist unsere Aufmerksamkeit wieder auf den Orient und vorzüglich auf Indien gerichtet, seitdem

seitdem geistreiche Geschichtforscher dort den Ursprung aller Künste und Wissenschaften zu finden glaubten, und in den mythologischen und historischen Sagen Bestätigung ihrer Vermuthungen auch entdeckt zu haben meynten. Möchte es auch noch zu früh seyn, da uns über viele Länder Asiens nur wenige genaue Nachrichten zugekommen sind, von anderen fast alle Kunde fehlt, den entstandenen Streit schlichten zu wollen, so wird es doch hoffentlich unsern Lesern nicht unangenehm seyn, wenn wir ihnen mittheilen, was aufmerksame Reisende von dem auf der vorderen ostindischen Halbinsel erhaltenen Denkmälern einer kunstreichen und unternehmenden Vorwelt erzählen und ihnen so Gelegenheit geben, indem sie diese Nachrichten mit indischen Sagen und Geschichten zusammen halten, muthmaßlich zu errathen, wem diese seltsamen Tempel ihren Ursprung verdanken.

Im Norden Asiens sind es vorzüglich Grabhügel, von Steinen aufgethürmt, das Andenken des Entschlummerten zu erhalten, und Mauern von Häusern und Städten, welche der zerstörenden Zeit trotzten, die des Wanderers Aufmerksamkeit reizen; im Westen verkünden in Felsen gehauene Kammern, der Todten Ruhestätte, wie sehr man wünschte, nach diesem kurzen, oft unruhvollen Leben, den Schlummer des Grabes in ungestörter Ruhe zu genießen, oft von Schätzen umgeben, als ob der gesicherte Besitz derselben, da der Zugang fast unmöglich war, noch den, nach des Lebens Mühen dort

Ver-

Verweilenden ergötzen könne. Freundlicher sind die in den südlichen Ländern Asiens aufgefundenen Denkmäler; es sind Tempel der Götter, Wohnungen der Diener derselben, von ungeheuerem Umfange, und mit großem Fleiße und genauer Sorgfalt ausgeführt.

Am bekanntesten ist der Felsentempel auf der Insel Elephante, unweit Bombay, in der gleichnamigen Präsidentschaft, den wir hier zuerst nach Hamilton, Ives und anderen, vorzüglich aber nach Niebuhr schildern wollen. Der Tempel oder die Pagode ist mit unsäglicher Mühe in einen harten Felsen, der etwas vom Meere entfernt liegt, hineingehauen. Auf dem Wege dahin trifft man einen Elephanten in Lebensgröße aus einem harten, schwärzlichen Steine gearbeitet. Vermuthlich nannten die Europäer nach demselben die Insel, da sie bei den Eingebohrenen Gali Pouri heißt. Gelangt man zu dem Felsen und steigt empor, so tritt man auf einen Platz, der durch Kunst geebnet ist, über welchen man zu dem gegen Norden liegenden Haupteingange der Pagode kommt: hundert und zwanzig Fuß dehnt sich diese in die Länge in den Felsen hinein, und eben so groß ist die Breite; an den Seiten liegen noch kleinere Nebenkapellen. Der Haupttempel ist über vierzehn Fuß hoch, obgleich der Fußboden etwas mit Sand und Erde bedeckt ist. Die Decke wird von vielen Säulen, die man beim Aushauen von dem Felsen stehen ließ, gestützt; einige sind unten beschädigt, besonders durch das Regenwasser,

wasser, das sich zu manchen Zeiten sammelt; alle sind künstlich behauen und verziert. Nach Osten und Westen sind ebenfalls Eingänge, daher die Luft überall frei durchstreichen kann.

Die Wände des Haupttempels sind fast alle mit ganz erhabenen Figuren verziert, die von den Künstlern gleich aus dem Felsen gehauen wurden. Wahrscheinlich stellen sie Geschichten Indischer Gottheiten und Heroen vor und sind, nach Niebuhrs Urtheil, in Zeichnung und Stellung besser als ähnliche Bildwerke in Aegypten. Dem Haupteingange gegen über, an der Wand, befindet sich die Hauptfigur, ein Brustbild mit drei Köpfen und vier Händen; sie ist von der Erde bis zur Spitze der Kopfbedeckung dreizehn Fuß hoch. Diese, so wie die übrigen Figuren haben dicke Unterlippen und schwere Ohrenringe, welche die Ohrenlappen mit herunterziehen; eine Mode, die noch jetzt bey den Indiern herrschend ist. Nur einer von den drei Köpfen hat einen Knebelbart, die anderen beiden, so wie die übrigen ausgezeichneten Figuren dieses Tempels sind ohne Bart.

An den übrigen Wänden erblickt man eine große Menge von Gestalten. An einer ist eine Gruppe von dreißig Figuren; die Hauptperson ist ein Frauenzimmer, mit einer Brust. Sie hat vier Arme, der eine ruht auf einem Ochsenkopfe, mit der hintersten linken Hand hält sie eine Schlange, die vordere linke faßt ein Tuch, in der vierten Hand hat sie einen kleinen Schild. Sie trägt

Ohren-

Ohrenringe, einen Halsschmuck, einen Gürtel, und Ringe um Hände und Füße. Zur Linken steht ein Mädchen, mit einem Fliegenwedel, wie man sie noch jetzt in Indien gebraucht.

An einer anderen Seite sieht man eine eilf Fuß hohe männliche Figur, sie lehnt sich mit der vorderen, linken Hand auf einen Zwerg, der trübselig aufblickt, als drücke ihn die schwere Last des Herrn. Der Zwerg hat in der Linken einen Fliegenwedel, in der Rechten eine Schlange. Eine große Frau daneben stützt sich ebenfalls auf eine Zwergin, die unter dem Druck zusammenzusinken scheint.

In dem Haupttempel selbst findet man sonst keine Figuren, als diese und ähnliche an den Wänden. In dem Raume rechter Hand vor dem Eingange trifft man eine Kapelle, deren Wände gleich beym Aushauen des Felsens stehen geblieben sind. Sie hat vier Eingänge und an jedem steht eine menschliche Figur, dreizehn Fuß hoch, und alle vier sind so erhaben, daß wenig mehr als der Rücken die Wand berührt; und alles ist, gleich bey der ersten Anlage, aus dem Felsen selbst gearbeitet.

Aus der beschriebenen großen Pagode tritt man rechts und links in weniger geräumige, und nur neun Fuß hohe Nebentempel, deren Decke auch von einigen Säulen unterstützt wird, und in dem Nebentempel zur Linken steht auch wieder eine kleine Kapelle, der vorher beschriebenen ähnlich. Auch mehrere Wände der Nebentempel sind mit mannigfaltigen Figuren verziert. Eine Vorstellung fes-

selte

selte besonders die Aufmerksamkeit der Reisenden. Es ist eine große männliche Gestalt, mit offenem Munde und zorniger Miene. Von den acht Armen sind die beyden vordersten abgebrochen. In den übrigen Händen hält sie ein Schwerdt, ein Kind bey einem Beine, ein Becken, eine kleine Glocke und ein Tuch. Die Europäer glaubten hier Salomo's Gericht vorgestellt zu sehen. Ein Indier vertraute Niebuhr: diese Figur stelle den Kos oder Kauns vor. Er tödtete viele seiner Verwandten, was durch eine Schnur von Köpfen vorgestellt wurde. Die Schüssel habe er, um das Blut der ermordeten Kinder aufzufangen; die Glocke diente ihm seine Ankunft bekannt zu machen. Zuletzt habe er Gewissensbisse gefühlt, und sich vor Menschen zu verbergen gesucht, darauf deute das Tuch, welches er mit zween Händen fasse.

Die Sage hat über das Alter und die Geschichte dieses Tempels nichts aufbewahrt. Die jetzigen Bewohner der Insel erzählen, eines Abends wären Leute gekommen, hätten in einer Nacht das Werk vollendet, und am anderen Morgen wären sie alle verschwunden.

Die ganze Pagode scheint auch jetzt von den Umwohnenden wenig geachtet zu werden, nur für die kleine Kapelle, worin sich das Bild des Gonnis befindet, tragen sie Sorge, sie halten sie rein und schmücken sie bisweilen. Niebuhr sah auch jemand hineingehen, dort zu beten.

Der ebenerwähnte Gonnis ist an einer Wand vorgestellt;

gestellt; ein menschlicher Körper mit einem Elephantenkopfe. Von seiner Entstehung erzählt man folgendes. Parwotti, Madeos Gattin, badete sich einmal in einem Flusse, sie fand gute Gesellschaft und verweilte daher lange. Schnell bildete sie aus dem von ihrem Leibe abgewaschenen Schmuze einen Knaben, den sie Gonnis nannte, und schickte ihn ab, während ihrer Abwesenheit das Haus zu hüten. Madeo kam unterdeß zurück, fragte den Knaben, wer er sey und woher er komme. Er sey ein Sohn der Parwotti, versetzte der Knabe, und sie habe ihn gesandt, das Haus zu bewachen. Madeo ergrimmte, faßte das Schwerdt und schlug dem Gonnis das Haupt ab. Parwotti erzählte nachher dem eifersüchtigen Ehemann die Art wie der Knabe entstanden, er bereuete seine Uebereilung und wünschte den Todten ins Leben zurückzurufen, aber — der Kopf war nicht wieder aufzufinden. Um den Verlust zu ersetzen, hieb Madeo einen jungen Elephanten den Kopf ab, paßte ihn an den Hals des Knaben und Gonnis stand lebendig vor ihm da. Seit der Zeit wird dieser als Mensch mit einem Elephantenkopfe gebildet, und so auf der Küste Malabar verehrt.

Nicht weit von dem oben beschriebenen Tempel, findet sich ein anderer in einem nahe gelegenen Felsen ausgehauen, der diesem ähnlich ist; noch mehrere trifft man auf der nicht weit entfernten Insel Salsette; die

fruchtbar und gut bewohnt ist, da hingegen Elephante nur ein Haufen von Felsen genannt werden kann.

Im Ganzen sind auch die Pagoden bey Diegueser, Monpeser und Keneri, auf Salsette, der in Elephante ähnlich, nur sind sie durch die Größe und durch die Mannigfaltigkeit der an den Wänden ausgehauenen Figuren verschieden. Säulen die von dem Erdboden bis zur Mitte ihrer Höhe rund sind, dann bis zum künstlich gearbeiteten Kapital achteckig, stützen die Decke. Kleinere Kapellen, deren Mauern man beym Wegschaffen des Felsens stehen ließ, ganz wie die früher beschriebenen, finden sich in mehreren dieser Grotten. Am merkwürdigsten sind die Felsentempel zu Keneri, wo drei Berge zusammenstoßen und ein geräumiges Amphitheater bilden. In der nordwestlichen Felsenkette reiht sich eine Pagode an die andere, bald größer, bald kleiner; vermittelst einer steinernen Brücke, die jetzt in Trümmern da liegt, gelangte man über das dazwischen liegende Thal, nahe den gegenüberstehenden Felsen, wo vier Reihen von Felsentempeln über einander den Reisenden in Erstaunen setzen. Ehemals führten bequeme Stufen zu den höher liegenden; jetzt muß man mit Gefahr hinein klettern, und häufig drohen dem unvorsichtigen Wanderer Raubthiere, die hier eine ruhige Lagerstätte suchen. Ueberall findet man Figuren an den Wänden und Inschriften, viele von den Säulen sind mit großer Kunst gearbeitet, und an ihren Kapitalen sieht man Tiger und Elephanten. Die Portugie-

gieſen hatten einige dieſer Höhlen zu Kirchen eingerichtet, und die Maratten betrachten mehrere als heilige Plätze, wo ſie die Gottheit anbeten.

Auf der öſtlichen Seite der vorderen Indiſchen Halbinſel, in der Präſidentſchaft Madras, ſind die Ruinen von Mavalipuram, einige engliſche Meilen nördlich von Sadras, bey den Seeleuten bekannt unter dem Namen der ſieben Pagoden. Eine Beſchreibung derſelben verdanken wir dem Engländer Chambers.

Man findet, erzählt er, zwiſchen Covelong und Sadras, hart am Meeresſtrand, Ruinen einer großen Stadt, die vor mehreren Jahrhunderten zerſtört ward. In der Nähe liegt ein Dorf, das noch den Namen der verwüſteten Stadt führt, und worin eine Anzahl Braminen wohnt, die Chambers über die in den Tempeln erhaltenen Vorſtellungen belehrten.

Der Felſen, in welchem ein großer Theil der berühmten Tempel und Wohnungen ausgehauen iſt, hat von den Seeleuten, die ihren Lauf an der Küſte nach ihm beſtimmen, den oben erwähnten Namen erhalten, vielleicht von der Anzahl der Pagoden, die man ehemals dort fand; die Eingebohrenen nennen ihn Mavalipuram, die Stadt des großen Bali, der ein berühmter Heros der Indiſchen Sagen iſt.

Dieſer Felſen iſt das Erſte, was ins Auge fällt, wenn man ſich dem Platze der ehemaligen Stadt vom Meere, oder von der Landſeite nähert, da er ſich aus einer gro-

ßen

ßen Ebene, als eine ungeheuere Steinmasse erhebt. Aus der Ferne könnte man ihn für ein altes, luftiges Gebäude halten; naht man sich aber von Norden dem Fuß des Berges, so fühlt man sich versucht, bei der Fülle von Bilderwerken und Figuren aller Art. Die Erzählung der Arabischen Mährchen von versteinerten Städten, wo auch die Einwohner mitten in der regsten Thätigkeit erharschten, für verwirklicht zu halten; und es scheint nur das magische Wort zu fehlen, das den Zauber löset, um neues Leben rings zu verbreiten.

Geht man von der See auf den Felsen zu, so trifft man zuerst eine einzelne Pagode, gegen ahtzehn Fuß hoch, die aus einem einzigen Felsenstücke gehöhlt ward. Das Dach ist gewölbt, und überhaupt die ganze Art der Architektur weicht ab von der in jenen Gegenden jetzt gebräuchlichen. Nicht weit davon findet man auf einer großen Steinfläche, die etwas aus der Seite des Felsens hervortritt, ein großes Basrelief, mit einer Menge von männlichen Figuren, alle über Lebensgröße. Es sind die merkwürdigsten Personen, deren Thaten in dem Mahabharit geschildert sind; jede in einer Stellung, mit Waffen und anderem Geräthe, ihrem Charakter angemessen, oder bey einer ihrer merkwürdigsten Unternehmungen. Alle diese Figuren haben durch den Einfluß der Seeluft etwas gelitten, wie sich aus der Vergleichung mit anderen auf der entgegengesetzten Seite ergiebt, die so frisch sind, als ob sie der Meißel eben vollendet hätte.

Un-

Digitized by Google

Unweit von diesem Basrelief, an der östlichen Seite des Felsens, ist eine Grotte ausgehauen, wie es scheint, zur Bequemlichkeit der Reisenden; große Säulen, die man, wie in den übrigen Höhlen, gleich bey der Arbeit stehen ließ, halten die Decke, aber die Säulen selbst sind sehr durch die Witterung beschädigt, und aus derselben Ursache übersieht man leicht, daß die dem Eingange entgegenstehende Felsenwand mit Figuren in halberhabener Arbeit bedeckt war. Die Eingebohrenen indeß machen den Reisenden aufmerksam darauf; es ist Krishna, der die Heerde des Mund-Ghose weidete, wie, nach der griechischen Sage, Apollo den Olympus verließ, um dem Admet zu dienen.

Zunächst fesselt dann der Felsen selbst die Aufmerksamkeit des Wanderers. Man steigt leicht an ihm empor, und wo das Fortkommen etwas schwieriger war, sind sehr bequeme Stufen ausgehauen. Eine solche Wendeltreppe führt zu einem in dem Felsen selbst befindlichen Tempel, dessen Wände mit Göttergestalten bedeckt sind, alle unbeschädigt, wie wenn nur eben das Werk vollendet wäre. Von dieser Pagode führt eine andere Treppe zu einem höher gelegenen Platze, wo wahrscheinlich ehemals ein großes Gebäude stand, da mehrere kleine Treppen, von verschiedenen Seiten ebenfalls dahin emporstiegen; auch findet man schmale, ausgehauene Kanäle, die Wasser dorthin leiteten; und große Haufen von Backstei-

steinen, die überall umher liegen, scheinen diese Muthmaßung zu bestätigen.

Erklimmt man von der nördlichen Seite den Felsen, so trifft man auf einen geebneten Platz, und findet in der Mitte desselben eine Erhöhung von Stein, acht bis neun Fuß lang, drei bis vier Fuß breit, und auf drei oder vier Stufen kann man hinauf steigen. Das Ganze gleicht einem Ruhebette; ein Löwe, der am oberen Ende liegt, kann die Stelle des Polsters vertreten. Alles ist aus Einem Stücke, und aus dem lebenden Felsen gemeißelt, und die ungemeine Schönheit der Arbeit preißt den geschickten Meister. Die Braminen nennen es das Bett des Dhermarahjah oder Judishter, des ältesten der fünf Brüder, deren Thaten und Schicksale in dem Mahabharit verherrlicht werden. In einiger Entfernung trifft man ein zweites Lager von gleicher Art, das Bett der Dropedy, Dhermarajah's Gemahlin von den Braminen genannt.

Von dort führt der Weg weiter nach der entgegengesetzten Seite des Felsens, zu einer Grotte, zu welcher man auch vom Fuße des Berges auf einer Wendeltreppe gelangt, die Wände sind wieder mit Indischen Gottheiten geziert, unter welchen eine Vorstellung des Wischnu, in übernatürlicher Größe, das Merkwürdigste ist. Er liegt auf einem Ruhebette, und eine vielfach zusammengewickelte Schlange dient ihm zum Kopfkissen.

Die eben beschriebenen Grotten sind indeß weit weniger

niger sehenswerth, als die etwas über eine englische Meile entfernten zwei Pagoden. Jede ist gegen dreyßig Fuß lang, zwanzig Fuß breit, und ohngefähr eben so hoch. Beyde sind aus einem einzigen Felsenstücke gehauen. Nahe bey ihnen steht ein Elephant, der weit größer als ein lebender ist, und ein Löwe; beyde vortrefflich aus Einem Steine gebildet; aber nirgends liegen Stücke von dieser Steinart umher, und obgleich sie nahe am Meere stehen, haben sie doch nichts durch die Luft gelitten, da eine hohe Sandbank sie schützte.

Die beyden Pagoden haben durchaus keine Aehnlichkeit mit den jetzt von Indiern errichteten Tempeln, deren Thürme pyramidenförmig sind, die Dächer platt und nicht gewölbt; jene alten ähneln den Gothischen Gebäuden mit Spitzgewölben. Merkwürdig ist auch, daß der oben erwähnte Löwe auf dem Ruhebette, und der eben angeführte getreu dem wirklichen Löwen nachgebildet sind, da hingegen die jetzt so genannten Löwen in ihren Pagoden seltsam gestaltet werden.

Man sieht offenbar, daß die Unternehmer bey ihrer Arbeit an der Vollendung dieser Felsentempel gestört sind, was man am deutlichsten bey der westlichen Seite der nördlichen Pagode bemerkt. Auch geht ein großer, ohngefähr vier Zoll breiter Riß durch die ganze Pagode, und durch den Theil des Felsstückes, welcher den Grund bildet, und schon ein flüchtiger Blick zeigt, daß diese Spalte erst entstand, nachdem das Ganze fast vollendet war.

Digitized by Google

war. Vermuthlich war es ein heftiges Erdbeben, was dieſen Schaden verurſachte.

Unmittelbar am Ufer des Meeres findet man Ruinen von einer Pagode, die dem Sib geweiht war, aber den größten Theil haben offenbar die Wogen verſchlungen, denn die Thüre des inneren Heiligthumes beſpült jetzt das Meer. Die älteſten unter den Eingebohrenen erzählten Herrn Chambers, wie ſie in ihrer Jugend noch mit Kupfer belegte Dächer von Pagoden aus dem Waſſer hätten hervorragen geſehen, die im Strale der Sonne hell ſchimmerten und wahrſcheinlich vergoldet waren.

Ueber den Untergang dieſer großen Stadt bewahrten die Brammen folgende Sage.

Hirinacheren war ein ungeheurer Rieſe, er faßte die Erde, rollte ſie zu einer ungeſtalteten Maſſe zuſammen, und ſchleppte ſie hinab zum Abgrunde. Viſchnu darob ergrimmt, folgte ihm in der Geſtalt eines Ebers, tödtete ihn mit ſeinen Hauern, und brachte die Erde wieder in ihre vorige Lage. Hirinacheren's jüngerer Bruder Hirinakaſſap folgte jenem in der Herrſchaft und wollte Viſchnus Macht nicht anerkennen. Sein eigener Sohn Pralhaud mißbilligte des Vaters Betragen, der ihn dafür tödten wollte, aber daran gehindert ward. Nach Verlauf einiger Zeit verſöhnten ſie ſich; als aber der Sohn zum Vater zurückkehrte, begann dieſer aufs Neue über Viſchnus Herrſchaft zu ſpotten, nannte ſich ſelbſt den Herrn der ſichtbaren Schöpfung, und fragte,

was

was denn Vischnu mehr vermöchte als er. — Er ist überall gegenwärtig, versetzte Pralhaud. — Ist er auch in diesem Pfeiler? fragte der Vater. — Ja, erwiederte der Sohn. — Laß ihn kommen! rief Hirinakassap, sprang auf und stieß mit dem Fuß gegen die Säule. Vischnu erschien, als Mann mit einem Löwenhaupt, und zerriß den Frevler. Pralhaud ward Herrscher an seines Vaters Stelle, und regierte mild und gerecht. Ihm folgte sein Sohn Namachen, der eben so gut als sein Vater war, und dessen Sohn Balee gründete die einst so prächtige Stadt Mahabalipoor. Sein Sohn Banacheren war ein Riese mit tausend Händen. Anuredh, Krischna's Sohn, kam verkleidet an seinen Hof, und verführte seine Tochter. Dies erregte einen Krieg, Anuredh ward gefangen, und nach Mahabalipoor gebracht, das bald darauf sein Vater belagerte. Sib vertheidigte die Thore, ward jedoch bewältigt, und Krischna schnitt dem Banacheren seine tausend Hände ab, bis auf zwey, ließ ihm aber seinen Thron, als Vasallen. Nach dem Tode desselben schweigt die Sage lange Zeit von der Stadt, bis ein Herrscher, Namens Malecheren auftrat, der das Reich zu großem Ansehen erhob, und die Hauptstadt erweiterte und verschönerte. Der König lustwandelte eines Tages verkleidet durch die Umgebungen der Stadt, und kam zu einem Garten, wo eine so treffliche Quelle sprudelte, daß zwei himmlische Nymphen herabgestiegen waren, sich dort zu baden. Der Rajah entglühte

glühte in Liebe zu einer dieser Göttinnen; sie erhörte den Sterblichen, und der Garten ward oft von ihnen besucht. Einmal brachte sie einen der männlichen Bewohner des Himmels mit herab, stellte ihn dem Malacheren vor, und beyde wurden Freunde. Der Rajah erhielt von seinem neuen Freunde das Versprechen, daß er ihm den Hof des Gottes Inder zeigen wollte, was bis dahin keinem der Sterblichen zu Theil geworden. Malacheren sah, was er wünschte; und ganz bezaubert von dem Anblick kehrte er zurück, und wollte die Ordnung, den Glanz, die Pracht des Himmels auch an seinem Hofe, in seiner Stadt einführen. Mahabalipoor ward bald die berühmteste Stadt auf der Erde; und da auch am Hofe des Gottes Inder von der Herrlichkeit derselben gesprochen ward, ergrimmten die dort versammelten Götter so sehr über den Stolz eines Menschen, daß sie dem Gott des Meeres befahlen, mit seinen Wogen eine Stadt zu vertilgen, die an Glanz und Schöne mit den Göttern zu wetteifern sich erkühnte. Der Befehl ward vollzogen, die Flut überdeckte die Stadt und alle Herrlichkeit lag im Schooße des Meeres.

Weiter nach Norden hinauf an derselben Küste, der nämlichen Halbinsel, liegt die Stadt Ellore, nördlich von Masulipatam, ebenfalls durch die kunstvollen, in Felsen gehauenen Tempel berühmt, die sich in den Bergen befinden, welche die Stadt und ein reizendes Thal in einem Halbkreise umschließen. Auch diese sind im Ganzen den

schon

schon beschriebenen ähnlich, nur noch kunstreicher angelegt, und auf folgende Art ausgehauen. Einen Theil des Felsens hat man abgesprengt, um eine ebene Vorderseite zu erhalten, so daß, ehe man zu dieser gelangt, eine Art von Vorplatz in dem Felsen entsteht. Tritt man in diesen hinein, so erblickt man zwei Reihen Grotten über einander, bey denen der Eingang mehr oder weniger künstlich verziert ist. Die Decke wird von schön gearbeiteten Säulen, die in einigen Grotten auf Elephanten ruhen, getragen, und die Wände sind mit einer großen Fülle von Figuren, die Begebenheiten der Götter und Helden darstellen, verziert, und dem Haupteingange gegen über an der Wand findet man gewöhnlich das Bild des Hauptgottes. Oft geht man wieder aus der großen Grotte in kleinere, die gewöhnlich weniger verziert sind. Die unterste Reihe dieser Felsentempel ist bey vielen so verschüttet, daß man nicht hineinkommen kann, und bey der übergroßen Menge fehlt uns eine umfassende Beschreibung. Wir wollen hier unsern Lesern kurz mittheilen, was Herr Malet, ein Engländer, der sie selbst besuchte, über eine der prächtigsten Höhlen sagt.

Die prachtvolle Grotte, Indur Subba genannt, wo sich viele andere Grotten anreihen, gehört zu der schönsten bey Ellore. Man geht in diesen Tempel durch ein herrliches, in den Felsen gehauenes Thor, auf welchen zwei steinerne Löwen liegen. Sobald man durch das Thor gegangen ist, kommt man auf einen Vorhof, in wel-

welchem ein pyramidenförmiger Tempel, oder eine sogenannte Pagode steht, worin sich eine Art von viereckigem Altar befindet. In demselben Vorhofe linker Hand steht ein schöner Obelisk, dessen Kapital mit einer Gruppe sitzender menschlicher Figuren verziert ist, die mit der Steinmasse nicht in Verbindung stehen. Der Obelisk ist canelirt, auf eine geschmackvolle Art gearbeitet, und hat ein ganz ungekünsteltes Ansehen. Rechter Hand steht die Figur eines Elephanten.

Geht man über diesen Vorhof, so gelangt man zum Eingang der Höhle, die, so prächtig sie auch ist, doch, wie man an mehreren Stellen sieht, nicht vollendet ward. Die unterste Reihe der Grotte ist zum Theil mit Schutt angefüllt; steigt man aber, auf einer rechter Hand befindlichen Treppe, zur zweyten Reihe hinauf, so trifft man eine kolossale Statue des Indur. Er hat auf dem Haupte eine Tiare, über seine linke Schulter hängt eine Braminenschnur, und er sitzt auf einem Elephanten. Ihm gegenüber ruht seine Gattin Idrance, unter einem Mampobaume, auf einem Löwen. Am Ende der Höhle sitzt der Hauptgott, der in diesen Tempel verehrt ward, in einer Vertiefung der Wand. Die Decke der Grotte wird von zwölf Säulen getragen, die den ganzen Raum in zwei Vierecke theilen. In dem mittleren Raume steht ein Altar.

Die ganze Höhle ist mit einer unendlichen Menge von Figuren verziert, und man weiß nicht, was man

am meisten bewundern soll, die vortreffliche Bearbeitung der einzelnen Theile, oder die Schönheit des Ganzen.

Bey einer anderen Gelegenheit wollen wir unseren Lesern die Beschreibung der berühmten Grotte Kenlas, sonst das Paradies genannt, mittheilen, was uns jetzt zu weit führen würde, nebst Bemerkungen über einige andere Denkmäler dieser Gegenden und Muthmaßungen über den Ursprung derselben, da solche wunderbare Anlagen uns doppelt reizen, die Urheber derselben kennen zu lernen.

Chronik
der Jahre 1813 und 1814.

Nachträge zur Chronik von 1812—1813.

(Alles in den vorigen Jahrgängen durch französische Berichte Entstellte oder ganz Verschwiegene verbessern und ergänzen zu wollen, würde zu weit führen. Unser Raum gestattet nur Einiges aufzuführen.)

1812. July 30. Oudinot auf dem Wege nach Pskow und Petersburg bey Kläsitza zwischen Polotzk und Sebesch von Wittgenstein angegriffen und

31. mit Verlust einiger Kanonen, 3000 Gefang. 10,000 Todten und Verwundeten an die Düna zurückgeworfen.

Oct. 18. Wittgenstein durch Gen. Steinhell verstärkt, greift St. Cyr bey Polotzk von zwey Seiten an.

19. Mörderisches Gefecht, in welchem die Franzosen aus ihren Verschanzungen in die Stadt geworfen werden, und auch diese in der Nacht durch Sturm fällt.

20. Wittgenstein in Polotzk, und diesen und die folgenden Tage der Feind verfolgt und in diesen Gefechten zusammen 9000 Gef. gemacht, so wie vieler Troß und Fahnen erbeutet. Die Petersburger Landwehr zeichnet sich vorzüglich aus.

31. Wittgenstein schlägt den von Smolensk dem St. Cyr zu Hülfe eilenden Victor bey Tschaschnikowo.

Nov. 17. Bey Krosnoi nimmt Kutusov 9000 Gef. 25 Kanonen dem Kaiser Napoleon ab.

1813.

Digitized by Google

1813.

April 20. Major Blücher eröffnet, an der Spitze von 200 Husaren, den Feldzug durch ein Gefecht in Weimar, mit dem Vortrab des Souhamschen Corps.

Mai 26. Im Hinterhalt gelegte Cavallerie stürzt sich bey Haynau auf die Division des Gen. Maison, zersprengt sie und nimmt ihr 11 Kanonen und viele Gefangene.

28. Gefecht bey Hoyerswerda zwischen Bülow und Oudinot, welches zum Nachtheil des letzteren ausfällt.

Jun. 15. Convention zwischen Rußland und England. Rußland stellt und erhält in diesem Krieg 160,000 Mann. — England zahlt bis zum 1 Jan. 1814, 1 Mill. 133,334 Pf. St. Es werden 5 Mil. Föderativpapiergeld unter Garantie von England, Rußland und Preußen ausgegeben.

Julius.

1. Einfuhr des Kaffees zum allgemeinen Verbrauch, gegen Entrichtung eines Consumozolls, in Oesterreich erlaubt.

3. Die Engländer landen bey Fiume, schiffen sich aber, ohne Bedeutendes auszurichten, auf die Nachricht von herannahender Verstärkung wieder ein.

4. Fällt auf dem Napoleonsplatze in Metz 6 bis 7 Minuten lang Schnee, so dicht wie im December.

5. Valenzia von den Franzosen geräumt.

9. Die Franzosen räumen Saragossa.

— Zusammenkunft des Kaisers von Rußland, Königs von Preußen und Kronprinzen von Schweden auf dem Schlosse Trachenberg in Schlesien.

10. Tractat zwischen Frankreich und Dännemark. Wechselseitige Garantie der Besitzungen, und Dännemarks Beytritt zum Kriege, gegen Rußland, England, Preußen, Schweden.

Digitized by Google

13. Große Ueberschwemmung am Rhein, vorzüglich in der Gegend von Kehl.

15. Die Universität Halle des üblen Geistes wegen, den Professoren und Studierende sollen gezeigt haben, vom König von Westphalen aufgehoben.

21. Gehen die Türken bey Zwornik über die Drina und werden

24. von den Serviern aufs Haupt geschlagen.

— Der Herzog von Dalmatien drängt den Lord Wellington am Fuße der Pyrenäen; entsetzt St. Sebastian und eilt zum Entsatz von Pampelona.

— Amnestie den Hamburgern (mit Ausnahme Weniger) zugestanden.

26. Napoleon in Mainz, wo auch die Kaiserin Marie Luise angekommen.

— Der Waffenstillstand bis zum 10 August verlängert.

27. Kaiser Franz unterzeichnet die Bundes-Acte zwischen Oesterreich, Rußland und Preußen.

28. Der Herzog von Vicenza kommt in Prag an.

— Große und blutige Schlacht bey Pampelona. Die Engländer und Spanier ziehen sich zurück.

Unterhandlungen in Prag. — Neue Rüstungen der Servier. — Der Kronprinz von Schweden erhält das Obercommando über alle verbündete Truppen an der Niederelbe. — England schickt Waffen und Kleidung für die Preußische Armee.

August.

1. Aufhebung der Leibeigenschaft im Herzogthum Nassau.
4. Napoleon kommt wieder in Dresden an.
6. Moreau kommt in Stralsund an (den 26 Juni von New-York auf dem Englischen Kriegsschiff Hannibal abgereist und nach 40 Tagen in Europa angekommen).

Digitized by Google

6. Das Kleistische Korps rückt in Böhmen ein, um sich mit den Oestreichern zu vereinigen.

9. Die Friedensunterhändler zu Prag gehen aus einander.

— In Amsterdam für 3 Mil. Fr. Englische Waaren verbrannt.

10. Der Waffenstillstand wird aufgekündigt, so daß er am 17. abläuft.

— Oestreich erklärt an Frankreich den Krieg.

14. Alexanders Zusammenkunft mit dem Kaiser von Oestreich in Prag. Auch der König von Preußen wird erwartet.

— Der König von Neapel kommt wieder bey der Armee in Dresden an.

— Der französische General Jomini geht zu den Russen über.

17. Fürst Schwarzenbergs erster Armeebefehl als Obergeneral der verbündeten Heere.

— Die Oestreicher unter Hiller gehen bey Agram über die Save.

18. Napoleons Hauptquartier in Görlitz.

— Blüchers Hauptquartier in Goldberg, von 18 — 23 mehrere, meist kleine, Gefechte, mit wechselndem Glück: Blücher vermeidet eine Hauptschlacht und zieht sich langsam und fechtend bis Jauer zurück, um Napoleon mehr von Dresden zu entfernen.

— Tarragonas Festungswerke, auf Befehl von Albufera gesprengt.

19. Die Franzosen unter Napoleon nehmen die Pässe nach Böhmen und rücken in Gabel ein, um die Alliirten für Prag bange zu machen.

20. Napoleon kehrt aus Böhmen nach Zittau zurück.

Digitized by Google

August 1813.

21. Napoleon in Löwenberg.

— Eine Cabinetsordre verlängert die Privilegien der Englisch-Ostindischen Compagnie bis zum 1 August 1814, nur der Handel nach China ist ausgenommen.

— Starb Sophie Magdalene, verwittwete Königin von Schweden.

— Wittgenstein erstürmt mit einer der vier, unter des Fürsten Schwarzenberg Oberbefehl aus Böhmen gegen Dresden vorrückenden Colonen, das feste Lager Gouvion St. Cyr's bey Pirna.

— Gefecht bey Löwenberg am Bober. Die Alliirten von der Uebermacht gedrängt.

23. Die Alliirten vor der Altstadt Dresden.

— Napoleon geht nach Dresden zurück und überläßt dem Herzog von Tarent das Commando in Schlesien.

— Der Kronprinz von Schweden schlägt die französische, 80,000 Mann starke, unter Reggio (Oudinot) gegen Berlin vordringende, Armee bey Groß-Beeren, zwischen Teltow und Trebbin. Die Franzosen verlieren 26 Kanonen, 30 Pulverwagen und 1500 Gefangene.

24. Lauriston's Gefecht gegen die Alliirten zwischen Jauer und Goldberg. Anfangs unglücklich für die letzteren aber durch den Prinzen von Mecklenburg und die tapfere Preußische Kavallerie wieder hergestellt.

26. Die Alliirten alle auf den Höhen um Dresden aufgestellt, unternehmen eine große Reconnoisirung, erobern mehrere Schanzen, aber kehren am Abend in ihre vorige Stellung zurück. Moreau verwundet.

— Napoleon langt mit den Garden aus Schlesien in Dresden an.

— Schlacht an der Katzbach. Die vordringende französische Armee durch Blücher gänzlich geschlagen, in die Katzbach und Neiß geworfen, verfolgt und in

diesen

diesen und den nächsten Tagen Schlesien vom Feinde befreyt, und ihm 103 Kanonen, 250 Pulverwagen und 18,000 Gefangene abgenommen.

27. Schlacht bey Dresden. Napoleon führt seine Truppen aus der Stadt hervor, greift den Feind an, fügt ihm einigen Verlust zu, worauf sich das verbündete Heer nach Böhmen zurückzieht, nachdem die Absicht erreicht war, Napoleon von Schlesien abzuziehen, und durch seine Ankunft mit einem bedeutenden Heere, Dresden nicht zu nehmen war.

— Die aus Magdeburg gegen Berlin rückende Division Girard, 13,000 Mann stark, vom General Hirschfeld und Czernitscheff mit Landwehr und Kosacken gänzlich geschlagen, und ih 2—3000 Gefangene und 8 Kanonen abgenommen

29. Decret des Kaisers Napoleon, daß in Bremen und Münster Akademieen errichtet werden sollen, dort der protestantischen, hier der katholischen Theologie.

— Der Russische General Ostermann mit kaum 8000 M. hält den fast fünfmal stärkeren und gegen Culm vorgedrungenen Vandamme auf, bis Verstärkung kömmt und

30. Vandamme bey Culm (bey Töplitz), wohin er vorgedrungen, umzingelt, sein Heer aufgerieben und er mit vielen andern Generälen und über 8000 Mann, 81 Kanonen u. s. w. dem Feinde in die Hände fällt.

31. Die Stadt St. Sebastian von den Engländern und Spaniern mit Sturm genommen, und Angriffe der Franzosen, den Entsatz dieser Stadt bezweckend, zurückgeschlagen.

Die Türken stürmen ein Servisches verschanztes Lager von 5000 Mann. — Das gelbe Fieber in Mallaga. — Kladowa in Servien von den Türken genommen.

September.

3. Dänemark erklärt den Krieg an Schweden.

September 1813.

3. Mehrere Schanzen bey Danzig von den Alliirten genommen.

5. Die Position der Preußen bey Zahne und Seyda von den Franzosen genommen, aber der vorrückende

6. Fürst von Moskwa mit seinem und den 4 Armeecorps von Reggio, Reynier und Herzog von Padua, wird bey Dennewitz, wo Bülow mit 20,000 M. Preußen lange seinen Angriff ausgehalten hat, vom Kronprinz von Schweden geschlagen und verliert 5000 Gefangene, 3 Fahnen, 25—30 Kanonen, über 200 Munitionswagen; und außerdem noch bis zum 10 dieses Monats 5000 Gefangene, 50 Kanonen und A. bey der Verfolgung.

8. Rückt Napoleon aus Dresden gegen die Böhmische Grenze.

9. Stirbt der Fürst Georg von Waldeck.

— Freundschafts- und Defensivtractat in Töplitz abgeschlossen zwischen Oesterreich, Rußland und Preußen. Der gegenwärtige Krieg soll mit allen Streitkräften fortgesetzt werden, bis sein Zweck, Ruhe und Wiederherstellung des Gleichgewichts in Europa, erfüllt. Dann werden wechselseitig die Besitzungen garantirt und für die Zukunft 60,000 M. im Fall des Angriffs gestellt; wenn es erforderlich, auch mehr.

— Das Schloß von St. Sebastian von den Engländern genommen.

10. Marschall St. Cyr auf dem Geyersberge an der Böhmischen Grenze, und General Bonnet auf der Ebene von Töplitz zurückgedrängt.

11. Napoleon nach Dresden zurück.

13. Albufera drängt die Armee des General Bentink bey Villafranka zurück.

14—15. in der Nacht. Tettenborn und Walmoden gehen mit 16—17000 Mann bey Dömitz über die Elbe.

16.

Digitized by Google

September 1813.

16. Ein Corps unter Eckmühls General Pechnür wird im Lüneburgischen von Walmoden geschlagen.

— Fiume wird zum zweytenmal von Oestreichischen Truppen besetzt.

17. Der Kaiser Napoleon bey Nollendorf und Culm geschlagen, verliert 2000 Gefangene und viele Todte, 7 Kanonen u. s. w.

18. Thielemann nimmt Merseburg.

23. Zieht sich Blücher vor einem Angriff Napoleons nach der Spree zurück.

24. Aber auf der Ebene von Bautzen angelangt, kehren die Franzosen in der Nacht wieder zurück.

— Bülow besetzt die Vorstädte von Wittenberg.

26. Das Hauptquartier von Castiglione bricht von Würzburg nach Sachsen auf.

27. Fangen die Franzosen an, sich von Großenhayn zurück zu ziehen und bey Meißen über die Elbe zu gehen.

— Ziehen sich die Alliirten aus Dessau vor dem anrückenden Feinde in den Brückenkopf zurück, worauf mehrere zurückgewiesene Angriffe der Franzosen auf diesen folgen.

28. Thielemann, der vorher schwach von Lefebvre-Desmouelles gedrängt worden, schlägt diesen, verstärkt durch Platow, in der Gegend von Altenburg und macht über 1000 Gefangene.

— Czernitscheff mit 3000 Pferden erscheint vor Cassel; der König flieht.

29 Die Oestreicher in Laibach und in Triest.

30. General Alix capitulirt in Cassel und erhält freyen Abzug. Die Russen ziehen ein.

75,000 Mann Russen, die Polnische Reserve, trifft bey Töplitz ein. — Lord Wellington erhält von den Cortes

Digitized by Google

tes einen Landsitz geschenkt. — Kaiser Alexander will den Gen. Moreau ein Denkmal aus den eroberten feindlichen Geschütz gegossen, gegenüber der Bildsäule Peter des Großen, setzen lassen. — Ganze Bataillone Sachsen, Spanier, und A. gehen zu den Verbündeten über.

October.

1. Czernitschef mit 3000 Mann leichter Cavallerie in Cassel, findet 40 Kanonen, viele andere Kriegsvorräthe, bedeutende Cassen. Viele Westphälische Truppen gehen zu den Verbündeten über.

2. Die sächsischen Contingente in Magdeburg werden entwaffnet, und die Spanier in die Citadelle gesperrt.

3. Blücher geht bey Elster über die Elbe, schlägt Gen. Bertrand und nimmt ihm 1000 Gef. und 16 Kanonen.

— Czernitschef verläßt Cassel.

Präliminar Allianz-Tractat zwischen Oestreich und England: Freundschaft, Handelsverbindungen und Krieg gegen Frankreich.

— Errichtung einer deutschen Legion unter Oestreichischer Autorität.

4. Das Hauptquartier von Schwarzenberg bricht von Töplitz auf, und die alliirten Monarchen mit ihm. —
— Hauptquart des Kronprinzen von Schweden in Dessau.

5. Der Pronprinz von Schweden geht über die Elbe bey Aaken.

— Die französische Besatzung des Kastells von Laibach ergiebt sich mit Capitulation.

6. Shabaz von den Türken genommen.

7. Napoleon verläßt Dresden um sich nach Leipzig zu begeben.

Digitized by Google

October 1813.

7. Die Kaiserin von Frankreich im Senat (seit Anna von Oestreich 1643 keine Regentin im Parlament), hält eine Rede, um, da der Staat in Gefahr, eine Rekrutirung von 280,000 Mann (120,000 aus der Klasse von 1814 und vorigem Jahre und 160,000 aus der Conscription von 1815 aus den im Jahre 1795 Gebohrenen genommen), zu veranlassen, die auch decretirt wird.

— Wellington geht über die Bidassoa, und drängt die französische Armee zurück.

— Westphälische und Französische Cavallerie wieder in Cassel.

— Rückte der Pascha selbst mit mehreren tausend Türken in Belgrad ein.

8. Zu Ried vom Feldzeugmeister Fürsten von Reuß und General Wrede, im Nahmen ihrer Monarchen, ein Freundschafts- und Allianztractat unterzeichnet, in welchen Baiern dem Rheinbunde ensagt und mit den Alliirten vereinigt.

— Bubna nimmt mit Sturm den Brückenkopf von Pirna.

— Bripen von den Oestreichern besetzt.

9. u. 10. Rettergefechte bey Wethau, zwischen Augereau, Thielemann und Lichtenstein, letztere weichen der Uebermacht.

11. Schwarzenbergs Hauptquartier in Altenburg.

— Der Vicekönig von Italien befiehlt eine Aushebung von 15000 Mann in Italien.

13 Napoleon stellt sich in einer gedrängten Stellung um Leipzig auf.

14. Napoleon und der König von Sachsen in Leipzig.

— Große Recognoscirung durch Wittgenstein, wodurch

der

Digitized by Google

der König von Neapel zurückgeworfen wird. Napoleons rechter Flügel, bey Cannewitz; Centrum Probstheida; linker Flügel Störteritz, und bis Libertwolkewitz vorpussirt.

14. Bayersche Erklärung gegen Frankreich.

14. u. 15. Ueberall um Leipzig herum Gefechte während sich die Alliirten vereinigen. Schwarzenbergs Armee von Dresden nach Altenburg, Pegau bis Weißenfels; der Kronprinz und Blücher von Halle aus nach der Elbe zu.

15 Wrede's Aufruf an seine Soldaten; sein Hauptquartier bricht auf.

— Bremen durch Capitulation an Tettenborn über.

16. Die Alliirten greifen Napoleon vor Leipzig an. Mit der größten Anstrengung erlangt Schwarzenberg nur geringe Vortheile gegen die vorrückende französische Hauptmacht. Blücher schlägt den linken Flügel der Franzosen unter Marmont gänzlich.

16. Der König von Westphalen kehrt nach Cassel zurück.

17. Bennigsen in Neunhof, und Colloredo bey der großen Armee und der Kronprinz von Schweden in Taucha.

18. Glänzender Sieg der Verbündeten bey Leipzig. General Bertrand, Lauriston, Reynier, Herzog von Padua (Arrighi) und viele andere französische Generale gefangen. — Sachsen und Würtenberger gehen zu den Alliirten über. Die Franosen von allen Seiten gegen Leipzig gedrängt, fangen ihren Rückzug an.

19. Morgens 9 1/2 Uhr verläßt Napoleon Leipzig. — Leipzig, wo 10,000 Franzosen zurückgeblieben, wird um 12 Uhr mit Sturm genommen. Alle alliirten Monarchen treffen auf dem Roßmarkt zusammen. Der Verlust der Franzosen vom 16 — 19 im Ganzen 50,000 Mann, 250 Kanonen, 900 Munitionswagen. Der Verlust der Alliirten gegen 10,000 Mann.

21.

Digitized by Google

October 1813.

21. Bey Freyburg Gefecht zwischen dem Yorkschen Corps und den Franzosen, letztere gänzlich geworfen. 4000 Gefangene, 40 Kanonen.

22. König von Sachsen reist von Leipzig nach Berlin ab.

— Oestreichische Cavallerie in Nürnberg.

— Würzubrg von den Franzosen in Belagerungsstand gesetzt.

23. Hauptquartier des Vicekönigs von Italien in Udine.

— Uebernimmt Stein die Verwaltung der sächsischen Länder.

25. Ein Theil des Wallmodenschen Corps besetzt Hannover.

26. Verläßt der König von Westphalen Cassel.

— Würzburg tritt zu den Alliirten über.

27. Rückt Wrede vermittelst Capitulation in Würzburg ein. Die Citadelle wird blokirt.

28. Wrede nimmt das Frankfurtische Land in Besitz.

— Aufruf des Königs von Baiern an sein Volk.

— Die Russen vom Priestschen Corps rücken in Cassel ein.

29. Stößt die Baiersche = Oestreichische Avantgarde vom Wredenschen Corps unter General Delamotte bey Gelnhausen auf die Französische Armee, und macht 4000 Gefangene und nimmt 2 Kanonen.

30.

Digitized by Google

October 1813.

30. Schlacht bey Hanau. Wrede stellt sich mit ohngefähr 30—40,000 Mann dem Feind 60—80,000 Mann stark, vor Hanau entgegen. Die Nacht zieht sich Wrede nach dem heftigsten Gefecht von der Straße weg auf die Seite. Czernitscheff war von der Seite von Cassel her angekommen, und nahm thätigen Antheil am Gefecht.

31. Die Oestreicher verlassen Hanau, um die Stadt zu schonen. Da aber die Franzosen dort plündern, wird die Stadt mit Sturm wieder genommen, wobey Wrede verwundet. Der Oestreichische General Fresnal übernimmt das Commando. Die Bayern und Oestreicher verlieren diese zwey Tage über 9000 Mann, von denen sich aber viele Vermißte wieder finden. Die Franzosen über 10,000 Todte und Verwundete, 10,000 Gefangene und viele Kanonen. An folgenden Tagen werden immer neue Gefangene eingebracht.

— Der Curprinz von Hessen kommt in Cassel an.

— Das Castell von Trient capitulirt. Die Truppen bleiben Kriegsgefangene.

— Die Besatzung von Pampeluna ergiebt sich Kriegsgefangen der spanischen Armee.

In Dännemark fällt das Papier bis auf 18000 Rthlr. für 100 Rthlr. Hamburgisch, steigt aber auf die Abreise des Ministers Graf Bernsdorf nach London auf 5000 Rthlr. für 100 Banko. — Weimar und Gotha erklären sich für die Sache Deutschlands. —

November.

1. Die französische Armee geht über die Mainzer Rheinbrücke.

2.

November 1813.

2. Napoleon in Mainz

— Würtenberg, Hessen-Darmstadt und Nassau treten zu den Alliirten über.

3. Hildesheim wird mit Hannover vereinigt.

4. Straßburg und Mainz in Belagerungsstand erklärt.

5. Kaiser Alexander zieht in Frankfurt unter den Geläute der Glocken ein.

— Der König von Neapel kommt in Neapel an.

— Lippe Detmold entsagt dem Rheinbund.

6. Kaiser Franz in Frankfurt.

— Gouvion St. Cyr will sich auf das rechte Elbufer hin, aus Dresden nach Torgau ziehn, wird aber vom Fürsten Wied-Runkel zurückgeschlagen.

— Braunschweig wird für seinen alten Herrn in Besitz genommen.

— Das Castell von Triest ergiebt sich.

9. Hochheim, welches Bertrand besetzt hält, wird genommen, 800 Gefangene, 4 Kanonen.

— Napoleon in St. Cloud.

— Das Fürstenthum Paderborn und andere sonstige Preußische Länder am linken Weserufer, von dieser Macht in Besitz genommen.

— Unter Befehl des Gen. Feld. Nugent geht eine Seeexpedition von den Hafen von Triest aus nach Ravenna und Venedig.

10.

Digitized by Google

November 1813.

10. Die Französische Armee durch Wellington aus ihrer Stellung nach Bayonne hingedrängt.

11. Alle befreundete und neutrale Schiffe können ohne andere vorhergehende Authorisation in die Häfen Neapels ein und auslaufen, beladen mit Waren, die nicht durch die Gesetze verboten sind, und mit den gewöhnlichen Zollabgaben.

— Französisches Kaiserliches Decret welches die Abgaben sehr erhöht.

— Dresden capitulirt und die Garnison soll in Frankreich gegen Gefangene von den Alliirten ausgewechselt werden.

— Hillers Hauptquartier in Vicenza.

13. Die Könige von Preußen und von Bayern in Frankfurt.

14. In der Nacht landet General Nugent bey Goro und dann

15. ergeben sich die Forts Gero und Volano.

— Französischer Senatsconsult über 300,000 auszuhebende Conscribirte.

— Die Universität Halle vom König von Preußen wieder hergestellt.

16. Großer Aufstand in Amsterdam.

17. Schwarzenberg ratificirt die Capitulation von Dresden nicht, worauf die Garnison, gegen 30,000 Mann stark, nach Böhmen abgeführt wird.

— Baden entsagt dem Rheinbunde.

— Davoust brennt sein Lager bey Ratzeburg ab.

18. Die Schweiz erklärt sich neutral.

— Die Franzosen verlassen Amsterdam; und sogleich bildet sich eine Regierungscommission aus den vornehmsten Gliedern der alten statthalterischen Regierung.

20.

November 1813.

20. Von Lebzeltern in Zürich, aber noch ohne diplomatischen Charakter.

21. Einzug des Kurfürsten von Hessen in Cassel.

24. Die ersten Kosacken in Amsterdam.

25. Modlin capitulirt.

29. Reuß-Greiz u. A. entsagen dem Rheinbunde.

30. Arnheim mit Sturm durch Bülow genommen.

— Bey Boitzenburg geht der Kronprinz von Schweden auf das linke Elbufer über, um Davoust anzugreifen.

Fürst von Anhalt-Bernburg und von Isenburg, welcher den Französischen Dienst entsagt hat, treten der Sache Deutschlands bey. — Ueberall zeigen sich epidemische Krankheiten. — Mitte November suchen 24,000 servische Familien, unter Czerny Georg Schutz auf Oestreichischem Gebiet. — Aufstand in Holland als die Dämme durchstochen werden sollten. — Stade genommen. — Der König von Neapel befiehlt, daß dem Domcapitel der Hauptstadt alle Einkünfte, die es seit dem 1. Mai 1806 könnte verloren haben, aus dem königlichen Schatze ersetzt werden sollen.

December.

1. Der Prinz von Oranien landet bey Haag.

2. Der Prinz von Oranien in Amsterdam.

— Davoust verläßt seine sehr feste Stellung an der Stecknitz, als er mit einem Angriff des Kronprinzen von Schweden bedroht wird, und zieht sich nach Hamburg zurück.

— Gehen die Preußen bey Düsseldorf über den Rhein, nehmen Neuß mit Sturm und kehren mit ihrer Beute den

3. zurück.

Digitized by Google

December 1813.

3. Der Prinz von Oranien schlägt den Königstitel aus, und nimmt den eines souverainen Fürsten der vereinigten Niederlande, an.

5. Stettin geht mit Capitulation über, 351 Kanonen 7642 Mann Besatzung.

— Lübeck capitulirt, die Dänen ziehen ab, und dürfen erst den andern Morgen verfolgt werden.

6. Zara capitulirt, die Besatzung 6—700 Mann sollen gegen Oestreicher ausgewechselt werden, 286 Stück Geschütz werden gefunden.

— Tod des Abt Divina.

7. Das Schwarzenbergische Hauptquartier bricht von Frankfurt auf.

9. Die Alliirten dringen über die Eider in Schleswig ein.

— Wellingtons Armee bewegt sich vorwärts.

10. Greift Soult mit seiner ganzen Macht den linken Flügel von Lord Wellington an, wird aber mit bedeutenden Verlust zurückgeschlagen.

11. Die Blokade der Holländischen Küste wird von der Englischen Regierung als aufgehoben erklärt.

12. Aufstand in Tyrol.

13. Soult wirft sich mit aller Macht auf den rechten unter Hill über die Nive gegangenen Flügel, wo er abermals stark geschlagen, sich in sein festes Lager bey Bayonne zurückzieht.

14. Frankfurt soll eine eigene Verfassung erhalten und nach dieser regieret werden. — Es behält sein vormaliges Gebiet als freye Reichsstadt.

15. Feldmarschall Bellegarde trifft im Hauptquartier von Vicenza ein und übernimmt das Commando der Italiänischen Armee.

16. Waffenstillstand zwischen Schweden und Dännemark auf vierzehn Tage.

18.

December 1813.

18. Davonst verweist einen großen Theil der Einwohner aus Hamburg, die sich nicht auf 6 Monate mit Lebensmitteln versehen haben.

19. Die Festung Friedrichsort capitulirt.

— Das Fort Niagara in Nordamerika von den Engländern überrumpelt.

21. Schwarzenbergs Proclamation an das Französische Volk über den Zweck des Krieges, aus seinem Hauptquartier zu Lörrach.

— Schwarzenbergs Aufruf an die Bewohner der Schweiz, bey Einmarsch der Alliirten. Die Regierung in Schaffhausen und der General Waltenwyl protestiren.

— Bey Basel, und auf mehrern andern Punkten in der Gegend, gehen 200,000 alliirte Truppen über den Rhein.

24. Der Herzog von Braunschweig kömmt in Braunschweig an; feyerlicher und rührender Empfang.

— Die alte Regierung von 1798 in Bern wieder eingeführt. Waadt und Argau sollen wieder vereinigt werden.

— Der König von Preußen will Denkmünzen aus eroberten Kanonen schlagen lassen, die jeder, der in diesem Kriege mitgefochten hat, erhalten soll.

25. Das feste Schloß Blamont im Elsaß wird überrumpelt, und Landskrona im Elsaß ergiebt sich an Wrede mit Capitulation.

— Ein fürchterlicher Ausbruch des Vesuvs.

26. Argau will die Vereinigung mit Bern nicht anerkennen, deshalb Befehl das Berner Decret über diesen Punkt nicht zu verbreiten und es zu vernichten.

27. So auch Waadt.

28. Die Alliirten in Sitten.

— Laine's und Reynouard's Bericht der außerordentlichen Commission des Gesetzgebenden Körpers. — Napoleons Antwort.

29.

Digitized by Google

December 1813.

29. Napoleon erklärt im Senat: Es ist nicht mehr die Rede vom Wiedererhalten der von uns einst gemachten Eroberungen.

— Der Waffenstillstand zwischen Dännemark und Schweden bis zum 6 Januar verlängert.

— Zürich tritt an die Spitze des alten, erneuten Bundesvereins der Schweiz.

30 Uebergabe der Stadt Genf an den mit Sturmleitern u. s. w. heranrückenden General Bubna; die 1600 M. Besatzung erhält freyen Abzug; in Genf alles auf den Fuß von 1792 hergestellt.

31. Die Versammlung des Gesetzgebenden Körpers von Napoleon aufgehoben.

— Die Kaiserin von Rußland reiset von Petersburg ab, um sich nach Baden zu begeben.

Bis zum 14 in den Niederlanden die Städte: Dwiel, Zirksen, Mugden, Helvoetsluys, Gertruidenburg, Breda und Willemstad von den Preußen genommen. — Mitte Decembers verlegt die spanische Regierung ihren Sitz von der Insel Leon nach Madrid.

1814.

Januar.

1. Zu Folge einer Capitulation wird Danzig den Alliirten übergeben: die französische Besatzung nach Rußland abgeführt.

— Das Ackensche Corps geht bey Mannheim über den Rhein und findet nur geringen Widerstand. Denselben Tag wird die Brücke fertig.

— In der Nacht auf den 1 geht York bey Caub über den Rhein.

— Die Franzosen bey Türkheim geschlagen.

3.

Digitized by Google

Januar 1814.

3. Hauptquartier des General Wrede in Kolmar.

— Bingen mit Sturm genommen.

— Es ergiebt sich das Fort Eclüse.

4. Blüchers Hauptquartier in Kreuznach.

— Die Preußen gehen bey Nimmwegen über die Waal.

5. Proclamation an die Italiäner von Bellegarde: — Unabhängigkeit; altes Verhältniß.

6. Schwarzenbergs Hauptquartier von Altberg nach Mülmpelgard.

— Der Obrist Henkel vom Blücherschen Corps in Trier.

— Die Preußischen Truppen in Cleve.

— Der beständige Ausschuß der Cortes schlägt die Genehmigung des Vertrags zwischen Napoleon und Ferdinand VII. vom 15. December 1813 ab, zu Folge dessen Ferdinand sein Reich wieder erhalten und dafür Napoleon seinen Thron mit vertheidigen helfen sollte.

— Die Stadt Erfurt wird durch Capitulation den Preußen übergeben.

— Da der Friede zwischen Dännemark und Schweden nicht zu Stande gekommen, so rückt die Armee des Kronprinzen aus allen Punkten gegen Schleswig vor.

— Die Schweden besetzen Glückstadt.

7. In Würtemberg 100,000 Mann Landsturm aufgeboten.

8. Ein kaiserliches Decret befiehlt die Nationalgarde in Thätigkeit zu setzen.

10. Torgau wird besetzt von den Preußen, zu Folge einer Capitulation vom 26 December 1813 wo 5000 M. Besatzung kriegsgefangen ist und 240 Kanonen gefunden werden.

11. Der Prinz von Würtemberg und Graf Platow schlagen

gen den General Milhaud bey Epinal und zwingen ihn sich auf Charmes zurück zu ziehen; wohin Platow ihn verfolgt und auf Nancy losgeht.

11 20,000 Franzosen unter General Decaen werden vom General Bülow mit Verlust von 14 Stück Geschütz, 800 Gefangenen und vielen Todten vorwärts Breda, bey Hoogstraten, Lönhout und Wößwesel geschlagen, in Verfolg dessen er vor Antwerpen rückt.

— Allianztractat zwischen Oesterreich und Neapel.

13. Stand der Hauptarmee: der Vortrab unter Prinz v. Hessen-Homburg hält Dyon besetzt, der rechte Flügel unter Kronprinz von Würtemberg in Epinal, der linke unter General Bubna, Galons an der Saone. Das Hauptquartier von Schwarzenberg in Vesoul.

— Und folgende Tage das Winzingerodische Corps 30,000 Mann stark setzt bey Düsseldorf über den Rhein.

— Wittenberg mit Sturm genommen; und im Schlosse ergiebt sich der Commandant Laponype.

14. Der Friede zwischen Dännemark, Großbritanien und Schweden unterzeichnet. 10,000 Dänen ziehen gegen Frankreich; Norwegen an Schweden abgetreten: dafür giebt Schweden Pommern an Dännemark; aber beyde Staaten behalten ihre alte Verfassung und Freyheit. Schweden übernimmt einen Theil der Schuldenlast mit Norwegen.

— Die Savoyer werden von den Alliirten aufgefordert zu ihrer Befreyung und für ihren König die Waffen zu ergreifen.

— Die Stadt Nancy überschickt dem General Sacken ihre Schlüssel.

15. Blüchers Armee setzt sich mit der Hauptarmee in Verbindung.

16. Die Neapolitaner besetzen Ancona im Namen der Alliir-

Digitized by Google

Alliirten, und die Französische Besatzung zieht sich in die Citadelle.

16. Uebergabe des Forts de Joux.

— General Zechmeister von Genf nach Chambery und

17. geht das Corps des General Kleist bey Neuwied über den Rhein.

— Die junge Garde bey Langres geschlagen und ihr 12 Kanonen abgenommen. Die Bürger, welche mit fochten werden begnadigt, müssen aber zur Strafe Contribution geben.

— Proclamation des Königs von Neapel, worin er seine Allianz mit den verbündeten Mächten erklärt, und die Entsagung auf Inseln und Flotte; dagegen ihm versprochene Entschädigung.

18. Lord Castlernagh in Basel.

— Grado capitulirt.

— Bubna's Hauptquartier in Montluel, 5 Stunden von Lyon.

— Die verbündete Hauptarmee vereinigt sich bey Langres.

19. Der Kronprinz von Würtemberg in Chaumont.

— Der Erbprinz von Hessen-Homburg besetzt Dijon.

— Wrede bey Neufchateau.

— General York in Dainville.

— General Zechmeister in Aix auf seinen Marsch nach Chambery.

— Lavaugunon nimmt im Namen des Königs von Neapel Rom in Besitz. Der französische General Miolis wirft sich in die Engelsburg.

— Marie Luise, ehemalige Königin von Hetrurien aus dem Kloster vom König von Neapel befreyt, in wel-

Digitized by Google

welches sie Napoleon seit 30 Monaten hatte einsperren lassen.

20. General Bubna's Vorposten erscheinen vor Lyon.

— Toul vom General Liven genommen.

— In Nassau sollen 36,400 Mann Landsturm errichtet werden.

21. Bubna's Hauptquartier in Pont d'Ain.

— Augereau kommt in Lyon an und errichtet hier aus den Brodlosen Fabrikanten ein Corps, so wie die Nationalgarden und 10,000 Mann von Suchets Corps, der Catalonien geräumt hat, zu ihm stoßen.

22. Kaiser Alexander in Langres.

— Napoleon erläßt die jährlich, von Italien an Frankreich zu zahlenden 30 Million Franken, vom 1. Januar 1814 an.

23. Kaiser Franz in Langres.

— Der Pabst von Fontainebleau nach Italien abgeführt.

— Napoleon übergiebt der Kaiserin die Regentschaft für die Zeit seiner Abwesenheit.

24. Gefechte des Kronprinzen von Würtemberg und Giulay gegen Mortier um Bar für Aube, wobey die Franzosen über 2000 Mann verlieren.

— Der König von Neapel in Rom.

— Lord Castlereagh und Fürst Metternich in Langres,

— und 26 läßt der Gouverneur von Glogau die deutschen Truppen abziehen.

25. Napoleon reiset von Paris zur Armee ab.

26. Schwarzenbergs Hauptquartier in Chaumont.

— Herzogenbusch gestürmt und die Citadelle capitulirt.

Digitized by Google

Januar 1814.

26. Waffenstillstand zwischen England und Neapel.

29. Fichte stirbt am Nervenfieber (geb. in der Lausitz 19 Mai 1762).

— Fort und Stadt Ragusa ergeben sich mit Capitulation.

— Man fängt an Paris zu verpalisadiren.

— Gefecht von Brienne. Blücher mit einem Theil seiner Armee bis Brienne vorgerückt, wird von Napoleon mit Uebermacht angegriffen, leistet den tapfersten Widerstand, nimmt 8 Kanonen und zieht sich am

30 auf die Hauptarmee nach Trannes zurück.

31. Concentrirt sich die alliirte Armee zwischen Trannes und Bar an der Aube.

— Die Neapolitaner in Florenz.

Februar.

1. Sieg von la Rothiere. Napoleons rechter Flügel in Dienville, Centrum in la Rothiere und linker Flügel in Chaumenil. — Graf Giulay gegen Dienville, Baron von Sacken gegen la Rothiere. — Der Kronprinz von Würtemberg gegen Chaumenil, fängt die Schlacht an, nimmt verliert und nimmt wieder la Chivry; dann mit Wrede verbunden Chaumenil. Hierauf la Rothiere um 11 Uhr ganz erobert, und um Mitternacht Dienville von Giulay genommen. Der Feind zieht sich auf Brienne zurück.

— Proclamation Ludwig XVIII. an das französische Volk.

— York bis in die Nähe von Vitry.

— Brüssel von Graf Narischkin besetzt.

Digitized by Google

Februar 1814

1. Des Herzogs von Weimar und Bülows Hauptquartier in Schilde, 2 Stunden von Antwerpen.

2. Brienne genommen und der Feind verfolgt.

— Königin Karoline von Sicilien kommt in Wien an.

3. Die Friedensunterhandlungen zu Chatillon eröffnet. Die Bevollmächtigten: Graf Stadion, Graf Rasumowsky, Baron Humboldt, Lord Castlereagh und Aberdann, Herzog von Vicenza.

— Waffenstillstand zwischen Neapel und England.

— Der Herzog von Angouleme kommt in Wellingtons Hauptquartier an.

— Danzig als Preußische Stadt erklärt und übernommen.

4. Gorcum will sich den 20 Februar Kriegsgefangen ergeben, wenn bis dahin kein Entsatz kömmt.

5. Bellegardes Hauptquartier in Verona.

— Blücher zieht in Chalons an der Marne zu Folge einer Capitulation mit Macdonald ein.

— Chalons an der Marne von York genommen.

6. König von Neapel und Feldmarschall Bellegard's Zusammenkunft in Bologna

— Winzingerodes Vorposten in Rheims.

7. Fürst Schwarzenbergs Hauptquartier in Troyes, welches die Franzosen, ohne den Angriff abzuwarten, verlassen.

8. Gefecht am Mincio.

— Der Herzog von Weimar in Brüssel.

9. Blücher zu Etauges und York in der Gegend von Chateau Thierry.

— Die vormaligen Besitzungen des Hauses Este werden für dieses verwaltet.

10.

Digitized by Google

Februar 1814.

10. Der Kronprinz von Schweden in Cöln.

12. — 14. Gefechte zwischen Napoleon und Blücher, in der letzterer Anfangs bis gegen Vertüs zurückgedrängt wird, aber Napoleon durch die in seinen Rücken kommenden Corps von Wrede und Winzingerode, zum Rückzug nach Meaux gezwungen wird.

11. Der Kronprinz von Würtemberg nimmt Sens mit Sturm.

— Castel Vechio ergiebt sich.

12 Schwarzenbergs Hauptquartier in Sens, Wrede in Trainel.

— Baden ordnet einen Landsturm von mehr als 100,000 Mann an.

— Das Londner Zollhaus brennt ab; wobey nicht zu berechnender Verlust.

14. Soissons mit Sturm durch das Winzingerodsche Corps genommen, wobey 3000 Gefangene gemacht und 4000 Feinde getödtet oder zersprengt werden.

— Hauptquartier des Kaiser Alexander und Königs von Preußen und Schwarzenberg in Pont an der Seine.

15. Wredes Corps in Nangis und gegen Provins und Sezannes.

16. General Zechmeister wird zwischen Chambery und Aix angegriffen, behauptet aber seine Stellung.

— Das Hauptquartier von Schwarzenberg in Bray.

17. Die Kosacken streifen bis Orleans.

18. Der Kronprinz von Würtemberg wird durch eine sehr überlegene Macht des Feindes gezwungen, die Stellung bey Montereau zu verlassen, und mit Verlust von mehr als 3000 Mann sich nach Troyes zurück zu

— Sasvan-Gent ergiebt sich.

Digitized by Google

Februar 1814.

18. Das Castell von Ancona ergiebt sich.

19. Proclamation des Prinzen Christian, worin Norwegen als unabhängig erklärt, und Friede mit Europa gewünscht wird.

— Mortier besetzt wieder Soissons.

20. Der Graf von Artois geht von Basel ins Hauptquartier.

22. Durch den Verlust den einzelne Abtheilungen des verbündeten Heeres erlitten, sieht es sich genöthigt, sich zurückzuziehen, um eine bessere und gedrängtere Stellung zu gewinnen.

— Das Fort von Livorno ergiebt sich an die Neapolitaner.

— Die Castelle Basso und Belvedere zu Florenz capituliren.

— Prinz Christian wird durch ein Schreiben von Dännemark aufs Neue von Norwegen zurückgerufen.

23. Schwarzenbergs Hauptquartier in Lusigny.

24. Schwarzenbergs Hauptquartier in Bar für Aube.

25. Schwarzenbergs Hauptquartier in Colombe.

— Der Kronprinz von Schweden in Aachen.

26. Die Franzosen von Lyon aus vorgerückt, kanoniren das Fort l'Ecluse.

27. Eine Stunde von Genf greifen die Franzosen den General Bubna an, werden aber zurückgedrängt.

— Bar für Aube das Centrum der Alliirten zweymal von den Franzosen mit Sturm genommen, und zweymal von Wrede wieder erstürmt und der Feind geworfen. Fürst Schwarzenberg und Graf Wittgenstein leicht verwundet.

28. Glänzender Sieg Wellingtons. Soult zwischen Orthes und St. Sever geschlagen, 4 Generale

rale und einige tausend Gefangene; 40 Kanonen u. A.

März.

1. Defensiv-Allianztractat auf 20 Jahre zu Chaumont abgeschlossen, zwischen Oestreich, Rußland, Großbritanien und Preußen, worin man sich für den gegenwärtigen und für zukünftige Kriege gegen Frankreich verbindet.

— Die Franzosen nehmen das Fort l'Ecluse.

2. Schwarzenbergs Hauptquartier in Bar für Aube.

— Soissons von Winzingerode und Bülow wieder genommen.

3. Blüchers Hauptquartier in Meaux; Platow in Sezanne.

4. Wrede nimmt Troyes mit Capitulation.

— Die Franzosen fordern Genf auf, werden aber abgewiesen.

5. Napoleon drängt durch Uebermacht Blüchern zurück.

— Ein Decret Napoleons fordert die Bürger auf die Waffen zu ergreifen, und erklärt für jeden erschossenen Bürger einen Gefangenen erschießen zu lassen. Die Bürger werden für Soldaten erklärt.

6. Schwarzenbergs Hauptquartier wieder in Troyes.

6. und 7. glückliche Gefechte bey Reggio und Parma von Seiten der Oestreicher und des Königs von Neapel gegen Grenier.

8. Napoleon nimmt Soissons.

Digitized by Google

8. Unglücklicher Sturm auf Bergen ob Zoom, durch die Engländer, wobey ein bedeutender Verlust gemacht wird.

— Die Engländer unter Bentink landen in Livorno: bis zum 10. werden 8009 Mann ausgeschifft.

9. Blücher schlägt den Kaiser Napoleon bey Laon. Marmonts Corps aufgerieben. 50 Kanonen, mehrere tausend Gefangene.

— Napoleon giebt die Departements, Rom und Trasimen, ihrem rechtmäßigen Herrn, dem Pabst zurück.

10. Gegen Napoleons Aufruf vom 5. dieses Monats, giebt Schwarzenberg noch geschärftere Gesetze wider die bewaffneten Bürger und gegen Morde, und alle französische Kriegsgefangene haften für Gewaltthätigkeiten, die an Gefangenen der Alliirten sollten verübt werden.

11. Augereau von Genf aus dem unter Bianchi von der großen Armee auf Lyon sich ziehenden Corps entgegen, greift dies vorwärts Macon an, und wird geworfen mit Verlust von 2 Kanonen, 1500 Gefangenen.

12. Marschall Beressort rückt in Bordeaux ein, wo er mit Freude empfangen, und die weiße Kokarde aufgesteckt wird.

13. St. Priest nimmt Rheims mit Sturm. 9 Kanonen und 1000 Gefangene.

— Bey Soissons Napoleon geworfen.

— In Illyrien das Oestreichische Zollsystem wieder eingeführt, und der Hafen von Triest und Fiume wieder zu Freyhafen erhoben.

14. Blücher, mit dem Corps von Kleist und der Division von Kapzewitz, wird durch die Uebermacht unter Napoleons Führung nach Chalons zurückgedrängt.

Digitized by Google

14. St. Priest aus Rheims gedrängt, wobey verwundet er bald darauf stirbt.

— Feldmarschall Wrede's Hauptquartier in Arcis.

— Schwarzenbergs Hauptquartier in Pont an der Seine.

19. Artois in Nancy.

— Winzingerode besetzt wieder Rheims.

— Blücher läßt Chalons an der Marne wieder nehmen.

20. Küstrin capitulirt und ergiebt sich. Die Besatzung kriegsgefangen, bleibt in Preußen.

21. Nach einem hitzigen Gefecht vor Lyon rückten die Oestreicher daselbst ein.

— Artois Proclamation an die Franzosen von Nancy aus.

— Napoleon greift die Hauptarmee bey Arcis an, zieht sich aber bald, nach Verlust von 11 Kanonen und einigen tausend Mann zurück.

22. In der Nacht ziehen sich die Franzosen von Genf zurück, verlassen das Fort l'Ecluse und werden verfolgt.

23. Napoleon, da er mit 40,000 Mann bey Vitry durchbrechen will, wird von Davidov mit bedeutenden Verlust zurückgeschlagen.

— Schwarzenbergs Hauptquartier in Bongy. Sein Aufruf an die Armee, wegen der abgebrochenen Friedensunterhandlungen in Chatillon. Das vereinigte Heer zieht sich gegen Paris, während Napoleon sich nach dem Rhein zu wenden droht.

24.

Digitized by Google

März 1814.

24. Der Kronprinz von Würtemberg erficht vorwärts Sens einen großen Sieg. 13 Kanonen, 5000 Gefangene.

25. Großer Sieg der Verbündeten unter Schwarzenberg bey la Fère Champenoise über die Corps von Oudinot, Victor, Macdonald, die 63 Kanonen, 120 Pulverwagen, 8000 Gefangene und 7 Generale verloren.

— Der Pabst wird den Vorposten der Verbündeten bey Parma übergeben, von wo er sich nach Reggio begiebt.

— Befehl in Amsterdam eine Bank zu errichten, deren Stamm 5 Millionen Gulden ist.

26. Der Prinz von Coburg nimmt Etienne ein.

— Waffenstillstand zwischen Neapel und Tunis auf ein Jahr.

27. Napoleon greift 15,000 Mann unter Winzingerode, die ihn beobachten sollen, mit seiner ganzen Armee bey St. Dizier an.

28. Vereinigung der großen und der schlesischen Armee bey Meaux.

— Napoleon der sich nach dem Rhein gewandt hatte, kehrt auf den Weg nach Paris zurück und trift in Dizier ein.

29. Die Kaiserin Marie Luise verläßt Paris.

— Holland erhält eine neue Verfassung.

30. Die Reste der Corps von Mortier, Victor und Marmont, die sich vor Paris auf den Höhen von Montmartre und A. aufstellen, werden fast gänzlich aufgerieben.

Digitized by Google

März 1814.

30. Paris capitulirt. Ein vierstündiger Waffenstillstand zugestanden, während dessen die Linientruppen die Stadt verlassen.

31. Die Alliirten, Kaiser Alexander und König Friedrich Wilhelm an der Spitze, ziehen in Paris ein, mit dem größten Jubel von den Einwohnern empfangen. Talleyrand an der Spitze des Senats.

April.

1. Der Senat wählt eine provisorische Regierung von 5 Mitgliedern, an deren Spitze der Fürst von Benevent, für Verwaltungsbedürfnisse und um eine Verfassung für Frankreich zu entwerfen.

2. Der Senat stößt Napoleon Bonaparte vom Thron, sammt seiner ganzen Familie, und entbindet alles vom Eid der Treue gegen ihn.

— Adresse an die französische Armee wegen der Thron- und Staatsveränderung.

— Napoleon bey Fontainebleau.

— Hauptquartier des Fürsten von Hessen-Homburg in St. Vallier.

3. Die Entsetzung Napoleons dem Volke, nebst den Gründen dazu, bekannt gemacht.

4. Der Russische General Kaisaroff überfällt ein Cavallerielager bey Melün, schlägt es und bemächtigt sich der Stadt.

— Marmont verläßt Bonaparts Fahne, und ihm folgen nach einander die übrigen Generale.

Digitized by Google

April 1814.

4. General Lieut. von Borstel nimmt Compiegne.

5. Napoleon läßt den Alliirten seine Abdankung zu Gunsten seines Sohnes vorschlagen, wird aber abgewiesen, und ihm die Insel Elba zum Aufenthaltsort angewiesen.

— Die neue Verfassung von Frankreich dem Senat vorgelegt und

6. vom Erhaltungssenat einregistrit. Die Bourbons werden auf den Thron gerufen, wenn Ludwig 18. diese Acte beschwört. Der Senat erblich; sonst das Alte meist beybehalten, nur die oberste Macht mehr beschränkt.

7. Der Friede vorläufig mit dem Senat unterzeichnet.

8. Der Kaiser von Oestreich bricht von Dijon nach Paris auf.

9. Die provisorische Regierung giebt die russischen Kriegsgefangenen frey, so wie später alle übrigen

— Decret der provisorischen Regierung, um das kurz vor der Besetzung von Paris von Bonaparte aus den öffentlichen und Hospital-Cassen entnommene Geld wieder herbeyzuschaffen.

10. Heftiges und blutiges Gefecht unter den Mauern von Toulouse. Wellington läßt aus Schonung für die Stadt, die Franzosen ungehindert abziehen.

— Die griechische Religion erhält in Sachsen gleiche Rechte mit der katholischen und reformirten.

11. Bonaparte unterzeichnet zu Fontainebleau die Abdankungs-Urkunde für sich und seine Familie.

Digitized by Google

April 1814.

11. Der Kronprinz von Schweden in Paris.

— General Augereau in Lyon, nachdem er die weiße Kokarde aufgesteckt hat.

— Die Festung Pfalzburg öffnet den Alliirten die Thore, und die Garnison steckt die weiße Kokarde auf.

— Von einem fliegenden Corps, unter Obrist Geismar, St. Quentin genommen.

12. Der Graf Artois hält seinen feyerlichen Einzug in Paris.

— Waffenstillstand mit General Maison.

— Die Engländer ziehen in Toulouse ein.

13. Bey Parma den Franzosen einige Kanonen und Gefangene vom König von Neapel abgenommen.

— Tod des Prinzen Friedrich Wilhelm von Solms-Braunfels.

14. Dem Grafen Artois wird die Regierung provisorisch übertragen.

15. Der Kaiser von Oestreich hält seinen feyerlichen Einzug in Paris.

— Der gewesene König von Holland trifft in Lausanne unter dem Namen, Graf von St. Leu, ein.

16. Hüningen wird von den Alliirten besetzt.

— Convention zwischen dem Vicekönig von Italien und Feldmarschall Graf Bellegarde, zufolge der den 20. d. M. Osopo, Palma, Legnano und Venedig an Oestreich übergeben und die französischen Truppen bey der italiänischen Armee nach Frankreich entlassen werden.

17.

Digitized by Google

April 1814.

1. Glogau capitulirt und wird besetzt.

18. Waffenstillstand zwischen Soult und Wellington.

— Genua capitulirt.

— Der König von Dännemark mißbilligt in einem Patent die Unternehmung des Prinzen Christian, und fordert darin Norwegen zu Unterwerfung an Schweden auf.

19. Der regierende Fürst von Löwenstein Wertheim stirbt zu Frankfurt.

— Soults Armee erklärt sich für die Bourbons.

— Der Prinz Christian zum König von Norwegen erwählt.

20. Bonaparte reist, von 4 Commissarien der Alliirten und einer kleinen französischen Escorte begleitet, von Fontainebleau nach der Insel Elba.

21. Unruhen in Mailand, wobey der Finanzminister Prina vom Volk umgebracht wird; man setzt eine provisorische Regierung ein.

— Einzug des Herzogs von Berry in Paris.

23. Convention zwischen den Alliirten und Frankreich. 1) Feindseligkeiten zu Wasser und zu Lande sollen aufhören. 2) Die Alliirten ziehen sich zurück vom französischen Gebiet (wie es den 1 Januar 1792 war), sobald alle von Franzosen außerhalb desselben besetzte Festungen geräumt sind, welches bis zum 1. Juni geschehen muß. Bestimmungen in den Garnisonen. Die Häfen sind frey. Schiffe die nach 12 Tagen von Unterzeichnung dieser Convention an, im Canal und dem nordischen Meere genommen werden, müssen zurück gegeben werden. Die Gefangenen werden im Ganzen ausgeliefert.

23.

Digitized by Google

April 1814.

23. Convention zwischen Bellegarde und dem Vicekönig von Italien, zufolge der, Oberitalien mit seinen Festungen den Oestreichern übergeben wird.

24. Ludwig 18. landet in Calais.

— Die Besatzung von Deventer räumt diesen Platz.

26. Die französische Marine wird für den Augenblick auf 13 Linienschiffe, 21 Fregatten, 27 Corvetten und Brigs ꝛc. festgesetzt.

— Tod von Mercier.

— Waffenstillstand zwischen Davoust und Benningsen.

— Der Feldmarschall Lieutenant Sommariva kommt als kaiserlicher Commissair zu Mailand an.

— Bentink erklärt Genua als Republik, wie vor 1797, nur mit einigen Abänderungen im Geiste der Urconstitution von 1576; für jetzt ein provisorischer Rath eingesetzt.

27. Landau öffnet die Thore.

28. Bonaparte wird zu Frejus (wo er von Aegypten her landete) nach Elba eingeschifft.

Die Insel Corsica wünscht mit England vereinigt zu werden. — Unruhen in Abruzzo. — Die gewesenen Könige von Spanien und Westphalen kommen in der Schweiz an.

Mai.

1. Uebergabe des Großherzogthums Toscana an Ferdinand III.

2.

Digitized by Google

Mai 1814.

2. Inſtallation der Generalſtaaten in den Niederlanden.

— Erklärung Ludwig 18. von St. Quentin aus, worin die neuentworfene Conſtitution als in einigen Theilen mangelhaft erklärt wird, und alles durch einen Ausſchuß aus dem Senat und dem Geſetzgebenden Körper, vom 10. Juni an, neu bearbeitet, und jenen Corps vorgelegt werden ſoll.

— Sonderbare Naturerſcheinung im Aſſowſchen Meere, nahe bey Altenrjuck, wo ſich nach ſtarken Exploſionen eine kleine Inſel aus dem Meere erhebt.

3. Ludwig XVIII. feyerlicher Einzug in Paris.

— Graf Pietro Ceccopieri nimmt im Namen der Erzherzogin Marie Beatrix, von Maſſa-Carrara Beſitz.

3. und 4. Unruhen in Rennes, Marſeille, Bordeaux, wegen der droits réunis.

4. Des Pabſts Erklärung an ſeine Unterthanen, von Ceſena aus, wegen Uebernahme ſeiner alten Herrſchaft.

— Proclamation des Königs von Spanien aus Valentia, wegen der Conſtitution und der Cortes.

— Napoleon kommt in Elba an.

— Der Prinz Eugen kommt mit ſeiner Gemahlin in München an.

— Die Alliirten ziehen in Mainz und Caſſel ein.

5. Die Engländer ziehen in Antwerpen ein.

— In Hamburg von Davouſt der Handel frey gegeben.

— Bergen op Zoom und Middelburg von den Holländern beſetzt.

10.

Digitized by Google

Mai 1814.

10. Verhandlungen im Brittischen Oberhause über Norwegen, wo endlich mit 115 gegen 34 Stimmen durchgesetzt wird, daß Norwegen zu bekriegen sey, und blokirt werden soll.

— Die Preußen ziehen in Wesel ein.

11. Das Volk in Madrid erklärt sich für den König; mehrere Glieder der Cortes verhaftet, andere entfliehen.

12. Die französische Landarmee festgesetzt auf 15,793 Mann Artillerie, 4,315 Genie, 6 Regimenter Garde, 144,795 Mann Infanterie und 36,037 Mann Cavallerie. (Zusammen 200,940 Mann und 6 Reg. Garde.)

14. Feyerlicher Einzug des Königs Ferdinand in Madrid.

17. Der Prinz Christian nimmt förmlich die Königswürde von Norwegen an.

— Treffen zwischen Heinrich I. (Christoph), König von Haiti und Pethion, Präsidenten im Westen, in welchem letzterer geschlagen, aber Christoph durch die Empörung einer seiner Marschälle von der Verfolgung abgehalten wird.

20. König Victor Emanuel in Turin.

21. Die Kaiserin Marie Luise, Herzogin von Parma und Piacenza, trifft in Schönbrunn ein.

— Alle Klöster in Spanien sollen hergestellt werden.

— Die Citadelle von Würzburg von den Franzosen geräumt.

24. Glänzender Einzug des heiligen Vaters in Rom.

Digitized by Google

24. Die Preußen ziehen in Magdeburg ein, finden 84 Kanonen, 32,000 Feuergewehre u. s. w.

25. Der Kronprinz von Schweden schifft sich in Travemünde ein.

26. Der Stadtrath von Hamburg tritt wieder in sein Amt.

27. Der Herzog von Angouleme hält seinen feyerlichen Einzug in Paris.

— Tod des Erbprinzen von Anhalt-Dessau.

29. Tod der Kaiserin Josephine (sie war den 9. Juni 1763 auf Martinique gebohren, ihr Name war Tacher de la Pagerie.)

30. Friede zwischen Oestreich und seinen Alliirten mit Frankreich. 1) Frankreichs Grenzen wie vor 1792, gewinnt aber noch einiges durch Berichtung der Grenzen und durch Erwerbung der in Frankreich eingeschlossenen vormaligen deutschen Länder. 2) Freye Schifffahrt auf dem Rhein. 3) Holland wird vergrößert, darf aber nicht einem Fürsten, der schon eine andere Krone trägt, gehören. 4) Die Schweiz wird unabhängig seyn; Italien, außer den an Oestreich fallenden Ländern, aus souverainen Staaten bestehen. 5) Malta bleibt den Engländern. 6) Frankreich erhält fast alle seine alten, außereuropäischen Besitzungen zurück. 7) Nur legale Schulden an Privatpersonen oder Privatanstalten im Auslande, sollen von Frankreich bezahlt werden. 8) Binnen zwey Monaten sollen Bevollmächtigte von allen kriegführenden Mächten nach Wien geschickt werden, um noch das Uebrige auszugleichen. Noch besonders festgesetzt: 1) Mit Rußland: Die wechselseitigen Forderungen im Herzogthum Warschau sollen untersucht und liquidirt werden. 2) Mit

Mit England: Frankreich verspricht binnen 5 Jahren den Sclavenhandel abzuschaffen, und auch bey andern Mächten darauf hinzuwirken.

31. Die Engländer erklären alle Nordamerikanische Küsten im Blokadezustand.

— Der General Benningsen hält seinen Einzug in Hamburg.

Wellington wird zum Herzog von Wellington ernannt. —

In Neapel die Conscription abgeschafft. — In der Provinz Carraccas werden, nach einem Sieg über das königliche Heer, alle gebohrene Spanier, 2 — 3000 an der Zahl, die nicht eifrige Anhänger der Unabhängigkeit sind, hingerichtet.

Juni.

1. Alle französische Marschälle (außer Davoust) erhalten das Ludwigskreuz.

2. Die Kaiser von Oestreich und Rußland verlassen Paris, ersterer kehrt in seine Staaten zurück, letzterer geht nach London.

— In Solothurn wird die Regierung verdrängt, setzt sich aber am nämlichen Tage mit Gewalt wieder ein.

3. Der Staatskanzler von Hardenberg in den Fürstenstand erhoben, so wie Feldmarschall Blücher, mit dem Beynahmen von Wahlstadt; General York, Graf von Wartenburg; Gen. Kleist, Gr. von Nollendorf; Gen. von Bülow, Gr. von Dennewitz; Gen. Tauenzien, Gr. von Wittenberg; und Gen. Lieutenant von Gneisenau, Graf von Gneisenau.

Digitized by Google

4. Der König von Preußen verläßt Paris, um sich nach London zu begeben.

— Frankreich erhält seine neue Verfassung. — Gleichheit der Franzosen vor dem Gesetz. Die Conscription abgeschaft. — Der König hat die vollziehende Gewalt; erklärt Krieg, schließt Frieden. Der König schlägt die Gesetze (außer über Abgaben) der Kammer der Pairs oder der Deputirten vor. — Der König ernennt die Pairs. — Die Sitzung der Pairs ist geheim — die der Deputirten öffentlich. — Die bestehenden Gerichte und Gerichtsverfassungen werden beybehalten. Der König kann begnadigen.

5. Amtliche Bekanntmachung zu Parma des Gen. Nugent, daß Parma, Piacenza und Guastalla, der Kaiserin Marie Luise und ihrem Prinzen zugetheilt worden.

— In Corfu die weiße Fahne aufgesteckt.

6. Ankunft des Kaisers von Rußland und Kön. von Preußen in Dover.

8. Hüningen von den Alliirten geräumt.

9. Marschall Wrede in den Fürstenstand erhoben.

12. Proclamation des Fürsten Bellegarde zu Mailand, in welcher den Völkern der Lombardei, des Mantuanischen, von Brescia, Bergamo und Cremona, bekannt gemacht wird, daß sie unter den väterlichen Scepter des Kaisers Franz kommen würden.

13. Das dem Unterhause vorgelegte Budget für 1814 enthält eine Ausgabe für England von 67,517,478 Pf. Sterling.

14. Tod des Herzogs Friedrich Christian von Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

15.

Digitized by Google

Junt 1814.

15. Vertrag zwischen Preußen und Dänemark in Rücksicht des Embargo und des Handels.

— Corfu im Namen der Alliirten in Besitz genommen vom Englischen General Campbell.

16. Des Kaisers von Oestreich feyerlicher Einzug in Wien.

— Das linke Rheinufer soll von der Grenze Frankreichs bis an die Mosel von Oesterreichischen und Bayerischen und von der Mosel bis zur Maas von Preußischen Truppen besetzt und für Rechnung jener Mächte verwaltet werden.

17. Oestreichische Truppen besetzen das Fort Kehl.

— Es wird den Einwohnern der niederländischen Provinzen die Erlaubniß gegeben, mit gewissen, dermalen Großbritannien zugehörenden Colonien, Handel zu treiben; welches sind Surinam, Demerary, Essequebo u. s. w.

18. Erklärung des Königs von Preußen über die Verfassung, Rechte und Freyheiten von Neufchatel.

— Der Graf von St. Leu (Ludwig Napoleon, gewesener König von Holland) entsagt von Lausanne aus, der ihm von Frankreich versprochenen Appanage, für sich und seine Kinder.

— In Corsika ist die Ruhe wieder hergestellt.

19. Bayern tritt an Oesterreich Tyrol, mit Ausnahme des Amts Vils, und Vorarlbergischer Herrschaft, außer dem Amte Wesler, ab, so wie es im Preßburger Frieden diese Länder überkommen hatte, und erhält dagegen das Großherzogthum Würzburg und Fürstenthum Aschaffenburg.

Digitized by Google

21. Die Decoration der Ehrenlegion wird bestimmt: auf der einen Seite Heinrich IV. Bildniß und Name, auf der andern drey Lilien mit der Umschrift: Ehre und Vaterland. Bey dem Großkreuz eine Krone über den Lilien; die Großofficiere tragen es um den Hals.

26. Der Kaiser von Rußland und der König von Preußen verlassen England.

Für alle Oesterreichische Krieger, die an diesem Kriege Theil nahmen, wird ein Ehrenzeichen aus eroberten Kanonen gepräget, in der Gestalt eines, mit einem Lorbeerkranz umwundenen, Kreuzes; auf der Vorderseite **Libertate Europae asserta 1813 — 1814.** auf der Kehrseite: **Gratis Princeps et Patria Franciscus Imp. Aug. —**

Digitized by Google

Verzeichniß
der Einwohnerzahl von 750 Städten.

Dieses Verzeichniß ist von Neuem durchgesehn, verbessert und nach einem gleichförmigen Plan angelegt worden, so daß von deutschen Städten nur die, welche nicht unter 5000 Einwohner haben, aufgenommen sind, und einige Residenzen von minderer Größe; von Französischen, Holländischen und Oberitaliänischen nur die von 8000; von allen übrigen Ländern aber nur die von 20,000. Bey einigen Städten die eine besondere Berühmtheit erlangt haben, findet eine Ausnahme statt. Zu Quellen haben gedient:

Für Frankreich der Almanac Impérial.
Für Großbritannien, Italien, Schweiz, Asien und Afrika, Ehrmann's Länder- und Völkerkunde.
Für Bayern, Kaisers Umriß der Geographie von Bayern.
Für Sachsen, Leonhardis und Engelhard's Werke.
Für die übrigen Länder, Hassels Städte-Verzeichniß in seinen statistischen Uebersichts-Tabellen.
Im Einzelnen, Berichtigungen aus öffentlichen Blättern und Privatnachrichten.

Aachen	24,419	Alexandria Aeg.	20,000
Abbeville	17,913	Algier	170,000
Aberdeen	21,000	Alkmaar	7,809
Abo	12,215	Alicante	17,435
Abomey	24,000	Alost	10,927
Adrianopel	100,000	Altdorf, Schwab.	6,900
Agen	10,569	Altenburg	8,800
Agram	18,000	Altona	30,000
Aire, Pas de Calais	8,627	Amberg	7,340
Aix	21,009	Amersfort	8,682
Ajaccio	6,570	Amiens	40,006
Alais	8,944	Amsterdam	201,628
Alba	9,650	Ancona	20,000
Albi	9,646	Angers	33,000
Alcala de Henares	5,000	Angora	50,000
Alencon	12,407	Angouleme	13,000
Alessandria Ital.	30,000	Ansbach	11,373

Ant-

Antwerpen	56,318
Aquila	13,615
Archangel	7,200
Arles	18,470
Arnheim	9,437
Arnstadt	6,500
Arras	19,958
Arzerum	25,000
Aschaffenburg	6,694
Aschersleben	8,271
Asti	21,225
Astrachan	70,000
Augsburg	29,000
Aurillac	10,357
Autun	9,176
Auxerre	12,047
Avellino	11,000
Aversa	13,000
Avignon	21,412
Badajoz	10,000
Bagdad	100,000
Bailleul	8,944
Ballenstedt	2,500
Baltimore	26,500
Bamberg	17,169
Bar sur Ornain	8,961
Bari	16,000
Barletta	18,000
Barcelona	111,410
Basel	15,000
Bassano	10,000
Bassora	50,000
Bastia	11,336
Batavia	130,000
Bath	25,000
Bauzen	9,000
Bayeux	9,600
Bayonne	13,190
Bayreuth	7,900
Beaucaire	7,943
Beaune	8,344
Beauvais	12,392
Bekes	11,000
Belfast	25,000
Belgrad	30,000
Benares	380,000
Bender	29,000
Bergamo	25,000
Bergen, Norw.	18,080
Bergerac	8,544
Berlin	153,070
Bern	12,000
Bernburg	4,844
Besançon	28,436
Beziers	14,538
Biberach	5,000
Bielefeld	6,540
Bilbao	13,000
Birmingham	87,753
Blois	14,900
Bologna	70,000
Bombay	150,000
Bonn	8,833
Bordeaux	90,992
Boston	25,000
Botzen	8,000
Boulogne s. M.	13,228
Bourges	16,339
Bra	10,327
Braga	12,362
Brandenburg	9,594
Braunau	6,000
Braunschweig	28,000
Breda	8,250
Bremen	37,725
Brescia	40,000
Breslau	63,020
Brest	25,865
Brieg	8,682
Briſtol	71,279

Bro-

Brody	21,000
Bruchsal	5,916
Brügge	33,632
Brünn	23,600
Brüssel	66,297
Buenos Ayres	40,000
Bucharest	42,000
Bückeburg	2,000
Burgos	10,000
Burma	10,000
Bursa	50,000
Cadix	57,387
Caen	30,923
Cagliari	35,000
Cahors	11,228
Cairo	300,000
Calais	6,996
Calcutta	600,000
Cambray	13,799
Cambridge	10,000
Capstadt	15,000
Carcassonne	15,219
Carmagnole	12,000
Carpentras	8,489
Carracas	24,000
Carthagena, Am.	25,000
Carthagena, Spa.	21,000
Casal	16,151
Cassel	18,000
Castres	15,171
Catanea	50,000
Certe	6,984
Chalons, s. M.	11,120
Chalons s. S.	10,431
Chambery	10,800
Chandernagor	100,000
Charkow	10,473
Charlestown	16,000
Chartres	13,794
Chateauroux	8,049
Chatellerault	8,139
Chaumont	7,000
Chemnitz	12,000
Cherasco	11,161
Cherbourg	11,389
Cherson	15,000
Chieri	10,060
Chieri	12,230
Chotim	20,000
Christiania	9,005
Ciudad Rodrigo	11,000
Civita vecchia	12,000
Clausthal	7,650
Clermont	30,000
Coblenz	10,691
Coburg	7,100
Coimbra	11,871
Colmar	11,933
Como	15,000
Compostella (St. Jago di)	21,394
Conception	13,000
Coni	16,500
Constantinopel	300,000
Cordova	20,274
Corfu	10,000
Cork	67,000
Cosenza	15,000
Costnitz	5,000
Coutances	8,507
Coventry	25,000
Cremona	23,000
Creveld	8,319
Csaba	12,000
Cuenca, Amer.	30,000
Cusco	26,000
Damask	200,000
Damiette	40,000
Danzig	42,273
Darmstadt	11,350

Debrezin	35,000	Evreux	8,426
Delft	13,859	Exeter	17,400
Delhi	1,700,000	Falaise	14,000
Derbent	20,000	Fat Billot (le)	9,991
Dessau	9,220	Felibe	100,000
Detmold	2,180	Ferrara	30,000
Deventer	10,038	Fez	50,000
Diarbeckir	100,000	Fiume	11,000
Dieppe	20,000	Flensburg	15,000
Dijon	18,888	Florenz	74,000
Dole	8,235	Foggia	17,000
Doornik	21,300	Fontainebleau	7,429
Dordrecht	19,402	Forli	12,000
Dorpat	3,603	Fossano	14,000
Dovay	18,230	Fougeres	7,300
Dresden	58,000	Frankfurt am M.	37,000
Drontheim	8,840	Frankfurt a. d. O.	11,969
Dublin	167,900	Fraustadt	5,587
Dundee	25,000	Freyberg Sachs.	10,000
Dünkirchen	21,158	Freyburg, Breisg.	8,000
Dünkelsbühl	6,435	Fulda	6532
Düsseldorf	11,848	Funchal	15,000
Eelza	28,176	Fünfkirchen	8,925
Edinburg	102,987	Fürth	12,700
Eger	7,544	Gap	8,050
Eichstedt	5,837	Gaza	26,000
Einbeck	5,202	Gefle	5,730
Eisenach	8,214	Gemünd	5,316
Eisleben	5,350	Genf	22,759
Elberfeld	19,513	Gent	55,161
Elbing	16,710	Genua	80,000
Elche	17,403	Gera	7,000
Elvas	12,500	Gibraltar	8,500
Emden	11,251	Gießen	5,174
Erfurt	16,000	Girge	25,000
Erlangen	9,200	Girgenti	20,000
Erlau	15,942	Glasgow	100,749
Eschwege	4,441	Glatz	6,541
Eskiudar	60,000	Glogau, Gr.	9,548
Evora	11,903	Glocester, Amer.	30,000

Gon-

Gondar	80,000
Görlitz	8,200
Görz	12,000
Goslar	6,076
Gotha	11,500
Gothenburg	13,000
Göttingen	8,063
Gonda	11,379
Graiz	4,500
Granada	52,000
Grasse	12,521
Grätz	40,000
Greifswalde	4,000
Grenoble	20,654
Gröningen, Holl.	26,044
Guadalaxara Mex.	30,000
Guanaquil	20,000
Guben	5,099
Güstrow	6,435
Haag	42,150
Halberstadt	12,960
Haleb	250,000
Halifax, Amer.	20,000
Hall Würtemb.	5,683
Halle (Preuß.)	13,477
Hallein	6,020
Hallstadt	8,000
Hamburg	106,920
Hanau	11,953
Hannover	21,360
Harlem	20,080
Harwich	18,009
Havana	35,000
Havre	16,000
Heidelberg	8,920
Heilbrunn	7,200
Helmstädt	5,080
Herforden	5,017
Hermanstadt	13,313
Herzogenbusch	12,627
Hildburghausen	3,500
Hildesheim	10,949
Hirschberg	6,000
Hof	5,000
Honfleur	8,664
Hoorn	8,193
Hull	30,000
Hydernagor	150,000
Jaen	27,000
Jaruna	30,000
Jaffa	14,963
Jaß-Berenn	12,000
Jeddo	1,000,000
Jena	4,330
Jerusalem	20,000
Iglau	10,948
Ingolstadt	8,000
Inspruck	8,800
Irkutsk	20,000
Isla de Leon	20,000
Ispahan	50,000
Issoudun	10,265
Kacho	1,000,000
Kaluga	19,000
Karlsburg	12,000
Karlskrona	13,800
Karlsruhe	14,000
Kartasura (Java)	100,000
Kasan	16,000
Kasbin	60,000
Kaschau	25,000
Kempten	8,000
Kezkemet	24,000
Kiel	8,000
Kiew	40,000
Kingston Engl.	40,000
Kingston, Jam.	15,000
Klagenfurth	11,000
Klausenburg	14,522
Köln	42,706

Kö-

Digitized by Google

Köthen	5,270
Komorn	12,067
Königsberg i. Pr.	55,197
Königsberg	10,000
Kopenhagen	98,000
Korbus	5,560
Krakau	25,000
Kremnitz	10,200
Kronstadt, Nuß.	40,000
Kronstadt, Sieb.	18,118
Küstrin	5,400
Kursk	15,180
Laibach	20,000
Landsberg an der Warthe	6,144
Landshut	7,820
Langensalza	5,374
Larissa	20,000
Lauban	6,091
Lausanne	8,000
Laval	15,168
Leeds	62,534
Lemwaarden	16,504
Leiden	30,686
Leipzig	33,000
Lemberg	50,000
Lerida	16,818
Leverpool	94,576
Libourne	8,076
Liegnitz	10,021
Lierre	9,581
Lille	54,756
Lima	60,000
Limburg	15,000
Limerik	39,000
Limoges	20,252
Linz	18,754
Lisieux	10,171
Lissa	7,598
Lissabon	350,000
Livorno	60,000
Locminé	9,429
Lodi	10,000
Lokeren	11,941
London	1,050,000
Lorca	21,000
Loretto	7,000
Löwen	25,000
Lübeck	25,520
Lucca	20,000
Ludwigsburg	5,500
Lugano	8,000
Lüneburg	16,039
Lüneville	10,436
Lüttich	50,000
Luxemburg	9,002
Lyon	115,128
Macerata	14,000
Macon	10,807
Madras	300,000
Madrid	156,672
Maestricht	17,963
Magdeburg	25,867
Makassar	100,000
Malaga	42,000
Manchester	98,573
Manheim	18,818
Mainka	13,000
le Mans	18,081
Mantua	13,000
Marburg	5,963
Marien-Theresien-Stadt	30,000
Marocco	25,000
Marseille	96,413
Massa	9,826
Mayenne	9,095
Mayland	120,000
Mayntz	22,325
Mexiko	600,000

Me-

Mecheln	16,072	Marbonne	9,086
Meinungen	4,200	Naumburg	8,000
Meißen	4,100	Neapel	440,000
Memel	5,111	Neu-Ruppin	7,050
Memmingen	6,941	Neufatz	13,062
Merseburg	4,500	Neustadt b. Magdeburg	5,566
Messina	30,000	Neustadt, Wiener	10,680
Metz	41,010	Nevers	11,200
Mexico	150,000	Newcastle	60,000
Middelburg	17,687	Newyork	60,500
Minden	6 915	Nicopoli	20,000
Mirandola	8,180	Nicolsburg	7,600
Miskolz	13,500	Nimes	39,594
Mitau	12,350	Nimwegen	11,000
Modena	18,000	Niort	15,082
Modena	20,000	Nizza	18,475
Modica	23,500	Nordhausen	8,712
Moissac	10 035	Nördlingen	5,804
Mondovi	21,557	Norwich	37,000
Mons	18,291	Nottingham	30,000
Montauban	21,950	Nürnberg	27,000
Monteleone	15,000	Oedenburg	12,319
Montpellier	32,720	Odessa	15,000
Morlaix	9,357	Ofen	24,872
Moscau	300,000	Offenbach	9,000
Mosul	70,000	Olmütz	8,595
Moulins	13,509	Orel	15,524
Mühlhausen, (Fränk.)	9,353	Orenburg	24,000
Mühlhausen, (Preuß.)	9,227	L'Orient	17,837
München	66,000	Orihuela	21,000
Münden	4,536	Orleans	41,937
Münster	12,800	Osnabrück	9,000
Murcia	44,000	Ostende	10,459
Murzuk	20,000	Otabalo	20,000
Namur	15,085	Oxford	12,000
Nancy	28,227	Paderborn	4,752
Nanking	1,000,000	Padua	12,000
Nantes	77,162	Paisley	31,000
		Palermo	140,000

Palma

Valma	29,259	Puerto del Prin-	
Varamdribo	80,000	cipe	30,000
Paris im Frieden	649,412	le Puy	12,069
— im Krieg	573,784	Quebeck	14,000
Parma	35,000	Quedlinburg	10,076
Passarowan	30,000	Quito	60,000
Passau	8,330	Raab	13,071
Pavia	25,000	Racconigi	10,536
La Paz	20,000	Ragusa	12,000
Peking	2,000,000	Rangun	30,000
Perpignan	10,000	Rastadt	40,000
Perth	7,000	Ratisbon	3,000
Perugia	16,000	Ravenna	14,000
Pesaro	12,000	Regensburg	21,430
Pesth	36,000	Reggio K. n. Ital.	15,003
Pforzheim	5,062	Reggio Hzgth.	12,000
Philadelphia	80,000	Reichenberg	10,500
Philippopolis	120,000	Renaix	9,500
Piacenza	15,000	Rennes	25,904
Pignerol	10,085	Reus	20,000
Pilsen	5,424	Reutlingen	8,000
Pisa	15,000	Rheinfall	118,000
Pistoja	10,000	Rheims	30,229
Plasenzia	6,500	Riga	30,000
Plauen	6,682	Rimini	15,000
Pleskow	8,000	Rio Janeiro	30,000
Plymouth	56,059	Riom	13,318
Poitiers	18,223	Rise	30,000
Pondichery	25,000	Rochefort	15,000
Popayan	30,000	Rochelle	17,512
Poperlingen	7,967	Rom	160,000
Porto	30,000	Rostock	13,736
Portsmouth	40,597	Rotenburg a. d. T.	5,657
Posen	23,000	Rotterdam	53,866
Potsdam	71,051	Roubaix	8,691
Pozzuolo	9,000	Roulers	8,063
Prag	80,317	Rouen	87,000
Prato	10,000	Rudolstadt	4,100
Prenzlow	7,200	Saintes	10,050
Presburg	32,000	Salamanca	15,000

Salins	8,150
Saluzzo	10,150
Salzburg	15,500
St. Amand	8,039
St. Brieux	8,090
St. Etienne	16,250
St. Gallen	8,000
St. Germain en Laye	8,954
St. Jago de Cuba	20,000
St. Malo	9,147
St. Nicolas	10,980
St. Omer	20,109
St. Petersburg	271,000
St. Pierre, Martinique	31,000
St. Quentin	10,477
St. Salvador, Brasilien	20,000
St. Servan	8,836
San Felipe	14,000
San Marino	5,000
San Sebastian	12,000
Santa-Cruz, Teneriffa	7,000
Santa Fe de Bogota	18,000
Santa Maura	6,000
Santarem	8,009
Saragossa	42,000
Sarajevo	40,000
Sassari	30,000
Saumur	9,636
Savigliano	18,800
Savona	16,000
Schafhausen	7,000
Schemnitz	22,200
Schiedam	9,157
Schleiz	3,000
Schmalkalden	5,050
Schwabach	6,500
Schwaz	8,000
Schweidnitz	8,232
Schweinfurt	6,360
Schwerin	9,800
Sedan	10,634
Sego	30,000
Selanika	62,000
Sens	8,575
Seres	30,000
Sevilla	80,268
Sheffield	30,000
Shields	20,000
Sidney	8,000
Siena	18,000
Sinigaglia	10,000
Smirna	120,000
Smolensk	12,000
Solingen	9,000
Sondershausen	3,050
Spilia	46,000
Sorento	15,000
Spa	2,106
Spalatro	12,000
Stade	6,216
Stargard, Pomm.	8,569
Stettin	12,143
Stener	6,958
Stockholm	75,570
Stockport	20,000
Stralsund	11,164
Strasburg	49,056
Straubing	6,200
Stuhlweissenburg	14,248
Stuttgart	24,000
Suhl	6,100
Surate	150,000
Syracus	14,000
Szegedin	25,347
Szistowe	21,000

Digitized by Google

Tarascon	11,320
Tarent	18,357
Taschkent	40,000
Tauris	250,000
Teheran	50,000
Telrow	9,000
Temeswar	10,700
Tetuan	20,000
Thiels	8,804
Thiers	10,605
Thorn	9,591
Tilsis	20,000
Tilsit	8,248
Tivoli	18,000
Tlascala	50,000
Tobolsk	16,300
Toledo	25,000
Tombuctu	25,000
Tortona	8,480
Toul	21,974
Toulon	22,000
Toulouse	50,171
Tours	20,240
Trankebar	15,000
Trapani	20,000
Treviso	15,000
Trient	7,000
Trier	9,118
Trieste	23,700
Tritchinapali	300,000
Troppau	8,000
Troyes	24,061
Tübingen	5,800
Tula	17,638
Tulle	9,360
Tunis	200,000
Turcoing	11,038
Turin	79,000
Tournhoult	8,060
Twer	17,395
Uebigau	7,000
Udine	15,000
Ulm	11,289
Upsala	4,450
Urbino	8,000
Utrecht	34,881
Valencia	105,000
Valenciennes	16,918
La Valetta	12,000
Valladolid	24,000
Vannes	9,151
Velletri	14,000
Venedig	160,000
Vercelli	16,162
Verden	5,062
Verdun	9,136
Verona	57,700
Versailles	27,574
Veroiers	10,072
Vicenza	30,000
Vienne	10,362
Ville franche, Dep. Aveiron	9,331
Villeneuve d'Agen	10,500
Viterbo	15,000
Vitre	8,809
Vliesingen	5,700
Voghera	10,000
Warna	16,000
Warschau	64,400
Waterford	20,000
Washington	10,000
Weimar	8,500
Weißenfels	5000
Wernigerode	5,050
Wesel	8,500
Wetzlar	5,000
Widdin	20,000
Wien	237,743
Wilna	20,000

Digitized by Google

Wismar	6,254	Zaar	7,000
Wittenberg	5,500	Zeitz	7,000
Wolfenbüttel	7,050	Zelle Lüneb.	7,847
Worms	5,000	Zerbst	7,200
Würzburg	21,380	Zittau	7,828
York	16,000	Züllichau	6,402
Ypern	15,148	Znaym	5,300
Yvetot	10,000	Zürich	11,000
Zaardam	9,350	Zwoll	12,220
Zante	12,000		

Von Gewicht und Maas.

Gewicht und Maas sind so verschieden in Europa, daß man sie fast in jeder Stadt anders antrifft. Schon lange bemühten sich forschende Mathematiker, zur Erleichterung des Handels und Verminderung des Betrugs, ein allgemeines Maas zu finden, das selbst unveränderlich, auch dann leicht wieder zu finden wäre, wenn alle Maase auf einmal verloren gehen sollten oder könnten. Frankreichs Gelehrten war es vorbehalten, während der großen und blutigen Revolution, ein solches Maas — nicht zu finden, sondern es einzuführen. Es ist der zehnmillionste Theil des Quadranten vom Erdmeridian, und hat den aus der griechischen Sprache entlehnten Namen Meter erhalten. 1 Meter = 3 ehemaligen pariser Fuß 11,296 Linien. Nach diesem sind alle französischen Maase und Gewichte eingetheilt.

Gewicht.

Zu den bekanntesten und beym Handel noch gewöhnlichsten Gewichten gehören: 1) Eine Schiffslast, welche in Holland 2 Tonnen oder 4000 Pfund hat. 2) Ein Schiffpfund, welches zu 10 Liespfund à 14 Pfund gerechnet wird, und 2.1/2 Centner à 112 Pfund hamburger Gewicht hält. 3) Das Schiffpfund für die Fracht der Fuhren

ren hat 20 Liespfund à 16 Pfund oder 320 Pfund. 4) Der Centner, welcher in Nürnberg zu 100, in Leipzig und Berlin zu 110, in andern Handelsstädten zu 96, 102, 108, 112 ꝛc. Pfunden gerechnet wird. 5) Der Stein, um die Wolle zu wiegen, hat in Hamburg 10, in London 14, in Sachsen und Preussen 22 Pfund. 10 Pfund Fleischgewicht machen gewöhnlich 11 Pfund Handelsgewicht.

Das neue französische Gewicht hat folgende Verhältnisse.

	Pf.	Onc.	Gros	Gran
1 Myriagramme auch Decalitre wiegt nach altem Gewicht : :	20	6	6	63,5
1 Kilogramme (Gewicht eines Cubikdecimeters Wasser zu 4° als dem Maximum seiner Dichtheit) auch Livre	2	0	5	35,15
1 Hectogramme auch Once,	0	3	2	10,72
1 Gramme (Gewicht des Cubikcentimeters Wasser im Gefrierpunkte) auch Denier : :	0	0	0	18,827
1 Decigramme auch Grain :	0	0	0	1,883
1 Centigramme : :	0	0	0	0,188
1 Milligramme (Gewicht des Cubik-Millimeters Wasser) : :	0	0	0	0,019

In London giebt es zweyerley Gewicht, das Avoirdupoids und das Troy-Gewicht. Mit ersterm, das Pfund zu 16 Unzen, werden die groben Waaren, mit letzterm, das Pfund zu 12 Unzen, werden Gold und Silber, Juwelen und Getreide gewogen. 1 Ton hat 20 Hundreds oder Centner à 112 Pfund.

In Rußland rechnet man nach Berkowetz à 10 Pud oder 400 Pfund. Das Pud, à 40 Pfund, hält beynahe 35 berliner Pfund. 1 Pfund hat 32 Loth à 3 Solotnik.

Der Centner oder Quintal in Portugal hat 4 Arrobas à 32 Pfund, und wiegt ohngefähr 125. berlin. Pfund. 50 Pfund in Portugal betragen in Hamburg 47. 8/21 Pfund.

Das deutsche Apothekerpfund hat 12 Unzen, die Unze 8 Drach-

8 Drachmen, à 3 Skrupel à 20 Gran. 480 Gran = 1 Unze, und 5760 Gran = 1 Pfund.

Das englische Apothekergewicht ist in Ansehung der Eintheilung dem deutschen gleich, in Ansehung der Schwere aber ist es von diesem verschieden. Das englische Pfund hat 7766 holl. As, das deutsche hat deren nur 7452. 24 engl. Pfunde betragen also 25 deutsche. 15. 1/2 Unze und 64 Gran deutsches Apothekergewicht machen 1 gothaisches Pfund. 31 Loth und 92 Gran gothaisches Gewicht sind 1 nürnb. Pfund gleich.

Wenn man das Pfund in 32 Loth à 4 Quint à 4 Pfennige à 15 Gran abtheilt, so beträgt

1 Pfund in	nach leipziger Gewicht Pf.	Lr.	Qu.	Pf.	Gran
Amsterdam	—	1	1	3	1	10
Augsburg gr. G.	—	1	1	1	—	—
kl. G.	—	1	—	1	2	5
Basel	—	1	1	2	—	8
Berlin	—	1	—	—	1	12
Braunschweig	—	—	1	—	—	—
Bremen	—	—	1	2	—	14
Breslau	—	—	—	27	2	12
Brüssel	—	1	—	—	2	—
Constantinopel (Rottel)	—	1	11	2	3	10
Cölln	—	—	1	—	—	9
Danzig	—	—	—	29	3	8
Florenz	—	—	—	23	—	5
Frankfurt am Mayn	—	1	—	—	—	3
— — an der Oder	—	1	—	—	1	12
Genua	—	—	—	23	3	9
Gotha	—	—	1	2	1	3	—
Hamburg	—	—	1	1	—	3	2
Königsberg	—	—	1	—	—	1	—
Kopenhagen	—	—	1	2	—	2	15
London	—	—	—	31	—	1	5
Lübeck	—	—	1	1	—	2	1
Magdeburg	—	—	1	—	—	1	12
Mailand	—	—	1	19	2	1	14

1 Pfund

1 Pfund in	nach leipziger Gewicht Pf.	Lt.	Qt.	Pf.	Grän.
Memmingen	1	3	—	1	7
Neapel (Rotol)	1	29	—	1	4
Nürnberg	1	2	3	3	—
Petersburg	—	28	—	—	8
Prag	1	3	—	3	5
Regensburg	1	6	3	3	3
Riga	—	28	2	2	7
Rom	—	23	1	—	—
Schweden	—	29	—	2	4
Stuttgard	1	—	2	3	—
Ulm	1	—	—	1	13
Venedig gr. G.	1	—	2	3	—
kl. G.	—	20	2	2	9
Wien	1	6	2	—	—
Zittau	1	—	—	1	—

Gold- und Silbergewicht.

In Deutschland bedient man sich der kölnischen Mark, die in 8 Unzen oder 16 Loth eingetheilt wird. 1 Loth hat 4 Quintlein, 1 Quintlein 4 Pfennige, 1 Pfennig 2 Heller oder 19 As. Bey den Münzen ist auch eine Eintheilung der kölnischen Mark in 65536 Theile (Richtpfennige) gebräuchlich.

Ueber dieses hat man noch in Deutschland das Dukaten- Kronen- und Goldgülden-Gewicht.

Bey dem Dukaten-Gewicht müssen 67 Stück Dukaten eine kölnische Mark wiegen. Jeder Dukaten ist in 1/2, 1/4, 1/16 abgetheilt.

Das Kronengewicht sollte mit der Schwere der alten Louisd'or übereinstimmen, wovon jedes wichtige Stück 2 Kronen wiegen soll. Diesemnach sollten 69. 5/63 Kronen eine kölnische Mark machen. Man trifft aber dieses Gewicht an einigen Orten etwas schwerer, an andern etwas leichter an, so daß 70 Kronen einer kölnischen Mark gleich sind. Das Kronengewicht wird vornehmlich von den Goldschmidten gebraucht, welche das zu kaufende,

wie

wie auch ihr verarbeitetes Gold damit abwiegen, es mag die Feine von 22 Karat haben, oder nicht. Die Krone wird bey diesem Gewichte ebenfalls in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 abgetheilt.

Das Goldgülden-Gewicht ist, besonders für die Münzen gleiches Namens, und für die, nach dem Goldgülden-Fuß ausgemünzten Karolinen und Mard'or. Ein Karolin muß das Gewicht von drei Goldgülden, und ein Mardor von 2 Goldgülden haben. Zwey und siebenzig Goldgülden sind einer kölnischen Mark gleich.

Eine Mark fein Silber nach der Probierwaage, hat 16 Loth, oder 288 Gran. 1 Loth hat 18 Gran.

Eine Mark fein Gold hat 24 Karat, 1 Karat 12 Gran. Ein Loth macht 1. 1/2 Karat. 43 deutsche Mark machen 41 französische Mark. 100 Mark machen 95 holländische Mark. 41 Mark machen 25 Pfunde und 8 Unzen Englisch.

In Holland, England und Frankreich bedient man sich des Troy-Gewichts.

Verhältniß des Goldes zu dem Silber.

Das Verhältniß des Goldes zu dem Silber ist, so wie in andern Ländern, also auch in Deutschland, zu allen Zeiten veränderlich gewesen. Im Jahre 1559 war das Gold zu dem Silber wie 1 zu 11. 1/2. Im Jahre 1556 war es wie 1 zu 14. 1/2. Im Jahre 1667, da der zinnische Fuß eingeführt wurde, setzte man das Gold zu dem Silber, wie 1 zu 13. 5/9. Im Jahre 1690 nahmen verschiedene Stände den leipziger Fuß an, nach welchem das Gold zu dem Silber ist wie 1 zu 15. 5/10. Dieser Fuß wurde im Jahre 1738 zum Reichsfuß angenommen. Der Conventionsfuß, der in Oestreich und Bayern schon 1753 eingeführt worden, hat das Verhältniß zwischen Gold und Silber wie 1 zu 14. 1571 bestimmt. Noch ist in Deutschland der berliner- oder graumannische Fuß von 1750 bekannt, nach welchem sich das Gold zu dem Silber verhält wie 1 zu 13. 4/5.

Au-

Außerhalb Deutschlands ist das Gold zu dem Silber, in Sina wie 1 zu 10, in Spanien wie 1 zu 14. 9/10, in Savoyen wie 1 zu 14. 6/10, in der Schweiz wie 1 zu 15, in Holland wie 1 zu 14. 3/4, in England wie 1 zu 15. 2/3, in Frankreich wie 1 zu 15. 1/2, in Rußland wie 1 zu 13. 7/8.

Gehalt verschiedener Münzen.

Der Gehalt der Münzen ist vielen Veränderungen unterworfen gewesen. Im Jahre 1500 machten 8 Gulden eine Mark fein. Im Jahre 1559 gingen 10 Gulden 15. fl. Kreuzer auf die Mark fein. Im Jahre 1596 prägte man 12 Gulden 30 Kr. aus der Mark fein. Im Jahre 1623 schlug man 13 Gulden 30 Kreuzer aus der Mark fein. Im Jahre 1667 wurde der zinnaische Fuß eingeführet, mit 10 1/2 Thaler auf die Mark fein. Im Jahre 1690 kam der leipziger Fuß auf, nach welchem 12 Thaler aus der Mark fein geprägt wurden.

Im Jahre 1763 wurde in ganz Sachsen der Conventionsfuß vom Jahre 1753 eingeführt. Nach diesem halten 20 Gulden eine Mark fein; und die Mark ein Gold, den Dukaten 2 Thaler 20 gr. 8 pf. gerechnet, gilt 188 Thaler 17 gr. 6 pf. oder 283 Gulden 6 Kr 34/11 Pf.

In Frankreich ist in den Münzen als die Einheit ein Silberstück 5 Grammen schwer angenommen. Es enthält Ein Zehntheil Legirung und Neun Zehntheile reines Silber, und heißt Frank. Es wird in Decimes und Centimes eingetheilt.

Die Goldmünzen enthalten ebenfalls Ein Zehntheil Zusatz und Neun Zehntheile reines Gold. Ein Octogramm von Gold in Verhältniß zum Silber wie 15. 1/2 ist 25 Franken werth.

Gehalt des verarbeiteten Goldes und Silbers.

In Frankreich wird das Silber zu eilf und einem halben Denier und 2 Gran Remedium verarbeitet, welches mit

mit dem Remedium nach der kölnischen Mark 15 Loth 16 Grän macht. In Ober- und Niedersachsen ist es zwölflöthig; in Augsburg und Regensburg dreizehnlöthig; in Frankfurt und Hamburg hält es 12 Loth 12 Gran; in Wien 14 Loth, in Kopenhagen 13 Loth 6 Gran; in Spanien 9 Dineros, welche 10 Deniers 12 Gran französisch machen. In Genf ist zweyerley Silber, das mit dem doppelten Zeichen des Goldarbeiters zu 10 Deniers, und das mit dem einfachen zu 9 Deniers französisch. In der ganzen Schweiz wird es zu 9 Deniers 18 Gran verarbeitet.

Der Gehalt des verarbeiteten Goldes, ist in Deutschland sehr verschieden. Gemeiniglich ist es von 18 bis 20 Karat. In Wien ist es von 22 Karat ohne Remedium; in Augsburg von 19. 3/4 Karat; in der Schweiz von 18 Karat, in Spanien von 22 Karat und einem Viertel Remedium; in Frankreich von 22 Karat ohne Remedium. Jedoch ist den Goldarbeitern nachgelassen, es in Juwelen auch in 20 Karat zu verarbeiten.

Werth und Verhältniß einiger ausländischen Münzen,

nach dem

	20 fl. Fuß. Pfd. à 5 Thlr.			24 fl. Fuß Pfd. à 5 fl.	
	R.	gl.	pf.	Fl.	Xr.
Dänemark.					
1 Rthl. in wirkl. Spec.	1	10	7	2	35. 5/8
1 = kurr. à 6 mk. à 16 ßld.	1	4	2	2	6. 3/4
1 Mark à 16 ßld.	—	4	7. 5/8	—	22. 5/16
1 Schilling = =	—	—	5. 1/2	—	2. 5/16
England.					
1 Pf. à 20 ßl. Sterl.	6	16	7	11	17. 3/8
1 Schill. à 12 Pf. Sterl.	—	7	0	—	33. 3/8
1 Pence oder Pfennig	—	—	7. 1/2	—	2. 5/8

Frank:

Digitized by Google

	20 fl. Fuß Pist. à 5 Thlr.			24 fl. Fuß Pist. à 9 fl.	
	R	gl.	pf.	Fl.	kr.
Frankreich.					
1 Laubthl. alter königl.	1	12	8	2	45
1 neuer 5 facher Frank oder Thaler : :	1	6	10	2	17. ſ4
1 Frank à 10 Decimes oder 100 Centimes : :	—	6	2. ſ.	—	27. ſ6
1 Decime oder 10 Cent.	—	—	7. ſ3	—	2 ſ6
1 Centime ca	—	—	0 ſ4	—	0 ſ18
Holland.					
1 Pf. à 20 ßl. alt	3	6	9	5	51. ſ8
1 Thaler à 50 Stüber	1	9	4	2	30
1 Gulden à 20 Stüber	—	13	1. ſ2	—	59. ſ16
Portugal.					
1 Millerees à 1000 Rees	1	13	8	2	49. ſ2
1 neue Cruſade à 480 R.	—	18	1 ſ0	1	21
1 Wechſ. Cruſ. à 400 R.	—	15	1	1	8
Rußland.					
1 Rubel à 100 Kopeken ſeit 1718 : :	1	4	4	2	7. ſ2
1 Rub. ſeit 1762 :	1	—	7. ſ2	1	50. ſ4
1 : ſeit 1797	1	10	8. ſ2	2	39. ſ4
1 zehn Kop. St. 1797.	—	3	2. ſ3	—	14. ſ2
Schweden.					
1 Rthl. à 48 ßl. Spec.	1	11	2	2	38. ſ4
1 : Silbermünze :	—	5	10. ſ2	—	26. ſ2
1 fünf Oer Stück :	—	2	1. ſ2	—	1. ſ4
Spanien.					
1 Piaſter ſeit 1772 :	1	9	—	2	28. ſ2
1 Real d. Vellon à 34 Maravedis : :	—	1	9	—	7. ſ8
1 Real de plat. antiq.	—	3	3	—	14. ſ4
Mehreres iſt in dem tägl. Taſchenb. für alle Stände nachzuſehen.					

Digitized by Google

Maas.

Längenmaase.

Die geometrische Ruthe wird in 10 Fuß, der Fuß in zehen Zolle, und der Zoll in zehen Linien eingetheilt.

Die längste französische Ruthe hatte ehedem 28 Fuß und die kürzeste 18. Die Toise hat 6 Fuß. Der französische Fuß hatte 12 Zolle, der Zoll 12 Linien, und die Linie 10 Punkte.

Die englische Ruthe hat 18 Fuß. Die Toise oder Fathom hat 6 Fuß, der Fuß 12 Zoll, der Zoll 12 Linien.

Die rheinländische Ruthe hat 12 Fuß, der Fuß 12 Zolle, der Zoll 12 Linien.

Die längste gothaische Ruthe hat 20 Fuß. Die mittlere 18 und 16 und die kürzeste 14, 13 und 12. Der Fuß hat 12 Zolle, und der Zoll 10 Linien.

Wenn man den französischen königlichen Fuß in 12 Zolle, den Zoll in 12 Linien, und die Linie in 10 Theile eintheilt, so hat er 1440 solcher Theile.

der	Rheinische Fuß	:	1391
	Amsterdamer	:	1255
	Augsburger	:	1313
	Berliner	:	1373
	Brabanter	:	1266
	Braunschweiger	:	1260
	Dänische	:	1404
	Danziger	:	1272
	Dresdner	:	1253
	Gothaische	:	1275
	Kölnische	:	1220
	Konstantinopolitanische	:	2140
	Krakauer	:	1401

Leip-

Leipziger	:	1253
Lendnische	:	1390
Lissabonnische	:	969
Londner	:	1350
Münchner	:	1282
Nürnberger	:	1347
Petersburger	:	1350
Prager	:	1338
Rigaer	:	1215
Schwedische	:	1316
Stuttgardische	:	1268
Strasburgische	:	1288
Thornische	:	1272
Ulmer	:	1281
Venetianische	:	1532
Wiener	:	1400
der alte Römische	:	1306
Griechische	:	1350
Hebräische	:	1550

Nach eben dieser Eintheilung hat

		Ein.	Zehent.
die Amsterdammer Elle	306		
Berliner	295	—	6
Brabanter in Amsterdam	306	—	5
Breslauer	255	—	3
Brüßler gr. Elle	307	—	8
kl. Elle	303	—	4
Danziger	254	—	4
Dresdner	250	—	6
Erfurter gr. Elle	249	—	3
Frankfurter am Mayn	239	—	2
Genfer	257	—	—
Gothaische	250	—	6
Hamburger	254	—	—
Hannöverische	258	—	—
Kopenhagner	278	—	3
Langensalzer	256	—	2
Leipziger	250	—	6
Londner Yard	405	—	5
Nürnberger	492	—	4
Stuttgarder	271	—	2

Thor-

die Thorner	=	254	— 4
Wiener	=	345	— 4

Neues französisches Längenmaas.

Myriametre oder Lieue	5130 T.	4 F.	5 Z.	3,560 L.
Kilometre oder Mille	513	0	5	3,936
Hectometre od. Mille	—	307	11	4,000
Decametre od. Perche	—	30	9	6,400
Metre d. Einh. Metre	—	3	0	11,296
Decimetre = Palme	—	0	3	8,330
Centimetre = Doigt	—	0	0	4,433
Millimetre = Trait	—	0	0	0,443

Flächenmaase.

Die sicherste Art, die Flächenmaase anzugeben ist: daß man ein bekanntes Längenmaas nach Quadratinhalt ausdrückt. Man hat daher überall Quadratmeilen, □ Ruthen, □ Fuß, □ Zoll, die sich nach der Größe dieser Längenmaase richten.

In der Land- und Forstwissenschaft und bey Austheilung großer Distrikte hat man jedoch noch besondere Ausdrücke für größere und kleinere Flächen, die einer besondern Erläuterung bedürfen. 1 Morgen oder Acker Landes ist gewöhnlich die Einheit dieses Maases. In Sachsen ist 1 Morgen 150 □ Ruthen, 2 Morgen machen 1 Acker, die Hufe besteht nach Verschiedenheit der Gegenden aus 12, 13, 18, 24 bis 30 Acker. Im Holsteinischen besteht eine Tonne Landes aus 300 □ Ruthen. In Preußen hält 1 Morgen 300 □ Ruthen, und 30 Morgen machen eine Hufe u. s. w. Bey dem neuen Maase in Frankreich hat man sich auch hier nach der im Längenmaase angenommenen Einheit, nach dem Metre gerichtet, und so die gewünschte Gleichförmigkeit erlangt.

Neues französisches Flächenmaas.

Miriare (ein □ Kilometre)	hält	263244,93 □ Toiſ.
Kilare = =	—	26324,49 —

Digitized by Google

Hectare (auch Arpent ein □ Hectometre)	hält	2632,45	—
Decare	—	263,24	—
Are (die Einheit, □ Decametre	—	26,32	—
Deciare	—	2,63	—
Centiare, (□ Metre)	—	0,26	—

Getreidemaaſe.

Das gothaiſche Malter wird eingetheilt in
2 Scheffel von 6400 bis 6416 goth. Kubik-Zolle
4 Viertel von 3200 bis 3208
16 Metzen von 800 bis 802
64 Mäschen von 200

Ein ſolches Malter Rocken wiegt 240 bis höchſtens 300 Pfund.

Ein Malter guter Rocken giebt 200 Pfund Mehl, und 100 Pfund Mehl geben 133 Pfund Brod.

Der berliner Wispel hat 34 Scheffel, der Scheffel 4 Viertel, das Viertel 4 Metzen. Ein berliner Scheffel Korn wiegt 80 berliner Pfunde.

In Dresden wird das Kornmaas wie in Berlin eingetheilt. Aber der dresdner Scheffel Korn wiegt 166 dresdner Pfunde.

In London hat eine Laſt 2 Weys, 10 Quartes, 20 Combs, 40 Strikis, 80 Bushels, 320 Pecks, 640 Gallons, 1280 Pottles, 2560 Quarts. Ein Bushel Weitzen wiegt 61 Pfund.

In Frankreich iſt der Litre oder die Einheit dieſes Maaſes 1/5 kleiner als die alte Pinte oder Meſſel, man hat

Neue Nahmen.	Alte beibehaltene.	Verhältniß.	
Kilolitre (C. Meter)	Muid	29,1739	Cub. Fuß
Hectolitre	Setier	2,9174	—
Decalitre	boiſseau, velte	0,2917	—

Litre

Digitized by Google

Litre	Pinte	50,4124	Cub. Zoll.
Decilitre	verre	5,0412	—
Centilitre	: :	0,5941	—
Millilitre (Cub. Centimetre)		0,0504	—

Maase der flüssigen Dinge.

Ein gothaisches Fuder Wein hat 12 Eimer, 1 Eim. 40 Kan. 1 Kanne 2 Maas, ein Maas 2 Nösel.

Eine Last Bier hat 12 Tonnen, eine Tonne 24 Stübchen. Zwanzig Stübchen machen einen Eimer, oder 40 Kannen, oder 80 Maas

Das Nösel Brunnenwasser wiegt 30. 1/3 Loth gothaischen Gewichts, und hält 31. 1/2 Kubikzoll.

Ein Stückfaß Wein, Frankfurter Maas, hat 1. 1/4 Fuder, 17. 1/2 Ohm, 150 Viertel, 600 Maas oder 2400 Schoppen.

Ein Fuder in Hamburg hat 6 Ohm, 24 Anker, 120 Viertel, 240 Stübchen, 480 Kannen, 960 Quartier oder 1920 Oessel. Ein Stübchen oder 4 Quartier oder 8 Oessel, hat 266 hamburgische Kubikzolle oder 182. 1/2 französische, und wiegt 7 Pfund 14 Loth hamburgisch.

Ein Fuder in Leipzig hat 2 2/3 Faß, 12 Eimer, 756 Kannen, 1512 Nössel oder 6048 Quarte. Die Kanne Brunnenwasser wiegt in Leipzig 5 Mark 1 Loth, 15 Pfennige. Die dresdner Kanne Wasser wiegt 3 Mark, 14. 3/4 Loth.

In Frankreich bedient man sich der oben bey dem Getraidemaase angeführten Eintheilung.

Ein Faß Wein von Bordeaux hat 4 Barriquen oder Orhöfte; 1 Barrique hat 110 Pöits, die 500 Pfunde wiegen. Das Orhöft giebt in Deutschland 240 Bouteillen.

Die Queue von Champagne hat 48 Septiers, oder 384 Pinten mit der Hefe.

Die Queue von Bourgogne oder Orleans hat 430 Pinten. Die Feuillette Burgunder Wein hat ohngefähr 120 Bouteillen.

Das

Digitized by Google

Das ungarische Antal ist groß oder klein. Das große hat 80 Bouteillen, und das kleine 60.

In England wird das flüssige Maas Gallon genannt, welches 4 Pariser Pinten ausmacht.

Holzmaase.

Die goshaische Klafter hat 6 Fuß in der Höhe, 9 Fuß in der Länge, und 3 Fuß in der Tiefe.

Das Malter, womit das Kohlenholz gemessen wird, hat 3 Fuß 10 Zolle in der Höhe, Tiefe und Länge. Man rechnet insgemein 48 Mltr. für 25 Klaftern.

Die Holzkohlen werden mit dem Stutz gemessen, welcher 6 goth. Viertel macht. Das Steinkohlenmaas ist der Bergscheffel, der 2920 Kubikzolle hält.

Franzdsisches Holzmaas.

Stere (Cubikmeter)	=	29,1739	Cub. Fuß
Decistere, Solide	=	2,9174	—
Centistere	=	0,2917	—
Millistere (Cubikdecimetre)	=	0,0291	—

Vergleichung einiger Meilen.

In Dtutschland rechnet man 15 gemeine, oder 18 kleine Meilen auf einen Grad. Nach dem geometrischen Fuß hat

eine schwedische Meile	=	5761 Schritte
schweizerische	=	4512
dänische	=	4071
gemeine deutsche	=	4000

— hollän-

eine holländische Meile	=	3158
französische gem.	=	2400
Myriameter	=	5421
spanische gem.	=	3705
schottische	=	1500
italienische	=	1000
englische	=	868
russische Werste	=	575

Zufolge der letztern Ausmessung, ist der Meridian-Grad gegen Paris, 57180 Toisen, oder 343080 französische Schuhe. Nimmt man diesen Grad für den mittlern Grad von Europa an, so kommen 3812 Toisen, oder 22872 Schuhe auf eine deutsche Meile. Nach obiger Meilenmessung beträgt also eine

gemeine deutsche Meile	=	22872 fr. Schuhe
kleine detto	=	19060
schwedische	=	32941
ungarische oder schweiz.	=	34308
gemeine spanische	=	20181
kleine detto	=	17154
gemeine französische	=	13723
kleine französische	=	11436
große detto	=	17154
Myriameter	=	30998
italienische	=	5718
kleine detto	=	4574
englische	=	4901
russische Werste	=	3268

Wenn man die ausländischen Meilen mit der deutschen vergleicht, so betragen

4	italienische Meilen	=	1 deutsche Meilen.
7	spanische	=	6
20	französische Myriameter		27
14	englische	=	3
8	schottische	=	3
19	holländische	=	15
4	ungarisc. od. schweizerisc.		5

2 schwe-

2 schwedische Meilen	=	3 deutsche Meilen.
20 russische Werste	=	3

Verzeichniß einiger berühmten Messen und Jahrmärkte.

Altenburg. 1 Montag nach Rogate. 2. Sonnt. nach dem 4. Sept.

Augsburg. 1 Exaudi. 2. Ulrich. 3. Michaelis.

Berlin. 1. Sonntag Lätare. 2. Allerheiligen.

Beaucaire. Den 22 Julius.

Botzen. 1. In der Fasten. 2. Fronleichnamsfest. 3. Bartholomäi. 4. Andreä.

Braunschweig. 1. Montag nach Lichtmeß. 2. Montag nach Laurentii.

Breslau. 1. Lätare. 2. Johann. 3. Montag vor Mariä Geburt. 4. Elisabeth.

Cassel. 1. Messe Lätare. 2. Montag nach Mariä Himmelfahrt.

Danzig. 1. Der sogenannte Dominik. 2. Martini.

Eisenach. 1. Mittwoch nach Reminiscere. 2. Mittwoch nach Jubilate. 3. Mittwoch in der Margar. Woche. 4. Mittwoch vor Mauritius. 5. Mittwoch nach Martini.

Erfurt. 1. den ersten Trinitatis. 2. Bartholomäi. 3. Martini.

Frankfurt am Mayn. 1. Osterdienstag. 2. Mariä Geburt.

Frankfurt an der Oder. 1. Montag nach Reminiscere. 2. Montag nach Margaretha. 3. Montag nach Martini.

Gera.

Digitized by Google

Gera. 1. den 20 März. 2. den 19 Julii. 3. den 30 Auguſt. 4. den 11 October.

Gotha. 1. Mittwoch nach Cantate. 2. Mittwoch nach Margaretha. 3. Mittwoch vor Allerheiligen.

Hamburg. 1. Vitus. 2. Jacobi. 3. Felicianus.

Kiel. Der Kieler Umſchlag am heiligen Dreykönigstag.

Königsberg in Preuſſen. Montag nach Johannis.

Langenſalza. 2. Quaſimodogeniti. 2. Dienſtag nach Mariä Heimſuchung. 3. Dienſtag nach Aegidii.

Leipzig. 1. Neujahrs-Meſſe. 2. Jubilate-Meſſe. 3. Michaelis-Meſſe.

Lyon. 1. Montag nach heil. Dreykönig. 2. Quaſimodogeniti. 3. den 4 Auguſt. 4. Allerheiligen.

Magdeburg. Die Heermeſſe am Mauritiustage.

Mainz. 1. Montag nach Lätare. 2. Montag nach Mariä Himmelfahrt. 3. Tag nach Martini.

Naumburg. 1. Palmarum. 2. Petri Pauli.

Nürnberg. 1. H. drey Könige. 2. Mittwoch nach Oſtern. 3. Aegidii.

Paris. Die Meſſe Saint Germain nach Lichtmeß. 2. Die Meſſe Saint Laurent in der Mitte des Jul.

Roſtock. 1. Mittwoch nach Pfingſten. 2. Michaelis.

Straßburg. 1. Neujahr. 2. Johannis.

Thorn. 1. H. drey Könige. 2. Trinitatis. 3. Simonis und Judä.

Weimar. 1. Montag nach Exaudi. 2. Montag nach Margaretha. 3. Montag nach Burchardi.

Wien. 1. Vierzehn Tage nach Pfingſten. 2. 14 Tage vor Catharina.

Wismar. 1. Invocavit. 2. Acht Tage nach Pyngſten

Zurzach. 1. Pfingſtdienſtag. 2. Veronika.

Digitized by Google

Abgang und Ankunft der reitenden und fahrenden Posten.

	Reitende Post.	Fahrende Post.
Nach Leipzig.	Geht ab von Gotha. Sonntag, Montag und Donnerst. Morgens.	Mont. u. Donn. Morgens.
	Kommt an in Leipzig. Mont. und Frytt. Vorm. und Dienst. Nachm.	Dienst. u. Frytt. Nachmitt.
	Geht ab von Leipz. nach Gotha. Mont. Mittw. u. Frytt. Nachmitt. und Sonntags Mittags.	Sonnt. Mittags und Mittwochs Nachmitt.
	Kommt an in Gotha. Mont. und Donn. Ab. Dienstags und Sonnabends Nachmittag.	Montag u. Donnerstag Nachts.
Mit dieser Post kommen an und gehen ab die Briefe nach Erfurt, Weimar, Naumb. Halle, Zerbst, Wittenberg, Dresden, der Mark, Berlin, Danz. Thorn, Preussen, Frankfurt an der Oder, Breslau, Schlesien, Polen, Böhm. Prag, Mähren, Eger, Hof, Saalfeld, Rudolstadt.		desgleichen.
Nach Berlin über Duderst. Geht ab von Gotha.	Sonnt. und Mittwochs Morg. Dienstags und Sonnab. Nachmittags.	Montag u. Donnerst. Morg.
Kommt an in Berlin.	Mittw. und Sonnt. Vorm.	Mont. und Donnerst. Nachm.
Geht ab von Berlin über Duderstadt.	Dienst. und Sonnabends Abends.	

Ueber

Reitende Post.	Fahrende Post.
Ueber Halle. Sonnt. und Mittwoch.	Sonnt. u. Mittwoch Morg.
Kommt an in Gotha über Duderstadt. Sonnt. und Mittwochs Morgens.	Mont. und Donnerst. Nachts.
Ueber Halle. Sonnt. und Donnerst. Abends.	
Nach Hamburg.	
Geht ab von Gotha. Sonnt. u. Donn. Mitt. u. Dienst. und Sonnab. Nachm.	Dienst. Ab. und Sonnab. Mitt.
Kommt an in Hamburg. Mittw. und Sonnab. Nachts.	Mont. u. Mittwoch.
Geht ab in Hamburg. Mittw. und Sonnab. Mittern.	Mittwoch und Sonnab.
Kommt an in Gotha. Sonntag, Mittw. Morg. u. Montag Abends.	Mont. und Donnerstags Ab. zum 8 Uhr.
Mit dieser Post kommen an und gehen ab die Briefe nach Langensalze, Mühlhausen, Nordhausen, Wesel, Holland, Endland, Braunschweig, Lüneburg, Halberstadt, Magdeburg, Stettin, Rostock, Lübeck, Kopenhagen, Stockholm.	desgleichen.
Nach Frankfurt.	
Geht ab von Gotha. Mont. und Donn. Ab Dienstag und Sonnab. Nachmitt.	Mont. Ab. 6 U. u. Freyt. Morg. 6 Uhr.
Kommt an in Frankf. Mont. Dienst. Donn. u. Sonnab.	Freyt. Mont.
Geht ab nach Paris alle Tage Lyon alle Tage den Niederlanden, alle Tage England, Sonnt. Donnerst.	Sonnt. Donerst. Donnerstag. Sonnt. Donnerst.

Komme

Reitende Post.	Fahrende Post.
Kömt an in Paris. alle Tage.	Mittwoch.
in Lyon alle Tage	Freytag.
in den Niederl. alle Tage	Dienst. Sonnab.
England. Mont. Freyt.	
Geht ab nach Gotha. Mont. Dienst. Freyt. Sonnab.	Mont. Donnerst.
Kömt an in Gotha. Sonnt. Mont. Mittw. Donnerst. Vormitt.	Mont. Donnerst. Morg. 6 U.
Mit dieser Post gehen ab und kommen an die Briefe von Eisenach, Fulda, Wetzlar, Westphalen, Trier, Köln, Wesel, Holland, Brabant, England, Hanau, Mayntz, Mannheim, Straßburg, Metz, Paris, Lyon, Turin Genf, Basel, Elsas, Breisgau.	desgleichen.

Nach Nürnberg.	
Geht ab von Gotha. Dienstag u. Sonnab. Nachm. und Nachts.	Dienst. früh 8 U. unbed. u. Don. Ab. 10 U. bed.
Kömt an in Nürnb. Sonnt. Nachm. Mont. u. Donn. Nachts. Mtw. früh.	Mont. u. Freyt. Mittwochs und Sonnab.
Geht ab in Nürnb. Mont. Dienst. Freyt. u. Sonnab.	
Kömt an in Gotha. Sonnt. Mont. Mittw. und Donn. Mittags.	Dienst. Ab. Sonnab. Morg.
Mit dieser Post kommen an und gehen ab die Briefe nach Franken, Schmalkalden, Themar, Meinungen, Hildburghausen, Koburg, Bamberg, Würzburg, Anspach, Bayreuth, Schwabach, Stuttgard, Augsburg, Bayern, Regensburg, Oestreich, Wien, Tyrol, Italien, Ungarn, der Türken.	desgleichen

Nach

Reitende Post.

Nach Arnstadt.
Geht ab von Gotha. Sonn. und Mittwoch Vormittags.
Komt an in Arnst. Sonnt. und Mittw. Nachmitt
Geht ab in Arnst. Dienst. und Sonnab. Vormitt.
Komt an in Gotha. Dienst. und Sonnab. Nachmitt.

Fahrende Post.

Die Fußboten-Ordonnanz nach Altenburg.
Geht ab:
Dienst. u. Freyt. Ab. 7 Uhr.
Komt zurück:
Sonnt u. Donn. Vorm. 10 Uhr.

Nach Sondershausen über Langensalze.
Geht ab von Gotha. Sonn. und Donn. Mittags.
Komt an in Gotha. Sonn. und Mittw. Morgens.

Digitized by Google

Erfurt,
gedruckt bei Johann Immanuel Ackermann.
1814.

Digitized by Google

Inhalt.

(Die Rubriken der neuen Artikel sind mit anderer Schrift gedruckt.)

Erklärung der Kupfer.

Zeitrechnung.

Festrechnung.

Bewegliche Feste.

Quatember.

Die vier Jahrszeiten.

Die Sonne nebst den eilf Planeten und dem Monde.

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Finsternisse.

Erscheinung der Planeten.

Der Zodiakalschein.

Zwölf Monate.

Geburtstage des Herzogl. Sachsen-Gothaischen Hauses.

Genealogie der jetzt lebenden Souveraine, ihrer Häuser, auch andere fürstlichen und hohen Personen in Europa 1

Genealogie mehrer andern in Deutschland, Frankreich, Italien u. s. w. begüterten fürstlichen Häuser 57

Verzeichniß der Gesandten und Residenten der vornehmsten Mächte, in den Haupt- und Residenzstädten, nach alphabetischer Ordnung der Städte 107

Digitized by Google

Einiges über Riesengeschöpfe der Vorzeit. (Vom Herrn Hofr. Jacobs.) 1
Die Jahreszeiten. (Vom Herrn Prof. Kries.) 11
Ueber Dänkmäler in Indien. (Vom Herrn Prof. Uckert.) 19
Chronik der Jahre 1813 und 1814 . . 38
Verzeichniß der Einwohnerzahl von 750 Städten 81
Von Gewicht und Maas 91
Gewicht 91
Gold- und Silbergewicht . . . 94
Verhältniß des Goldes zu dem Silber . 95
Gehalt verschiedener Münzen . . . 96
Gehalt des verarbeiteten Goldes und Silbers 96
Werth und Verhältniß einiger ausländischen Münzen 97
Maas.
Längenmaase 99
Neues französisches Längenmaas . . 101
Flächenmaase 101
Neues französisches Flächenmaas . . 101
Getreidemaase 102
Maase der flüssigen Dinge . . . 103
Holzmaase 104
Französisches Holzmaas . . . 104
Vergleichung einiger Meilen . . . 104
Verzeichniß einiger berühmten Messen und Jahrmärkte 106
Abgang und Ankunft der reitenden und fahrenden Posten 108

Digitized by Google

Durch die Entfernung des Druckorts haben sich einige Druckfehler eingeschlichen, von denen man vorzüglich folgende zu verbessern bittet.

S. 6 Z. 3 v. U. statt Schifferlacken lies Schifferbarken.
— 58 — 13 st. Dyon l. Dijon.
— — — 15 st. Galens l. Chalons.
— 59 — 16 st. Castlernagh l. Castlereagh.
— 62 — 14 l. Gorkums Besatzung u. s. w.
— 63 — 2 v. U. l. Trones zurück zu ziehen.

Digitized by Google

Nachricht.

Dieses Taschenbuch wird alle Jahre nach einem bestimmten Plane fortgesetzt werden, nach welchem gewisse Artikel beständig bleiben, andere aber jedes Jahr mit neuen abwechseln sollen.

Diejenigen, welche eine gewisse Anzahl Exemplare in Commission zu nehmen belieben, genießen eine billige Provision. Dabey aber bittet man den Preis nicht zu erhöhen.

Das Exemplar in einen in Kupfer gestochenen Umschlag gebunden und vergoldet, mit Kupfern, kostet jetzt 1 Thaler. Uneingebunden mit Kupfern 20 Gr. in Louisd'or zu 5 Rthlr.

Es sind auch in Seide gebundene und bemalte Exemplare zu 1 Thl. 12 gl. in Maroquin zu 2 Thl. wie auch in Seide gebundene mit Gold und Silber schön gestickte zu 2 Thlr. 12 gl. zu haben.

Man kann sich in Gotha an den Verleger adreßiren.

Digitized by Google

32101 063970550

Digitized by Google

NOV - 9

Digitized by Google